



chor.com

Forum Workshops Konzerte

Leipzig, 1. – 4. Oktober 2026

PROGRAMMBUCH



DEUTSCHER CHORVERBAND

-
- 1** Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Str. 31
- 2** Volkshochschule Leipzig, Löhrrstraße 3-7
- 3** Hochschule für Musik und Theater, Grassstraße 8
- 4** Kupfersaal, Kupfergasse 2
- 5** Peterskirche, Schletterstraße 5
- 6** Philippuskirche, Aurelienstraße 54
- 7** Thomaskirche, Thomaskirchhof 19
- 8** Bach-Archiv, Thomaskirchhof 15/16
- 9** Alumnat des Thomanerchor Leipzig, Hillerstraße 8
- 10** Oper Leipzig, Augustusplatz 12

[illegible]

Das Diagramm zeigt verschiedene Symbole und Linienarten:

- 11** Straßenbahnlinie mit Endhaltestelle, Haltestelle und Liniennr.
- 72** Buslinie mit Endhaltestelle, Haltestelle und Liniennummer
- S1** S-Bahn-Linie mit Endbahnhof, Bahnhof und Liniennummer
- Eisenbahnlinie mit Bahnhof
- Umsteigehaltestelle
- Richtungshaltestelle nur für ausgewählte Linie
- Richtungshaltestelle
- Übergangsmöglichkeit
- 4E** zeitweise Endstelle
- zeitweise Linienführung
- Flexa** On-Demand-Verkehr www.L.de/flexa
- 11** Servicezentren/Servicepoints Leipziger Verkehrsbetriebe
- M** Mobilitätsstation, www.leipzig-move.de
- P&R** Park & Ride (Parkplatz)
- B&R** Bike & Ride (Fahrradstellplatz)
- Zone 110** In diesem Bereich gilt das City-Ticket

BUILDING BRIDGES –

**wie Chormusik
neue Verbindungen
schafft**

chor.com

Forum Workshops Konzerte

Leipzig, 1.–4. Oktober 2026

INHALT

KALENDARIUM

- 13 Workshops, Reading Sessions und Vorträge
- 35 Masterclasses
- 43 Forum – Auftakt, Talks und Specials
- 51 Konzerte

INHALTE

- 57 Workshops, Reading Sessions und Vorträge
- 143 Masterclasses
- 149 Konzerte

MITWIRKENDE

- 167 Dozent:innen und Künstler:innen
- 257 Chöre und Ensembles

AUSSTELLER

- 293 Ausstellerverzeichnis
- 306 Branchenverzeichnis
- 311 Programm an den Ständen der Aussteller
- 312 Standplan

INFORMATIONEN

- 318 Veranstaltungsorte
- 329 Tickets und nützliche Informationen
- 335 Förderer, Partner und Unterstützer
- 340 Impressum



EINSTIMMUNG

Die chor.com feiert Premiere: Erstmals wird die Musikstadt Leipzig zum Zentrum für Begegnungen und fachlichen Austausch der europäischen Chorwelt und erlebt vier Tage lang in zwanzig einzigartigen Konzerten die innovativsten Vokalmusiktrends. Vom 1. bis 4. Oktober kommen Chorleitende, Pädagoginnen und Pädagogen, Komponistinnen und Komponisten und andere Aktive der Chorwelt zusammen und inspirieren einander für ihre und mit ihrer Arbeit.

Rund um den Tag der Deutschen Einheit bietet die chor.com den besten Anlass, zusammen den Blick auf genau die Dinge zu richten, die uns zueinander bringen und stärker machen: In Zeiten von großen Herausforderungen im politischen Geschehen wie auch in unmittelbaren Lebensbereichen sind Chöre Orte, an denen Menschen auf Augenhöhe zusammenkommen, Verbindungen schaffen und an gemeinsamen Zielen arbeiten. Jede Gesellschaft braucht solche Räume – genau dafür setzt sich der Deutsche Chorverband ein. Allen, die diese Räume schaffen und erhalten, die Kindern und Erwachsenen das Singen nahebringen und die Vokalmusikszene mit Leben füllen, gilt in erster Linie mein Dank.

Dass das europaweit größte Treffen der Vokalmusikszene nun schon zum achten Mal stattfindet, bezeugt das vertrauensvolle und teils langjährige Zusammenspiel vieler Partner und Unterstützer. Ausdrücklich bedanke ich mich an dieser Stelle bei den Hauptförderern: der Stadt Leipzig, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wir sind sehr dankbar für die Offenheit, mit der uns die Stadt Leipzig und der Freistaat Sachsen empfangen und für die starke Partnerschaft, auf die wir in den kommenden Jahren gemeinsam sehr vieles aufbauen können.

Allen Teilnehmenden und Gästen der chor.com wünsche ich anregende Begegnungen, einen guten Austausch und vielfältige Inspirationen für ihr Wirken rund um die Vokalmusik.

Ihr

Christian Wulff

Präsident des Deutschen Chorverbandes
Bundespräsident a. D.



„Brücken bauen“ – das Motto für das diesjährige Treffen hat sofort etwas in mir zum Klingen gebracht. Es scheint mir nicht ganz fern von dem, was auch in der Politik wichtig ist: andere Stimmen zu hören, Dissonanzen zu ertragen, die Vieltimmigkeit nutzen, ohne das Gemeinsame aus dem Blick zu verlieren.

Die chor.com bringt in diesem Jahr bereits zum achten Mal so viele verschiedene Stimmen zusammen, die unsere Vokalmusikszene hierzulande mit ihrem außergewöhnlichen Engagement und künstlerischen Können bereichern. Leipzig wird für die Szene ein Ort der Begegnung, des Austauschs sowie der Inspiration: ein weithin strahlendes Zentrum unserer langen und reichen Chorkultur.

Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die diese Veranstaltung und die wunderbare Chorkultur unseres Landes mit großem persönlichen Einsatz tragen: den Chorleiterinnen und Chorleitern, Komponistinnen und Komponisten, Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, Organisatorinnen und Organisatoren sowie den unzähligen Mitgliedern in Vereinen, Initiativen und Ensembles. Mit großer fachlicher Kompetenz, Kreativität und einem außergewöhnlichen persönlichen Einsatz schaffen Sie gerade auch abseits der Metropolen Räume für den Erhalt unseres musikalischen Erbes, ermöglichen Teilhabe und fördern künstlerische Entwicklung.

Gerade die Amateurmusik lebt von Menschen wie Ihnen, die Zeit, Wissen und Leidenschaft investieren. Sie stärken Gemeinschaft, eröffnen Begegnungen über Generationen hinweg und tragen wesentlich zur kulturellen Vielfalt unseres Landes bei. Ihr Engagement bewahrt und entwickelt den reichen Schatz unseres vokalen Erbes.

Ich wünsche allen Beteiligten eine inspirierende Veranstaltung, anregende Begegnungen und viel Freude am gemeinsamen Singen und Gestalten.

Dr. Wolfram Weimer
Staatsminister für Kultur und Medien



Die chor.com findet zum ersten Mal in Leipzig statt, und Sachsen und Leipzig begrüßen herzlich alle Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, alle aus dem Umkreis des Chorgesanges sowie diejenigen, die neugierig sind auf die großartigen Chöre der verschiedensten Musikrichtungen. Es ist kaum möglich, eine Stadt zu finden, in der die Musik mehr Spuren hinterlassen hat, als Leipzig. Große Namen wie Bach, Wagner, Mendelssohn schwirren durch die Luft, in Gewandhaus, Oper, Hochschule für Musik und Theater, in Musikermuseen und berühmten Kirchen und an vielen anderen Orten singt und klingt es.

Ich bin sicher, dass die sächsische Musikstadt Leipzig, Sie, liebe Gäste der chor.com, bezaubern wird und Sie hier wunderbare Orte für das Singen und ein kundiges, begeisterungsfähiges Publikum finden werden. Die Sächsische Staatsregierung unterstützt gern diese erste chor.com in Sachsen, denn Musik und zumal Chormusik ist sozusagen ein nachwachsender Rohstoff, eine nicht versiegende Energiequelle für das gemeinsame schöpferische Tun.

Aber die chor.com besteht nicht nur aus Gesang, sondern auch aus Austausch, Workshops und vielen anderen Veranstaltungen, so dass es viele Gelegenheiten geben wird, das Motto „Building Bridges – wie Chormusik neue Verbindungen schafft“ mit Leben zu füllen. Ein Netzwerk von Chören aus ganz Deutschland wird hier dichter geknüpft.

Auch die sächsischen Chöre, seien es solche, die Volksmusik pflegen oder Kirchenmusik, Chöre für Kinder oder mit speziellen Themen, werden mit dabei sein. Und, so hoffe ich, die chor.com kann zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft beitragen, denn mit Musik lässt sich oft zum anderen besser durchdringen als mit bloßen Worten.

Seien Sie alle hier willkommen! Möge jeder genau die Chormusik finden und vielleicht auch mitgestalten, die ihm oder ihr das Herz leicht macht und für den Alltag Kraft gibt.

Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus



Herzlich willkommen zur chor.com in Leipzig – in einer Musikstadt durch und durch: historisch gewachsen, international vernetzt und zugleich voller Ideen.

Leipzig steht für mehr als 800 Jahre Musikgeschichte, für das Gewandhaus, den Thomanerchor, das Bachfest und die Mendelssohn-Festtage. Doch Leipzig lebt nicht allein von seinem Erbe. Was unsere Stadt heute auszeichnet, ist die Verbindung von Tradition und Innovation: eine vielfältige Freie Szene mit mehr als 300 Chören, eine international sichtbare Clubkultur und zahlreiche Akteurinnen und Akteure, die musikalische Grenzen immer wieder neu ausloten.

Diese besondere Verbindung wurde 2025 international gewürdigt: Leipzig erhielt bei den Music Cities Awards die Auszeichnung als „Best Global Music City“. Die Jury würdigte dabei ausdrücklich die Kombination aus Tradition, Innovationskraft und gesellschaftlicher Wirkung von Musik, die hier jeden Tag neu entsteht – in Konzertsälen, Kirchen, Schulen, Proberäumen und auf den Straßen unserer Stadt.

Die chor.com bringt Menschen zusammen, die diese musikalische Vielfalt bundesweit mit Leidenschaft gestalten. Sie ist ein Ort des Austauschs, der Inspiration und des gemeinsamen Lernens. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit ist, zeigt die Chormusik ihre besondere Kraft.

Als gastgebende Stadt freuen wir uns sehr, dass Leipzig für einige Tage zum Treffpunkt der Chorszene aus Deutschland und darüber hinaus wird. Mein Dank gilt allen, die diese Veranstaltung möglich machen sowie den vielen Engagierten, die sich täglich für die Chormusik einsetzen.

Ich wünsche Ihnen unvergessliche Konzerterlebnisse, neue Impulse für Ihre Arbeit und viele Gelegenheiten, die spannenden Kontraste unserer Stadt zu entdecken.

Dr. Skadi Jennicke

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig



Die chor.com kommt aus Hannover nach Leipzig – dabei haben wir viele Impulse, Anregungen und gute Wünsche mitgenommen und wurden in Leipzig mit offenen Armen und großer Vorfreude empfangen. Ein gelungener Übergang zwischen zwei Partnerstädten.

Wie kann unsere Vokalszene jenseits solcher symbolischen Brückenschläge dazu beitragen, dass neue Verbindungen entstehen können: zwischen verschiedenen Welten, Genres, Gruppen, Religionen, Generationen und mehr? Was sind vielversprechende Methoden und Formate, die Elemente zusammenbringen, die sich sonst nicht begegnen? Dieser Fokus-Frage gehen wir bei der diesjährigen chor.com neben vielen anderen Themen besonders intensiv nach. Das bringt uns voran und kann das Chorsingen und die Chorszene stärken, Chorarbeit als Kulturträgerin und -vermittlerin erfahrbar machen und gleichzeitig den Blick visionär nach vorne richten für alle, die sich in und für die Chorlandschaft engagieren.

In Workshops, bewegenden Konzerten, der Ausstellung und bei den spannenden Talks setzen wir uns mit den Dingen auseinander, die für die nächsten Jahre prägend sein werden. Und neben den ständigen Begleitern wie Digitalisierung, KI oder Singermentigung ist die Fähigkeit, die eigenen Blasen zu verlassen und sich mit anderen zu verbinden, eine der wichtigsten Fähigkeiten, die wir als Chorszene und vielleicht sogar als Gesellschaft insgesamt wieder neu kultivieren müssen.

Als Künstlerischer Leiter freue ich mich sehr auf vier Tage voller Inspiration, persönlichem Austausch und Voneinander-Lernen.

Ich wünsche Ihnen, Euch und uns allen begeisternde Veranstaltungen, aus denen man nicht nur staunend und bewundernd, sondern mit vielen neuen Erfahrungen und Werkzeugen wieder in seinen Bereich zurückkehren kann – und dabei noch lange von den neuen Verbindungen profitiert.

Ihr und Euer

Stephan Doormann

Künstlerischer Leiter der chor.com

Workshops, Konzerte, Forum: Vom 1. bis 4. Oktober 2026 lädt der Deutsche Chorverband bei der chor.com wieder alle Chorbegeisterten dazu ein, in die Welt der Vokalmusik einzutauchen – erstmals in der neuen Gastgeberstadt Leipzig.

Mit dem Fokus „Building Bridges – wie Chormusik neue Verbindungen schafft“ soll bei dieser Ausgabe ein besonderer Blick darauf gerichtet werden, wie Vokalmusik Menschen zusammenbringen und Brücken zwischen Kulturen, Generationen oder Lebenswelten schlagen kann.

Hauptveranstaltungsorte für die über 150 chor.com-Workshops und das Forum mit der Ausstellermesse sind die Kongresshalle am Zoo Leipzig und die Volkshochschule Leipzig – ein Wechsel ist in den Pausen zwischen den Workshops mit einem kurzen Spaziergang innerhalb von wenigen Minuten möglich. Die diesjährigen Masterclasses finden in der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ statt. An den Abenden locken die 20 chor.com-Konzerte zudem in vier Leipziger Spielstätten: die Thomaskirche, die Peterskirche, die Philippuskirche und den Kupfersaal.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über sämtliche Veranstaltungen der chor.com 2026 mit den jeweiligen Zeit- und Raumangaben.

Durch insgesamt 35 Themenschwerpunkte, die den Veranstaltungen zugeordnet sind, können Sie im vielfältigen Workshopangebot gezielt nach den Inhalten suchen, die Sie besonders interessieren. Der Index auf Seite 15 gibt Aufschluss darüber, welcher Themenschwerpunkt welcher Ziffer entspricht. So lassen sich die gewünschten Themen leicht im kalendarischen Überblick erkennen. Der diesjährige chor.com-Fokus „Building Bridges“ ist im Kalendarium mit dem Buchstaben „B“ gekennzeichnet. Unter den Workshopbeschreibungen ab Seite 57 sind die Themenschwerpunkte jeweils unmittelbar benannt.

KALENDARIUM



In über 150 Workshops, Reading Sessions und Vorträgen bietet die chor.com ihren Fachteilnehmenden zahlreiche Gelegenheiten, sich fachlich weiterzubilden, Wissen zu vertiefen und neue Themen zu erkunden. Hochkarätige Dozent:innen und Künstler:innen vermitteln dabei in vielfältigen Formaten eine große Bandbreite an Themen.

Building Bridges

Mit dem diesjährigen chor.com-Fokus „Building Bridges“ wird der Austausch über die Genre- und Fachgebietsgrenzen hinweg in den Mittelpunkt gestellt: So kommen Menschen, Themen und Herangehensweisen zusammen, die sonst keine oder kaum Berührungspunkte haben.

Und auch jenseits des Fokus lädt eine große Vielfalt an Themen – von inklusivem Chorsingen, neuer Chorliteratur und ihrer Kontextualisierung, Digitalisierung, Unterstützung des Chormanagements und vielem mehr – zu Weiterbildung, Begegnungen und Inspiration ein.

Einen Überblick über die Workshops, Reading Sessions und Vorträge erhalten Sie auf den folgenden Seiten. Ausführliche Informationen zu allen Workshops, Reading Sessions und Vorträgen erhalten Sie ab S. 57, zu den Dozent:innen und Künstler:innen ab S. 167. Zahlreiche Workshops sind darüber hinaus inhaltlich und methodisch mit dem Konzertprogramm verbunden – entsprechende Hinweise sind in den Ankündigungen vermerkt.

Ein Hinweis zur Sprache: Die Veranstaltung findet in der Sprache des Ankündigungstexts statt (ab S. 57). Die meisten Kurse sind auf Deutsch, einige werden auf Englisch angeboten.

WORKSHOPS, READING SESSIONS UND VORTRÄGE

THEMENSCHWERPUNKTE UND FOKUS

1. Alte Musik
 2. Bühnentechnik
 3. Chor im Wandel
 4. Chorleiter:innen-Rolle
 5. Digitales
 6. Dirigieren
 7. Folklore
 8. Frauenchor
 9. Geistliche Musik
 10. Gemischter Chor
 11. Gesellschaftlicher Diskurs
 12. Improvisation
 13. Inklusives Singen
 14. Innovation
 15. Interkulturelles Arbeiten
 16. Jugendliche
 17. Kinder
 18. Klassik
 19. Knabenchor
 20. Komponieren/Arrangieren
 21. Körperarbeit
 22. Mädchenchor
 23. Management/Rechtliches
 24. Musikvermittlung
 25. Neue Chorformation
 26. Performance (Konzert-Inszenierung)
 27. Senior:innen
 28. Singen
 29. Stimmbildung
 30. Vereinsarbeit
 31. Vocal Pop
 32. Vokalensemble
 33. Weltliche Musik
 34. Zeitgenössische Musik
 35. Zwei-/Dreistimmig
- B Fokus: Building Bridges

DONNERSTAG 1. OKTOBER

14.15 – 15.30 Uhr

WORKSHOP

Bo Rosenkull: Come and Sing – Together!

Bo Rosenkull
VHS | Raum 105
| 6, 28, 29

WORKSHOP

From London to the World

Paul Smith
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 14, 15, 24, B

WORKSHOP

Gospel – Einstieg für klassische Chöre

Micha Keding
VHS | Raum 218
| 3, 28, 31, B

WORKSHOP

Gregorianik – Singen nach Neumennotationen des 10. und 11. Jahrhunderts

Burkard Wehner
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 1, 9, 32

WORKSHOP

Kinderchor inklusiv! Wie öffne ich meinen Chor wirklich für alle?

Andi Richter
VHS | Raum 206
| 3, 13, 15, B

WORKSHOP

Macht, Musik, Miteinander – Führung im Chor neu denken

Dörte Wehner
VHS | Raum 502
| 3, 4, 23, B

READING SESSION

Rätsel lösen, Schätze finden, Freunde gewinnen – Abenteuer-Musicals für junge Chöre

Anne Riegler
VHS | Raum 208
| 16, 17, 24

WORKSHOP

Sensibel auswählen, gemeinsam singen – Kinderlieder, die bestärken statt auszuschließen

Christel Kanneberg, Henrike Schauerte
VHS | Raum 220
| 3, 13, 15, B

WORKSHOP

Singen und Musizieren mit älteren Menschen – ein praktischer Exkurs in die Musikgeragogik

Michael Forster
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 27, 28, 24

WORKSHOP

Uniting Tradition and Innovation

Latvian Voices
VHS | Aula
| 7, 12, 14, B

WORKSHOP

Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe – Groove trifft Präsenz (Teil 1/3)

Carsten Gerlitz, Felix Powroslo
VHS | Turnhalle
| 10, 26, 31

WORKSHOP

Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Mathias Drechsler, Thomas Eitler-de Lint, Roland Schubert, Lydia Schubert, Susanne Veeh-Eckstein
Kongresshalle | Bach-Saal
| 10, 18, B

16 – 17.15 Uhr

WORKSHOP

Allein zu Hause Stimmen üben – Rehearsal Apps im Praxistest

Renja Schmakeit
VHS | Raum 207
| 5, 14, 28

READING SESSION

Alles das kann nur Musik – neue Chorarrangements für Popchor

Carsten Gerlitz
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 10, 31, 35

VORTRAG

Building Bridges in Academia and Beyond – Universitätsmusik in Deutschland

Donka Miteva, Michael Ostrzyga, Jan Schumacher
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 3, 11, 24, B

VORTRAG

Chor im Kontext – die Brücke zum Publikum

Ekkehard Vogler, Claudia Zschoch
Kongresshalle | Bach-Saal
| 10, 11, 18, B

WORKSHOP

Chorleitungspräsenz – musikalische Beziehung jenseits von Schlagtechnik

Felix Powroslo
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 4, 6, 21, B

WORKSHOP

Einführung von Mehrstimmigkeit im Kinderchor

Matthias Stubenvoll
VHS | Raum 217
| 17, 28, 35

WORKSHOP

(L)Ost Songs? Ostrock für Chöre

Susanne Faatz, Jazz'n'Oldies
VHS | Aula
| 8, 10, 31

READING SESSION

Nie wieder ist jetzt – Lieder aus Sachsenhausen

Thomas Hennig
VHS | Raum 219
| 10, 11, 15

WORKSHOP

Sound und Resonanz

Erik Sohn
VHS | Raum 410
| 28, 29

FREITAG 2. OKTOBER

WORKSHOP

Two Become One Sound

Daniel Barke, Martin Lorenz,
Ensemble Nobiles, Quintense
Kongresshalle | Schumann-Saal

| 18, 31, 32, B

SPECIAL

Virtual Bach Experience – das größte Comeback der Musikgeschichte

Johann Sebastian Bach
Bach-Archiv Leipzig |
Treffpunkt: Thomaskirchhof 15/16

| 1, 5, 14

9 – 10.15 Uhr

WORKSHOP

America in Our World Today

Paul Smith, Lyyra
Kongresshalle | Schumann-Saal

| 8, 24, 32

READING SESSION

Arrangements für Oberstimmenchor

Winnie Brückner
Kongresshalle | Leibniz-Saal

| 8, 20, 22, B

FÜHRUNG

Blicke hinter die Kulissen – ein Besuch beim Thomanerchor Leipzig

Emanuel Scobel
Alumnat Thomanerchor |
Treffpunkt: Hillerstr. 8

| 3, 9, 19

WORKSHOP

Chorimprovisation, Choreo- graphie und Live-Elektronik

Dominik J. Dieterle, Janette Schmid
VHS | Aula

| 5, 12, 21, B

WORKSHOP

Der Spontanchor – einfaches mehrstimmiges Singen ohne Noten

Micha Keding
VHS | Raum 208

| 12, 28, 31

WORKSHOP

Hilfe, der Baum brennt! Mit chorissimo in sechs Proben zum Weihnachtskonzert

Klaus K. Weigele, Christine Wetzl
VHS | Raum 313

| 16, 17, 24

WORKSHOP

Komponieren und Arrangieren für Vokalensemble und Chor mit Klavier

Johannes Euler, Die Singphoniker
Kongresshalle | Bach-Saal

| 20, 28, 32

READING SESSION

Sing Together! Ein frisches und unterhaltsames Repertoire für Kinder- und Jugendchöre

Carsten Gerlitz
VHS | Raum 218

| 16, 17, 24

WORKSHOP

Singing in Swedish – Att sjunga på svenska

Janna Vettergren
VHS | Raum 105

| 4, 28, 29, B

WORKSHOP

Sprache und Musik – vom Wort zum Klang

Florian Helgath, Ariane Stern
Kongresshalle | Schiller-Saal

| 3, 6, 29

WORKSHOP

Südafrikanische Chormusik

Johann van der Sandt
Kongresshalle | Lessing-Saal

| 7, 10, 33, B

READING SESSION

Voices of Influence – fünf Konzerte führender Komponistinnen

Sabine Wüsthoff
VHS | Raum 315

| 11, 28, 33

READING SESSION

Was geht ab! Musicals für Kids und Teenager

Henrike Thies-Gebauer
VHS | Raum 220

| 16, 17, 35

11.30 – 12.45 Uhr

READING SESSION

Beethoven für alle Chöre – Chormusik neu entdecken

Jan Schumacher
Kongresshalle | Leibniz-Saal

| 6, 10, 18

READING SESSION

Christmas Greetings from Belgium

Koen Vits
VHS | Raum 106

| 18, 34

WORKSHOP

Clytus Gottwalds Bearbeitungen von Werken Franz Schuberts, Clara Schumanns und Edvard Griegs

Frieder Bernius, Sebastian Herrmann,
Kammerchor Stuttgart
Kongresshalle | Bach-Saal

| 10, 18, 33, B

WORKSHOP

Das Chor-Mindset – gemeinsam wachsen und lernen

Jan-Hendrik Herrmann
Kongresshalle | Schiller-Saal

| 4, B

WORKSHOP

Die digitale Bühne – Social Media für Chöre und Ensembles mit den German Gents

German Gents
Kongresshalle | Lessing-Saal

| 3, 5, 32

FREITAG 2. OKTOBER

WORKSHOP

Dirigat und Körpersprache im Pop, Rock und Jazz

Julian Knörzer
VHS | Raum 502
| 4, 6, 31

WORKSHOP

Ein Blick in die Werkstatt – Michael Ostrzyga und seine Chormusik

Michael Ostrzyga
VHS | Raum 104
| 14, 20, 34

VORTRAG

Einblicke in die Chorszene der USA

Eric Schmidt
VHS | Raum 219
| 15, 24, 30, B

WORKSHOP

Erinnerung hörbar machen – das Deutsch-Jüdische Liederbuch von 1912 in der Jugendarbeit

Robert Göstl,
Rundfunk-Jugendchor Wernigerode
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 11, 16, 34, B

WORKSHOP

100 Jahre türkische Chormusik

Tuna Dağdelen, Leipziger Madrigalchor
VHS | Aula
| 7, 10, 15, B

VORTRAG

Lust am Singen – eine Handreichung für Chorsänger:innen und alle, die es werden wollen

Reiner Schuhenn
VHS | Raum 207
| 11, 28, 30, B

READING SESSION

Neue Chormusik von Boosey & Hawkes

Tristan Meister
VHS | Raum 217
| 10, 28, 34

WORKSHOP

Schuberts sakrale Meisterwerke – Praxisworkshop zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2028

Christian Schmid
VHS | Raum 312
| 9, 10, 18

WORKSHOP

We are Family – notenfreies Arrangieren für einen impro- visierenden Chor

Jürgen Terhag
VHS | Raum 314
| 12, 14, 29

WORKSHOP

Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe – Groove trifft Präsenz (Teil 2/3)

Carsten Gerlitz, Felix Powroslo
VHS | Turnhalle
| 10, 26, 31

14.15 – 15.30 Uhr

READING SESSION

A New Anthology of Swedish Choral Music

Florian Benfer,
Gustaf Sjökvists Kammarkör
VHS | Aula
| 9, 10, 33, B

WORKSHOP

Barock In:Fusion – lebendiges Crossover

Winnie Brückner
Kongresshalle | Bach-Saal
| 1, 14, 20, B

READING SESSION

Christmas A Tre – weihnachtliche Vielfalt mit chorissimo

Klaus K. Weigele, Christine Wetzel
VHS | Raum 313
| 16, 24, 35

FÜHRUNG

Ein Blick ins Bach-Archiv – Kantaten zwischen Pflichtprogramm und musikalischer Kür

Christine Blanken
Bach-Archiv Leipzig |
Treffpunkt: Thomaskirchhof 15/16
| 1, 9, 24

WORKSHOP

Finanzierung sichern, Brücken bauen – Chorarbeit in ländlichen Räumen stärken

Ilka Zinkel
VHS | Raum 220
| 11, 23, 30

WORKSHOP

Gebärden im Chor – inklusives Singen

Stephanie Mündel-Möhr, Konrad Rubin,
Viktoria Vitrenko
VHS | Raum 206
| 13, 24, 25, B

WORKSHOP

How to Shape Intonation – das Konzept Coloring of Notes von Daniel Barke

Daniel Barke
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 14, 28, 29

WORKSHOP

KI als Problemlösung bei der Erstellung von Übungsstracks

Martin Seiler
VHS | Raum 315
| 5, 14, 31, B

WORKSHOP

Kinderschutz ist kinderleicht! Vom Vorhaben zum Konzept

Ann-Kathrine Bilic, Jan Martin Chrost,
Henrike Schauerte
VHS | Raum 218
| 3, 23, 30

WORKSHOP

Kulturaustausch Georgien-Deutschland – im Fremden sich selbst begegnen

Tamar Buadze, Karina Samuel
VHS | Raum 208
| 11, 15, 28, B

FREITAG 2. OKTOBER

WORKSHOP

Neue Musik für Kinder- und Jugendchöre

Sabine Wüsthoff

VHS | Raum 105

| 17, 24, 34

WORKSHOP

Popchor!

Carsten Gerlitz

Kongresshalle | Schiller-Saal

| 10, 28, 31

WORKSHOP

Veranstaltungsmanagement und Marketing mit KI

Felix Herrmann

VHS | Raum 502

| 5, 23, 30, B

WORKSHOP

Warming Up – a Playful Learning Space

Tine Fris-Ronsfeld,

Kristoffer Fynbo Thorning

Kongresshalle | Leibniz-Saal

| 24, 29, 31

READING SESSION

Weihnachts Carols for Choirs – New German Translations

Jan Schumacher

Kongresshalle | Lessing-Saal

| 9, 28, 33

16 – 17.15 Uhr

WORKSHOP

Erfolgreich Chorprojekte finanzieren – Fördermittelakquise und Fundraising

Judith Reitelbach

VHS | Raum 104

| 23, 30

WORKSHOP

Fantasievolle Arbeit mit Kinderliedern

Jürgen Terhag

VHS | Raum 314

| 12, 14, 17

WORKSHOP

Gelöster Kiefer – freier Nacken

Hilde Daniel

VHS | Raum 312

| 21

WORKSHOP

Icebreakers – because Music is Something We Play

Tine Fris-Ronsfeld,

Kristoffer Fynbo Thorning

Kongresshalle | Lessing-Saal

| 2, 14, 24

READING SESSION

Komponiert zu Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium: An English Christmas von Rudolf Lutz

Rudolf Lutz

Kongresshalle | Schumann-Saal

| 9, 10, 34

WORKSHOP

Moderne A-cappella-Arrangements im Stil von Maggie Alley

Martin Seiler

Kongresshalle | Leibniz-Saal

| 20, 31

VORTRAG

Music Swap Lab – digitale Tools für fachfremden Musikunterricht in EMP und Gesang

Lina Weber

VHS | Raum 219

| 18, 24, 28

VORTRAG

Neue Bücher für den Pop- und Jazzchor – Knowhow aus erster Hand

Daniel Barke, Florentine Faber,

Indra Tedjasukmana

VHS | Raum 207

| 4, 6, 20

WORKSHOP

Queere Stimmen im Chor – Identität, Klang und Inklusion

Željka Hrestak

VHS | Raum 106

| 13, 25, 29, B

WORKSHOP

Repertoire im Spiegel seiner Zeit – zwischen Verantwortung und künstlerischem Potenzial

Stephan Doormann, Anna Schaefer

VHS | Raum 217

| 3, 11, B

WORKSHOP

Rethinking Bach – the Well-Tempered Clavier Meets Bach's Vocal Music

Natalya Pasichnyk, Calmus Ensemble

Kongresshalle | Bach-Saal

| 9, 14, 20, B

WORKSHOP

Sing! Bildungsprogramm des Rundfunkchores Berlin

Carola Rühle-Keil

Kongresshalle | Schiller-Saal

| 15, 24, 28, B

WORKSHOP

Think Music! Vom Methodenstress zu musikalischer Intelligenz

Guðrún Luise Gierszal

VHS | Raum 502

| 17, 28, 35

READING SESSION

Traum und Sehnsucht – Deutsch-Jüdische Lieder als chormusikalische Erinnerungskultur

Andreas Fulda, Sonoris Vokalensemble

VHS | Aula

| 10, 11, 15, B

SAMSTAG 3. OKTOBER

SAMSTAG 3. OKTOBER

9 – 10.15 Uhr

WORKSHOP

**Blubbern, Summen, Klingen –
SOVTE für Stimme, Klang und
Chorarbeit**

Marcel Radtke
VHS | Raum 220
| 3, 28, 29

WORKSHOP

**Chor und Ganztagsbetreuung –
wo stehen wir?**

VHS | Raum 208
| 3, 17, 30, B

WORKSHOP

**Chor-Finanzierung –
professionelle Strukturen ohne
professionelle Förderung?**

Maximilian Lörzer
VHS | Raum 218
| 3, 23, 30

WORKSHOP

E-cappella – a Look Inside the Lab

Kristoffer Fynbo Thorning
VHS | Raum 315
| 2, 14, 31, B

READING SESSION

**Ein erweiterter Dialog mit Bach –
neue Magnificat-Einlagesätze
von Mårten Jansson**

Mårten Jansson, Tristan Meister,
Vox Quadrata
Kongresshalle | Bach-Saal
| 9, 18, 34, B

WORKSHOP

**Ganzheitliche Chorarbeit mit
Kindern und Jugendlichen**

Sophie Bauer
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 16, 17, 28

WORKSHOP

**Klare Zeichen – starker Klang:
Wege zur Dirigiertechnik**

Jan Schumacher
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 4, 5, 6

WORKSHOP

Kompositionskurs für Chorleitende

Matthias Drude
VHS | Raum 410
| 18, 20, 34

READING SESSION

**Let Him Kiss Me –
das Hohelied Salomos**

Franz M. Herzog, Aron Saltiel,
Vocalforum Graz
VHS | Aula
| 9, 10, 14, B

WORKSHOP

**Mariagerfjord Pigeekor –
moderne Methoden für die Arbeit
mit Pop-Jugendchören**

Christian Fris-Ronsfeld
VHS | Turnhalle
| 16, 22, 31

VORTRAG

**Mravalo Netzwerkchor –
Weltkulturerbe online singen**

Tamar Buadze, Karina Samuel
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 15, 24, 28, B

WORKSHOP

**Singen kennt kein Alter –
Impulse für die Chorarbeit mit
älteren Menschen**

Kai Koch
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 3, 27, 28

WORKSHOP

**Wertschätzen, was trägt –
Strategien für gelingendes Ehrenamt**

Judith Reitelbach, Patrick Schaueremann
VHS | Raum 105
| 3, 23, 30, B

11.30 – 12.45 Uhr

READING SESSION

**Credo – Six Composers, Six Parts,
One Christian Faith**

Franz M. Herzog, Mårten Jansson,
Vocalforum Graz
VHS | Aula
| 9, 14, 34, B

READING SESSION

**Der Himmel ist in dir –
religionsübergreifende Kantate**

Dieter Lein
VHS | Raum 207
| 10, 11, 15, B

WORKSHOP

**Der letzte Schliff –
die Generalprobe von Lype**

Daniel Barke, Lype
Kupfersaal (Kupfergasse 2)
| 4, 10, 31

WORKSHOP

**Die Stimmbildungs-Schatzkiste –
neue Impulse für die Chorarbeit**

Tristan Meister, Salome Niedecken
VHS | Raum 217
| 21, 28, 29

WORKSHOP

Groove-Workout für den Chor

Julian Knörzer
VHS | Raum 502
| 4, 10, 24

WORKSHOP

**Interreligiöse Konzertformate mit
südindischer Musik entwickeln**

Jochen Arnold, Violin Sisters,
Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 9, 15, 26, B

WORKSHOP

**Mehr als nur Noten pauken –
vielfältige Ansätze zur Erarbeitung
neuer Chorliteratur**

Johannes Antoni
VHS | Raum 314
| 4, 24, 28

SAMSTAG 3. OKTOBER

SAMSTAG 3. OKTOBER

WORKSHOP

Poparrangements für Jugendchöre, leichtgemacht

Christian Fris-Ronsfeld
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 16, 20, 31

WORKSHOP

Sicher singen, mehrstimmig klingen – Singkompetenz und Mehrstimmigkeit im Schulchor

Gero Schmidt-Oberländer
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 14, 16, 28

READING SESSION

Sing and Listen – New Canadian Choral Music

Michael Zaugg
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 18, 28, 34, B

READING SESSION

Uplifted Voices – Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen

Mareike Hilbrig, Marleen Hoffmann, Elisabeth Schubert, Jochen Stankewitz, Reine Frauensache
Kongresshalle | Bach-Saal
| 3, 8, 15

WORKSHOP

Viele Wege führen zum Vom-Blatt-Singen – ein praktischer Methodenvergleich

Martin Sturm
VHS | Raum 219
| 24

WORKSHOP

Von der Partitur zur Probe – Chormusik praxistauglich komponieren und arrangieren

Michael Ostrzyga
VHS | Raum 104
| 4, 20, 34

WORKSHOP

Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe – Groove trifft Präsenz (Teil 3/3)

Carsten Gerlitz, Felix Powroslo
VHS | Turnhalle
| 10, 26, 31

WORKSHOP

Wie Klang zu Bild wird – interdisziplinäre Chorperformances

Cornelia Schlemmer
VHS | Raum 410
| 14, 24, 26, B

14.15 – 15.30 Uhr

WORKSHOP

Beatbox Your Choir

Julian Knörzer
VHS | Raum 410
| 31

WORKSHOP

Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon – Kanons mit Choreografie für Kinder

Tom Johnson, Panda van Proosdij
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 17, 21, 26, B

READING SESSION

Contemporary Choral Music – für jeden Chor das passende Werk

Jan Schumacher
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 9, 10, 34

WORKSHOP

Das Auge hört mit!

Sjaella
Kongresshalle | Bach-Saal
| 21, 26, 32, B

WORKSHOP

Die Kunst des Dazwischen – Chorimprovisation als Teil der Konzertgestaltung

Alexander Schmitt, MDR-Kinderchor
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 12, 16, 26, B

WORKSHOP

Easy Arranging für Chor

Winnie Brückner
VHS | Raum 105
| 14, 20, 24

FÜHRUNG

Ein Blick ins Bach-Archiv – die rätselhafte Matthäus-Passion

Bernd Koska
Bach-Archiv Leipzig |
Treffpunkt: Thomaskirchhof 15/16
| 1, 9, 24

WORKSHOP

Erinnerung singen – Repertoire zwischen Geschichte und Gegenwart

Anna Schaefer
VHS | Raum 206
| 11, B

WORKSHOP

Konfliktmanagement und Vertrauensbildung im Verein

Isabelle Arnold, Jörg Schmidt
VHS | Raum 220
| 3, 23, 30, B

READING SESSION

K-Pop, Musicals und internationale Klänge für moderne Chöre

Carsten Gerlitz
VHS | Raum 315
| 15, 24, 31

WORKSHOP

Lieblingsübungen – Praxiseinheit mit Tools für Bühnenpräsenz und Interpretation

Felix Powroslo
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 21, 26, 28

WORKSHOP

Practice for the Future – Chor als Raum demokratischer Zukunftsgestaltung (Teil 1/2)

Klara Hens, Anne Karrenbrock
VHS | Raum 502
| 3, 4, 11, B

SAMSTAG 3. OKTOBER

SAMSTAG 3. OKTOBER

READING SESSION

**Singing Peterson's Sanctuary Mass
with the Gustaf Sjökvists Kammarkör**

Florian Benfer,

Gustaf Sjökvists Kammarkör

VHS | Aula

| 9, 10, 28

WORKSHOP

**Stimmbildung für queere Stimmen –
Körper, Klang und Wandel**

Željka Hrestak

VHS | Raum 208

| 13, 25, 29, B

READING SESSION

**VocaTre: Kleine Chöre, große Wirkung!
Leichte bis mittelschwere Arrange-
ments für SAB**

Inga Brüseke, Sebastian Weidenhagen

VHS | Raum 218

| 3, 10, 35

16 – 17.15 Uhr

WORKSHOP

**Ab ins Archiv! – Vereinsgeschichte
erforschen und lebendig machen**

Anna Schaefer

VHS | Raum 410

| 11, 30, B

WORKSHOP

**Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon –
Kanons mit Choreografie für Teenager**

Tom Johnson, Panda van Proosdij

Kongresshalle | Schiller-Saal

| 16, 21, 26, B

WORKSHOP

**Choral meets Machine Learning –
KI-Gregorianik mit den Regensburger
Domspatzen**

Benedikt Dolderer, Andreas Haberl,

Sophia Hemmert, Valentin Raab,

Alexander Röhl, Lukas Zapf

Kongresshalle | Leibniz-Saal

| 5, 9, 14, B

VORTRAG

**Eine Bühne für die Idee!
Der Entstehungsprozess eines
künstlerischen Werks**

Sjaella

VHS | Aula

| 14, 26, 32, B

READING SESSION

**Flemish Romanticism –
Choral Treasures from Belgium**

Koen Vits

VHS | Raum 106

| 9, 33

WORKSHOP

**Improvisieren und live arrangieren –
Songs schreiben mit Kinderchören**

Matthias Held

Kongresshalle | Schumann-Saal

| 12, 17, 20

VORTRAG

**Keep Your Choir Healthy –
musikermmedizinische Strategien
für Stimme und Körper**

Marcel Radtke

VHS | Raum 219

| 21, 28, 29

WORKSHOP

Klänge der Vielfalt

Ilka Berger, Jörg Mall, Chor zur Welt
Kongresshalle | Bach-Saal

| 11, 15, 28, B

WORKSHOP

**Lampenfieber und was man
dagegen tun kann – gelassen im
Ensemble und solo**

Felix Powroslo

Kongresshalle | Lessing-Saal

| 21, 26, 28

VORTRAG

**Mentimeter-Konzert –
wenn das Publikum bestimmt,
was gesungen wird**

Stefan Kugler

VHS | Raum 312

| 4, 14, 26

READING SESSION

**Mini Majors – großartige kleine
Chorwerke für die Passionszeit**

Adrian Büttemeyer

VHS | Raum 314

| 9, 10

READING SESSION

**Neue Chormusik aus
Baden-Württemberg**

Dominik J. Dieterle, Frederic Mattes,

Jan Wilke

VHS | Raum 207

| 8, 10, 34, B

WORKSHOP

**Practice for the Future –
Chor als Raum demokratischer
Zukunftsgestaltung (Teil 2/2)**

Klara Hens, Anne Karrenbrock

VHS | Raum 502

| 3, 4, 11, B

WORKSHOP

**Vode Academy –
das Chor macht Schule-Projekt**

Felicitas Ammer, Katharina Gärtner

VHS | Raum 217

| 11, 16, 31, B

WORKSHOP

**Vom Singtreff zum One-Day-Choir –
Praxis und Potenzial offener
Chorformate**

Christel Kanneberg, Mirko Schelske

VHS | Raum 104

| 3, 25, 28, B

SONNTAG 4. OKTOBER

SONNTAG 4. OKTOBER

9 – 10.15 Uhr

VORTRAG

Canadian Connections

Michael Zaugg
VHS | Raum 104
| 14, 23, 30

VORTRAG

Der Chor als Marke – über YouTube zum Millionenpublikum

Maximilian Lörzer
VHS | Raum 218
| 5, 23, 30

READING SESSION

Die Renaissance der Synagogen- musik – Neuedition eines verschollenen Kulturerbes

Assaf Levitin, Amnon Seelig
VHS | Aula
| 10, 11, 15, B

VORTRAG

Gebrauchsanweisung zur Matthäus-Passion

Michael Maul, Bernhard Schrammek
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 1, 9, 24, B

READING SESSION

Kinder singen grenzenlos

Vera Prantl-Stock, Jochen Stankewitz
VHS | Raum 106
| 13, 15, 17, B

WORKSHOP

Konzertmoderation – die Kraft des gesprochenen Wortes

Felix Powroslo
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 21, 26, B

READING SESSION

Lëtzebuurger Lidder nei arrangéiert – wie Luxemburg seine Liedtradition neu belebt

Jeff Mack, Georges Urwald,
Lëtzebuurger Lidderchouer
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 10, 15, 33, B

WORKSHOP

Mehr Gesang in die Kitas – mit der Carusos-Initiative!

Franziska Lieske, Susette Preißler
VHS | Raum 502
| 4, 17, 28, B

WORKSHOP

Schön singen, ein Leben lang!

Jonathan Gable
VHS | Raum 410
| 21, 27, 29

READING SESSION

Singing Techniques in Polish Choral Music through the Ages

Agnieszka Franków-Żelazny,
Landesjugendchor Baden-Württemberg
Kongresshalle | Bach-Saal
| 15, 16, 34, B

READING SESSION

Treble it up! Popchor-Arrangements für hohe Stimmen

Jan-Hendrik Herrmann
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 8, 28, 31

SPECIAL

Virtual Bach Experience – das größte Comeback der Musikgeschichte

Johann Sebastian Bach
Bach-Archiv Leipzig |
Treffpunkt: Thomaskirchhof 15/16
| 1, 5, 14

11.30 – 12.45 Uhr

WORKSHOP

Charismatisch auf der Bühne – Performance-Workshop für Solist:innen und Ensembles

Felix Powroslo
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 21, 26, 28

VORTRAG

Choraufnahme in Audio und Video – Setups für jedes Budget

Stephan Ahrends
VHS | Raum 220
| 5, 26, 30

VORTRAG

Chorsingen als Brückenbauer zu marginalisierten Gemeinschaften

Eric Schmidt
VHS | Raum 105
| 11, 13, 24, B

WORKSHOP

Im Takt bleiben – Selbstfürsorge für Chor- und Ensembleleitende

Maria Bliklen
VHS | Raum 502
| 4, 6

WORKSHOP

Kurzmusicals für die Grundschule – von der ersten Probe zur Aufführung in wenigen Wochen

Diana Weindel
VHS | Raum 217
| 17, 24, 26

READING SESSION

Neue Musik im Fokus

Michael Zaugg
Kongresshalle | Leibniz-Saal
| 34

WORKSHOP

Praller, Prunk und Port du voix – Aufführungspraxis französischer Barockmusik

Caroline Jacob, Jonas Kraft,
Emma Reynaud
Kongresshalle | Schiller-Saal
| 1, 9, 28

READING SESSION

Raise their Voices – Repertoire to Inspire Young Singers

Johannes David Wolff, The Vocals
Kongresshalle | Bach-Saal
| 16, 17, 24

SONNTAG 4. OKTOBER

WORKSHOP **Terra Est – eine transkulturelle Umwelt-Kantate**

Jean Kleeb
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 7, 9, 10, B

WORKSHOP **Vocal Wellness and Health**

Tanja Pannier
VHS | Raum 207
| 28, 31

14.15 – 15.30 Uhr

WORKSHOP **Chorcamp – die Jugendfreizeit der Chorjugend Thüringen als Erfolgsprojekt**

Luca Siede
Kongresshalle | Bach-Saal
| 17, 24

WORKSHOP **Chormusik im Dialog – Wege interdisziplinärer Praxis**

Ilka Brüser, Volker Hagemann
Kongresshalle | Lessing-Saal
| 3, 14, 26, B

WORKSHOP **Interkulturelle Brückenbauer:innen**

Andréa Huguenin Botelho, Lea Morris,
Uta Walther, Khadija Zeynalova
VHS | Raum 218
| 15, 20, 34, B

READING SESSION **New Liturgical and Concert Choral Music**

Gerald Cohen
VHS | Raum 206
| 9, 15, 34, B

WORKSHOP **Viel mehr als nur Noten – Basiskurs Bühnenpräsenz für klassische Chöre**

Felix Powroslo
Kongresshalle | Schumann-Saal
| 21, 26, 28

Mehr drin für dich. Die ROSSMANN-App.



**Mehr drin
für dich**



**App herunterladen, registrieren,
alle Vorteile erhalten!**



ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt



Einfach meisterhaft!

Drei Masterclasses, vier internationale Dozent:innen, unzählige Impulse für die eigene Dirigierarbeit: Bei der diesjährigen chor.com vermitteln Anne Kohler und Tine Fris-Ronsfeld, Florian Helgath sowie Yuval Weinberg in intensiven, mehrtägigen Kursen zentrale Aspekte der Chorleitung. Die Masterclasses widmen sich dabei jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten – etwa der Methodik, der Stilistik, der Präsenz vor dem Ensemble oder der gestischen und verbalen Kommunikation. Gearbeitet wird dabei an einem vielseitigen Repertoire, das Werke von der Romantik bis hin zu modernen Pop-Hits umfasst. Die Masterclass-Teilnehmer:innen können das neu Erlernte unmittelbar mit den Studiochören *Pop-Up*, *Zürcher Sing-Akademie* und dem *SWR Vokalensemble* anwenden und erproben.

Alle Masterclasses finden in der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig statt.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Zeitpläne der Masterclasses. Das Bewerbungsverfahren für eine aktive Teilnahme ist abgeschlossen, eine passive Teilnahme ist für chor.com-Fachteilnehmer:innen bei den öffentlichen Einheiten, vorbehaltlich verfügbarer Plätze, möglich.

MASTERCLASSES

MASTERCLASS CHORDIRIGIEREN MIT ANNE KOHLER & TINE FRIS-RONSFELD

Anne Kohler, Tine Fris-Ronsfeld, Pop-Up

1. OKTOBER

9 – 10.30 Uhr

TEIL 1/13
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

11.30 – 13 Uhr

TEIL 2/13
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

14.15 – 15.30 Uhr

TEIL 3/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

16.15 – 17.30 Uhr

TEIL 4/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

2. OKTOBER

9 – 10.30 Uhr

TEIL 5/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

11.30 – 13 Uhr

TEIL 6/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

14.15 – 15.30 Uhr

TEIL 7/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

16.15 – 17.30 Uhr

TEIL 8/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

3. OKTOBER

9 – 10.30 Uhr

TEIL 9/13
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

11.30 – 13 Uhr

TEIL 10/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

14.15 – 15.00 Uhr

TEIL 11/13
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

16.00 – 17 Uhr

TEIL 12/13
PROBENBESUCH BEI POP-UP
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
Kupfersaal

4. OKTOBER

10.30 – 11.15 Uhr

TEIL 13/13
PROBE FÜR DIE
ABSCHLUSSPRÄSENTATION
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Probesaal, Raum 304

11.30 – 12.30 Uhr

ABSCHLUSSPRÄSENTATION
HMT | Probesaal, Raum 304

Florian Helgath, Zürcher Sing-Akademie

MASTERCLASS CHORDIRIGIEREN MIT FLORIAN HELGATH

1. OKTOBER

9 – 10.30 Uhr

TEIL 1/11
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

11.30 – 13 Uhr

TEIL 2/11
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

14.15 – 15.30 Uhr

TEIL 3/11
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

16.30 – 17.30 Uhr

TEIL 4/11
PROBENBESUCH BEI CHORWERK RUHR
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
Peterskirche

2. OKTOBER

11.30 – 13 Uhr

TEIL 5/11
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

14.15 – 15.30 Uhr

TEIL 6/11
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

16.15 – 17.30 Uhr

TEIL 7/11
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

3. OKTOBER

10 – 11.30 Uhr

TEIL 8/11
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

12 – 13.30 Uhr

TEIL 9/11 PROBENBESUCH BEI
DER ZÜRCHER SING-AKADEMIE
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
Peterskirche

14.30 – 16 Uhr

TEIL 10/11
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Kammermusiksaal

4. OKTOBER

9.30 – 10.30 Uhr

TEIL 11/11
PROBE FÜR DIE
ABSCHLUSSPRÄSENTATION
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

11.30 – 12.30 Uhr

ABSCHLUSSPRÄSENTATION
HMT | Großer Saal

MASTERCLASS CHORDIRIGIEREN MIT YUVAL WEINBERG

Yuval Weinberg, SWR Vokalensemble

1. OKTOBER

10.00 – 12 Uhr

TEIL 1/12
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Wintergarten

13.45 – 15 Uhr

TEIL 2/12
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Wintergarten

15.30 – 16.45 Uhr

TEIL 3/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

17.15 – 18.30 Uhr

TEIL 4/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

2. OKTOBER

10.30 – 11.30 Uhr

TEIL 5/12
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

12 – 13.15 Uhr

TEIL 6/12
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

14 – 15.15 Uhr

TEIL 7/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

15.45 – 17 Uhr

TEIL 8/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

3. OKTOBER

10.30 – 11.30 Uhr

TEIL 9/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

12 – 13 Uhr

TEIL 10/12
ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

14 – 15.30 Uhr

TEIL 11/12
PROBENBESUCH BEIM LANDESJUGEND-
CHOR BADEN-WÜRTTEMBERG UND DEM
SWR VOKALENSEMBLE
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
Peterskirche

4. OKTOBER

10.30 – 11.15 Uhr

TEIL 12/12
PROBE FÜR DIE
ABSCHLUSSPRÄSENTATION
NICHT ÖFFENTLICHE EINHEIT
HMT | Großer Saal

13 – 14 Uhr

ABSCHLUSSPRÄSENTATION
HMT | Großer Saal



Am 1. Oktober heißt es erstmals Vorhang auf für die chor.com in Leipzig – zur feierlichen Auftaktveranstaltung in der Kongresshalle am Zoo sind alle Dozent:innen, Künstler:innen, Aussteller:innen und Fachteilnehmer:innen herzlich eingeladen!

An allen vier Tagen wird das Herz des chor.com-Forums hier schlagen und den Teilnehmer:innen und Besucher:innen wieder Gelegenheiten für Begegnung, Austausch und Inspiration bieten. Auch wer einfach nur entspannt verweilen möchte: Herzlich willkommen im Forum!

In den kuratierten Talks der chor.com diskutieren Expert:innen ihres Fachs zu aktuellen Themen der Chorszene – von Demokratieförderung über gute Kinder- und Jugendchorarbeit bis hin zu Möglichkeiten und Grenzen der Kontextualisierung musikalischer Werke.

Daneben locken eine Filmvorführung, ein Pop-Up-Konzert mit Leipziger Grundschüler:innen sowie ein Speed-Matching mit Komponist:innen in die Kongresshalle.

Auf der Ausstellermesse im Großen Saal und im Richard-Wagner-Saal präsentieren über 60 internationale Aussteller ihre neuesten Projekte und Produkte. Einige der Aussteller laden an ihren Ständen dabei auch zu Sonderaktionen und Events ein – Details finden Sie auf Seite 311.

Nicht verpassen: Einblicke in die musikalische Erinnerungskultur

Im chor.com-Forum wird auch das Thema chormusikalische Erinnerungskultur in den Fokus gerückt: Die im Großen Saal ausgestellten Poster vermitteln anhand von ausgewählten Persönlichkeiten, Sängerfesten, musikalischen Praktiken und anderen Quellen zentrale Aspekte der Geschichte des deutschen Chorwesens zwischen 1900 und 1945 und deren Nachwirkungen bis in die Gegenwart.

FORUM – AUFTAKT, TALKS UND SPECIALS

AUFTAKT

1. OKTOBER

13 Uhr

Feierliche Eröffnung der chor.com 2026

Kongresshalle | Telemann-Saal

Christian Wulff, Präsident des Deutschen Chorverbands, heißt gemeinsam mit Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaats Sachsen, sowie der Leipziger Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke alle Teilnehmer:innen, Aussteller, Mitwirkende und Besucher:innen zur ersten chor.com in der neuen Gastgeberstadt Leipzig willkommen. Stephan Doormann stimmt als Künstlerischer Leiter der chor.com auf den Fokus „Building Bridges – wie Chormusik neue Verbindungen schafft“ ein. Den musikalischen Auftakt gibt Florian Benfer mit dem *Gustaf Sjökvists Kammarkör*.

KULTURPOLITISCHE TALKS

2. OKTOBER

10.30 – 11 Uhr

TALK

**Profi- und Amateurchorszene:
Sind wir gemeinsam stärker?!**

Kongresshalle | Telemann-Saal

Sowohl in der Profi- wie auch in der Amateurchorszene engagieren sich viele Menschen an unterschiedlichen Stellen, um die Wirkungsmöglichkeiten zu verbessern – doch wird bislang kaum gemeinsam um gute Bedingungen gerungen. Was könnte eine stärkere Identifikation als zusammengehörige Chorszene befördern? Welches Potenzial schlummert in dieser Vision? Welche Befürchtungen oder strukturellen Altlasten hindern daran? Wo könnte der Schulterschluss gerade auch die Lösung mancher Probleme sein und wie kann er gelingen, ohne die jeweils eigene Identität zu verleugnen? In diesem Talk diskutieren Vertreter:innen beider Seiten.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

2. OKTOBER

13.15 – 14 Uhr

TALK

**Singen – ein unterschätzter Beitrag
zur mentalen Gesundheit**

Kongresshalle | Telemann-Saal

„Singen macht glücklich!“ – Diese Erfahrung teilen (Chor-)Sänger:innen miteinander. Doch ist das persönliche Erleben auch medizinisch verifizierbar? Was kann Chorsingen gerade auch vorbeugend für die seelische Gesundheit bewirken, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, die in diesem Bereich immer stärker gefährdet sind? Und was folgt aus den Erkenntnissen (gesundheits-)politisch und strukturell? Im Talk befragt werden Expert:innen aus Medizin, Gesundheitswesen und Politik.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

KULTURPOLITISCHE TALKS

3. OKTOBER

10.30 – 11 Uhr

TALK

**Ist Dabeisein wirklich alles?
Wie gute Kinder- und Jugendchorarbeit
gelingen kann**

Kongresshalle | Telemann-Saal

Welchen Stellenwert hat die ästhetische Qualität in der Kinder- und Jugendchorarbeit und welche Bedeutung haben dabei die Arbeit in der Breite und in der Spitze? Was bedeutet Qualitätsanspruch in der Basisarbeit? Was braucht es, damit Kinder und Jugendliche in den namhaften Ensembles bestmögliche Erfahrungen machen und wie können auch diese Ensembles zugänglich sein für Kinder unterschiedlicher sozialer Herkunft? Gemeinsam soll diskutiert werden, was passende Strukturen und Gelingensbedingungen sind, damit das positive Potenzial von Chorsingen mit Kindern und Jugendlichen optimal ausgeschöpft werden kann.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

3. OKTOBER

13.15 – 14 Uhr

TALK

**Musik und ihr Kontext –
was machen wir (heute) daraus?**

Kongresshalle | Telemann-Saal

Musik mit Text transportiert oft Werte und Haltungen aus der Zeit ihrer Entstehung. Doch nicht immer stimmen diese Haltungen mit den heutigen Grundwerten überein. Bedeutet das zugleich, dass die entsprechenden Stücke nicht mehr aufgeführt werden dürfen? Und was ist mit den Werken, die in früheren Zeiten aus den Programmen gedrängt wurden? Dieser Talk beleuchtet die spannungsreiche Frage, inwiefern eine Kontextualisierung von Werken inhaltlich und methodisch so gelingen kann, dass ihr historischer Hintergrund nicht ignoriert wird – und wo das gegebenenfalls nicht möglich ist. Der Fokus dieser Talkrunde liegt dabei vor allem auf den Brüchen und Kontinuitäten der Repertoiregestaltung nach 1945.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

4. OKTOBER

10.30 – 11 Uhr

TALK

**Chorleben zwischen Demokratie-
förderung und Vereinnahmung**

Kongresshalle | Telemann-Saal

Chorsingen verbindet Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Einstellungen. Im Chor können Zusammenhalt, Gleichberechtigung und demokratische Prozesse erlebt und gelebt werden. Aber wo geht es im Chor politisch an die Substanz? Inwiefern können beziehungsweise müssen Chöre auch offensiv demokratische Grundwerte vertreten und gesellschaftspolitische Themen explizit behandeln? Oder sollte der Chor ein neutraler Raum bleiben, in dem die Politik gänzlich außen vor bleibt? Der Talk will diesen Fragen auf den Grund gehen.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

2. OKTOBER

13 Uhr – 13.15 Uhr

WERKSTATTKONZERT
Music Swap Lab Pop-Up Choir
Kongresshalle | Foyer Süd

Dieses Werkstattkonzert des Music Swap Lab bildet den klingenden Abschluss einer Reihe von Schulworkshops im Rahmen der chor.com, in denen Leipziger Grundschüler:innen spielerisch ihre eigene Stimme erforschen konnten. In der Kongresshalle am Zoo kommen sie zum großen Music Swap Lab Pop-Up Choir zusammen und präsentieren die Ergebnisse aus den Workshops. Zu hören sein wird Musik aus Edvard Griegs „In der Halle des Bergkönigs“ – mit jeder Menge Rhythmus und Groove!

In Kooperation mit dem Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

2. OKTOBER

13 Uhr – 13.30 Uhr

Speed-Matching
Kongresshalle | Schiller-Saal

Mit Albrecht Haaf, Thomas Gürtler, Lea Morris, Jan Wilke (Gruppe 1); Alexander Keuk, Christian Wenzel, Martin Eichler (Gruppe 2)

Im Speed-Matching präsentieren sieben Komponist:innen ihre Werke in kurzen 1:1-Gesprächen den angemeldeten Teilnehmenden. Gemeinsam werden Notentext, Umsetzung und offene Fragen besprochen. Das Speed-Matching ist ein neues Format, das sowohl den Dialog zwischen den verschiedenen Akteur:innen der Chorszene weiter fördern als auch die zeitgenössische Musik als Bestandteil der Chorarbeit stärken will.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

3. OKTOBER

13 Uhr – 13.30 Uhr

Speed-Matching
Kongresshalle | Schiller-Saal

Mit Albrecht Haaf, Thomas Gürtler, Lea Morris, Jan Wilke (Gruppe 1); Alexander Keuk, Christian Wenzel, Martin Eichler (Gruppe 2)

Im Speed-Matching präsentieren sieben Komponist:innen ihre Werke in kurzen 1:1-Gesprächen den angemeldeten Teilnehmenden. Gemeinsam werden Notentext, Umsetzung und offene Fragen besprochen. Das Speed-Matching ist ein neues Format, das sowohl den Dialog zwischen den verschiedenen Akteur:innen der Chorszene weiter fördern als auch die zeitgenössische Musik als Bestandteil der Chorarbeit stärken will.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Mehr dazu unter www.chor.com/forum.

3. OKTOBER

16 – 17.45 Uhr

FILMVORFÜHRUNG
**Beyond Tradition –
die Kraft der Naturstimmen**
Kongresshalle | Telemann-Saal

Die chor.com lädt im Forum gemeinsam mit Regisseurin und Drehbuchautorin Lea Hagmann erstmals zu einer Filmvorführung ein: Der Film „Beyond Tradition“ erzählt vom Brückenbau zwischen Konvention und Innovation und begleitet drei junge Musiker:innen aus der Schweiz, Norwegen und Georgien, die ihre kulturellen Wurzeln hinterfragen und neu definieren. Eine Klang-Bild-Reise, die Themen wie Identität, Heimat sowie Tradition und Austausch in einer globalisierten Welt neu denken lässt.



Drei Abende – 20 hochkarätige Konzerte!

Von Donnerstag- bis Samstagabend präsentieren internationale und nationale Ensembles in den 20 chor.com-Konzerten Vokalmusik auf höchstem Niveau. Fachteilnehmer:innen und Besucher:innen sind im Kupfersaal, in der Peterskirche, der Philippuskirche und der Thomaskirche eingeladen, facettenreiche Klangwelten zu erleben.

Passend zum Fokus „Building Bridges“ der diesjährigen chor.com zeigen auch die Konzertprogramme, wie Chormusik die Grenzen zwischen Genres, Epochen, Kulturen oder Religionen überwinden und Menschen zusammenbringen kann: Hier begegnen baltische Volkslieder modernen Harmonien, indische Tempelmusik trifft auf barocke Werke, ein Profi- und ein Jugendchor stehen gemeinsam auf der Bühne – und vieles mehr.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über alle Konzerttermine und -orte. Ausführlichere Informationen zu den Konzertprogrammen finden Sie ab S. 149, zu den mitwirkenden Ensembles ab S. 257.

Aktualisierungen, die sich nach Redaktionsschluss ergeben haben, erfahren Sie online unter www.chor.com oder unter www.chor.com/news.

Nicht vergessen: Get Together im Kupfersaal am späten Abend

Alle chor.com-Fachteilnehmer:innen und Mitwirkenden haben jeden Abend nach dem 21 Uhr-Konzert im Kupfersaal die Gelegenheit, den chor.com-Tag beim Get Together gesellig ausklingen zu lassen – einfach vorbeikommen (oder dableiben) und mitfeiern!

KONZERTE

1. OKTOBER

18.30 Uhr | Kupfersaal

Rising

Lyra

18.30 Uhr | Peterskirche

She

Chorwerk Ruhr

Leitung: Florian Helgath

18.30 Uhr | Philippuskirche

Carl und Veronika –

Orff und die Comedian Harmonists

Die Singphoniker

18.30 Uhr | Thomaskirche

Stimmdimensionen –

Werke von Homilius, Mendelssohn und Hosokawa

Kammerchor Stuttgart

Leitung: Frieder Bernius

21.00 Uhr | Kupfersaal

Bridges – Klassik trifft Pop

Quintense

Ensemble Nobiles

2. OKTOBER

18.30 Uhr | Kupfersaal

From the Past to the Future

Latvian Voices

18.30 Uhr | Peterskirche

Verleih uns Frieden –

A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Orgel: Thomasorganist Johannes Lang

Violoncello: Anna Reisener

Kontrabass: Frithjof-Martin Grabner

18.30 Uhr | Philippuskirche

Traum und Sehnsucht –

neue Arrangements zum Deutsch-Jüdischen Liederbuch

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Leitung: Robert Göstl

Klavier: Christine Goldstein

21.00 Uhr | Kupfersaal

Life Could Be a Dream

German Gents

21.00 Uhr | Peterskirche

Uplifted Voices

Reine Frauensache

Leitung: Jochen Stankewitz

Mädchen- und Frauenchor der

Schola Cantorum Leipzig

Leitung: Bernhard Steiner

Klavier: Aya Kugele

21.00 Uhr | Philippuskirche

Half my Voice is Human

Sjaella

21.00 Uhr | Thomaskirche

**Barock trifft Gegenwart –
Bachs Magnificat mit Sätzen
von Mårten Jansson**

Vox Quadrata

Kammerphilharmonie Mannheim

Leitung: Tristan Meister

Sopran: Johanna Beier, Lisa Schramm

Alt: Johanna Götz

Tenor: Fabian Kelly

Bass: Jona Steuerwald

3. OKTOBER

18.30 Uhr | Kupfersaal

Walls and Bridges

Pop-Up

Leitung: Anne Kohler und

Tine Fris-Ronsfeld

18.30 Uhr | Peterskirche

Aufbruch Moderne

Landesjugendchor Baden-Württemberg

Leitung: Agnieszka Franków-Żelazny

SWR Vokalsensemble

Leitung: Yuval Weinberg

18.30 Uhr | Philippuskirche

Indische Tempelklänge

um Heinrich Schütz

Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti

Instrumentalist:innen: Continuo-Gruppe;

Violin Sisters (Indien)

Leitung: Jochen Arnold

18.30 Uhr | Thomaskirche

**Let Him Kiss Me – Vertonungen
aus dem Hohelied Salomos**

Vocalforum Graz

Leitung: Franz M. Herzog

Akkordeon: Stefan Heckel

Jüdischer Synagogengesang: Aron Saltiel

21.00 Uhr | Kupfersaal

Der Hype um Leipzig –

Contemporary Choir Music mit Lype

Lype

Leitung: Daniel Barke

21.00 Uhr | Peterskirche

Naht zur Nacht

Zürcher Sing-Akademie

Leitung: Florian Helgath

21.00 Uhr | Philippuskirche

**Bach im Dialog – Rethinking
the Well-Tempered Clavier**

Calmus Ensemble

Klavier: Natalya Pasichnyk

21.00 Uhr | Thomaskirche

**The Sanctuary Mass –
a Celebration of Swedish Choral Music**

Gustaf Sjökvists Kammarkör

MDR-Sinfonieorchester

Leitung: Florian Benfer

Orgel: Leon Tscholl

MUSIK FÜR ALLE.

Mit langfristigen kulturellen Engagements ermöglicht die Volkswagen Group Menschen weltweit den Zugang zu Kunst und Kultur. Die Musik liegt uns dabei besonders am Herzen. Denn Musik ist die Sprache, die jeder versteht und Menschen zusammenbringt. Über alle Grenzen hinweg. Überall.

**VOLKSWAGEN
GROUP**



volkswagengroup_culture



vwgroupculture

Die Volkswagen Group ist Partner des Deutschen Chorverbandes



Deutschlandfunk Kultur

Aus Opernhäusern,
Philharmonien
und Konzertsälen.



**Konzerte,
jeden Abend.
Jederzeit.**



In der Deutschlandfunk App
und im Radio.
deutschlandfunkkultur.de/musik

**WORKSHOPS,
READING
SESSIONS UND
VORTRÄGE**

READING SESSION

A New Anthology of Swedish Choral Music*Florian Benfer, Gustaf Sjökvists Kammarkör*

Participants can sing along with the *Gustaf Sjökvists Kammarkör* as this Reading Session explores a brand-new anthology of Swedish choral music, jointly published by the three main Swedish music publishers Gehrman's, Ejeby and Wessmans, and launched during chor.com 2026! The anthology includes music for mixed choir on all levels, both sacred and secular, in Swedish, English and Latin, inspired by Swedish folk music as well as traditional lyrical romanticism, modernism and contemporary styles. Composers include Agneta Sköld, Martin Åsander, Anna Cederberg-Örreget, Matthew Peterson, Sven-David Sandström, Susanna Lindmark, Gunnar Eriksson, Fredrik Sixten and many more. The renowned *Gustaf Sjökvists Kammarkör* will also sing from the anthology in their concert "The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music".

In cooperation with Gehrman's Musikförlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor,
Weltliche Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Ab ins Archiv! – Vereinsgeschichte erforschen und lebendig machen*Anna Schaefer*

Viele Chöre und Gesangsvereine bewahren eine lange Tradition – doch wie lässt sich diese Geschichte erforschen und sichtbar machen? Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in Recherche und Quellenkunde. Anhand von Noten, Protokollen, Festschriften, Fotos oder Fahnen wird gezeigt, welche Materialien spannende Einblicke in die Vereinsgeschichte eröffnen. Zudem erfahren die Teilnehmenden, wo sie verlässliche Quellen und Hilfen finden, um eigene Recherchen zu beginnen. Ziel ist es, Neugier auf die Chorvergangenheit zu wecken und Wege aufzuzeigen, wie Geschichte im Verein lebendig bleibt.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs,
Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Allein zu Hause Stimmen üben – Rehearsal Apps im Praxistest*Renja Schmkeit*

Für schwierige Passagen bleibt manchmal nicht genug Zeit, um sie in der Probe oder allein zu Hause wirklich sauber zu erarbeiten. Was hilft? Inzwischen gibt es eine Vielzahl digitaler Werkzeuge, die weit mehr bieten als ein einfaches Playback. In dieser interaktiven Präsentation tragen die Teilnehmenden gemeinsam mit Renja Schmkeit zusammen, was es gibt: Multi-Track-Rehearsal-Apps, Notationsprogramme, Notenscanner, Online-Bibliotheken mit Millionen frei verfügbarer Partituren. Die wichtigsten Tools werden live ausprobiert und die Gruppe erarbeitet, was sich für wen und welchen Einsatzzweck eignet – ob Projektchor mit wenigen Proben, unterschiedliche Lerntempi in der Gruppe oder einfach der eigene Anspruch, besser vorbereitet in die Probe zu kommen.

Themenschwerpunkte: Digitales, Innovation, Singen

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Alles das kann nur Musik – neue Chorarrangements für Popchor*Carsten Gerlitz*

Es ist unbestritten, dass Musik und ganz besonders das Singen die Kraft hat, die Welt zu bewegen. Für den 10. Band seiner Reihe „easy pop chor“ für dreistimmigen gemischten Chor und Klavier hat Carsten Gerlitz thematisch das gute Miteinander in den Mittelpunkt gestellt. Die fünf ausgewählten Stücke reichen von seiner eigenen Komposition „Alles das kann nur Musik“ bis zu Songs wie „Imagine“ und „Die Welt braucht Lieder“ und transportieren aktuelle textliche und musikalische Botschaften. In dieser Reading Session singen Teilnehmende gemeinsam mit Arrangeur und Chorleiter Carsten Gerlitz aus dem neuen Band.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Vocal Pop,
Zwei-/Dreistimmig

Reading Session am 1.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

America in Our World Today

Paul Smith, Lyyra

This workshop explores how choral artists in America today are inspired by, and how they are inspiring, diverse and open exchange, creating cultural bridges with the world. *Lyyra*, the new all-female American ensemble of the Voces8 Foundation, share their reflections on their repertoire and educational vision: their unique sound, collaborations with diverse composers, and work with students from varied backgrounds. Joined by Paul Smith, co-founder and CEO of the Voces8 Foundation, they will also present an innovative partnership linking students in London and New Mexico. This session also contains some practical exercises for the participants to join. Participants are encouraged to participate in both the workshop and the concert "Rising" to get the most out of the experience.

Themenswerpunkte: Frauenchor, Musikvermittlung, Vokalensemble

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

READING SESSION

Arrangements für Oberstimmenchor

Winnie Brückner

Diese Reading Session widmet sich den besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten des Arrangierens für Oberstimmen. Ausgangspunkte sind die spezifischen Rahmenbedingungen: ein vergleichsweise kleiner Tonumfang und das Fehlen einer klassischen Bassfunktion. Gerade diese Begrenzungen können die Kreativität fördern und führen zu Lösungen, die über die bloße Imitation des Originals hinausgehen. Durch geschickte Platzierung der Stimmen in den Voicings, kreative Akkordumkehrungen und Reharmonisation lässt sich auch im Oberstimmenchor Tiefe, Klangfülle und Groove erzeugen. Gemeinsam analysieren und singen die Teilnehmer:innen ausgewählte Arrangements von Winnie Brückner und erproben die Umsetzung der Ideen praktisch.

Themenswerpunkte: Frauenchor, Komponieren/Arrangieren, Mädchenchor | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 2.10. | 9 Uhr

B

WORKSHOP

Barock In:Fusion – lebendiges Crossover

Winnie Brückner

Dieser Workshop zeigt, wie lebendig Alte Musik ist und wie sie in moderne Klangwelten übertragen werden kann. Anhand von Hörbeispielen aus Originalwerken und Neukompositionen erläutert Winnie Brückner musikalische Gemeinsamkeiten von Barock, Pop und Jazz wie Turnarounds, Sequenzen und Passacaglia-artige Strukturen, aber auch melodische Leitlinien und Improvisation. Es wird vermittelt, wie Alte Musik mit modernen Stilen kombiniert werden kann, um Menschen mit unterschiedlichen musikalischen Hintergründen zu begeistern. In praktischen Übungen werden kurze Ausschnitte analysiert und in re-harmonisierte, rhythmisierte und improvisierte Arrangements umgesetzt. Ziel ist es, Alte Musik als kreative Inspirationsquelle für Musikvermittlung nutzbar zu machen.

Themenswerpunkte: Alte Musik, Innovation, Komponieren/Arrangieren | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Beatbox Your Choir

Julian Knörzer

Wie kann Beatbox ein Chorstück bereichern? In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Sounds und den Aufbau einfacher Rhythmen und Patterns kennen. Gemeinsam werden die neuen Techniken auch gleich angewandt. Teilnehmende lernen, wie Beatbox-Elemente in unterschiedlichen Musikstilen angewendet werden können und auch wie Beatboxing in der Begleitung von Chören und Ensembles zum Einsatz kommen kann. Der Workshop richtet sich an A-cappella-Sänger:innen, Chorleiter:innen, und alle, die Lust haben, Beatboxing zu entdecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier und Freude am Ausprobieren reichen aus!

In Kooperation mit dem Badischen Chorverband.

Themenswerpunkte: Vocal Pop

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Beethoven für alle Chöre – Chormusik neu entdecken

Jan Schumacher

2027 jährt sich der Todestag von Ludwig van Beethoven zum 200. Mal. Ein würdiger Anlass, sein musikalisches Erbe zu feiern, nachdem 2020 die zahlreichen zu seinem 250. Geburtstag geplanten Konzerte ausfallen mussten. Doch was hat Beethoven Chören heute zu bieten, vor allem auch kleineren Ensembles? Eine ganze Menge! Im Mittelpunkt dieser Reading Session mit dem passionierten Chorleiter und Universitätsmusikdirektor Jan Schumacher steht das Chorbuch „Beethoven“ mit geistlichen und weltlichen Chorsätzen – teils Werke von Beethoven selbst, teils Arrangements seiner Instrumentalwerke aus drei Jahrhunderten. Ergänzend stellt Jan Schumacher weitere Arrangements vor, inklusive neuer Kammerfassungen der Fantasie op. 80 und „Meeres Stille und Glückliche Fahrt“ op. 112.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Dirigieren, Gemischter Chor, Klassik

Reading Session am 2.10. | 11.30 Uhr

FÜHRUNG

Blicke hinter die Kulissen – ein Besuch beim Thomanerchor Leipzig

Emanuel Scobel

Ein Besuch im Alumnat des *Thomanerchor Leipzig* eröffnet einen besonderen Einblick in den Lebens- und Lernort eines der ältesten Knabenchöre der Welt. Das Alumnat ist ein zentraler Bestandteil der musikalischen und pädagogischen Arbeit des Chores. Bei einer Führung lernen Gäste die Räumlichkeiten kennen, in denen die Thomaner leben, lernen und ihren Alltag verbringen. Anschließend erfahren die Teilnehmenden in einem Vortrag mehr zur Geschichte, Struktur und Arbeitsweise des *Thomanerchor Leipzig*. Der Besuch vermittelt, wie musikalische Bildung, Gemeinschaft und kulturelle Tradition hier seit Jahrhunderten miteinander verbunden sind und bis heute junge Menschen prägen. Der aktuelle Chor gestaltet bei der chor.com das Konzert „Verleih uns Frieden – A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig“.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Geistliche Musik, Knabenchor

Führung am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Blubbern, Summen, Klingen – SOVTE für Stimme, Klang und Chorarbeit

Marcel Radtke

SOVTE (Semi-Occcluded Vocal Tract Exercises) sind wissenschaftlich fundierte Werkzeuge zur Förderung effizienter und gesunder Stimmgebung. In diesem Workshop mit vielen Praxisübungen erfahren Chorleiter:innen und Sänger:innen, wie SOVTE-Übungen in die chorische Stimmbildung integriert werden können – für mehr Resonanz, ökonomischen Stimmsitz und klangliche Homogenität. Die Teilnehmenden lernen, wie Röhrchen, Lippenflattern und andere semi-okklusive Techniken gezielt eingesetzt werden, um Stimmaufbau, Regeneration und Klanggestaltung zu unterstützen. Ein Workshop für alle, die gesunde Stimmführung und modernen Chorklang vereinen möchten.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Singen, Stimmbildung

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Bo Rosenkull: Come and Sing – Together!

Bo Rosenkull

Many choral conductors work with a variety of vocal needs – from children to professionals. This workshop wants to energize, inspire and offer practical tools to support vocal development across genres and traditions. Participants will explore material inspired by Scandinavian folk music, rounds, Middle Eastern and Asian vocal styles, tongue twisters, classical singing, and body percussion. The songs and exercises from his new book “Come and Sing – Together!”, launched at the chor.com, can be used as a way to begin or to sharpen listening focus, a bridge between traditional warm-ups and current repertoire, a method to connect body and voice or simply a playful challenge to spark joy and curiosity. Bo Rosenkull presents songs and exercises that connect body and voice, improve listening, and spark joy – and also creates a space for playful discussions.

In cooperation with Gehrmans Musikförlag.

Themenschwerpunkte: Dirigieren, Singen, Stimmbildung

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

VORTRAG

Building Bridges in Academia and Beyond – Universitätsmusik in Deutschland

Donka Miteva, Michael Ostrzyga, Jan Schumacher

Das Netzwerk Universitätsmusik in Deutschland stellt sich vor und lädt zum Austausch ein. Chöre, Orchester, Big Bands und andere Ensembles an Universitäten bereichern die Bildungs- und Kulturlandschaft. Ausgewählte interdisziplinäre und internationale Projekte des Netzwerks zeigen, wie Brücken zwischen Musik, Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft entstehen. Vom Netzwerk gehen Impulse in die Chorszene aus: von Kompositionsaufträgen und Wettbewerben bis hin zu Begegnungen mit Chören aus dem Ausland. Perspektiven für die Zusammenarbeit mit Chören außerhalb der Universitäten werden aufgezeigt.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Gesellschaftlicher Diskurs, Musikvermittlung | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 1.10. | 16 Uhr

C

VORTRAG

Canadian Connections

Michael Zaugg

Canada is a vast country, spanning 4.600 kilometres from East to West and reaching all the way up to the Arctic Ocean. The different landscapes, climates and cultures inspire a large and diverse choral music industry. Conductor and pedagogue Michael Zaugg will talk about the traditions and tendencies in choral programming, about the way choirs are governed, how they rehearse and perform, and how Choral Canada, the national service organization, supports and guides the choral industry. Participants will also learn about ways to connect with Canadian choirs, creators and composers.

Themenschwerpunkte: Innovation, Management/Rechtliches, Vereinsarbeit

Vortrag am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon – Kanons mit Choreografie für Kinder

Tom Johnson, Panda van Proosdij

Panda van Proosdij und Tom Johnson werden in diesem Workshop ihre „Choreographies“ zu brandneuen Kanons vorstellen, die von internationalen Komponist:innen neu geschrieben wurden. Inhaltlich orientieren sie sich am keltischen Festkalender, der auf einem Jahreskreis mit acht Festen basiert, die eng mit den Rhythmen der Natur, Sonne und Mond verbunden sind. Durch die leicht zu erlernenden Choreografien und Melodien können so in kurzer Zeit wunderbare kleine Konzertstücke entstehen. Im Workshop erleben Teilnehmende, wie durch den richtigen Einsatz von Bewegungsabläufen der Klang und das Singgefühl ihrer Chorkinder – ideal für acht bis 13-Jährige – schrittweise verbessert wird. Der Kurs wird in deutscher und englischer Sprache präsentiert.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Kinder, Körperarbeit, Performance (Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon – Kanons mit Choreografie für Teenager

Tom Johnson, Panda van Proosdij

In ihrem zweiten Workshop zum Thema „Choreographies“ widmen sich Panda van Proosdij und Tom Johnson der musikalischen Lebenswelt von singenden Teenagern zwischen 14 und 19 Jahren. Die brandneuen Kanons wurden von internationalen Komponist:innen ganz besonders mit dem Blick auf diese Altersgruppe komponiert. Inhaltlich orientieren sie sich am keltischen Festkalender, der auf einem Jahreskreis mit acht Festen basiert, die eng mit den Rhythmen der Natur, dem Lauf der Sonne (Sonnenfeste) und dem Mond (Mondfeste) verbunden sind. Dieser Workshop zeigt, dass es durchaus möglich ist, auch pubertierende Sänger:innen zu Bewegungen zu motivieren. Die Sprachen des Workshops sind Deutsch und Englisch.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Körperarbeit, Performance (Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Charismatisch auf der Bühne – Performance-Workshop für Solist:innen und Ensembles

Felix Powroslo

In diesem Workshop wird anhand von ausgewählten Songs mit den Teilnehmenden an Präsenz, Interpretation und emotionaler Glaubwürdigkeit gearbeitet. Das Publikum erlebt dabei, wie Musik verkörpert wird – und was geschieht, wenn aus gutem Gesang echter Ausdruck wird. Diese Songclass vereint Mittel der klassischen Theaterregie mit der Welt des systemischen Coachings – eine starke, wenngleich bislang wenig verbreitete Kombination.

Zusätzlich gibt es für angemeldete Workshop-Teilnehmer:innen einige wenige Plätze für eine intensive Eins-zu-eins-Arbeit mit Felix Powroslo an einem Solo-Stück. Interessent:innen wenden sich dafür vorab bitte bis zum 31. August direkt an den Dozenten und senden eine E-Mail an mail@buehnenpraesenz.de.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance
(Konzert-Inszenierung), Singen

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

VORTRAG

Chor im Kontext – die Brücke zum Publikum

Ekkehard Vogler, Claudia Zschoch

Der Nachtgesang als etablierte Konzertreihe, ein international preisgekröntes Konzert im Maßregelvollzug, Sommergesänge, die kulturelles Engagement in Mitteldeutschland sichtbar machen – MDR Klassik ist mit dem *MDR-Rundfunkchor* in verschiedenen Formaten nah dran am Zielpublikum und damit erfolgreich. Mit nächtlichen Klängen in einer morbid anmutenden Kirche, mit musiktherapeutischen Ansätzen und regional zugespitzter Chormusik wird das Ziel verfolgt, Teil der Lebensrealität des jeweiligen Publikums zu werden, Nähe herzustellen und bisher Verborgenes sichtbar zu machen. Anhand von drei Beispielen werden den Zuhörer:innen die Leitgedanken sowie die Umsetzung dieser Konzertformate vermittelt.

In Kooperation mit MDR Klassik.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Gesellschaftlicher
Diskurs, Klassik | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 1.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Chor und Ganztagsbetreuung – wo stehen wir?

Seit diesem Schuljahr greift deutschlandweit der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule. Die Rahmenbedingungen waren lange unklar, einige Barrieren klangen unüberwindbar. Kirchenmusiker:innen oder Amateurchöre bringen ganz eigene Profile mit, doch nicht immer ist klar, ob sie mit der Institution Schule kompatibel sind. Haben sich die Chöre rechtzeitig auf den Weg gemacht? Was ist geblieben, die Vorbehalte oder Hoffnungen? Welche Modelle sind erfolgreich? Hier treffen sich Vertreter:innen aus Amateurmusik und Schule für ein erstes Fazit und gemeinsame Diskussion.

In Kooperation mit den Chorverbänden in Baden-Württemberg.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Kinder, Vereinsarbeit |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Benedikt Dolderer, Andreas Haberl, Sophia Hemmert,
Valentin Raab, Alexander Röhl, Lukas Zapf

Dieser Workshop möchte zeigen, wie KI eingesetzt werden kann, um Kultur zu bewahren, statt zu ersetzen. Die *Regensburger Domspatzen* sind mit über 1.050 Jahren der älteste Knabenchor der Welt und die Gregorianik ist als älteste Musikform des Abendlandes ein einzigartiger Kulturschatz. Im Workshop erwartet die Teilnehmenden eine kurze Einführung dazu, was Gregorianik ist, wie ein Computer mit ihr umgehen kann – und warum das gar nicht so einfach ist. Dann trainieren die Sänger:innen gemeinsam eine KI, um die Grundprinzipien greifbar zu machen. Diese Erkenntnisse werden anschließend auf die Choral-KI der Regensburger übertragen. Zum Abschluss singen alle gemeinsam einen Choral, der von der KI der *Regensburger Domspatzen* erstellt wurde. Für diesen Workshop ist kein Vorwissen erforderlich.

Themenschwerpunkte: Digitales, Geistliche Musik, Innovation |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

VORTRAG

Choraufnahme in Audio und Video – Setups für jedes Budget

Stephan Ahrends

Öffentlichkeitsarbeit für Chöre und Vokalensembles erfordert heute nicht nur das Bereitstellen von Audiomaterial, sondern auch die Präsentation per Video. Vielfach ergeben sich genau daraus später Konzert- und Auftrittsangebote und auch für die Gewinnung neuer Chormitglieder können ansprechende Videoclips hilfreich sein. Die Erstellung und Veröffentlichung von qualitativ gutem Material sollten in Zeiten von YouTube oder ähnlichen Kanälen kein Problem mehr darstellen – meint man. Tatsächlich finden sich aber auf den Plattformen sehr viele Videos, die durchaus Verbesserungspotenzial haben. Ist es besonders schwer oder besonders teuer, sich von der Masse an Angeboten abzuheben? Der Vortrag möchte hierzu gut umsetzbare Anregungen, Konzepte und Erfahrungen aus der Praxis geben.

Themenschwerpunkte: Digitales, Performance
(Konzert-Inszenierung), Vereinsarbeit

Vortrag am 4.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Chorcamp – die Jugendfreizeit der Chorjugend Thüringen als Erfolgsprojekt

Luca Siede

Das Chorcamp der Chorjugend Thüringen ist ein seit neun Jahren gewachsenes Projekt der musikalischen Jugendarbeit, das jeden Sommer etwa 100 Kinder und Jugendliche in einer Sommerfreizeit zusammenbringt. Der Workshop gibt Einblicke in die Entstehung und Entwicklung der Freizeit. Teilnehmende Kinder und Jugendliche berichten von ihren Erlebnissen und ein praxisnaher „How to Chorcamp“-Leitfaden vermittelt organisatorische Grundlagen für die Planung und Umsetzung einer Jugendfreizeit mit musikalischem Schwerpunkt. Zudem werden musikpädagogische Ansätze vorgestellt, mit denen Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 18 Jahren – mit und ohne Chorerfahrung – begeistert und musikalisch gefördert werden können. Praktische Übungen aus den Freizeiten runden den Workshop ab.

In Kooperation mit der Chorjugend Thüringen.

Themenschwerpunkte: Kinder, Musikvermittlung

Workshop am 4.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Chor-Finanzierung – professionelle Strukturen ohne professionelle Förderung?

Maximilian Lörzer

Der Workshop richtet sich an Chorleiter:innen, engagierte Vorstände und Sänger:innen, die nach Möglichkeiten suchen, die Finanzierung ihres Chores zu erweitern. Anhand des *Psycho-Chores der Uni Jena* bietet Chorleiter Maximilian Lörzer Input zu verschiedenen Möglichkeiten, kleine und große Summen einzuwerben und zu erwirtschaften. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmenden gemeinsam Konzepte, die sie anschließend in ihren Chören ausprobieren können, um sich langfristig stabil zu positionieren.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel,
Management/Rechtliches, Vereinsarbeit

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Chorimprovisation, Choreographie und Live-Elektronik

Dominik J. Dieterle, Janette Schmid

Wie verändert Technologie unser musikalisches Miteinander? Im Workshop erforschen die Teilnehmenden gemeinsam mit Janette Schmid (Chorleitung, Choreographie) und Dominik J. Dieterle (Komposition, Improvisation) das kreative Spannungsfeld zwischen Stimme, Bewegung und Technologie. Durch sängerische und körperliche Improvisationen, kleine choreografische Übungen und den Einsatz von Smartphones als Klangquellen entsteht ein unmittelbares Erleben digital-analoger Klangräume. Der Workshop lädt dazu ein, neue Ausdrucksformen der Chormusik zu entdecken und selbst Brücken zwischen Mensch, Musik und Maschine zu bauen.

Themenschwerpunkte: Digitales, Improvisation, Körperarbeit |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Chorleitungspräsenz – musikalische Beziehung jenseits von Schlagtechnik

Felix Powroslo

Dieser Workshop ist kein Dirigierkurs! Es wird nicht an Schlagfiguren gefeilt – im Zentrum steht die unsichtbare Ebene von Chorleitung. Wer je im Chor gesungen hat, weiß, dass sich jede:r Chorleitende anders „anfühlt“: Ausstrahlung, emotionale und körperliche Präsenz, Blick, Atem, Körperspannung, Kontrolle oder Vertrauen, innere Weite oder Enge. Jeder Chor reagiert darauf – noch bevor ein Ton erklingt. Strahlt die Leitung innere Beteiligung, Neugier und echte musikalische Hingabe aus, entsteht ein vitaler, selbstbewusster Klang. Dominieren hingegen Anspannung, übermäßige Kontrolle oder emotionale Zurückhaltung, verengt sich der musikalische Ausdruck. In diesem Workshop zeigt Felix Powroslo mit körpernahen Präsenzübungen Wege zu einer lebendigen, durchlässigen Chorleitungspräsenz.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Dirigieren, Körperarbeit | Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Chormusik im Dialog – Wege interdisziplinärer Praxis

Ilka Brüser, Volker Hagemann

Chormusik kann mehr – und ist mehr! Das zeigen seit Jahren zahlreiche Projekte, die gezielt den Brückenschlag zu anderen Künsten suchen, den Austausch zwischen unterschiedlichen Musikkulturen und -traditionen fördern oder ihre gesellschaftliche Relevanz durch bewusst gewählte Themenschwerpunkte und Kooperationen mit anderen Institutionen unterstreichen. Doch was braucht es, um ein interdisziplinäres Chorprojekt erfolgreich zu konzipieren und umzusetzen? Im Vortragsteil des Workshops werden anhand ausgewählter Projekte der Chorakademie Dortmund aus den vergangenen Jahren Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen vorgestellt. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden in Gruppenarbeiten und Diskussionen eigene Ideen für mögliche interdisziplinäre Projekte in ihren Chören und Vereinen.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Innovation, Performance (Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 4.10. | 14.15 Uhr

VORTRAG

Chorsingen als Brückenbauer zu marginalisierten Gemeinschaften

Eric Schmidt

Chöre haben wie kein anderes musikalisches Ensemble das Potenzial, eine große Vielfalt von Menschen zusammenzuführen und Musik mit vergleichsweise geringem Aufwand in alle Teile der Gesellschaft zu bringen. Im Vortrag werden persönliche Erfahrungen, Methodiken und musikalisches Material aus zwei Projekten in den USA vorgestellt, in denen Studierende durch Chorsingen mit Gemeinschaften in Kontakt kamen, zu denen es vorher in ihrem Leben kaum Berührungspunkte gab. Sie zeigt aus Sicht der Studierenden, wie durch gemeinsames Singen in einem Gefängnis im Mittleren Westen sowie in einem Stadtviertel von Los Angeles, das stark von Obdachlosigkeit geprägt ist, Barrieren überwunden und Wege für ein tieferes Verständnis von soziokulturellen Herausforderungen unserer Zeit geebnet werden konnten.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Inklusives Singen, Musikvermittlung | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 4.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Christmas A Tre – weihnachtliche Vielfalt mit chorissimo

Klaus K. Weigele, Christine Wetzel

Auch mit wenig Vorbereitungszeit zum erfolgreichen Weihnachtskonzert: Klaus K. Weigele und Christine Wetzel von der Landesakademie für die musizierende Jugend präsentieren „chorissimo! Christmas“, das sich besonders für die Sekundarstufe II eignet, aber auch eine Fundgrube für andere Chöre mit nur einer Männerstimme ist. Das Buch bietet moderne Interpretationen von traditionellen bis zeitgenössischen Weihnachtsklassikern, Spirituals und Kanons: ob „In dulci jubilo“ oder „We Wish You a Merry Christmas“. In der Reading Session wird gezeigt, welche Stücke sich besonders für die kurzfristige Einstudierung eignen und es werden einige passende Werke aus „chorissimo! blue“ und „chorissimo! orange“ vorgestellt. Einige Lieder werden gemeinsam mit den Teilnehmer:innen angesungen.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Musikvermittlung, Zwei-/Dreistimmig

Reading Session am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Christmas Greetings from Belgium

Koen Vits

Participants of this reading session are invited to join conductor Koen Vits for Christmas songs that bring together the warmth of Belgian choral music and the creativity of its contemporary composers. This session explores how today's Belgian voices connect tradition with renewal through "Stille Nacht" by Kurt Bikkembergs, "Chant de Noël" by Jules Van Nuffel, "Laetentur Caeli" by Hans Helsen, and works from the Bob Boon Singers' Christmas series. Singers, conductors and music lovers are invited to explore Belgium's vibrant choral culture and share in a festive moment of artistry and connection.

In cooperation with Euprint.

Themenschwerpunkte: Klassik, Zeitgenössische Musik

Reading Session am 2.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Clytus Gottwalds Bearbeitungen von Werken

Franz Schuberts, Clara Schumanns und Edvard Griegs

Frieder Bernius, Sebastian Herrmann, Kammerchor Stuttgart

Die Bearbeitungen von Clytus Gottwald sind eine Bereicherung des A-cappella-Repertoires für Chöre. Sie eröffnen neue Zugänge zur Vokalmusik und geben der Chormusik zugleich neue Impulse. Der Workshop wirft einen näheren Blick auf Gottwalds Schaffen: Einige seiner Bearbeitungen werden vorgestellt und im direkten Vergleich mit den Originalen analysiert. Um die Gegenüberstellung zu verdeutlichen, bringt der *Kammerchor Stuttgart* die Bearbeitungen zum Klingen, die originalen Lieder werden am Klavier begleitet. Der Chor ist bei der chor.com live mit seinem Programm „Stimmdimensionen – Werke von Homilius, Mendelssohn und Hosokawa“ zu hören.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Klassik, Weltliche Musik | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Contemporary Choral Music – für jeden Chor das passende Werk

Jan Schumacher

Alle, die zeitgenössische Chormusik für ihr nächstes geistliches Konzert suchen, sind in dieser Reading Session genau richtig: Jan Schumacher präsentiert eine vielfältige Auswahl aktueller Werke europäischer Komponist:innen, die mit ihrer Musik Brücken bauen zwischen Kulturen und Nationen. Von gut zugänglichen Stücken für ambitionierte Kirchenchöre bis hin zu anspruchsvollen Herausforderungen für Kammerchor-Formationen ist für alle etwas dabei. Besonderes Augenmerk liegt auf Werken zum Thema Frieden, die Botschaften der Versöhnung und des Zusammenhalts vermitteln. Als Highlight stellt Jan Schumacher Christoph JK Müllers brandneuen „Psalm 22“ vor – ein Stück für alle, die echte Herausforderungen lieben.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor, Zeitgenössische Musik

Reading Session am 3.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Credo – Six Composers, Six Parts, One Christian Faith

Franz M. Herzog, Mårten Jansson, Vocalforum Graz

Im Jahr 325 auf dem Konzil von Nizäa zum ersten Mal formuliert, gilt das Credo als die ökumenische Form des Glaubensbekenntnisses, auf dessen Text sich alle christlichen Kirchen berufen. Zum 1.700-jährigen Jubiläum hat der Carus-Verlag Aufträge an sechs renommierte Komponist:innen aus verschiedenen Kulturen erteilt, die ihre jeweilige Klangsprache eingebracht haben. Mårten Jansson (Schweden), Keiko Harada (Japan), Graystone Ives (UK), Victoria Vita Poleva (Ukraine), Martín Palmeri (Argentinien) und Dominick DiOrio (USA) haben ein einzigartiges Gesamtwerk geschaffen. In dieser Reading Session singen die Teilnehmenden gemeinsam mit dem *Vocalforum Graz*, das die österreichische Uraufführung gesungen hat – und vielleicht schauen auch einzelne Komponist:innen vorbei.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Innovation, Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Das Auge hört mit!*Sjaella*

Wie lässt sich eine typische Programmfolge zu einem szenisch-dramaturgischen Konzerterlebnis weiterentwickeln? In diesem Workshop coacht *Sjaella* live ein Gast-Ensemble ausgehend von seiner konzeptionellen Arbeit am interdisziplinären Bühnenprogramm „Half my Voice is Human“. Als Basis dient ein Musikstück oder eine Stückfolge aus dem Repertoire dieses Ensembles, wofür eine neue visuelle Vortragsweise entwickelt werden soll. Es wird untersucht, wie Musik über die rein sängerische Interpretation hinaus szenisch und körperlich gestaltet werden kann, um dadurch das Konzerterlebnis zu vertiefen. Alle chor.com-Fachteilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich für eigene Projekte inspirieren zu lassen. Wie *Sjaella* diese Herangehensweise selbst auf der Bühne umsetzt, kann das Publikum im Konzert „Half my Voice is Human“ erleben.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance
(Konzert-Inszenierung), Vokalensemble |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Das Chor-Mindset – gemeinsam wachsen und lernen*Jan-Hendrik Herrmann*

Das kann ich (noch) nicht! Die Psychologin Carol Dweck erforscht, wie solche Glaubenssätze unser Denken und Handeln durch unser Selbstbild beeinflussen. Für die Ensemblearbeit besonders relevant: Das Mindset kann sich ändern! Motivation statt Druck, Engagement statt Pflicht und Weiterentwicklung statt verbissener Leistungsziele helfen Ensembles, authentisch und motiviert zu wachsen. Mit dem Wissen, dass die Leitung das Chor-Mindset stark prägt, vermittelt Chorleiter Jan-Hendrik Herrmann in diesem Workshop Forschungsergebnisse sowie Ansätze und Best-Practice-Beispiele zur konkreten Anwendung. Inhalte werden mit den Teilnehmenden diskutiert und in gemeinsamen Praxisübungen ausprobiert.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

VORTRAG

Der Chor als Marke – über YouTube zum Millionenpublikum*Maximilian Lörzer*

Der *Psycho-Chor der Uni Jena* hat mit mehreren Millionen Views einen der erfolgreichsten Chor-YouTube-Kanäle im deutschsprachigen Raum und gehört zu den sichtbarsten Ensembles auf Social Media. Chorleiter Maximilian Lörzer berichtet über die aufwendige Arbeit, die Chor-Marke über viele Jahre hinweg aufzubauen, und gibt Einblicke in den finanziellen und zeitlichen Umfang. Ziel des Vortrags ist, ein Verständnis für gute Marketingarbeit zu schaffen, Aufwand und Nutzen zu beleuchten und Chöre zu motivieren, ihre eigene Marke breit zu präsentieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Themenschwerpunkte: Digitales, Management/Rechtliches,
Vereinsarbeit

Vortrag am 4.10. | 9 Uhr

VORTRAG

Der Himmel ist in dir – religionsübergreifende Kantate*Dieter Lein*

Die Kantate „Der Himmel ist in dir“ wurde von Dieter Lein im Jahr 2025 komponiert und uraufgeführt. Sie ist als Nachfolgerin der Kantate „Gebet in der Fremde“ eine Fortsetzung der Arbeit mit Geflüchteten. Ursprünglich war eine gemeinsame Aufführung mit Sänger:innen der verschiedenen Religionszugehörigkeiten geplant. Im Vortrag werden die Kantate und der Weg bis zu ihrer Aufführung vorgestellt, welche Ideen dahinterstehen und welche Erfolge und Misserfolge es bis zur Aufführung gegeben hat. Es besteht die Möglichkeit zum Gespräch sowie gegebenenfalls den Schlusssatz „Nun gehet hin in Frieden, Shalom Aleichem, As salamu aleikum“ gemeinsam zu singen.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Gemischter
Chor, Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Der letzte Schliff – die Generalprobe von Lype

Daniel Barke, Lype

Die Generalprobe vor einem Konzert – was sind die Dos and Don'ts? Was braucht ein Chor in der letzten Probe vor einem Konzert? An welchen Stellschrauben sollte man noch drehen und an welchen nicht? Der Contemporary Choir *Lype* aus Leipzig unter Leitung von Daniel Barke verschreibt sich moderner, besonders vielstimmiger Chormusik. Seit seiner Gründung Anfang 2025 zählt er zu den anspruchsvollsten modernen Chören, seine Mitglieder rekrutieren sich aus Studierenden der Leipziger Musikhochschule sowie aus chorerfahrenen Singenden aus dem *Gewandhauschor*, dem *MDR-Rundfunkchor*, der Landesschule Pforta und vielen anderen renommierten Vokalensembles. Die Teilnehmenden können für 45 Minuten der Generalprobe von *Lype* vor ihrem Konzert beiwohnen und anschließend die Probe mit Chorleiter Daniel Barke nachbesprechen. Das chor.com-Konzert „Der Hype um Leipzig – Contemporary Choir Music mit Lype“ findet am selben Abend statt.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle,
Gemischter Chor, Vocal Pop

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Der Spontanchor – einfaches mehrstimmiges Singen ohne Noten

Micha Keding

Wer sagt, dass mehrstimmiges Chorsingen immer mühsam und arbeitsintensiv sein muss? In diesem Workshop lernen Chöre, vierstimmig zu singen – ohne dass es nach Übung aussieht. Gearbeitet wird mit einfachen Gospel- und Popchorsätzen, die ohne Noten direkt umgesetzt werden können. Der Fokus liegt auf praktischem, spielerischem Lernen, das Spaß macht und schnelle Erfolgserlebnisse bringt. Mit leicht verständlichen Methoden entdecken die Teilnehmenden, wie sich Harmonien und Stimmen intuitiv einüben lassen – ohne lange Proben, dafür mit viel Freude am gemeinsamen Singen. Dieser Workshop richtet sich an Chorleiter:innen und Sänger:innen, die ihren Chor locker, kreativ und mit Spaß zu mehrstimmigem Klang führen möchten.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Singen, Vocal Pop |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Die digitale Bühne – Social Media für Chöre und Ensembles mit den German Gents

German Gents

In diesem Workshop geben die *German Gents* exklusive Einblicke in ihre Social-Media-Arbeit und führen den Teilnehmenden exemplarisch vor, wie sich ein kreatives und starkes Ensembleprofil entwickeln lässt. Darüber hinaus gibt es wertvolle Tipps rund um die „Digitale Bühne“ und viel Raum für Fragen und Antworten zum Umgang mit Plattformen wie Instagram und TikTok sowie deren gezielte Nutzung für das eigene Ensemble. Im Vorfeld der chor.com haben die *German Gents* zwei Gastensembles ausgewählt, die sich erst musikalisch präsentieren und dann mit den *German Gents* im Workshop eine konkrete (Online-) Strategie für sich erarbeiten. Die übrigen Teilnehmenden sind eingeladen, diesen Prozess mit Fragen und Anregungen zu begleiten und neue Impulse für die eigene Online-Präsenz mitzunehmen. Natürlich gibt es im Workshop auch die Musik der *German Gents* live – und wer noch mehr hören möchte, kann ihr chor.com-Konzert „Life Could be a Dream“ besuchen.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Digitales,
Vokalensemble

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Die Kunst des Dazwischen – Chorimprovisation als Teil der Konzertgestaltung

Alexander Schmitt, MDR-Kinderchor

Chorkonzerte bestehen oft aus einer einfachen Abfolge von Titeln. Chorimprovisation bietet als Übergang zwischen den Stücken die Möglichkeit, das Programm zu einem durchgehenden Konzerterlebnis verschmelzen zu lassen: persönlich, unmittelbar und nur an diesem Tag in dieser Form erfahrbar. Dabei braucht es weder große Vorkenntnisse noch außergewöhnliche Ressourcen. Schon mit einfachen Ansätzen kann jeder Chor seine Programme lebendiger gestalten und überraschende Momente schaffen. Gleichzeitig fördert die Beschäftigung mit Improvisation das musikalische Bewusstsein des Ensembles für Klangfarben, Ausdruck, Hören und gemeinsames Gestalten. In diesem Workshop können Teilnehmende nach einem Impulsvortrag das Gelernte gleich in praktischen Übungen ausprobieren.

In Kooperation mit MDR Klassik.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Jugendliche,
Performance (Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Die Renaissance der Synagogenmusik – Neuedition eines verschollenen Kulturerbes

Assaf Levitin, Amnon Seelig

In dieser Reading Session werden ausgewählte Stücke aus der neu erschienenen Sammlung „Hashivenu“ der Edition Peters präsentiert, die die beeindruckende Vielfalt synagogaler Musik widerspiegelt. Als erste wissenschaftlich-praktische Ausgabe ihrer Art macht „Hashivenu“ die Kompositionen in einer modernen, benutzerfreundlichen Form wieder zugänglich und aufführbar – und baut so eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Tradition und heutiger Chormusik. Die Herausgeber Assaf Levitin und Amnon Seelig geben den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in das Repertoire jüdischer Synagogalmusik und deren kulturhistorische Bedeutung.

In Kooperation mit Edition Peters/Faber Music.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Gesellschaftlicher Diskurs, Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Die Stimmbildungs-Schatzkiste – neue Impulse für die Chorarbeit

Tristan Meister, Salome Niedecken

In diesem interaktiven Workshop können die Teilnehmer:innen ihr Repertoire an Stimmbildungsübungen erweitern. Unter Anleitung von Tristan Meister und Salome Niedecken lernen sie neue und praxiserprobte Methoden verschiedener Stimmbildungsexpert:innen kennen und probieren diese direkt aus. Ob „alter Hase“ oder neu im Chorleitungsbereich: Chorleiter:innen und Pädagog:innen erhalten hier konkrete Lösungen für typische Herausforderungen in der Probenarbeit. Von Warm-up-Techniken und Atemübungen über den Register- und Vokalausgleich bis hin zu Mehrstimmigkeitsaufgaben und Strategien gegen Intonationsprobleme – die Teilnehmenden verlassen den Workshop mit einem vielseitigen Methodenkoffer und der Gewissheit, ihre Sänger:innen noch gezielter fördern zu können.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Singen, Stimmbildung

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Dirigat und Körpersprache im Pop, Rock und Jazz

Julian Knörzer

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Frage, welche Art von Dirigat benötigt wird, wenn ein Arrangement im Pop/Rock/Jazz einstudiert und „dirigiert“ werden soll. Sehr Vieles ist möglich, aber was ist wirklich stimmig? Und was passt zur Person, die den Chor leitet? Gemeinsam gehen die Teilnehmenden auf die Suche nach der besten Ausstrahlung und Verkörperung von Rhythmus, Groove, Melodielinien – passend zu den jeweiligen Chorleitenden und zur Musik. Die praktische Anwendung passiert direkt im Raum mit allen Teilnehmenden.

In Kooperation mit dem Badischen Chorverband.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Dirigieren, Vocal Pop

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

E

WORKSHOP

Easy Arranging für Chor

Winnie Brückner

Endlich eigene Arrangements schreiben, die das Repertoire einzigartig machen und perfekt zum eigenen Chor passen? Das ist einfacher, als man denkt! Dieser Workshop gibt Einsteiger:innen praxisnahe Impulse, wie sich aus Popsongs leicht interessante und gut lernbare eigene Arrangements entwickeln lassen. Harmonielehre, Voicings, Ranges und Stimmführung werden ebenso berücksichtigt wie Grundlagen zu Silben, Beatbox und Groove-Patterns. Vorkenntnisse in Jazz/Pop-Harmonielehre sind von Vorteil und eröffnen zusätzliche kreative Möglichkeiten. Außerdem wird eine Methodik vermittelt, wie sich die Arrangements effektiv einstudieren lassen, sodass sie direkt im Chor umgesetzt werden können.

Themenschwerpunkte: Innovation, Komponieren/Arrangieren, Musikvermittlung

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

E-cappella – a Look Inside the Lab

Kristoffer Fynbo Thorning

The Danish experimental vocal group *Postyr* is breaking new ground in the vocal pop and jazz genre with their original compositions for voices and computers, creative vocal arrangements and unique sounds. Participants can join this workshop for a look inside the *Postyr* lab, check out their new astounding boxes with singing electronic flowers, flashing gurns and a telephone receiver with a direct connection to Nature. This workshop provides an insight into *Postyr*'s creative process and newest inventions in which they explore the borderland between man and machine, soloists and ensemble singing and songwriting for contemporary voices. Participants will be invited to try some of the gadgets and join in on singing parts of songs.

Themenschwerpunkte: Innovation, Bühnentechnik, Vocal Pop |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Ein Blick in die Werkstatt –

Michael Ostrzyga und seine Chormusik

Michael Ostrzyga

Michael Ostrzyga stellt seine Chorkompositionen vor und öffnet seine Werkstatt für zeitgenössische Chormusik. Gemeinsam werden Ausschnitte seiner Werke gesungen. Außerdem werden kreative Ideen, kompositorische Strategien und Herausforderungen bei der Umsetzung mit den Teilnehmenden diskutiert – vom Umgang mit Texten über stimmliche Möglichkeiten bis hin zu praktischen Tipps für eigene Arrangements. Mit inspirierenden Einblicken und persönlichen Anekdoten richtet sich der Workshop an Komponist:innen, Chorleiter:innen und Sänger:innen, die neues Repertoire kennenlernen, aber auch Chormusik aktiv gestalten wollen.

In Kooperation mit dem Bärenreiter-Verlag und dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Innovation, Komponieren/Arrangieren,
Zeitgenössische Musik

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

FÜHRUNG

Ein Blick ins Bach-Archiv – die rätselhafte Matthäus-Passion

Bernd Koska

Das Bach-Archiv Leipzig lädt die Teilnehmenden der chor.com zu einem ganz besonderen Blick hinter die Kulissen ein – und stellt zugleich eines seiner bekanntesten Werke in den Mittelpunkt: die „Matthäus-Passion“. Trotz ihrer Popularität ist sie noch immer voller Geheimnisse: Unter welchen Umständen wurde sie komponiert und aufgeführt? Weshalb existieren mehrere Werfassung und in welcher Form sind diese überliefert? In einem Fachvortrag werden die wichtigsten Quellen des Stücks vorgestellt und zentrale Probleme anschaulich erläutert. Anschließend können die Teilnehmer:innen bei einer Führung durch die Schatzkammer des Bach-Museums originale Bach-Quellen entdecken. Der Treffpunkt für die Führung liegt wettergeschützt in der Eingangshalle vor dem Museumsshop.

In Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig.

Themenschwerpunkte: Musikvermittlung, Geistliche Musik,
Alte Musik

Führung am 3.10. | 14.15 Uhr

FÜHRUNG

Ein Blick ins Bach-Archiv – Kantaten zwischen Pflichtprogramm und musikalischer Kür

Christine Blanken

Das Bach-Archiv Leipzig ermöglicht den Teilnehmenden der chor.com einen besonderen Einblick: Sie erfahren mehr über Johann Sebastian Bachs Kantaten und haben bei einer anschließenden Führung durch die Schatzkammer des Bach-Museums die Gelegenheit, originale Quellen zu entdecken. In ihrem Vortrag geht Christine Blanken zunächst der Frage nach, was für die Komposition einer Kantate wichtig ist. Wo bekam Bach seine Texte her und was war wichtig zu berücksichtigen – im Zusammenspiel mit Organist, Pfarrer, Gemeinde? Was weiß man eigentlich sicher und wo gibt es nach wie vor nur Hypothesen? Der Treffpunkt für die Führung liegt wettergeschützt in der Eingangshalle vor dem Museumsshop.

In Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig.

Themenschwerpunkte: Musikvermittlung, Geistliche Musik,
Alte Musik

Führung am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Ein erweiterter Dialog mit Bach – neue Magnificat-Einlagesätze von Mårten Jansson

Mårten Jansson, Tristan Meister, Vox Quadrata

Bachs Magnificat enthielt ursprünglich vier Weihnachtshymnen für die Leipziger Weihnachts-Vespers des Jahres 1723, gemäß der damaligen liturgischen Tradition. Jahrhunderte später entstand die Idee, dass dem Werk neue Einschübe hinzugefügt werden könnten. Die Texte sollten sich auf das Magnificat beziehen und für alle Jahreszeiten und Anlässe geeignet sein. Die Musik sollte uns das Werk von Bach mit neuen Ohren hören lassen. Mårten Jansson setzte die Idee um und schuf in Zusammenarbeit mit dem Dichter Charles Anthony Silvestri neue Einlagesätze, die 2025 von Tristan Meister und dem *Jugendchor Hochtaunus* uraufgeführt wurden. In dieser Reading Session erkunden die Teilnehmenden vier neue Einschub-Sätze zu Bachs Magnificat und ihre Resonanz mit Bachs Meisterwerk. Passend dazu sind *Vox Quadrata* auch im Konzert „Barock trifft Gegenwart – Bachs Magnificat mit Sätzen von Mårten Jansson“ zu erleben.

In Kooperation mit dem Bärenreiter-Verlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Klassik,
Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 9 Uhr

VORTRAG

Einblicke in die Chorszene der USA

Eric Schmidt

Chorsingen hat in den USA einen hohen gesellschaftlichen und kulturellen Stellenwert. Das Unterrichtsfach „Chor“ wird oftmals schon von der Grundschule an gleichwertig im Kanon angeboten, dementsprechend ist das gemeinschaftliche Singen für sehr viele US-Amerikaner:innen von Kindheit an ein fester Bestandteil ihres lebenslangen Lernens. Der Vortrag beleuchtet die Besonderheiten des US-Bildungssektors als Grundlage der reichen Chorkultur, gibt Eindrücke in die unternehmerischen Aspekte von Chorleitung im US-Markt und stellt konkrete – und auch international zugängliche – Ressourcen zu den Themen Repertoire und professionelle Weiterbildung durch Verbandsangebote aus den USA vor.

Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten,
Musikvermittlung, Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 2.10. | 11.30 Uhr

VORTRAG

Eine Bühne für die Idee!

Der Entstehungsprozess eines künstlerischen Werks

Sjaella

Ein Bühnenwerk gemeinsam und von Grund auf zu entwickeln war ein langgehegter Traum des Ensembles *Sjaella*. Mit der Arbeit an ihrem Programm „What would Circe do?“ konnten die Sängerinnen ihn sich erfüllen: Sie formten Gesang, Sprache und Bewegung um die Zauberin Circe. Die konzeptionellen und logistischen Schritte dieses Prozesses werden im Vortrag von den *Sjaella*-Sängerinnen vorgestellt. Anhand einer klanglichen und choreographischen Skizze zeigen sie, wie sie in der Probenarbeit mit ersten Ideen umgehen. Unter Einbeziehung des Publikums soll schließlich die Wirkung von Musik und Körperlichkeit erörtert werden. Damit will *Sjaella* die Entwicklung neuer Werke anregen und Ensembles sowie Chöre dazu ermutigen, die Probe zu einem Raum des mutigen Ausprobierens zu machen. Passend dazu ist das Konzert „Half my Voice is Human“ bei der chor.com zu erleben.

Themenschwerpunkte: Performance (Konzert-Inszenierung) |
Innovation | Vokalensemble | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Einführung von Mehrstimmigkeit im Kinderchor

Matthias Stubenvoll

Dieser Workshop zeigt behutsame Wege zum zweistimmigen Singen, beispielsweise für Kinderchöre, die Schwierigkeiten beim Kanonsingen und bei zweistimmigen Sätzen haben oder einfach auf der Suche nach neuen Herausforderungen sind. Ein systematisches Konzept zum mehrstimmigen Singen wird vorgestellt und an vielen Beispielen praktisch erprobt. Teilnehmende erhalten methodische Tipps zur Probenarbeit, lernen neue Lieder und Liedformen kennen und probieren alternative Methoden des mehrstimmigen Singens. Darüber hinaus werden allgemeine didaktische Hinweise, persönliche Erfahrungen und praktische Übungen zur vokalpädagogischen Arbeit mit Kindern besprochen, ausgetauscht und ausprobiert.

Themenschwerpunkte: Kinder, Singen, Zwei-/Dreistimmig

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Erfolgreich Chorprojekte finanzieren – Fördermittelakquise und Fundraising

Judith Reitelbach

In diesem praxisnahen Workshop lernen Chorleiter:innen, Vorstände und Chormanager:innen, wie sie gezielt Fördermittel für Chorprojekte gewinnen können. Anhand konkreter Beispiele erfahren die Teilnehmenden, welche Förderprogramme auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene verfügbar sind. Im Workshop werden außerdem gemeinsam kreative Ideen für Fundraising-Aktivitäten im Chor entwickelt und es besteht die Möglichkeit für Austausch untereinander.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend.

Themenschwerpunkte: Management/Rechtliches, Vereinsarbeit

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Erinnerung hörbar machen – das Deutsch-Jüdische Liederbuch von 1912 in der Jugendarbeit

Robert Göstl, Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Wie wird Erinnerung durch Musik lebendig? Der Workshop eröffnet Einblicke in die künstlerische und pädagogische Arbeit des *Rundfunk-Jugendchores Wernigerode* zum Thema Erinnerungskultur. Anhand praktischer Beispiele aus dem Projekt „Traum und Sehnsucht“ reflektieren Chorleiter Robert Göstl und Mitglieder des Chores, wie sich Jugendliche mit Themen von Verlust, Frieden und Verantwortung auseinandersetzen. Der Workshop lädt mit einem Impulsvortrag sowie Gesprächen in Kleingruppen und der großen Runde ein zum Mitdenken, Mitsingen und Mitdiskutieren – ein Erfahrungsraum, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft klanglich verbunden werden. Passend zum Workshop präsentiert der Chor das Konzert „Traum und Sehnsucht – neue Arrangements zum Deutsch-Jüdischen Liederbuch“ bei der chor.com.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Jugendliche, Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Erinnerung singen – Repertoire zwischen Geschichte und Gegenwart

Anna Schaefer

Welche Spuren hinterlassen Biografien von Komponist:innen, die eng mit dem Nationalsozialismus verbunden waren? Und wie kritisch blicken wir auf Lieder, die scheinbar unverdächtig wirken, deren Texte aber problematische Botschaften tragen, wie etwa „Bald nun ist Weihnachtszeit“ oder „Hohe Nacht der klaren Sterne“? Der Workshop von Musikwissenschaftlerin Anna Schaefer zeigt, wie eng Musik und Ideologie verflochten sein können, und lädt die Teilnehmenden dazu ein, aktiv auch vermeintlich „neutrales“ Repertoire aufmerksam zu befragen. Ziel ist es, textliche und musikalische Mechanismen bewusst wahrzunehmen und das eigene Repertoire mit offenem, fragendem Blick zu betrachten.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

F

WORKSHOP

Fantasievolle Arbeit mit Kinderliedern

Jürgen Terhag

Unsere Musikgeschichte ist reichhaltig – dennoch sind wir für mehrstimmiges Singen seit rund 150 Jahren auf Noten angewiesen. Wie die improvisierte Mehrstimmigkeit funktioniert und welche Bereicherung diese volksmusikalische Gesangstechnik für die musikalische Arbeit mit Kindern darstellt, zeigt dieser Workshop mit vielen Praxisbeispielen. Dazu werden neben dem spielerischen Einstieg in das Singen auch Kinderlieder vorgestellt, die speziell für das improvisierte Singen geschrieben wurden: Die Songs aus dem Liederbuch „Schnick Schnack Schnuck“ kann man „einfach nur so“ singen oder als Sprungbrett ins erfrischend kühle Wasser der Improvisation nutzen und Neues ausprobieren.

In Kooperation mit Schott Music.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Innovation, Kinder

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Finanzierung sichern, Brücken bauen – Chorarbeit in ländlichen Räumen stärken

Ilka Zinkel

Das Chorsingen eröffnet Menschen Zugang zu kulturellem Ausdruck und gemeinschaftlichem Erleben – besonders in ländlichen Räumen, wo Chorarbeit soziale Räume stärken und regionale Identität stiften kann. Damit dieses Potenzial wirkt, braucht es neben Herzblut auch finanzielle Ressourcen und Grundlagenwissen. Der Workshop vermittelt praxisnah, wie sich Chorprojekte solide aufstellen lassen: mit Wissen zu Fördermitteln, nachhaltiger Projektplanung und Kooperationsstrategien. Er richtet sich an Chorleitungen, Kulturakteur:innen und Vereins-engagierte, die Chormusik als Brücke zwischen Generationen, Milieus und Regionen begreifen – und ihre Arbeit professionell absichern wollen. Neben kurzen Erläuterungen und Praxisbeispielen gibt es Raum für Analysen und Vorschläge zu konkreten Vorhaben der Teilnehmenden.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs,
Management/Rechtliches, Vereinsarbeit

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Flemish Romanticism – Choral Treasures from Belgium

Koen Vits

The lush harmonies and the expressive depth of the Flemish Romantic choral tradition are at the center of this reading session by Koen Vits. With a nod to chor.com's focus "Building Bridges", the session explores how composers such as Jules Van Nuffel, Gaston Feremans, August De Boeck, Emile Wambach, Marinus De Jong, Staf Nees, Flor Peeters, P.H. Servaes and Jules Vyverman shaped a uniquely Belgian sound – rooted in European Romanticism yet coloured by their own language and spirit. Participants are invited to enjoy the musical craftsmanship and the timelessness of the choral masterpieces.

In cooperation with Euprint.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Weltliche Musik

Reading Session am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

From London to the World

Paul Smith

Paul Smith, co-founder of *Voces8* and CEO of the Voces8 Foundation, has been sharing choral music with communities worldwide and with singers from diverse backgrounds for over 20 years. This interactive session offers practical tips for creative music-making across language barriers and invites discussion about genuine opportunities for global exchange as choral musicians. It creates space for ideas, exploration, and the participation of all voices in a unique and inspiring session.

Themenschwerpunkte: Innovation, Interkulturelles Arbeiten,
Musikvermittlung | Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

G

WORKSHOP

Ganzheitliche Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sophie Bauer

Einen gut vorbereiteten Kinderchor zu dirigieren ist eine Sache, aber die Kinder und Jugendlichen dorthin zu bringen eine andere. In diesem Workshop werden Methoden der Einstudierung vor allem in Hinblick auf die Einbeziehung möglichst vieler künstlerischer Ausdrucksmittel wie Bewegung, Improvisation und Sprache praktisch erlebt. Die Teilnehmenden arbeiten exemplarisch an unterschiedlichen Themenbereichen, wie zum Beispiel Einsingen mit Kindern oder Erarbeitung von leichter Mehrstimmigkeit. Vorgestellt werden Methoden, die es ermöglichen, Ensembles mit wenig Vorerfahrung auf spielerischem Wege zum Klingen zu bringen und Misserfolge zu vermeiden. Das Ergebnis eines solchen Arbeitens ist im Familienkonzert „Feuer, Wasser, Sturm“ mit dem *Kinderchor der Oper Leipzig* im Konzertfoyer der Oper zu erleben. Die Konzertbesuch ist kostenfrei, eine separate Anmeldung bei Workshopbuchung notwendig.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Kinder, Singen

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Gebärden im Chor – inklusives Singen

Stephanie Mündel-Möhr, Konrad Rubin, Viktoriia Vitrenko

Der Workshop beschäftigt sich mit inklusivem Singen, wobei der Gebärdenchor im Mittelpunkt steht. Unter einem inklusiven Gebärdenchor versteht man eine Gruppe von Menschen, die gleichberechtigt singen und gebärden – bestehend aus hörenden, schwerhörigen und Tauben Personen. Im Workshop mit Mitgliedern der Initiative Interakt wird methodisch vermittelt und praktisch erprobt, wie die Arbeit mit einer inklusiven Chorgruppe gestaltet werden kann. Zudem wird besprochen, welches Chorrepertoire sich besonders für eine solche Chorformation eignet. Ergänzend werden technologische Hilfsmittel vorgestellt, die eine alternative Musikwahrnehmung ermöglichen. Der Workshop findet in deutscher Lautsprache und in Deutscher Gebärdensprache statt und wird von einem Team aus Tauben und hörenden Menschen angeboten.

Themenschwerpunkte: Inklusives Singen, Musikvermittlung,
Neue Chorformation | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

VORTRAG

Gebrauchsanweisung zur Matthäus-Passion

Michael Maul, Bernhard Schrammek

Im Jahr 2027 jährt sich die Erstaufführung der „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach zum 300. Mal. Viele Chöre weltweit werden dieses gewaltige Werk aufführen. Doch wie nähert man sich einem solchen Monument? Wie kann man als Chorsänger:in einen guten Zugang zu dieser komplexen Partitur, zu den barocken Texten und dem aufführungspraktischen Hintergrund dieser Passionsvertonung finden? Michael Maul und Bernhard Schrammek, die seit 2020 beim MDR Podcasts zu Bach produzieren, geben in diesem Vortrag eine praktische Gebrauchsanweisung zu dieser großartigen Komposition.

In Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig.

Themenschwerpunkte: Alte Musik, Geistliche Musik,
Musikvermittlung | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Gelöster Kiefer – freier Nacken

Hilde Daniel

„Kiefer locker“ lautet einer der wichtigsten Grundsätze beim Singen. Doch im stressgeplagten Alltag ist es oft nicht einfach, die Kiefermuskulatur schnell zu lösen. Bewegungen aus der Feldenkrais-Methode helfen, die starken Kaumuskeln, die den Kiefer festhalten, im Zusammenspiel mit der Hals-, Nacken-, Zungen- und Schultermuskulatur zu lockern. Mit einer wohltuenden Bewegungsfolge erproben die Teilnehmenden des Workshops diesen Zusammenhang. Dabei wird die Wirkungsweise der Feldenkrais-Methode thematisiert, die Bewegung als Schlüssel nutzt, um eigene Fähigkeiten und Potenziale zu erkennen und weiterzuentwickeln. Zum Abschluss werden einige Mini-Interventionen für einen lockeren Kiefer und freien Nacken im Choralltag vermittelt.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Gospel – Einstieg für klassische Chöre

Micha Keding

Viele klassische Chöre möchten Gospelmusik in ihr Repertoire aufnehmen, doch schnell wird klar: Hier gelten andere musikalische Gesetze. In diesem Workshop entdecken Teilnehmende, wie Gospel-songs authentisch und mitreißend klingen können, auch wenn der Chor aus klassisch geschulten oder ungeschulten Sänger:innen besteht. Im Mittelpunkt stehen die zentralen Elemente des Gospel-singens: Rhythmus als Herzstück der Musik, Phrasierung und das lebendige Spiel mit Klang und Dynamik, Stimmfärbung und der Aufbau von Chorsätzen, der sich deutlich von klassischer Literatur unterscheidet. Durch praktische Übungen, gemeinsames Singen und einfache Arrangements wird deutlich, wie klassische Chöre Schritt für Schritt in den Groove finden – ohne ihre Klangqualität zu verlieren.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Singen, Vocal Pop |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Gregorianik – Singen nach Neumennotationen des 10. und 11. Jahrhunderts

Burkard Wehner

In diesem Workshop werden praktische Singübungen zu Gregorianischen Chorälen des Mittelalters durchgeführt. Die Gregorianik ist die musikalische Basis der europäischen Musikkultur und seit dem 10. Jahrhundert schriftlich überliefert. Ihre Melodien sind der Ausgangspunkt für viele spätere Kompositionen und können neue Ideen und Konzertformate unterstützen. Nach einem einleitenden Kurzvortrag über die Neumennotation mit den komplexen graphischen Zeichen und Buchstaben werden kurze Melodien einstudiert. Dann haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Grundlagen der Cheironomie zu erlernen und anzuwenden. Auch die acht Kirchen- und Psalmtönen sollen im Workshop gemeinsam zum Klingen gebracht werden.

Themenschwerpunkte: Alte Musik, Geistliche Musik, Vokalensemble

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Groove-Workout für den Chor

Julian Knörzer

Rhythmus spüren – Groove erleben. In diesem Workshop geht es darum, Rhythmus lebendig und direkt erfahrbar zu machen. Auf spielerische und praxisnahe Weise schärfen die Teilnehmenden ihr rhythmisches Gespür und verbessern die Präzision im gemeinsamen Singen. Mit Loop Songs, Bewegung, Vocal Games, Body Percussion, Vocal Percussion und kleinen Improvisationen wird der Groove in Körper und Geist verankert. Dabei entdecken die Teilnehmenden, wie sich auch komplexe Rhythmen leichter verstehen sowie verinnerlichen lassen und in Arrangements besser umgesetzt werden können. Ein Workshop voller Energie, Inspiration und praktischer Impulse für Chorleiter:innen, Ensemblesänger:innen und alle, die Lust haben, Rhythmus mit Stimme und Körper neu zu erleben.

In Kooperation mit dem Badischen Chorverband.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Gemischter Chor, Musikvermittlung

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

H

WORKSHOP

Hilfe, der Baum brennt!

Mit chorissimo in sechs Proben zum Weihnachtskonzert

Klaus K. Weigele, Christine Wetzl

Was wären Schulchöre ohne Weihnachtskonzerte? Doch die Zeit für Proben ist in der Vorweihnachtszeit immer knapp. Mit „chorissimo! Winter und Weihnachten“ lässt sich in wenigen Wochen ein beeindruckendes Weihnachtsrepertoire einstudieren. Im Workshop wird zunächst der Weihnachtsband für gleiche Stimmen (ab ca. Klasse vier bis sieben) vorgestellt: Darin findet sich frisches Repertoire von kreativen Sätzen traditioneller Weihnachtslieder über Quodlibets bis zu Rutters „Star Carol“ und einem jazzy „Winter Wonderland“-Arrangement. Außerdem gibt es Tipps zur Heranführung an die Mehrstimmigkeit, zur effizienten Probenarbeit und kreativen Konzertgestaltung. Anhand praktischer Übungen erfahren die Teilnehmer:innen, wie auch sie komplexere Arrangements in überschaubarer Zeit erarbeiten können.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Kinder, Musikvermittlung

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

How to Shape Intonation – das Konzept Coloring of Notes von Daniel Barke

Daniel Barke

Intonation wird als Begrifflichkeit allzu oft als ein musikalischer Parameter wie Timing, Phrasing oder Blending verwendet, was dazu verleitet, Intonation isoliert zu betrachten. Im Workshop wird ein anderes Verständnis erkundet: Intonation als Barometer, das zeigt, welche anderen musikalischen Grundlagen bereits gut oder weniger gut funktionieren, um ein sauberes Klangergebnis anzustreben. Die Teilnehmenden lernen hier, wie man eine gesungene Note in drei Zutaten unterteilen und „färben“ kann, um komplexe Klänge ideal zu gewichten. Notenbeispiele und viele Praxisübungen laden zum Erkunden ein. Unterstützt von einem Handout kann der Ansatz auch im eigenen Ensemble ausprobiert werden.

Themenschwerpunkte: Innovation, Singen, Stimmbildung

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

100 Jahre türkische Chormusik

Tuna Dağdelen, Leipziger Madrigalchor

Türkische Chormusik ist in Deutschland relativ unbekannt, der Einfluss deutscher Musiker wie Walter Strauss und Eduard Zuckmeyer ebenso. Teilnehmende dieses Workshops erhalten zunächst einen kurzen Einblick in die Geschichte der türkischen Chormusik, mit Beispielen von Komponist:innen aus vier verschiedenen Generationen, darunter Adnan Saygun, Ferit Tüzün, Muammer Sun, Sıdika Özdil, Hasan Uçarsu und Çiğdem Aytepe. Danach zeigt Tuna Dağdelen, wie die türkische polyphone Musiktradition die Ideen ausländischer Musiker wie beispielsweise Béla Bartók, Paul Hindemith, Eduard Zuckmeyer und Walter Strauss aufnahm. Gemeinsam wird ein Volkslied von Walter Strauss in einer Bearbeitung von Divane Aşık Gibi von allen Teilnehmenden geprobt und gesungen.

Themenschwerpunkte: Folklore, Gemischter Chor,
Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

I

WORKSHOP

Icebreakers – because Music is Something We Play

Tine Fris-Ronsfeld, Kristoffer Fynbo Thorning

Most children start their musical journey with an inner drive and curiosity. They sing, simply because it makes them happy. Playing is a sort of superpower that makes anything possible. With the focus and teamwork that comes with it, playing is optimal for deep learning and growth, not only for children, but also very much for adults. Some people stop to play on their journey through formal music education and start doing music. In this workshop, participants learn a lot of icebreakers that connect the singers in their choir and strengthen their ability to play music.

In cooperation with Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Bühnentechnik, Innovation,
Musikvermittlung

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Im Takt bleiben – Selbstfürsorge für Chor- und Ensembleleitende

Maria Bliklen

Chorleitende und Musikpädagog:innen stehen täglich vor der Aufgabe, Vielfalt zu koordinieren, Spannungen auszubalancieren und mit Klarheit und Präsenz voranzugehen. In diesem Workshop lädt die erfahrene IFS-Therapeutin und Ausbilderin Maria Bliklen dazu ein, die eigene „innere Dirigentin“ oder den „inneren Dirigenten“ kennenzulernen – jene instinktiv führende Instanz, die mit Klarheit, Mitgefühl und Übersicht agieren kann, auch wenn es im Innen und Außen turbulent ist. Mit Impulsen aus der IFS-Methode erkunden die Teilnehmenden im Workshop, wie Selbstführung gelingt, innere Spannungen sich harmonisieren lassen und wie diese innere Klarheit sich auf die musikalische Leitung überträgt. Für mehr Präsenz, Leichtigkeit und Führungskompetenz im Probenalltag.

In Kooperation mit der Chor- und Ensembleleitung Deutschland.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Dirigieren

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Improvisieren und live arrangieren – Songs schreiben mit Kinderchören

Matthias Held

Müssen Kinderlieder nur *für* Kinder komponiert werden, oder kann auch *mit* Kindern gemeinsam ein Song erschaffen werden? Der Workshop möchte zeigen, wie das, was Kinder bewegt, zu einem Song werden kann. Intention ist, dass Kinder inspiriert und ermutigt werden, Musik selbst zu gestalten, dabei Spaß haben und ein anschlussfähiges Ergebnis und Erlebnis mitnehmen, das Lust auf mehr macht. Die Teilnehmenden werden gebeten, Themenvorschläge dazu mitzubringen, was Kinder bewegt. Nach einigen Übungen und der Vorstellung von bereits entstandenen Beispielsongs sammeln die Teilnehmenden Stichworte, erfinden gemeinsam mittels einfacher Bausteine Melodien und erarbeiten einen Song mit Strophe und Refrain.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Kinder,
Komponieren/Arrangieren

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Interkulturelle Brückenbauer:innen

Andréa Huguenin Botelho, Lea Morris, Uta Walther,
Khadija Zeynalova

Drei Beispiele zum Entdecken, Mitsingen und Diskutieren: Wie können chormusikalische Projekte zum interkulturellen und/oder interreligiösen Verständnis beitragen? Welche Werke eignen sich dafür und wie entstehen diese Werke? Andrea Huguenin Botelho, Lea Morris und Khadija Zeynalova stammen aus Brasilien, den USA und Aserbaidschan und arbeiten interkulturell als Komponistinnen, Arrangeurinnen und Initiatorinnen. Bei der chor.com geben sie Einblicke in ihr Schaffen und Wirken und singen gemeinsam mit den Teilnehmenden kurze Auszüge aus ihren Chorwerken. Sie berichten von ihren Erfahrungen, Ideen, Visionen als „Brückenbauerinnen“ und geben inspirierende Anregungen unter anderem für Komponierende, Chorleitende und Lehrende. Moderiert wird der Workshop von Uta Walther.

In Kooperation mit dem Fränkischen Sängerbund.

Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten, Komponieren/
Arrangieren, Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Workshop am 4.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Interreligiöse Konzertformate mit südindischer Musik entwickeln

Jochen Arnold, Violin Sisters,
Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti

Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Konzeption interreligiöser und -kultureller Konzerte, die westliche Musikstile mit südindischer Musik in Kontakt bringen. Musiker:innen aus zwei Kulturkreisen berichten auf Deutsch und Englisch von ihren Erfahrungen eines gemeinsamen Konzertprojekts. Teilnehmende erhalten Höreindrücke karnatischer Musik und von Heinrich Schütz. Die Teilnehmenden lernen musikalische Ausdrucksweisen europäischer und südindischer Musik kennen und erfahren etwas über die jeweiligen religiösen Hintergründe von barocker protestantischer Kirchenmusik und hinduistischer Tempelmusik. Einige Praxisübungen zu Skalen, Rhythmen und vokalen Techniken sind ebenfalls Teil des Workshops. Die Inhalte können Interessierte auch im Konzert „Indische Tempelklänge um Heinrich Schütz“ erleben.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik,
Interkulturelles Arbeiten, Performance
(Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

J / K

VORTRAG

Keep Your Choir Healthy – musikermmedizinische Strategien für Stimme und Körper

Marcel Radtke

Wie kann ein Chor gesund klingen, wenn seine Sänger:innen unter Stimmermüdung, Verspannungen oder Atemproblemen leiden? Dieser Vortrag zeigt, wie Erkenntnisse der Musikermmedizin gezielt in die chorische Praxis einfließen können. Beleuchtet werden belastungsbedingte Stimmprobleme, körperliche Dysbalancen, Haltungs- und Atemthemen sowie psychophysiologische Aspekte des Singens. Anhand konkreter Beispiele aus der Stimmpraxis werden Strategien vermittelt, um Stimmbelastungen vorzubeugen, Regeneration zu fördern und das Bewusstsein für Gesundheit im Choralltag zu schärfen. Eine Veranstaltung, die Chorleiter:innen und Sänger:innen gleichermaßen inspiriert, Stimme und Körper langfristig gesund zu halten.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Singen, Stimmbildung

Vortrag am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

KI als Problemlösung bei der Erstellung von Übungstracks

Martin Seiler

Gerade in der Corona-Zeit hat sich der Vorteil von Teach-Tracks in der täglichen Chorarbeit deutlich gezeigt. Vollwertige Übe-MP3s, also gesungene Tracks für alle Stimmen, erleichtern das Einstudieren von Literatur für alle Beteiligten und können jeden Chor auf ein neues Niveau heben. Die Möglichkeit, Trainingstracks selbst zu erstellen gehört mittlerweile zu einer der Schlüsselqualifikationen für ambitionierte Chorleiter:innen. In diesem Workshop wird den Teilnehmenden anhand von kostenloser Beispiel-Software (Studio-One) Schritt für Schritt gezeigt, was sie benötigen und wie man planvoll vorgeht, um Trainingstracks für den eigenen Chor zu erstellen – insbesondere unter Zuhilfenahme von KI-generierten Stimmen.

Themenschwerpunkte: Digitales, Innovation, Vocal Pop |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Kinder singen grenzenlos

Vera Prantl-Stock, Jochen Stankewitz

Singen erleichtert Kindern das Erlernen von Fremdsprachen und fördert ihr Verständnis für andere Kulturen. Gerade auch in Grundschulen, in denen die kulturelle und sprachliche Durchmischung immer mehr zunimmt, wird ein länder- und sprachübergreifendes Repertoire dringend benötigt. Vera Prantl-Stock und Jochen Stankewitz stellen ihre neue Sammlung mit Liedern aus ca. 30 verschiedenen Ländern vor und zeigen, wie man mit Kindern unterschiedlicher Herkunft schnell ins gemeinsame Singen kommt. Geringe Textthürden, optionale Mehrstimmigkeit und Bewegungsanleitungen sorgen für ein kurzweiliges musikalisches Erlebnis und fördern den Zusammenhalt.

In Kooperation mit Edition Peters/Faber Music.

Themenschwerpunkte: Kinder, Inklusives Singen,
Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Kinderchor inklusiv! Wie öffne ich meinen Chor wirklich für alle?

Andi Richter

Kinderchöre sollen Orte sein, an denen sich alle Kinder willkommen fühlen – unabhängig von Herkunft, Sprache, körperlichen oder sozialen Voraussetzungen. Diesen Wunsch teilen viele. Doch wie gelingt es, dass aus dem guten Vorsatz echte gelebte Inklusion wird? Dieser Workshop konzentriert sich auf die Frage, wie ein Kinderchor Barrieren abbauen und Zugänge für möglichst viele Kinder öffnen kann. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmenden praxisnahe Strategien, die Chorleitungen und Pädagog:innen dabei unterstützen, Vielfalt als Bereicherung zu erleben und aktiv zu gestalten.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Inklusives Singen,
Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Kinderschutz ist kinderleicht! Vom Vorhaben zum Konzept

Ann-Kathrine Bilic, Jan Martin Chrost, Henrike Schauerte

Kinderschutz geht alle an – auch im Kinderchor! Doch wie entsteht aus dem Vorhaben ein tragfähiges Konzept für den Verein, das sich in das aktive Vereinsleben einfügt? In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, wie sie ein praxistaugliches Kinderschutzkonzept entwickeln können – angepasst an die Strukturen und Ressourcen ehrenamtlicher Arbeit. Neben rechtlichen Grundlagen und klaren Handlungsschritten werden neue, leichte, von der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband und der Deutschen Chorjugend entwickelte Methoden und Materialien vorgestellt. Sie erleichtern die Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts und beziehen die Kinder vor Ort direkt mit ein. So wird Kinderschutz im Choralltag selbstverständlich und machbar.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend und der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel,
Management/Rechtliches, Vereinsarbeit

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Klänge der Vielfalt

Ilka Berger, Jörg Mall, Chor zur Welt

Der *Chor zur Welt* der Elbphilharmonie Hamburg schafft seit 2016 durch das gemeinsame Singen interkulturelle Verbindungen zwischen Menschen aus über 20 Ländern. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden mehr über die Gründung und Entwicklung des Chores, seine Grundidee und Bedeutung als menschlicher, gesellschaftlicher Begegnungs- und Lernort. Das Team der Elbphilharmonie gibt einen Einblick in seinen Liederfundus und lässt gemeinsam mit den Teilnehmenden einige davon erklingen. Beim Singen von Liedern auf Arabisch, Armenisch, Brasilianisch, Ndebele, Türkisch, Xhosa, Zulu oder weiteren Sprachen zeigt das Team exemplarisch seine Arbeitsweise, gibt Tipps zu den jeweiligen Sprachen und Kulturen und schlägt vor, wie Arrangements und Transkriptionen erstellt werden können.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs,
Interkulturelles Arbeiten, Singen | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Klare Zeichen – starker Klang: Wege zur Dirigiertechnik

Jan Schumacher

Eine klare Dirigiertechnik und ein umfangreicher gestischer „Werkzeugkasten“ bilden die Basis für erfolgreiche Chorarbeit. Eine deutliche Zeichensprache hilft den Chormitgliedern bei der Orientierung, beeinflusst den Chorklang, spart Probenzeit und fördert mitreißende Interpretationen. Jan Schumacher zeigt im Workshop, wie man – ob als lernende oder lehrende Person – schrittweise eine differenzierte Dirigiertechnik erarbeitet und vermittelt: von den ersten Schritten bis hin zu komplexen musikalischen und interpretatorischen Anforderungen. Ergänzend wird ein innovatives digitales Tool vorgestellt, das eigenständiges Üben und kontinuierliche Verbesserung der Dirigiertechnik wirksam unterstützt.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle,
Digitales, Dirigieren

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Komponieren und Arrangieren für Vokalensemble und Chor mit Klavier

Johannes Euler, Die Singphoniker

Inspiziert von den *Comedian Harmonists*, pflegen *Die Singphoniker* seit jeher die Kunst des Arrangements für fünf Stimmen und Klavier. Ihr einzigartiger Klang basiert auf der Erfahrung ihrer Mitglieder, die zugleich komponieren, arrangieren und im Ensemble musizieren. Dieses Insider-Wissen geben sie im Workshop weiter: Die Teilnehmenden hören und analysieren ausgewählte ‚singphonische‘ Arrangements, probieren unterschiedliche Stile aus und werden zu neuen Ideen und Klangerlebnissen angeregt. *Die Singphoniker* stellen außerdem kurze „Rezepte“ vor, die insbesondere Anfänger:innen das Arrangieren erleichtern können. In ihrem Konzert „Carl und Veronika – Orff und die Comedian Harmonists“ sind sie live bei der chor.com zu erleben.

Themenschwerpunkte: Komponieren/Arrangieren,
Singen, Vokalensemble

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

READING SESSION

Komponiert zu Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium: An English Christmas von Rudolf Lutz

Rudolf Lutz

In dieser Reading Session bringt Komponist Rudolf Lutz „An English Christmas“ gemeinsam mit den Teilnehmenden zum Klingen. Das Werk knüpft an die Tradition des in England gepflegten Carol-Singens an und wurde als Schwesterwerk des „Oratoire de Noël“ von Camille Saint-Saëns komponiert. Im Mittelpunkt steht die weihnachtliche Friedensbotschaft, umgesetzt in einer delikaten und zugänglichen musikalischen Sprache, die verbindet. Neun Carols bilden das Choralprogramm und kommentieren – ähnlich wie in Bach'schen Oratorien – die biblische Botschaft. Die Rezitative sind dem postimpressionistischen Stil etwa eines R. V. Williams verpflichtet.

In Kooperation mit dem Musikverlag Henry Labatiaz.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor,
Zeitgenössische Musik

Reading Session am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Kompositionskurs für Chorleitende

Matthias Drude

Dieser Workshop bietet eine Gelegenheit, eigene Chorkompositionen mit anderen Chorleiter:innen oder Komponist:innen auf Verbesserungsmöglichkeiten im Detail zu besprechen. Aktiv Teilnehmende werden gebeten, ein bis drei eigene Chorkompositionen auf einem Speicherstick als PDF (Noten) und als MP3-Datei (Audio des Notenschreibprogramms oder Konzertmitschnitt) mitzubringen oder vorab per E-Mail bis zum 31.08. an projektbuero@deutscher-chorverband.de zu schicken. Kompositionen aller Chorgattungen sind willkommen, a cappella oder mit Instrumenten, vom einfachen Volksliedsatz bis zur Motette. Die Teilnehmenden stellen die Stücke im Workshop vor und diskutieren sie mit der ganzen Gruppe. Abschließend gibt der Seminarleiter Anregungen zur Verbesserung in Bezug auf Praktikabilität, Klang und Wirkung. Es besteht auch die Möglichkeit zu einer passiven Teilnahme an diesem Workshop, bei der keine Einsendung und Vorstellung notwendig ist.

Themenschwerpunkte: Klassik, Komponieren/Arrangieren,
Zeitgenössische Musik

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

Die Warm-up-Box
80 Karten.
8 Kategorien.
Sofort einsatzbereit.



Carus 24.136

Geballte Stimmbildungs-Expertise
von Klaus Brecht, Judith Kamphues,
JulianKnörzer, Judith Mohr,
Salome Niedecken, Cornelius
Trantow und Esther Witt.

Zusammengestellt von
Tristan Meister.

Carus



7. BUNDESKONGRESS
Musikunterricht
Bielefeld, 3. – 7. März 2027

musik | leben
Begegnung. Austausch. Vernetzung



BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT e.V.

Early-Bird-
Tarif bis
27.09.'26



www.bk-mu.de

KAWAI

THE ESSENTIAL KEYS

Entdecken Sie die Welt der Kawai Instrumente
und ihre besonderen Qualitäten.



SCAN ME!

Kawai Europa GmbH | Europark Fichtenhain A 15 | 47807 Krefeld



WORKSHOP

Konfliktmanagement und Vertrauensbildung im Verein

Isabelle Arnold, Jörg Schmidt

Im Verein treffen viele Menschen aufeinander, die gemeinsam Singen wollen. Trotzdem bleibt es nicht immer ohne Konflikte. Wie können Coachings helfen, dass Vorstandsarbeit wieder Freude bringt? Mit welchen Methoden kann jeder selbst anfangen, Problemen vorzubeugen und Vertrauen aufzubauen? In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden praktische Übungen kennen, um Konflikten souverän zu begegnen, Vertrauen zu bilden und Brücken zum (neuen) Dialog zu errichten.

In Kooperation mit der Akademie der Amateurmusik, getragen von den Chorverbänden in Baden-Württemberg.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Management/
Rechtliches, Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Konzertmoderation – die Kraft des gesprochenen Wortes

Felix Powroslo

Die Ansagen bei einem Konzert sind mit dafür verantwortlich, wie das Publikum die Musik erleben wird. Die Moderation ist kein Lückenfüller: Durch sie wird der dramaturgische Bogen eines Konzerts gestaltet, emotionale Räume werden geöffnet oder geschlossen – und Brücken zwischen Publikum und Chor geschlagen. In diesem Workshop lehrt der Konzertregisseur Felix Powroslo, wie gute Konzertmoderation funktioniert: Was wird gesagt, was weggelassen? Wie spricht man so, dass es authentisch wirkt und wirklich ankommt? Und wie kann mit Lampenfieber umgegangen werden? Dieser kurze Workshop mit Praxisübungen lädt ein, zu erforschen, wie gesprochene Worte, Körperpräsenz und einfache, authentische Sprache die Musik unterstützen – statt sie zu unterbrechen.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance
(Konzert-Inszenierung), Singen | Fokus: Building Bridges

Workshop am 4.10. | 9 Uhr

READING SESSION

K-Pop, Musicals und internationale Klänge für moderne Chöre

Carsten Gerlitz

Chöre blühen häufig auf, wenn ihr Repertoire einen Bezug zum Leben der Sänger:innen und zur Welt um sie herum herstellt. Im Mittelpunkt dieser Reading Session stehen neueste Hits wie die der K-Pop-Sensation „K-Pop Demon Hunters“, erfolgreiche Musicals wie „Wicked“ und beliebte Disney-Songs. Daneben werden frische Pop-Arrangements und Volkslieder aus verschiedenen Kulturen erkundet und Chören ein flexibles, authentisches Material vorgestellt, das zur Mitwirkung anregt und den Zusammenhalt stärkt. Von Chart-Hits bis hin zu zeitlosen Traditionen aus aller Welt entdecken die Teilnehmenden neue Wege, um Proben zu beleben, jüngere Sänger:innen zu begeistern und Konzerte zu gestalten, die Generationen und Kulturen verbinden.

In Kooperation mit Hal Leonard.

Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten,
Musikvermittlung, Vocal Pop

Reading Session am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Kulturaustausch Georgien-Deutschland – im Fremden sich selbst begegnen

Tamar Buadze, Karina Samuel

Die traditionelle Polyphonie Georgiens übt auf westliche Sänger:innen eine enorme Anziehungskraft aus. Doch was suchen sie in diesen „fremden“ Klängen? Warum begeistern sie sich für die musikalische Identität anderer Kulturen, während mit dem eigenen deutschen Liedgut oft gefremdet wird? Im Gespräch teilen die georgischen Sängerinnen Tamar Buadze und Karina Samuel ihre Erfahrungen über die Begegnung zweier Kulturen. Untermauert durch musikethnologische Analysen, beleuchten sie die historische Entwicklung der Szene und gehen der Frage nach, warum die Aneignung des Fremden oft leichter fällt als der Umgang mit der eigenen Tradition. Nugzar Arveladze und Sänger:innen des *Mravalo Netzwerkchores* begleiten den Austausch musikalisch. Das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren, einfache georgische Lieder kennenzulernen und gemeinsam zu singen.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs,
Interkulturelles Arbeiten, Singen | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Kurzmusicals für die Grundschule – von der ersten Probe zur Aufführung in wenigen Wochen

Diana Weindel

Wer Repertoire sucht, das über die üblichen Kinderlieder hinausgeht, aber trotzdem leicht zu singen und ohne großen Aufwand umzusetzen ist, ist in diesem interaktiven Workshop genau richtig. Die Teilnehmer:innen können hier einige kurze Kindermusicals von 15 Minuten sowie ein etwas längeres Singspiel kennenlernen, die sie mit minimalem Aufwand und maximaler Freude mit Grundschulkindern realisieren können. Die Musicals haben alle eine einfache Klavierbegleitung und klangvolle Playbacks und lassen sich so flexibel an die Gegebenheiten anpassen. Schulmusikerin und Chorleiterin Diana Weindel gibt wertvolle Hilfestellungen und methodische Ideen, wie man als einzelne Fachkraft seine Klasse in nur wenigen Wochen zu einer mitreißenden Aufführung begleiten kann – mit viel Spiel, Spaß und stimmfördernden Methoden.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Kinder, Musikvermittlung, Performance (Konzert-Inszenierung)

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

L

WORKSHOP

Lampenfieber und was man dagegen tun kann – gelassen im Ensemble und solo

Felix Powroslo

„Was kann ich gegen mein Lampenfieber tun?“ – Kaum eine Frage wird Felix Powroslo häufiger gestellt. Oder von Seiten der Chorleiter:innen: „Wie kann ich meinen Sänger:innen helfen, mutiger, freier und freudvoller aufzutreten?“ Aus seiner Erfahrung als Regisseur, Coach und Schauspieler verbindet Felix Powroslo Ansätze aus Schauspieltraining, systemischem Coaching, MBSR und Trancetechniken zu einer praxisnahen Arbeit am eigenen Bühnenzustand. Es werden Methoden vorgestellt, die auch in der Chorarbeit helfen, auf der Bühne eine freudvolle Gelassenheit und eine mutige, nach außen gerichtete Ausstrahlung zu entwickeln.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance (Konzert-Inszenierung), Singen

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Let Him Kiss Me – das Hohelied Salomos

Franz M. Herzog, Aron Saltiel, Vocalforum Graz

Das „Schir Ha-Schirim“, das Lied der Lieder oder auch Hohelied Salomos, gehört zu den ganz besonderen Teilen der Bibel: Texte beziehungsweise Liebeslieder, fast wie in einem lyrischen Drama, dessen Sprecher und Episoden wie in einem Traum aufeinandertreffen und fantasievoll erotische Sehnsucht und himmlische Glückseligkeit zweier Liebender beschreiben. Und das überwiegend aus der Sicht der Frau! Franz M. Herzog präsentiert mit seinem *Vocalforum Graz* in dieser Reading Session Kompositionen aus fünf Jahrhunderten, verbunden mit traditionellen jüdisch-sefardischen Gesängen (Aron Saltiel) und Improvisationen auf dem Akkordeon (Stefan Heckel). Ausgewählte Stücke werden mit den Teilnehmenden erarbeitet. Passend dazu sind die Inhalte auch im Konzert „Let Him Kiss Me – Vertonungen aus dem Hohelied Salomos“ zu erleben.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor, Innovation | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 9 Uhr

READING SESSION

Lëtzebuurger Lidder nei arrangéiert – wie Luxemburg seine Liedtradition neu belebt

Jeff Mack, Georges Urwald, Lëtzebuurger Lidderchouer

Luxemburg ist eines der kleinsten Länder der Welt, verfügt aber über eine eigene Sprache und einen reichen Schatz an Liedern. Diese erleben seit einigen Jahren eine Renaissance: Alte Meister wie Edmond de la Fontaine, der die ersten Operetten in luxemburgischer Sprache komponierte, werden wiederentdeckt, gleichzeitig schreiben zeitgenössische Luxemburger Künstler:innen und Gruppen neue, meist populäre Stücke aus dem Bereich Pop, Rock und zunehmend HipHop. Eine Serie des europäischen Chorgesangsinstituts INECC präsentiert neue Arrangements bekannter Lieder in einem zeitgemäßen Chorsound. In dieser Reading Session mit dem *Lëtzebuurger Lidderchouer* lernen Teilnehmende populäre Luxemburger Lieder kennen.

In Kooperation mit INECC (institut européen de chant choral).

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Interkulturelles Arbeiten, Weltliche Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Lieblingsübungen – Praxiseinheit mit Tools für Bühnenpräsenz und Interpretation

Felix Powroslo

Bühnenauftritte berühren, wenn Musik mehr ist als korrekt gesungene Töne – wenn Ausdruck, Körper und Gefühl mitschwingen. Doch oft bleiben Chöre hinter ihrem eigentlichen Potenzial zurück: zu viel Kontrolle, zu wenig Lebendigkeit. Man spürt das „Richtigmachen-Wollen“ – statt den gemeinsamen Atem, das innere Schwingen. In diesem Workshop zeigt Regisseur und Präsenzcoach Felix Powroslo kompakt seine Lieblingsübungen, die Chorsänger:innen helfen, mehr Präsenz, emotionale Tiefe und authentischer Freude auf der Bühne finden.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance (Konzert-Inszenierung), Singen

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

(L)Ost Songs? Ostrock für Chöre

Susanne Faatz, Jazz'n'Oldies

Ostdeutsche Rockgruppen und Liedermacher:innen waren nach der Wende mit ihren Songs erstmal chancenlos, erleben jedoch in den letzten zehn Jahren eine große Renaissance. Anhand von Chorbearbeitungen einiger Songs, darunter denen von *Lift*, *Silly*, Gerhard Gundermann, Vroni Fischer, Manfred Krug und Holger Biege, verdeutlicht der Workshop, welches Lebensgefühl sie widerspiegeln und dabei gleichzeitig wie aktuell und zeitlos sie sind. Durch die Auseinandersetzung mit dieser Musik möchte der Workshop das Potenzial erschließen, Vorbehalte ab- und Brücken aufzubauen. Die Teilnehmenden erwartet ein Kurzvortrag mit Praxisübungen und gemeinsamem Singen, begleitet von Roland Faatz am Klavier.

Themenschwerpunkte: Frauenchor, Gemischter Chor, Vocal Pop

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

VORTRAG

Lust am Singen – eine Handreichung für Chorsänger:innen und alle, die es werden wollen

Reiner Schuhenn

Wie kann man ein gutes Chormitglied sein? Und was kann man selbst dazu beitragen, dass der Chor als musikalische Gemeinschaft funktioniert? Während Chorleiter:innen viele Fachbücher finden, gibt es für Chorsänger:innen kaum Handreichungen. Reiner Schuhenn hat diese Lücke mit seinem Buch „Lust am Singen“ geschlossen. In diesem Vortrag mit anschließender Fragerunde gibt der Autor praktische Impulse für Stimme und Selbstorganisation sowie Anregungen zur Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft. Zusätzlich werden auch die Bücher „Das alternative Chorleitungsbuch“ und „Chorleitung konkret“ thematisiert. Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die das wunderbare Hobby Chorsingen pflegen wollen – egal, ob man schon lange im Chor singt oder noch davon träumt.

In Kooperation mit Schott Music.

Themenschwerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Singen, Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 2.10. | 11.30 Uhr

M

WORKSHOP

Macht, Musik, Miteinander – Führung im Chor neu denken

Dörte Wehner

Der Chorleiter als charismatische, durchsetzungsstarke (männliche) Führungsfigur ist ein etabliertes Bild. Doch dieses Verständnis von Leitung wird zunehmend hinterfragt: Beteiligung, Mitgestaltung und „New Leadership“ prägen zunehmend auch die musikalische Arbeit. In diesem Workshop werden eingefahrene Bilder von Leitung im Chor auf den Prüfstand gestellt. Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Führungsstile aus anderen professionellen Feldern sowie deren Übertragung auf den musikalischen Bereich und reflektieren, welche Haltung sie selbst als Leitende einnehmen wollen. Ziel ist es, das eigene Repertoire an Führungsverhalten zu erweitern sowie neue Rollen und Aufgabenverteilung im Chor zu erkunden.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Management/ Rechtliches, Chorleiter:innen-Rolle | Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Mariagerfjord Pigeor – moderne Methoden für die Arbeit mit Pop-Jugendchören

Christian Fris-Ronsfeld

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt ihr Energiepotenzial, die Kreativität, die Spontaneität, ihre engen Freundschaften und ihre Freude. Auf der anderen Seite ist diese Altersgruppe geprägt von gruppendynamischen Hindernissen. Diese Eigenschaften sind von Kind zu Kind mehr oder weniger ausgeprägt. Wie schafft man also eine Kultur, in der alle sich wohlfühlen? Der Schlüssel liegt im Bewusstsein der Kinder, dass in ihrer Verschiedenheit die Stärke des Chores liegt. Jede einzelne Chorsängerin und jeder einzelne Chorsänger ist ein wichtiges Puzzlestück, ohne das man das Bild in seiner Ganzheit nicht erfassen kann. In diesem Workshop werden Methoden in Theorie und Praxis vorgestellt, wie man einen Jugendchor in Populärmusik zu einer musikalischen und sozialen Einheit verschmilzt.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Mädchenchor, Vocal Pop

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Mehr als nur Noten pauken – vielfältige Ansätze zur Erarbeitung neuer Chorliteratur

Johannes Antoni

Chorleitende stehen wöchentlich vor der Herausforderung, mit ihren (Amateur-)Sänger:innen für sie komplett neue Töne beziehungsweise Chorwerke zu erarbeiten. Die Gefahr, dass dieser Prozess aus Routine unmotivierend oder langweilig werden kann, wenn er immer auf die gleiche Weise erfolgt, liegt auf der Hand. In diesem Workshop werden praxisorientierte Ansätze vorgestellt, die es ermöglichen, die Erarbeitung und Einstudierung von Chorwerken „beim Erstkontakt“ methodisch abwechslungsreich zu gestalten. Anhand konkreter Beispiele werden vielfältige Zugänge erprobt und didaktisch eingeordnet, die diesen Lernprozess – je nach Schwierigkeit – nicht nur effektiver, sondern auch motivierend gestalten.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Musikvermittlung, Singen

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Mehr Gesang in die Kitas – mit der Carusos-Initiative!

Franziska Lieske, Susette Preißler

Für den eigenen Chornachwuchs sorgen – aber wie? Unter dem Motto „Jedem Kind seine Stimme“ unterstützt die Carusos-Initiative des Deutschen Chorverbands Chorleiter:innen und Gesangspädagog:innen dabei, Kita-Erzieher:innen für das kindgerechte Singen zu qualifizieren und so die frühkindliche musikalische Bildung vor Ort nachhaltig zu fördern. Damit entsteht eine wertvolle Verbindung von den Kleinsten in den Kitas bis hin zu den Chören. Der Workshop zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, Teil des bundesweiten Netzwerks von Carusos-Fachberater:innen und -Trainer:innen zu werden. Neben einem Vortrag mit Praxisbeispielen gibt es auch Raum für gemeinsamen Austausch und Diskussion.

Im Rahmen des DCV-Projekts „Professionalisierung der Strukturen“ unterstützt aus Mitteln des Amateurmusikfonds vom BMCO, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Kinder, Singen, | Fokus: Building Bridges

Workshop am 4.10. | 9 Uhr

VORTRAG

Mentimeter-Konzert – wenn das Publikum bestimmt, was gesungen wird

Stefan Kugler

Das Mentimeter-Konzert ist ein neues Konzertformat, das der Leipziger Chorverband im März 2025 erfolgreich erprobt hat. Über das Mentimeter-Tool, das dem Publikum die Teilnahme an Umfragen und Abstimmungen ermöglicht, trafen die Zuschauerenden im Konzert eine Auswahl aus den Programmen, die zwei unterschiedliche Ensembles für das Konzert vorbereitet hatten. Die Veranstaltung brachte allen Beteiligten viele neue Erfahrungen, die praktizierte Interaktivität wurde als großer Gewinn empfunden und zur Nachahmung empfohlen. Bei der chor.com wird dieses Format als „Good Practice“ vorgestellt: Im Vortrag wird die Konzeption des Mentimeter-Konzerts näher erläutert und die Umsetzung im Detail nachgezeichnet. Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Anschluss Fragen zu stellen und Inspirationen für die eigene Arbeit mitzunehmen.

In Kooperation mit dem Leipziger Chorverband.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Innovation, Performance (Konzert-Inszenierung)

Vortrag am 3.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Mini Majors – großartige kleine Chorwerke für die Passionszeit

Adrian Büttemeier

Auf der Suche nach Chorhighlights für die Passionszeit, die leicht realisierbar sind und keine aufwendige Besetzung benötigen? In dieser Reading Session präsentiert Adrian Büttemeier eine Auswahl kleiner, aber großartiger Werke für gemischten Chor von bedeutenden Komponisten – von Schütz über Bach und Pergolesi bis hin zu zeitgenössischen Meistern wie Knut Nystedt. Die vorgestellten Werke von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad dauern zwischen fünf und 30 Minuten und sind instrumental eher klein besetzt: mit Klavier, Orgel oder kleinem Instrumentalensemble, manche mit Orchester. Die Stücke sind auch als Ergänzungswerke für Konzerte oder Alternative zu den großen Passionen geeignet. Hier finden alle das passende Repertoire für ihr nächstes Passionskonzert.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor

Reading Session am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Moderne A-cappella-Arrangements im Stil von Magpie Alley

Martin Seiler

In diesem Workshop wird an Beispielen aus dem *Magpie Alley*-Programm die Herangehensweise beim Arrangieren für moderne Vocal-Bands vermittelt. Von Groove über Sound bis hin zu Überlegungen zu poetischen Lagen und Besetzungsfragen wird der Sound einer modernen Vocal-Band in allen Facetten beleuchtet. Anhand von Hörbeispielen mit Noten wird auf verschiedene Arrangier-Techniken eingegangen und Entscheidungen im Prozess des Notensetzens transparent gemacht. Dieser Workshop richtete sich an fortgeschrittene Arrangeur:innen und Komponist:innen.

Themenschwerpunkte: Komponieren/Arrangieren, Vocal Pop

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

VORTRAG

Mravalo Netzwerkchor – Weltkulturerbe online singen

Tamar Buadze, Karina Samuel

Die traditionellen Lieder Georgiens finden auch im Westen immer mehr Liebhaber:innen. Seit über 15 Jahren bringt Tamar Buadze, Chorleiterin und Sängerin aus Georgien, diese Musik in Workshops und Singreisen näher. Während der Pandemie 2020 gründete sie den Netzwerkchor *Mravalo*, der online zum gemeinsamen Singen und Austausch einlädt und Sänger:innen aus unterschiedlichen Ländern zusammenbringt. Im Gespräch mit Karina Samuel, Initiatorin des Chores, erzählt Tamar Buadze, wie aus der Idee ein lebendiger Chor wurde, welche Herausforderungen und Chancen damit verbunden waren und was es bedeutet, eine solche Gemeinschaft zu leiten und wachsen zu lassen. Nugzar Arveladze und Sänger:innen des *Mravalo Netzwerkchores* sorgen für musikalische Begleitung.

Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten, Musikvermittlung, Singen | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 3.10. | 9 Uhr

VORTRAG

Music Swap Lab – digitale Tools für fachfremden Musikunterricht in EMP und Gesang

Lina Weber

Viele Menschen unterrichten fachfremd Musik, nicht zuletzt auch an zahlreichen Grundschulen. Der Vortrag zeigt praxisnah, wie der digitale Raum des Music Swap Lab eine Möglichkeit schafft, junge Menschen niedrigschwellig und spielerisch an Stimme, Rhythmus und klassische Musik heranzuführen. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele werden Methoden vorgestellt, um mit Hilfe des Music Swap Lab gemeinsam im Unterricht zu singen und zu musizieren. Ziel ist es, insbesondere für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte digitale Zugänge zum Gestalten von Musikunterricht zu erleichtern und neue Impulse zu geben. Im Forum der chor.com kann am Freitag, 2. Oktober um 13 Uhr ein Pop-Up-Konzert des Music Swap Lab besucht werden.

In Kooperation mit dem Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Themenschwerpunkte: Klassik, Musikvermittlung, Singen | Fokus: Building Bridges

Vortrag am 2.10. | 16 Uhr

VORTRAG

**Neue Bücher für den Pop- und Jazzchor –
Knowhow aus erster Hand***Daniel Barke, Florentine Faber, Indra Tedjasukmana*

Die Anzahl und Beliebtheit von Pop- und Jazzchören wächst beständig. Entsprechend dieser Entwicklung erhöht sich nicht nur der Bedarf an Noten für diese Chorgattung, sondern auch die Nachfrage nach Fachbüchern. In diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden drei neue Bücher aus dem Helbling Verlag kennen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Fragen zur Arbeit im Pop- und Jazzchor beschäftigen. In drei kurzen Buchpräsentationen werden die neuen Werke von Florentine Faber, Daniel Barke und Indra Tedjasukmana vorgestellt. Hier dreht sich alles um das Dirigieren, Arrangieren und Coachen.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Dirigieren,
Komponieren/Arrangieren

Vortrag am 2.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Neue Chormusik aus Baden-Württemberg*Dominik J. Dieterle, Frederic Mattes, Jan Wilke*

Schon immer war Baden-Württemberg mit seinen Chorverbänden eine Wiege der Chormusik. Unzählige Komponierende haben sich in den vergangenen Jahrhunderten bis heute erfolgreich der Schöpfung neuer Chorliteratur gewidmet. In dieser Reading Session präsentiert der Helbling Verlag in Kooperation mit Chorland eine Auswahl an neuen Chorkompositionen aus der Feder von vier jungen Komponisten, deren Heimat in Baden-Württemberg liegt: Dominik J. Dieterle, David Massong, Frederic Mattes und Jan Wilke.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Frauenchor, Gemischter Chor,
Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Neue Chormusik von Boosey & Hawkes*Tristan Meister*

Der Workshop bietet die Gelegenheit, einige der aufregenden neuen Chorwerke kennenzulernen, die bei Boosey & Hawkes veröffentlicht werden. Es entsteht ein Ad-hoc-Chor, der neue Repertoire-Ideen und schöne Musik von einigen der führenden Chorkomponist:innen von heute erkundet (von denen einige vielleicht sogar selbst auftreten...). Der Workshop wird fachkundig von Tristan Meister geleitet und bietet auch die Möglichkeit, neue professionelle Aufnahmen zu hören. Alle Noten werden zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit Schott Music.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Singen,
Zeitgenössische Musik

Reading Session am 2.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Neue Musik für Kinder- und Jugendchöre*Sabine Wüsthoff*

Das Singspiel „Der Sonnenstein im Meer“ steht im Zentrum dieses Workshops. 2025 initiierte der *Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin* diese Neukomposition für acht- bis zwölfjährige Kinder auf der Vorlage des Buchs „Die Menschen im Meer“ von J. Steiner und J. Müller. In enger Zusammenarbeit entwickelte die Chorleitung gemeinsam mit der Textdichterin und der Komponistin einen kindgerechten Weg zum Verständnis und zur musikalischen Umsetzung des Themas „Ausbeutung von Mensch und Natur“ – auch im Dialog mit den Kindern. Das entstandene ca. 50 Minuten lange Stück wurde anschließend auch Schulklassen gezeigt. Im Workshop wird ein Film des neuen Singspiels „Der Sonnenstein im Meer“ präsentiert und das Material vorgestellt, dazu Einstudierungshilfen und Partizipationsmöglichkeiten.

In Kooperation mit dem Chorverband Berlin.

Themenschwerpunkte: Kinder, Musikvermittlung,
Zeitgenössische Musik

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION
Neue Musik im Fokus
Michael Zaugg

Die Suche nach dem passenden Repertoire und Mut zu zeitgenössischer Musik fordert Chorleiter:innen immer wieder neu heraus und gestaltet sich nicht selten sehr zeitaufwendig. Dieser Workshop bietet den Fachteilnehmer:innen die Möglichkeit, sich ganz gezielt Literatur aus dem Bereich Neue Musik vorstellen zu lassen. Hierzu präsentiert Michael Zaugg chormusikalische Neuerscheinungen und Top-Titel aus den Programmen verschiedener Chorverlage. Alle, die nach zeitgenössischem Wind für Konzertprogramme suchen, sind hier genau richtig!

Themenschwerpunkte: Zeitgenössische Musik

Reading Session am 4.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION
New Liturgical and Concert Choral Music
Gerald Cohen

Composer and cantor Gerald Cohen will discuss his approach to creating new music that focuses on aspects of joy, gratitude, mourning and hope using Jewish texts. The session will explore a variety of choral music inspired by modern and ancient texts, both Hebrew and English, with an emphasis on words that bridge the expression of universal and personal emotions. Some of the pieces will be sung as a reading session by the participants, conducted by cantor Bettina Strübel, while others will be presented as video/audio recordings. Pieces include "Adonai Ro'i" (Psalm 23), "I felt my legs were praying" about interfaith involvement in the US Civil Rights movement and "Dayeinu", an exuberant song of thanks from the Passover Seder.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Interkulturelles Arbeiten, Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 4.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION
Nie wieder ist jetzt – Lieder aus Sachsenhausen
Thomas Hennig

Zum Gedenken an die Befreiung des KZ in Sachsenhausen sind sieben Chorsätze zu Liedern entstanden, die in den Baracken des Lagers gesungen wurden. Der Chorverband Berlin hat die Sätze mit begleitenden Zusatzinformationen in einer Broschüre zusammengefasst, die sowohl online abgerufen als auch vor Ort mitgenommen werden kann. Alle Sätze sind frei verfügbar und können nach Bedarf vervielfältigt werden. Die Chorsätze sind niedrigschwellig, damit sie gut von Schulchören gesungen werden können. In einer Welt, die künftig auch ohne Zeitzeugen auskommen muss, unterstützt die Sammlung und das Singen lebendige Erinnerung, durch das gemeinsame Singen werden zusätzliche persönliche Zugänge ermöglicht.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Gesellschaftlicher Diskurs, Interkulturelles Arbeiten

Reading Session am 1.10. | 16 Uhr

O / P

WORKSHOP
Poparrangements für Jugendchöre, leichtgemacht
Christian Fris-Ronsfeld

Musiklehrer:innen und Chorleiter:innen von Jugendchören kennen das: Die Jugendlichen wollen ihre Lieblingslieder aus dem Radio in ihrem Chor singen. Oft sind die Songs jedoch stimmtechnisch sehr anspruchsvoll und übersteigen häufig die Möglichkeiten der Sänger:innen. Mit welchen Tricks schafft man es, das Lied im Arrangement so in Szene zu setzen, dass eine tolle Chorversion entsteht, die die Schüler:innen motiviert und ihre gesanglichen Stärken hervorhebt? Wie schreibt man Chorstimmen, die gerade im Teenageralter Spaß machen zu singen? In diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden mehr über Themen wie Ambitus und Stimmtechnik im Popstil, Hintergrundstimmen und vieles mehr. Tipps für begeisternde Arrangements werden anhand von Notenbeispielen vorgestellt, die gemeinsam gesungen werden.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Komponieren/Arrangieren, Vocal Pop

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Popchor!

Carsten Gerlitz

In diesem Workshop werden neue Arrangements für Popchor erarbeitet und gesungen. Dabei gibt es sachdienliche Hinweise zur Einstudierung, Probendidaktik und zur Gestaltung. Gemeinsam werden Lösungsstrategien für folgende Herausforderungen erarbeitet: Wie kann man mit dem eigenen Chor effizient, fix und lustvoll proben, für Groove sorgen und am Ende ein cooles Klangerlebnis erzielen? Carsten Gerlitz stellt eigene Bearbeitungen kombiniert mit didaktischen Ideen vor.

| Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Singen, Vocal Pop

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Practice for the Future –

Chor als Raum demokratischer Zukunftsgestaltung

Klara Hens, Anne Karrenbrock

Wie kann Chorarbeit zu einem Ort werden, an dem Zukunft gemeinsam gestaltet wird? „Practice for the Future“ versteht den Chor als Labor für demokratisches Handeln und kollektive Verantwortung. Im Fokus stehen weniger musikalische Fertigkeiten als vielmehr die nicht-musikalischen Kompetenzen, die durch gemeinsames künstlerisches Tun erfahrbar werden: Zuhören, Aushandeln, Verantwortung übernehmen. Gemeinsames Gestalten wird praktisch erprobt und reflektiert – als Weg, demokratische Prozesse im Chor und darüber hinaus zu verstehen und zu stärken. Ziel des zweiteiligen Workshops ist es, Impulse und Werkzeuge für eine partizipative Chorarbeit an die Hand zu geben, die sich auf die eigene Praxis übertragen lassen, um gemeinsames Singen als Ausgangspunkt für gesellschaftlichen Wandel zu begreifen.

In Kooperation mit der Chor- und Ensembleleitung Deutschland.

| Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Chorleiter:innen-Rolle, Gesellschaftlicher Diskurs | Fokus: Building Bridges

Workshop Teil 1 am 3.10. | 14.15 Uhr

Workshop Teil 2 am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Praller, Prunk und Port du voix –

Aufführungspraxis französischer Barockmusik

Caroline Jacob, Jonas Kraft, Emma Reynaud

Reiche Verzierungen, spezielle Chor- und Instrumentalbesetzungen und die Eigenheiten der Aussprache zeichnen die französische Barockmusik aus und führen zu einem besonderen Klang und Ausdruck. Doch ist diese Stilistik und das reiche Vokalmusikrepertoire hierzulande nur wenigen vertraut. Die Expert:innen des *Ensembles Lachrymae* gewähren einen Einblick in diese Welt, um dies zu ändern. Im Workshop geben sie eine Übersicht zu Verzierungen und deren Verwendung und eine kurze Einführung in die französische Lateinaussprache. Die Teilnehmenden können ihr neues Wissen beim gemeinsamen Singen ausprobieren. Das Workshop-Team vermittelt außerdem Informationen über die historischen Gegebenheiten und gibt Impulse, wie sich dieser Rahmen heute und mit eventuell begrenzten Mitteln bestmöglich realisieren ließe.

| Themenschwerpunkte: Alte Musik, Geistliche Musik, Singen

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

Q

WORKSHOP

Queere Stimmen im Chor – Identität, Klang und Inklusion

Željka Hrestak

Was bedeutet es, Chorarbeit wirklich inklusiv zu gestalten? Und wie können queere Stimmen in ein chorisches Klangbild integriert werden, ohne sie zu kategorisieren oder anzupassen? Dieser Grundlagenworkshop lädt dazu ein, Stimme neu zu denken – nicht als festgelegte Kategorie, sondern als lebendigen Ausdruck von Identität. Im Mittelpunkt stehen das Verstehen und Wahrnehmen der Stimme als persönlicher Resonanzraum. Im Workshop wird erkundet, welche besonderen Herausforderungen entstehen, wenn Geschlecht und Stimme nicht übereinstimmen – etwa im Zuge einer Hormontherapie, während eines Transitionsprozesses oder bei non-binären Stimmidentitäten. Wie verändern sich Klang, Selbstbild und Zugehörigkeit, wenn die Stimme nicht mehr in traditionelle Raster passt?

| Themenschwerpunkte: Inklusives Singen, Neue Chorformation, Stimmbildung | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Raise their Voices – Repertoire to Inspire Young Singers*The Vocals, Johannes David Wolff*

Led by Johannes Wolff in collaboration with Oxford University Press, this Reading Session features *The Vocals*, 15-18-year-old singers from Berlin's Vokalhelden. Offering a behind-the-scenes look at preparing a youth choir for performance, the session bridges warm-ups, vocal rounds, and concert pieces, unpacking the journey from first rehearsal to stage. With inclusive, community-driven repertoire from around the world, it showcases how global choral music can inspire, empower, and build confidence in young singers at every stage of their musical development. In this session, participants will receive some input from the presenter, experience live demonstrations with the choir and join in for sing-along opportunities.

In cooperation with Oxford University Press.

| Themenschwerpunkte: Jugendliche, Kinder, Musikvermittlung

Reading Session am 4.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Rätsel lösen, Schätze finden, Freunde gewinnen – Abenteuer-Musicals für junge Chöre*Anne Riegler*

Neue Musicals für den Kinder- oder Jugendchor entdecken! Anne Riegler stellt in dieser Reading Session zwei eigene sowie weitere Werke von Carus vor, in denen aufregende Abenteuer, rätselhafte Geheimnisse und das Bestehen von Herausforderungen im Mittelpunkt stehen. Können „Die Zeitdetektive“ aus der erfolgreichen Kosmos-Buchreihe das Geheimnis um Kleopatra lüften? Wird Miriam, das Schiffsmädchen der Piraten in Sven Webers „Die Schatzsuche“, ihre Bewährungsprobe bestehen? Und schafft es das Aufziehmännchen in „Aus der Reihe getanzt“, trotz aller Widerstände eine Freundschaft mit der Zirkustänzerin zu schließen?

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

| Themenschwerpunkte: Jugendliche, Kinder, Musikvermittlung

Reading Session am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Repertoire im Spiegel seiner Zeit – zwischen Verantwortung und künstlerischem Potenzial*Stephan Doormann, Anna Schaefer*

Wie gehen wir mit Liedern um, deren Texte oder Bedeutungen aus heutiger Sicht Fragen aufwerfen? Goethes „Heidenröslein“ etwa kann als Spiegel historischer Geschlechterrollen oder Grenzüberschreitung gelesen werden, während das Soldatenlied „Ich hatt' einen Kameraden“ zum Nachdenken über Formen des Gedenkens anregt. Der Workshop lädt dazu ein, musikalisches Repertoire kritisch und kreativ zu beleuchten – durch Kontextualisierung, neue Interpretationen oder auch gezielte Pausen im Erklingenlassen. Anna Schaefer und Stephan Doormann verbinden wissenschaftliche und künstlerische Perspektiven und ermutigen dazu, Traditionen nicht nur zu bewahren, sondern sie mit wachem, zeitgenössischem Blick weiterzuentwickeln.

| Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Gesellschaftlicher Diskurs | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Rethinking Bach – the Well-Tempered Clavier Meets Bach's Vocal Music*Natalya Pasichnyk, Calmus Ensemble*

Im Zentrum des deutsch-englischen Workshops steht die Beziehung von Bachs „Wohltemperierten Klavier“ zu seiner Vokalmusik. Natalya Pasichnyk erläutert – in englischer Sprache – wie sie im Projekt „Rethinking the Well-Tempered Clavier“ musikalische Bezüge zu Bachs Vokalwerken entdeckt und kombiniert hat, um der Klaviermusik eine inhaltliche Dimension zu verleihen. Das *Calmus Ensemble* veranschaulicht diese Verbindungen mit gesungenen Beispielen und ermöglicht den Teilnehmenden einen Blick in die Probenarbeit des gemeinsamen Konzerts im Rahmen der chor.com. In einem praktischen Teil sind die Teilnehmenden eingeladen, selbst beim Singen eines Bach-Chorals die Annäherung an das „Wohltemperierte Klavier“ aus dieser eher ungewohnten Perspektive zu erleben. Passend zum Workshop findet das Konzert „Bach im Dialog – Rethinking the Well-Tempered Clavier“ statt.

| Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Innovation, Komponieren/Arrangieren | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Schön singen, ein Leben lang!*Jonathan Gable*

Viele Erwachsene wollen im Chor singen. Einige kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen erst spät dazu. Andere singen zwar schon lange, sind aber mit ihrer Stimme unzufrieden. Das muss nicht sein! Wie baut man vor allem älteren Menschen Brücken, damit sie ihre eigene Stimme wertschätzen und im Chor erheben können? Der Workshop verbindet Körper, Atmung und Stimme mit flotten Warm-ups und Chorimprovisationen. Teilnehmende erfahren, wie ältere Menschen eine gute Körperspannung finden, damit ihre Stimmen frei schwingen. Spielerisch werden Kopfstimme und Resonanzräume, Höhen und Tiefen erkundet, um für alle eine gesunde Stimmgebung zu finden, unabhängig vom Alter. Im Workshop werden auch Maßnahmen bei Stimmproblemen wie Heiserkeit oder Verspannung erprobt.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Senior:innen, Stimmbildung

Workshop am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Shuberts sakrale Meisterwerke – Praxisworkshop zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2028*Christian Schmid*

Mit diesem Workshop können sich die Teilnehmer:innen optimal auf das bevorstehende Schubert-Jubiläum 2028 vorbereiten. Im Fokus stehen Schuberts vier große Messen – Werke, die sich hervorragend für festliche Aufführungen im Gedenkjahr eignen. Durch das Singen ausgewählter Passagen unter versierter Anleitung von Christian Schmid lassen sich die chorischen Besonderheiten und Herausforderungen unmittelbar erleben. Schmid behandelt aufführungspraktische Aspekte und zeigt neue Interpretationsansätze auf. Darüber hinaus gibt es Tipps für unterschiedliche Chorgößen und -fähigkeiten sowie für die Probenplanung und Besetzungsvarianten.

In Kooperation mit dem Carus-Verlag.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik, Gemischter Chor, Klassik

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Sensibel auswählen, gemeinsam singen – Kinderlieder, die bestärken statt ausschließen*Christel Kanneberg, Henrike Schauerte*

Kinderlieder prägen, was Kinder hören, fühlen und über sich und andere lernen. Doch nicht jedes Lied eignet sich für ein Miteinander, in dem sich alle willkommen fühlen. Manche Texte transportieren unbewusst Stereotype oder schließen bestimmte Kinder aus. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie eine diskriminierungssensible Liedauswahl im Kinderchor gelingen und Vielfalt hörbar gemacht werden kann und wie Kinder musikalisch in ihrer Einzigartigkeit bestärkt werden können. Im offenen Austausch werden gemeinsam Kriterien für eine bewusste Repertoireauswahl erarbeitet.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Inklusives Singen, Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Sicher singen, mehrstimmig klingen – Singkompetenz und Mehrstimmigkeit im Schulchor*Gero Schmidt-Oberländer*

Wie kann gemeinsames Singen mit Kindern und Jugendlichen so aufgebaut werden, dass daraus ein sicherer, differenzierter mehrstimmiger Klang wächst? Dieser Workshop zeigt praxisnah, wie Singkompetenzen in Schule und Chorarbeit systematisch entwickelt werden können – vom Einsingen über Hörschulung, Rhythmus und Intonation bis hin zu einer verlässlichen Mehrstimmigkeit. Im Mittelpunkt stehen erprobte methodische Wege, mit denen musikalische Sicherheit, Klangbewusstsein und Singfreude Schritt für Schritt wachsen. Hilfreiche Impulse kommen aus dem Liederbuch „Singsation“ und der dazugehörigen Toolbox. An ausgewählten Songs und Übungen wird deutlich, wie Unterricht, Schulchor und Jugendchor sinnvoll miteinander verzahnt werden können.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Innovation, Jugendliche, Singen

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Sing and Listen – New Canadian Choral Music

Michael Zaugg

Join fellow conductors and choral leaders in singing through new Canadian Choral Music. Conductor Michael Zaugg will showcase works from a country that spans 4,600 kilometres and that is a melting pot of styles and genres. Participants will explore over 20 works by a diverse group of Canadian creators and learn about trends and traditions. This Reading Session is also a unique way for composers and arrangers to explore compositional techniques.

| Themenschwerpunkte: Klassik, Singen, Zeitgenössische Musik |
Fokus: Building Bridges

Reading Session am 3.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Sing Together! Ein frisches und unterhaltsames Repertoire für Kinder- und Jugendchöre

Carsten Gerlitz

Junge Sänger:innen von heute verdienen frische, ausdrucksstarke und mitreißende Musik. Diese Reading Session präsentiert neues Repertoire für Kinder- und Jugendchöre, das eingängige Pop-Klänge, kreative Arrangements und aussagekräftige Texte vereint, die junge Stimmen ansprechen. Die Teilnehmenden singen sich durch eine große Bandbreite an Werken, die für verschiedene Altersgruppen geeignet sind – von verspielten Kinderliedern bis hin zu von aktuellen Pop-Songs inspirierten Stücken für Jugendliche. Praktische Tipps zur Probenplanung, Stimmbildung und Ideen für die Aufführungen helfen den Chorleiter:innen, Selbstvertrauen, Freude und künstlerischen Ausdruck in jedem jungen Chor zu wecken.

In Kooperation mit Hal Leonard.

| Themenschwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Musikvermittlung

Reading Session am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Sing! Bildungsprogramm des Rundfunkchores Berlin

Carola Rühle-Keil

Wie kann es gelingen, Singen als interkulturelle Brücke nutzen, mit Liedern und Rhythmen Sprache zu fördern und soziale Interaktion zu gestalten? Wie können Lehrende an Schulen auch andere fachliche Inhalte durch das Singen vermitteln und wie können sie in ihrer Resilienz gestärkt werden? Diese und andere Herausforderungen löst das Bildungsprogramm Sing! des *Rundfunkchores Berlin*. Und zwar ohne Druck und mit einem individuell auf die teilnehmenden Schulen zugeschnittenen Programm. Im Workshop gibt Carola Rühle-Keil Einblicke in Inhalte und Arbeitsweise des Bildungsprogramms und zeigt an praktischen Beispielen, wie diese Inhalte vermittelt werden. Interaktion ist auch über die Praxisübungen und das gemeinsame Singen hinaus erwünscht.

| Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten,
Musikvermittlung, Singen | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Singen kennt kein Alter – Impulse für die Chorarbeit mit älteren Menschen

Kai Koch

Wie kann Chorsingen im Alter Brücken schlagen – zwischen Tradition und frischen Ideen, zwischen „alten Hasen“ und „Schnuppergästen“, zwischen Generationen? In diesem Workshop gibt Kai Koch praxisnahe Impulse für die Chorarbeit mit älteren Sänger:innen. Neben bewährten Methoden für eine altersgerechte Stimmbildung und Probenarbeit stehen vor allem auch Repertoireideen im Mittelpunkt – unter anderem mit Beispielen aus den Reihen „Silberklang“ (Schott Music) und „Seniorenchor“ (Bosse/Bärenreiter-Verlag). Darüber hinaus wird der Blick auch auf Themen gelenkt, die die Chorarbeit mit älteren Menschen prägen, wie zum Beispiel Strategien zur Mitgliedergewinnung, soziale Aspekte, Stimmhygiene oder Kriterien für geeignete Arrangements.

In Kooperation mit dem Bärenreiter-Verlag und Schott Music.

| Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Senior:innen, Singen

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Singen und Musizieren mit älteren Menschen – ein praktischer Exkurs in die Musikgeragogik

Michael Forster

Die Fachdisziplin Musikgeragogik beschäftigt sich insbesondere mit Vermittlungs- und Aneignungsprozessen der musikalischen Bildung im Erwachsenenalter. Ältere Menschen profitieren beim gemeinsamen Singen nicht nur musikalisch, sondern erfahren auch soziale Verbundenheit, Selbstwirksamkeit und eine sinnstiftende Aktivität. Im Workshop werden musikpraktische Beispiele genutzt, um die Vielfalt, ästhetische Qualität und lebensweltliche Relevanz von Singen und Musizieren mit älteren Menschen konzeptionell sowie methodisch aufzuzeigen. Die Teilnehmenden lernen beispielsweise, was sie aus der Elementaren Musikpraxis ohne großen Aufwand in die eigene Praxis übernehmen können. Der lebendige und experimentelle Umgang mit Stimme, Körper und Instrument steht dabei im Vordergrund.

In Kooperation mit dem Fränkischen Sängerbund.

Themenschwerpunkte: Senior:innen, Singen, Musikvermittlung

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Singing in Swedish – Att sjunga på svenska

Janna Vettergren

This is a workshop for everyone who loves to sing in Swedish – and those who are curious about it. Singer Janna Vettergren will work with participants on the details of the sung Swedish language and how to teach them to a choir. Blending the Swedish vowel sounds will help the intonation and enhance the beauty of the harmonics. Together, the workshop group can practice Swedish pronunciation by singing from the new Anthology of Swedish choral music from the publishers Gehrmans, Ejeby and Wessmans. Another opportunity to listen to songs from the new anthology is the concert of the renowned *Gustaf Sjökvists Kammarkör* "The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music".

In cooperation with Gehrmans Musikförlag.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle, Singen, Stimmbildung | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

READING SESSION

Singing Peterson's Sanctuary Mass with the Gustaf Sjökvists Kammarkör

Florian Benfer, Gustaf Sjökvists Kammarkör

This is a premiere at chor.com 2026: the German translation (by Florian Benfer) of Matthew Peterson's "Sanctuary Mass" will be the focus of this reading session with singers of the *Gustaf Sjökvists Kammarkör*. Matthew Peterson is one of Sweden's most prominent composers of orchestral, chamber, and choral music. Deeply connected to Swedish nature and choral tradition, Peterson creates music that resonates with both singers and audiences. His "Sanctuary Mass" (Swedish title "Högalidsmässan") was awarded one of Sweden's most prestigious prizes for art music in 2024, praised for its rhythmical variation and "luminous musical language". Florian Benfer will lead the reading session together with singers from *Gustaf Sjökvists Kammarkör*.

In cooperation with Gehrmans Musikförlag.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Geistliche Musik, Singen

Reading Session am 3.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Singing Techniques in Polish Choral Music through the Ages

Agnieszka Franków-Żelazny,
Landesjugendchor Baden-Württemberg

The *Landesjugendchor Baden-Württemberg* presents a programme of choral music from Poland at this year's chor.com. Participants of this session will experience the power of this music and learn more about choral music in Poland from the renowned choir director and founder of the *Polish National Youth Choir*, Agnieszka Franków-Żelazny. This session will be held in English. Polish vocal music can also be enjoyed in the concert "Aufbruch Moderne" by the *Landesjugendchor Baden-Württemberg* (conducted by Agnieszka Franków-Żelazny) and the *SWR Vokalensemble* (conducted by Yuval Weinberg).

Themenschwerpunkte: Interkulturelles Arbeiten, Jugendliche, Zeitgenössische Musik | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP
Sound und Resonanz
Erik Sohn

Der Workshop ermutigt die Teilnehmenden zu einer Entdeckungsreise zu den inneren Klangräumen der eigenen Stimme, wo die eigene Stimmresonanz empfunden und gehört werden kann. Es gilt herauszuarbeiten, wie mit der Wahrnehmung der inneren Stimm-Brillanz der äußere Klang beeinflusst werden kann. Und wie diese Wahrnehmung für das eigene aktive Singen erweitert werden kann – egal ob in Popmusik, Jazz oder Klassik – und welche Rolle das eigene Wünschen dabei spielt. Die Teilnehmenden erwartet ein Praxisworkshop mit viel Singen, Bewegung, Erspüren und Raum zum Ausprobieren.

Themenschwerpunkte: Singen, Stimmbildung

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

WORKSHOP
Sprache und Musik – vom Wort zum Klang
Florian Helgath, Ariane Stern

Sprache ist für die Vokalmusik das A und O, sie ist Ausgangspunkt, Material und Experimentierfeld. Der Workshop lädt ein, in das Verhältnis von Wort und Klang über 900 Jahre Musikgeschichte genauer hineinzuhören – und es selbst zu erproben: Wie verändert sich Wortbedeutung durch Klang? Wann beginnt Sprache zu singen – und wann wird Gesang zu Sprache? Inhaltlicher Ausgangspunkt ist das aktuelle Konzertprogramm „She“ des *Chorwerk Ruhr*, das bei der chor.com am Donnerstagabend in der Peterskirche zu hören ist. Chefdirigent Florian Helgath und Chormanagerin Ariane Stern zeigen den Teilnehmer:innen mit einem Kurzvortrag sowie Praxisübungen und gemeinsamem Singen, wie Hildegard von Bingen, Maddalena Casulana, Fanny Hensel, Florence Price, Caroline Shaw und weitere Komponistinnen in ihrer Schaffenszeit Sprache immer wieder neu und anders zum Klingen gebracht haben.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Dirigieren, Stimmbildung

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP
Stimmbildung für queere Stimmen – Körper, Klang und Wandel
Željka Hrestak

Im Fokus steht die Stimme als lebendiger Körperprozess. Trans* und non-binäre Menschen erleben häufig, dass sich durch hormonelle Veränderungen Klangfarbe, Umfang und Resonanzräume verschieben. Doch Stimmbildung kann in dieser sensiblen Zeit Halt geben – nicht durch Anpassung an Normen, sondern durch Bewusstwerden und Neuentdeckung des eigenen Klangs. In praktischen Übungen werden Atemführung, Resonanzarbeit und Registerbalance vermittelt. Im Workshop arbeiten Teilnehmende mit körperorientierten Methoden nach Linklater und Feldenkrais, kombinieren funktionale Stimmbildung mit achtsamkeitsbasierten Techniken und reflektieren den Zusammenhang zwischen Körperbild, Stimme und Identität. Kleine Partnerübungen fördern gegenseitiges Zuhören und Empathie, individuelle Mini-Coachings fördern die eigene Stimmentwicklung.

Themenschwerpunkte: Inklusives Singen, Neue Chorformation, Stimmbildung | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP
Südafrikanische Chormusik
Johann van der Sandt

In diesem energiegeladenen Workshop mit Johann van der Sandt werden Folksongs aus Südafrika in neuen und authentischen Chorarrangements für gleiche oder gemischte Stimmen gesungen. Teilnehmende lernen, wie sie südafrikanische Chormusik mit Jugendlichen oder Erwachsenen stilgerecht interpretieren. Aspekte der Stimmbildung, Aussprache, Begleitung (wann getrommelt wird und wann nicht) und Choreographie (wann und wie getanzt wird) werden intensiv behandelt.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Folklore, Gemischter Chor, Weltliche Musik | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Terra Est – eine transkulturelle Umwelt-Kantate*Jean Kleeb*

Die transkulturelle Kantate „Terra Est“ lebt vom Wunsch nach Einklang mit der Natur. Worauf warten die Menschen noch, um die Erde zu schützen? Diese Frage stellt sich der Komponist Jean Kleeb mit Hilfe seiner Musik und Texten verschiedenster Herkunft und Zeiten. Darunter sind Psalmen des Alten Testaments, Worte von Hildegard von Bingen und Leonardo da Vinci, indigene Stimmen aus Brasilien, Weisheiten grönländischer Schamanen und Impulse der internationalen Umweltinitiative GreenFaith. Diese transkulturelle Umwelt-Kantate ist für den Komponisten eine künstlerische Hommage an den Schutz der Erde, steht für die Bewahrung von Naturressourcen und die spirituelle Verbindung zur Mutter Erde. Im Workshop wird der Kompositionsprozess erläutert, mit Chorsätzen gearbeitet und gemeinsam gesungen.

In Kooperation mit dem Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Folklore, Geistliche Musik,
Gemischter Chor | Fokus: Building Bridges

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Think Music! Vom Methodenstress zu musikalischer Intelligenz*Gudrun Luise Gierszal*

Dieser Workshop dreht sich um die Frage, wie das Zusammenspiel von Körper, Audiation und Stimme ein Schlüssel zu einem tieferen Verstehen von Musik werden kann. Im Zentrum steht die Altersgruppe der Acht- bis Zwölfjährigen. In dieser Lebensphase treten Spielfreude und Ausdruckskraft in Beziehung zu den Lernfeldern Mehrstimmigkeit und Umgang mit Notation. Die Teilnehmenden erleben praxisnah, wie audiationsbasiertes Arbeiten Kinder zu einem inneren musikalischen Verständnis führt und Musik zu ihrer natürlichen Ausdruckssprache wird.

Themenschwerpunkte: Kinder, Singen, Zwei-/Dreistimmig

Workshop am 2.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Traum und Sehnsucht – Deutsch-Jüdische Lieder als chormusikalische Erinnerungskultur*Andreas Fulda, Sonoris Vokalensemble*

Traum und Sehnsucht – Themen, die in der Musik der Spätromantik ihren Platz gefunden haben und in dieser Zeit nicht nur in der deutschen, sondern auch in der hebräischen Literatur zu finden sind. Gesammelt wurden die Lieder deutsch-jüdischer Komponisten und Textdichter im „Deutsch-Jüdischen Liederbuch“ von 1912. Im Rahmen eines vom Deutschen Chorverband ausgeschriebenene Arrangement-Wettbewerbs waren deutsche und israelische Komponist:innen eingeladen, diese Lieder für verschiedene Chorbesetzungen zeitgenössisch zu arrangieren – die Werke der Preisträger:innen sind im Notenband „Traum und Sehnsucht“ erschienen. Die Reading Session wirft einen Blick auf die Kompositionen, die jeweils etwa drei bis sechs Minuten dauern und entweder auf einem deutschen oder einem hebräischen Lied basieren oder beide miteinander verschmelzen. Sie können von Chören in geistlichem oder weltlichem Kontext aufgeführt werden und bewegen sich im mittleren Schwierigkeitsgrad. Neben der Reading Session mit dem *Sonoris Vokalensemble* erklingen die neu arrangierten Werke im Konzert „Traum und Sehnsucht – neue Arrangements zum Deutsch-Jüdischen Liederbuch“ mit dem *Rundfunk-Jugendchor Wernigerode*.

In Kooperation mit Schott Music.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Gesellschaftlicher
Diskurs, Interkulturelles Arbeiten | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 2.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Treble it up! Popchor-Arrangements für hohe Stimmen*Jan-Hendrik Herrmann*

In dieser Reading Session wird die neue Chor-Reihe des Bosse Verlags vorgestellt, die moderne Pop-Arrangements für Treble Voices (Frauenchöre) in den Fokus nimmt. Die originellen SSAA-Arrangements von Jan-Hendrik Herrmann, unter anderem Chorleiter des *Jazzchores der Universität Bonn*, werden ergänzt durch ausführliche Begleitmaterialien wie Einstudierungshilfen und maßgeschneiderte Warm-up-Konzepte, die den Teilnehmenden ebenfalls demonstriert werden.

In Kooperation mit dem Bärenreiter-Verlag.

Themenschwerpunkte: Singen, Frauenchor, Vocal Pop

Reading Session am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Two Become One Sound

Daniel Barke, Ensemble Nobiles, Martin Lorenz, Quintense

Was passiert, wenn zwei völlig unterschiedliche Klangwelten aufeinandertreffen, um etwas Einzigartiges zu schaffen? *Quintense*, ein europaweit tourender Pop-Act, und *Ensemble Nobiles*, eines der bekanntesten deutschen klassischen Vokalensembles, wagen ein Experiment, bei dem ihre unterschiedlichen Klangfarben zu einem neuen Soundformat verschmelzen. Die Teilnehmenden erleben und reflektieren den kreativen Prozess der Klangverschmelzung. Der Workshop gibt Einblicke in den gemeinsamen Schaffensprozess, zeigt das Potenzial solcher Projekte und bietet Raum für Fragen und Inspiration. Am Abend kann das Publikum das gemeinsame Konzert „Bridges – Klassik trifft Pop“ erleben.

Themenschwerpunkte: Klassik, Vocal Pop, Vokalensemble |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 16 Uhr

U

WORKSHOP

Uniting Tradition and Innovation

Latvian Voices

In their workshop, the *Latvian Voices* will share how traditional folk music can be transformed into contemporary a cappella repertoire – from early melodies to new arrangements. Different improvisation techniques will be introduced and participants are encouraged to experiment with them as creative tools. These techniques will help spark spontaneous musical ideas, encourage expressive singing, and connect the traditional past with modern musical creativity. *Latvian Voices'* workshop combines history, innovation, and collaboration in a vibrant musical experience. Participants are encouraged to participate in both the workshop and the concert "From the Past to the Future" to get the most out of the experience.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Innovation, Folklore |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Uplifted Voices – Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen

Mareike Hilbrig, Marleen Hoffmann, Reine Frauensache, Elisabeth Schubert, Jochen Stankewitz

Die Herausgeber:innen Mareike Hilbrig, Marleen Hoffmann, Elisabeth Schubert und Jochen Stankewitz stellen Ihre Chorsammlung „Uplifted Voices. Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen“ vor: ausgewählte Stücke für SSA/SSAA, komponiert von Komponistinnen verschiedener Nationalitäten aus drei Jahrhunderten. Neben bekannten Werken sind zahlreiche bisher weniger wahrgenommene bzw. unveröffentlichte Schätze enthalten, von historischen Namen wie Elfrida Andrée, Louise Adolpha Le Beau oder Florence Price bis hin zu zeitgenössischen Komponistinnen wie Vivienne Olive oder Marie-Claire Saindon. Die Chorsammlung gibt gleichstimmigen Chören ein gut singbares, abwechslungsreiches Repertoire an die Hand, das sich hervorragend für eine diversitätsbewusste Programmgestaltung eignet. Werke von wiederentdeckten Komponistinnen erklingen auch im Konzert „Uplifted Voices“.

In Kooperation mit Edition Peters/Faber Music.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Frauenchor, Interkulturelles Arbeiten

Reading Session am 3.10. | 11.30 Uhr

V

WORKSHOP

Veranstaltungsmanagement und Marketing mit KI

Felix Herrmann

KI ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Nur in der Vereinsarbeit ist sie oftmals außen vor. Dabei bietet KI enorme Chancen, als Ehrenamtliche die Arbeit ressourcenorientiert und professionell zu organisieren. Dieser Workshop liefert einen Einblick in die praktische Planung von Veranstaltungen mit KI-Tools. Praktische Übungen ermutigen zum Ausprobieren. Gemeinsam werden anhand konkreter Beispiele Zeitpläne sowie Kosten- und Marketingstrategien erstellt.

In Kooperation mit den Chorverbänden in Baden-Württemberg.

Themenschwerpunkte: Digitales, Management/Rechtliches, Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Viel mehr als nur Noten – Basiskurs Bühnenpräsenz für klassische Chöre

Felix Powroslo

Was ist Bühnenpräsenz – und welche Bedeutung hat sie für klassische wie Pop-Chöre? Wie kann die Verbindung zwischen Sänger:innen vertieft werden, sodass Klang, Ausdruck und innere Beteiligung wachsen? Wie lösen sich Hemmungen in Stimme und Körper, damit die Musik fließt – lebendig, wahrhaftig, beseelt? Dieser Workshop richtet sich ausdrücklich auch an Leiter:innen klassischer Chöre und Ensembles mit traditionellem Repertoire. Es geht nicht um Show, Choreografie oder Effekte, sondern um Tiefe, Präsenz und klangliche Durchlässigkeit – Qualitäten, die jedes Repertoire braucht. Vermittelt werden wirkungsvolle Übungen aus der Bühnenpraxis, die helfen, die eigene Präsenz zu stärken, als Chor authentischer und beseelter zu klingen und mehr Freude am gemeinsamen Singen zu schaffen.

Themenschwerpunkte: Körperarbeit, Performance
(Konzert-Inszenierung), Singen

Workshop am 4.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Viele Wege führen zum Vom-Blatt-Singen – ein praktischer Methodenvergleich

Martin Sturm

Wenn alle im Chor Noten lesen und vom Blatt singen können, spart das bei der Einstudierung viel Zeit. Doch wie lässt sich diese Fähigkeit im Chor sinnvoll aufbauen? Wege dorthin sind vielfältig: Workshops, Videos, Bücher oder Apps, mit oder ohne Solmisation, gemeinsam in der Gruppe oder im angeleiteten Selbststudium. Der Workshop stellt verschiedene Ansätze vor, ordnet sie systematisch ein und bietet Gelegenheit, ausgewählte Übungen gemeinsam auszuprobieren. Ziel ist es, Kriterien zu vermitteln, mit denen Teilnehmende entscheiden können, welche Methode für sie selbst oder für ihr Ensemble am besten geeignet ist.

Themenschwerpunkte: Musikvermittlung

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

SPECIAL

Virtual Bach Experience – das größte Comeback der Musikgeschichte

Johann Sebastian Bach

Nach 275 Jahren ist Johann Sebastian Bach zurück in Leipzig – dank Augmented Reality! Im historischen Sommersaal des Böhsehauses, wo Bach einst privat mit der Bose-Familie musizierte, sitzt der Meister höchstpersönlich am Cembalo. In einem kleinen Konzert erhalten die Anwesenden Einblicke in sein Leben, seine Arbeit, seine Persönlichkeit und seine Marotten. Auf die Besucher:innen warten viel Spannung, mitreißende Virtuosität und größtmögliche Authentizität – und natürlich auch die ein oder andere Überraschung.

Wichtiger Hinweis: Das Programm enthält Licht- und Bildeffekte, die bei Personen mit Photosensibilität epileptische Anfälle hervorrufen können. Ausführliche Informationen zur Barrierefreiheit im Bach-Archiv finden Sie auf der chor.com-Website.

In Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig.

Themenschwerpunkte: Digitales, Innovation, Alte Musik

Special am 1.10. | 16 Uhr

Special am 4.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Vocal Wellness and Health

Tanja Pannier

Die Stimme ist ein vielseitiges und komplexes Instrument, welches sowohl körperlich als auch mental untrennbar zu uns gehört. Für Sänger:innen und Chorleiter:innen ist es entscheidend, dieses Instrument zu verstehen und richtig einzusetzen. In diesem Workshop lernen Teilnehmende in Theorie und Praxis verschiedene Methoden für Warm-ups, Übungen zur stimmlichen Erholung und Selbstwahrnehmung. Sie erfahren, wie sie ihre und die Stimme der Chorsänger:innen langfristig gesund halten, die Leistungsfähigkeit stärken und das Wohlbefinden unterstützen können.

In Kooperation mit dem Badischen Chorverband.

Themenschwerpunkte: Singen, Vocal Pop

Workshop am 4.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

VocaTre: Kleine Chöre, große Wirkung! **Leichte bis mittelschwere Arrangements für SAB**

Inga Brüseke, Sebastian Weidenhagen

Die Reihe „VocaTre“ vereint gut realisierbare Arrangements für gemischte Chöre mit kleiner Besetzung (SAB). Die einfachen bis mittelschweren Stücke verschiedener Arrangeur:innen versprechen überschaubaren Probenaufwand, die abwechslungsreiche Stimmführung sorgt für unterhaltsame Proben. So ist mit wenig Vorbereitung eine große Wirkung auf der Bühne zu erzielen. Neben bekannten Klassikern sind in „VocaTre“ auch selten gehörte Kostbarkeiten zu hören – ein Großteil der Lieder ist zweisprachig (Deutsch/Englisch) abgedruckt. So wird jedes Konzertprogramm zu einem kulturellen Brückenschlag. In dieser Reading Session singen sich die Teilnehmer:innen quer durch die Stücke und lernen die Arrangements im Schnelldurchlauf kennen.

In Kooperation mit Schott Music.

Themenswerpunkte: Chor im Wandel, Gemischter Chor, Zwei-/Dreistimmig

Reading Session am 3.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Vode Academy – das Chor macht Schule-Projekt

Felicitas Ammer, Katharina Gärtner

Die Vode Academy ist ein verbindendes Element zwischen Breitenförderung in der Chormusik und hochkarätiger A-cappella-Musik. 2025 initiierte das Ensemble *vode* ein Workshop-Wochenende für Schüler:innen weiterführender Schulen einer ländlichen Region, mit dem Ziel, jungen Menschen einen Raum für kreative Entfaltung zu geben und einen Ort für gemeinsames, verbindendes Musizieren über die eigenen Ortsgrenzen hinweg zu schaffen. Durch den Austausch wurde der Grundstein für wertvolle, erste Netzwerkstrukturen zwischen Schulchören verschiedener Kreise der Region gelegt. Darüber hinaus wirken die Workshops durch die offen lizenzierten Warm-ups und Songs der Vode Academy nachhaltig. Im Rahmen des chor.com-Workshops werden die Grundideen des Projekts präsentiert, aber auch ausgewählte musikalische und konzeptionelle Bausteine praktisch erprobt.

Themenswerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Jugendliche, Vocal Pop

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

READING SESSION

Voices of Influence – **fünf Konzerte führender Komponistinnen**

Sabine Wüsthoff

Ein Repertoire, das vielfältige musikalische Stimmen miteinbezieht, ist vielen Chören ein Anliegen. Diese Reading Session bringt den Teilnehmenden fünf kürzlich veröffentlichte Werke für gemischte Stimmen von einigen der einflussreichsten Komponistinnen der Gegenwart näher: Reena Esmail, Katerina Gimon, Sarah Quartel, Cecilia McDowall und Anne Dudley. Diese kraftvollen Werke mit mehreren Sätzen behandeln Themen, die von Migration und Klimawandel bis hin zu Identität und Selbstfindung reichen. Sie bieten Chören ein Repertoire, das musikalisch reichhaltig und gesellschaftlich relevant ist. Die Teilnehmenden sind eingeladen, die ausgewählten Lieder gemeinsam zu singen und zu erkunden, wie Chormusik Dialog, Empathie und neue Arten des Zuhörens anregen kann.

In Kooperation mit Oxford University Press.

Themenswerpunkte: Gesellschaftlicher Diskurs, Singen, Weltliche Musik

Reading Session am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Vom Singtreff zum One-Day-Choir – **Praxis und Potenzial offener Chorformate**

Christel Kanneberg, Mirko Schelske

Offene Singtreffs und One-Day-Chöre sind im Trend. Sie schaffen Begegnung, Gemeinschaft und musikalische Euphorie – ganz ohne langfristige Verpflichtung. Sie schlagen Brücken zwischen musikalischen Stilen, zwischen Chorkultur und Alltagskultur, zwischen erfahrenen Sänger:innen und Menschen, die einfach nur mitsingen wollen. Diese Formate zeigen, dass populäre Chormusik nicht nur Unterhaltung ist, sondern ein gesellschaftliches Bindemittel, das Gemeinschaft, Teilhabe und Freude am gemeinsamen Klang neu definiert. Der Workshop zeigt, wie solche Formate funktionieren, welche Bedürfnisse sie ansprechen und was traditionelle Chöre daraus lernen können. Nach einem theoretischen Impuls und Gelegenheiten zu Austausch und Reflexion sind die Teilnehmenden eingeladen, das Konzept eines offenen Singtreffs live zu erleben und mitzusingen.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend.

Themenswerpunkte: Chor im Wandel, Neue Chorformation, Singen | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 16 Uhr

WORKSHOP

Von der Partitur zur Probe – Chormusik praxistauglich komponieren und arrangieren

Michael Ostrzyga

Wie kann ein wirkungsvolles Chorwerk entstehen, das gern gesungen wird? Der Workshop zeigt, wie Komponist:innen ihre Werke praxisnah aufbereiten können. Er beleuchtet Herausforderungen, die bei der Umsetzung neuer Chormusik zu bewältigen sind und gibt Impulse für Repertoire, das auch für Wettbewerbe geeignet ist. Dabei werden diverse Fragen erörtert und diskutiert: Wie kann es zu einer Balance zwischen Innovation und Singbarkeit kommen? Was wünschen sich die Sänger:innen? Was macht ein Stück schwer oder leicht? Wie viel Aufwand steht im Verhältnis zum Ergebnis? Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam eine Checkliste mit praktischen Tipps zur Akquise von Aufträgen bis hin zur Publizierung eines Werks, die als Wegweiser auf dem Pfad von der Idee bis zur gelungenen Aufführung dienen kann.

Themenschwerpunkte: Chorleiter:innen-Rolle,
Komponieren/Arrangieren, Zeitgenössische Musik

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

W

WORKSHOP

Warming Up – a Playful Learning Space

Tine Fris-Ronsfeld, Kristoffer Fynbo Thorning

Why spend time on warming up, when there is so much music to rehearse?! Because you don't have time not to. In this workshop Tine Fris-Ronsfeld and Kristoffer Fynbo Thorning will show the participants why the warm-up is probably the most important part of the entire rehearsal. And how it can be turned into a playful learning space for musical and vocal development as well as a greenhouse for trust, joy of singing and co-creativity – if it's well planned. The team will guide participants through their favourite warm-ups for pop/jazz/gospel choirs and share guidelines to a ready-to-use framework, so choir leaders can create their own custom-made warm-up programmes for their own choir.

In cooperation with Helbling Verlag.

Themenschwerpunkte: Musikvermittlung,
Stimmbildung, Vocal Pop

Workshop am 2.10. | 14.15 Uhr

READING SESSION

Was geht ab! Musicals für Kids und Teenager

Henrike Thies-Gebauer

Chormusicals für Kinder und Jugendliche sind gefragt denn je. Die Erwartungen auf allen Seiten sind groß, gilt es doch den Geist der Zeit sowohl musikalisch wie auch inhaltlich zu erspüren. Henrike Thies-Gebauer kennt ihr Handwerk – und ihre Chorsänger:innen. Sie schreibt Musicals für den kirchlichen Bereich und drückt aus, was sie bewegt. Aufgegriffen werden Themen wie Umweltschutz, sorgsames Miteinander oder Vergebung und sprachlich wie musikalisch geschickt, tief sinnig und mit viel Humor verpackt. Ihre Chöre singen Thies-Gebauers Musicals mit Spaß und Eifer, das Publikum staunt und schmunzelt. In der Reading Session stellt sie ihre Werke vor und singt sie mit den Teilnehmer:innen an, darunter „Elli und der Turm“, „Die Jüngerin“, „Die Königin von Saba“ und andere.

In Kooperation mit ZebeMusic.

Themenschwerpunkte: Jugendliche, Kinder,
Zwei-/Dreistimmig | Fokus: Building Bridges

Reading Session am 2.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

We are Family – notenfrees Arrangieren für einen improvisierenden Chor

Jürgen Terhag

In diesem Praxisworkshop wird an konkreten Beispielen die Chorarbeit im Live-Arrangement vorgestellt und erprobt. Dabei wird ein Chor, eine Schulklasse oder jede andere Gruppe dazu befähigt, lediglich aus einer Textvorlage oder sogar völlig „papierlos“ abwechslungsreiche Vokalsätze zu entwickeln. Im Workshop werden unter anderem folgende Fragen beantwortet: Wie funktioniert Mehrstimmigkeit in einem improvisierenden Chor? Wie wird ein solcher Chor aufgeteilt? Wie lassen sich Instrumentalklänge in chorische Backings verwandeln?

In Kooperation mit Schott Music.

Themenschwerpunkte: Improvisation, Innovation, Stimmbildung

Workshop am 2.10. | 11.30 Uhr

READING SESSION

Weihnachts Carols for Choirs – New German Translations

Jan Schumacher

What makes a Christmas concert memorable? In this session, Jan Schumacher explores the art of festive programming. Celebrating the launch of “Weihnachts Carols for Choirs”, a carol collection with favourite pieces from Oxford University Press presented in German for the first time, this session offers inspiration for building a varied seasonal repertoire. From timeless classics to fresh contemporary gems, the aim is to send participants home brimming with ideas for their Christmas concert. In this Reading Session, participants will learn more about the collection, sing a number of selected works and discuss Christmas programming with Jan Schumacher.

In cooperation with Oxford University Press.

Themenschwerpunkte: Geistliche Musik,
Singen, Weltliche Musik

Reading Session am 2.10. | 14.15 Uhr

WORKSHOP

Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe – Groove trifft Präsenz

Carsten Gerlitz, Felix Powroslo

Zwei Herangehensweisen, die sich in diesem Workshop ergänzen: Carsten Gerlitz sorgt für sprachliche Präzision, die richtigen Töne, Groove und Spaß, Felix Powroslo für körperliche Präsenz und emotionale Tiefe. Gemeinsam zeigen beide, wie Popchöre mit Energie, Klarheit und Ausdruckskraft singen – und dabei wirklich berühren. Die Teilnehmenden erarbeiten ein Pop-Arrangement, erleben Carsten Gerlitz' Tools für eine schnelle, stilgerechte Einstudierung und vertiefen anschließend mit Felix Powroslos Bühnenresonanz-Übungen das gemeinsame Schwingen im Klang. Hinweise zur Anmeldung: Der Workshop umfasst drei aufeinander aufbauende Slots an verschiedenen Tagen. Eine aktive Teilnahme ist nur bei Besuch aller Termine möglich.

Themenschwerpunkte: Gemischter Chor, Performance
(Konzert-Inszenierung), Vocal Pop

Workshop Teil 1 am 1.10. | 14.15 Uhr

Workshop Teil 2 am 2.10. | 11.30 Uhr

Workshop Teil 3 am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

Wertschätzen, was trägt – Strategien für gelingendes Ehrenamt

Judith Reitelbach, Patrick Schauer mann

Ehrenamtliches Engagement ist das Herz der Arbeit im Chorverein und -verband. Doch echte Wertschätzung geht über ein Dankeschön hinaus. Wie können Strukturen geschaffen werden, in denen sich Freiwillige gesehen, gehört und unterstützt fühlen? In diesem Workshop werden gemeinsam Ideen gesammelt, wie Engagement nachhaltig gestärkt werden kann: von Anerkennungskultur und Motivation bis hin zu Kommunikation, Feedback und passenden Rahmenbedingungen. Teilnehmende sind eingeladen, Erfahrungen auszutauschen, praxisnahe Ideen zur Gestaltung wertschätzender Strukturen zu entdecken und zu überlegen, wie Dankbarkeit im Alltag konkret erlebbar werden kann.

In Kooperation mit der Deutschen Chorjugend.

Themenschwerpunkte: Chor im Wandel, Management/
Rechtliches, Vereinsarbeit | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 9 Uhr

WORKSHOP

Wie Klang zu Bild wird – interdisziplinäre Chorperformances

Cornelia Schlemmer

Als künstlerische Grenzgängerin zwischen bildender Kunst und Chorarbeit stellt Cornelia Schlemmer interdisziplinäre Konzertformate mit dem *Mädchenchor der Sing-Akademie* vor – Performances, in denen Musik durch Video, Tanz, Objekttheater und Malerei visuell erweitert wird. Im Zentrum stehen weibliche Identifikationsfiguren, Coming-of-Age-Themen und neue Wege der Musikvermittlung, bei denen Hören, Sehen, Bewegen, Technik oder auch Musiktheorie jeweils auf unterschiedliche Weise einbezogen werden. Am Beispiel realisierter Projekte wird vorgestellt, wie Ideen entwickelt, Teams gebildet und künstlerische Prozesse spartenübergreifend umgesetzt wurden. Teilnehmende erhalten praxisnahe Anregungen, um eigene interdisziplinäre Chorprojekte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen.

Themenschwerpunkte: Innovation, Musikvermittlung
Performance (Konzert-Inszenierung) | Fokus: Building Bridges

Workshop am 3.10. | 11.30 Uhr

WORKSHOP

**Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten
rund um den professionellen Chorgesang**

Mathias Drechsler, Thomas Eitler-de Lint, Roland Schubert,
Lydia Schubert, Susanne Veeh-Eckstein

Während das amateurmusikalische Chorsingen in mehreren Studien unter verschiedenen Aspekten beleuchtet worden ist, liegen bislang nur wenige Untersuchungen zum professionellen Chorsingen vor. Auch an den Musikhochschulen im deutschsprachigen Raum ist vielen Studierenden das Berufsbild von Chorsänger:innen ebenso wenig bekannt wie die Anforderungen und Erwartungen, die hier gestellt werden. In der offenen Gesprächsrunde tauschen sich Chordirektoren, Professoren der HMT Leipzig und Sänger:innen des *MDR-Rundfunkchors*, der Oper Leipzig und der Musikalischen Komödie über ihre Erfahrungen aus, geben Einblicke in die Arbeit in einem Berufschor, zeigen mögliche Wege dorthin auf und stellen sich den Fragen des Publikums. Die Veranstaltung wird moderiert von Grit Schulze.

In Kooperation mit MDR Klassik.

Themenswerpunkte: Gemischter Chor, Klassik |
Fokus: Building Bridges

Workshop am 1.10. | 14.15 Uhr

Rund um die Uhr wissen was die Spatzen vom Dach zwitschern:

4 Wochen
gratis lesen

Exklusiver Zugang
zu Nachrichten aus
Ihrer Region

Monatlich
kündbar

Alle Nachrichten aus Leipzig und Umgebung
überall und zu jeder Zeit lesen.

Immer bestens informiert über aktuelle
Geschehnisse, Sport, Wirtschaft, Politik, was
im Leipziger Zoo los ist und vieles mehr.



Einfach jetzt registrieren
und loslegen unter
LVZ.de/+

MASTERCLASSES

Masterclass Chordirigieren mit Anne Kohler, Tine Fris-Ronsfeld und Pop-Up

Anne Kohler, Tine Fris-Ronsfeld, Pop-Up

Unter der Leitung von Anne Kohler und Tine Fris-Ronsfeld bietet diese viertägige chor.com-Masterclass Chordirigieren Chorleiter:innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den Bereichen Dirigat, Probenmethodik, Stilistik und Präsenz vor dem Ensemble individuell weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen Timing, Sound, Phrasing, Balance sowie gestische und verbale Kommunikation. Das Repertoire der Masterclass setzt sich zusammen aus Arrangements von *Vocal Line* und *Pop-Up*. Die Teilnehmer:innen können das Erlernte direkt mit dem Studiochor *Pop-Up* aus Detmold erproben. Ein Konzert in Leipzig, das von den Teilnehmer:innen selbst dirigiert wird, bildet den Abschluss der Masterclass am Sonntag (4. Oktober).

Repertoire

Demi Lovato (*1992), arr. Oliver Gies: Sober

Jacob Collier (*1994): World o World

Trousdale, arr. Stefan Flügel: Wouldn't come Back

Yebba (*1995), arr. Isabella Champion: Evergreen

Sia (*1975), arr. Leopold Hoepner: Chandelier

Half Alive, arr. Leopold Hoepner: Still Feel

Aurora (*1996), arr. Tine Fris-Ronsfeld: Run Away

Coldplay, arr. Tine Fris-Ronsfeld: Everglow

Adel Tawil (*1978), arr. Oliver Gies: Ist da jemand

Den Kursplan finden Sie auf Seite 36/37.

Das Bewerbungsverfahren für eine aktive Teilnahme ist abgeschlossen. Eine passive Teilnahme ist für chor.com-Fachteilnehmer:innen bei allen öffentlichen Einheiten möglich (vorbehaltlich verfügbarer Plätze).

Masterclass Chordirigieren mit Florian Helgath und der Zürcher Sing-Akademie

Florian Helgath, Zürcher Sing-Akademie

Im Rahmen dieser chor.com-Masterclass Chordirigieren mit Florian Helgath werden verschiedene Aspekte der Arbeit mit Chor behandelt. Anhand von vier unterschiedlichen romantischen bis modernen Werken von Johannes Brahms, Frank Martin und Heinz Holliger können die Teilnehmer:innen ihr Dirigat, ihre Gestik und ihre Probendidaktik verfeinern und das Erlernte direkt mit der *Zürcher Sing-Akademie* erproben. Am Sonntag (4. Oktober) findet ein Abschlusskonzert in Leipzig statt, das von den Teilnehmer:innen selbst geleitet wird.

Die Masterclass findet mit freundlicher Unterstützung der Leipzigstiftung statt.

Repertoire

Johannes Brahms (1833–1897): Fünf Gesänge op. 104

Frank Martin (1890–1974): Messe für zwei vierstimmige Chöre a cappella

Frank Martin: Songs of Ariel aus: Shakespeares "The Tempest"

Heinz Holliger (*1939): mutter unser; intonation (Nr. 4 und 5 aus: himmel hölle)

Den Kursplan finden Sie auf Seite 38/39.

Das Bewerbungsverfahren für eine aktive Teilnahme ist abgeschlossen. Eine passive Teilnahme ist für chor.com-Fachteilnehmer:innen bei allen öffentlichen Einheiten möglich (vorbehaltlich verfügbarer Plätze).

Masterclass Chordirigieren mit Yuval Weinberg und dem SWR Vokalensemble

Yuval Weinberg, SWR Vokalensemble

Die viertägige chor.com-Masterclass Chordirigieren mit Yuval Weinberg bietet Chorleiter:innen die Möglichkeit, ihre Dirigierfähigkeiten in allen Aspekten weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen Körpersprache, die Lösung rhythmischer Probleme, eine tontechnisch kontrollierte Technik, das Aufzeigen dynamischer Unterschiede für die Sänger:innen sowie Aussprache, Intonation und Interpretation. Das Repertoire umfasst Stücke von Messiaen, Saariaho, Martinu und Brahms. Die Teilnehmer:innen der Masterclass können das Erlernte direkt mit dem SWR Vokalensemble erproben. Zum Abschluss findet am Sonntag (4. Oktober) ein von den Teilnehmer:innen selbst geleitetes Konzert in Leipzig statt.

Repertoire

Olivier Messiaen (1908–1992): Cinq Rechants für
12 Stimmen a cappella

Kaija Saariaho (1952–2023): Nuits, Adieux für 4 Soli und
12-stimmigen Chor a cappella

Bohuslav Martinu (1890–1959): Tschechische Madrigale

Johannes Brahms (1833–1897): Nr. 1 bis 3 aus:
Fünf Gesänge op. 104

Den Kursplan finden Sie auf Seite 40/41.

Das Bewerbungsverfahren für eine aktive Teilnahme ist abgeschlossen. Eine passive Teilnahme ist für chor.com-Fachteilnehmer:innen bei allen öffentlichen Einheiten möglich (vorbehaltlich verfügbarer Plätze).

Weihnatsklassiker in neuen Arrangements

BOSSEVERLAG
www.baerenreiter.com

- Oliver Gies bedient sich unterschiedlicher Stile von Pop, Latin und Swing über Blues bis Gospel
- Einfache, dreistimmige Arrangements von traditionellen Weihnachtsliedern
- Eine frische Brise für jedes Weihnachtskonzert
- Leicht einzustudieren und klanglich wirkungsvoll

Für Frauen-Popchor

BE00693* · 17,95 €

Für gemischten Popchor

BE00694* · 17,95 €



www.kammerchorwettbewerb.org



SAVE THE DATE!

20. Internationaler Kammerchor-
Wettbewerb Marktoberdorf 2027
14.–18. Mai 2027

KONZERTE

A

Aufbruch Moderne

Landesjugendchor Baden-Württemberg

Leitung: Agnieszka Franków-Żelazny

SWR Vokalensemble

Leitung: Yuval Weinberg

Der gemeinsame Konzertabend vom *Landesjugendchor Baden-Württemberg* und dem *SWR Vokalensemble* ist ein Sinnbild für das Motto der chor.com: Building Bridges. Hier bereitet ein erfahrenes Spitzenensemble die Bühne für den exzellenten Nachwuchs – und beide entführen die Zuhörer:innen in die vielfältige Welt alter und neuer A-cappella-Musik. Das Programm spannt einen Bogen aus dem 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das *SWR Vokalensemble* singt Olivier Messiaens „Cinq Rechants“, ein atemberaubend virtuos und ausdrucksvolles Chorwerk für zwölf solistische Stimmen, voller Phantasie und kreativer Ideen – der Urknall der modernen A-cappella-Musik. Gemeinsam lassen beide Chöre dann Olivier Messiaens „O sacrum convivium“ erklingen. Im Anschluss nimmt der *Landesjugendchor Baden-Württemberg* das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Epochen polnischer Chormusik – von historischen Stücken bis hin zu zeitgenössischen Klangwelten, in polnischer, englischer und lateinischer Sprache.

Das Projekt wird von der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur gefördert.

Der Auftritt des Landesjugendchors Baden-Württemberg wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

In Kooperation mit den Chorverbänden in Baden-Württemberg.

Programm:

Olivier Messiaen (1908–1992): Cinq rechants für 12 gemischte Stimmen: Hayo kapritama la li la li la ssaréno, Ma première fois terre terre l'éventail déployé, Niokhamâ palalan(e) sou-ki und weitere; Olivier Messiaen: O sacrum convivium; trad. mittelalterliche Hymne: Gaude Mater Polonia; Mikołaj Zieliński (1560–1620): Haec dies; Wacław z Szamotuł (1520–1560): Już się zmierzcha; Stanisław Moniuszko (1819–1872): Ojciec nasz; Krzysztof Penderecki (1933–2020): O gloriosa virginum; Marcin Łukasewski (*1972): De profundis; Miłosz Bembinow (*1978): Vulnerasti cor meum; Anna Roclawska-Musiałczyk (*1987): II Once I pass'd through a populous city, IV Tears und V O Sun of Real Peace (aus: Five Images); Zuzanna Koziej (*1994): I Birth of Nature und II Roots (aus: Spirit of Nature)

3.10. | 18.30 Uhr | Peterskirche

B

Bach im Dialog –

Rethinking the Well-Tempered Clavier

Calmus Ensemble

Klavier: Natalya Pasichnyk

„Das Wohltemperierte Klavier“, wie es noch nie gehört wurde: im Dialog mit Johann Sebastian Bachs Chorälen, Arien und Kantaten. Die schwedisch-ukrainische Pianistin Natalya Pasichnyk knüpft Verbindungen zwischen den Vokalwerken Johann Sebastian Bachs und seinem rein instrumentalen „Wohltemperierten Klavier“ und kreiert aus 48 Stücken eine zusammenhängende Geschichte. Gemeinsam entfaltet das *Calmus Ensemble* aus Leipzig mit Pasichnyk diese Deutungen nun klanglich: Die Musiker:innen verknüpfen das „Wohltemperierte Klavier“ mit Texten und schaffen so ein neues Kunstwerk. Gesang und Klavier treten in Dialog, Sprache und Klang verweben sich zu einer spirituellen Erzählung – einer Reflexion über die menschliche Existenz und Bachs Idee von Musik als Weg zur Erneuerung des Geistes.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685–1750): u.a. Präludium und Fuge cis-Moll (BWV 849); Nun komm, der Heiden Heiland; Präludium C-Dur (BWV 846); Du meine Seele, singe; Fuge As-Dur (BWV 862); Wie schön leuchtet der Morgenstern; Präludium Cis-Dur (BWV 848); In dulci jubilo; Befehl du deine Wege (BWV 272); Fuge d-Moll (BWV 851); Präludium f-Moll (BWV 857); Präludium es-Moll (BWV 853); Fuge h-Moll (BWV 869); Es ist vollbracht; Präludium G-Dur (BWV 860); Erstanden ist der heilig Christ; Präludium F-Dur (BWV 856); O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe (BWV 34/1); Fuge Es-Dur (BWV 852); Heilig, heilig, heilig (BWV 325) und weitere Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig Böhme und Wilhelm Weismann

3.10. | 21.00 Uhr | Philippuskirche

Barock trifft Gegenwart –

Bachs Magnificat mit Sätzen von Mårten Jansson

Vox Quadrata

Kammerphilharmonie Mannheim

Leitung: Tristan Meister

Sopran: Johanna Beier, Lisa Schramm

Alt: Johanna Götz

Tenor: Fabian Kelly

Bass: Jona Steuerwald

Der professionelle Kammerchor *Vox Quadrata* und die *Kammerphilharmonie Mannheim* bauen eine musikalische Brücke zwischen der barocken Musik Johann Sebastian Bachs und zeitgenössischen Klängen von Mårten Jansson. Bachs Magnificat gehört zu dessen beliebtesten und erfolgreichsten Vertonungen. In der ersten Fassung des Stücks, das in der Adventszeit 1723 aufgeführt wurde, hatte der Leipziger Komponist vier Weihnachtslieder als kleine

Einschübe zwischen den Sätzen vorgesehen. Der renommierte schwedische Komponist Mårten Jansson hat nun zeitgenössische Einlagesätze geschrieben, die mit Bachs Werk kontrastieren und eine andere Klanglichkeit eröffnen. Die ebenfalls aktuellen Texte hat der amerikanische Dichter Charles Anthony Silvestri verfasst.

Den musikalischen Auftakt des Abends gibt Bachs Kantate „Es erhub sich ein Streit“. Im Anschluss findet ein etwa 20-minütiges Gespräch zwischen den Bach-Experten Michael Maul und Bernhard Schrammek statt, in dem sie über die Entstehungsgeschichte des Magnificats von Bach und die lange Tradition der Einlagesätze berichten werden.

In Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Es erhub sich ein Streit (BWV 19); Magnificat in D mit vier Einlagesätzen von Mårten Jansson (*1965)

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur mitgeschnitten.

2.10. | 21.00 Uhr | Thomaskirche

Bridges – Klassik trifft Pop

Quintense

Ensemble Nobiles

Mit *Quintense* und *Ensemble Nobiles* vereinen in diesem Cross-over-Projekt zwei international renommierte Leipziger Ensembles scheinbar gegensätzliche Klangwelten zu einer progressiven Fusion. Der musikalische Bogen spannt sich von Volksliedbearbeitungen bis Jazz, von Max Reger bis *Coldplay*. Durch Verschränkung und gemeinsame Interpretationen entsteht ein ausgeklügeltes Sounddesign, das die Stimmen beider Gruppen kunstvoll verbindet und neue Klangräume öffnet. Ein spannungsreiches Wechselspiel zwischen traditioneller Vokalkunst und zeitgenössischer Popästhetik ermöglicht vertraute und überraschend neue Hörerlebnisse gleichermaßen. Fein abgestimmte Arrangements und klangliche Experimente lassen die Grenzen der Genres bewusst verschwimmen und schaffen eine atmosphärische Klanglandschaft.

Programm:

Ralph Carmichael (1927–2021): A Quiet Place; trad. gregorianisch: Da pacem Domine; Nicholas Petricca (*1987): Iscariot; Thomas Tallis (1505–1585): O Lord in Thee Is All My Trust; John Cage (1912–1992): Litany for the Whale; Carsten Göpfert (*1993): Nachtlid; Max Reger (1873–1916): Nachtlid; Martin Lorenz (*1986): Make a Change; Ruth Zechlin (1926–2007): Scheyerer Messe (Kyrie); Paul Heller: (*1991) Von guten Mächten wunderbar geborgen; Erik Bosio (*1983): Never More Will the Wind; Knut Nystedt (1915–2014): Immortal Bach; und weitere Stücke

1.10. | 21.00 Uhr | Kupfersaal

C

Carl und Veronika – Orff und die Comedian Harmonists

Die Singphoniker

Wie beeinflussten die Arrangements der *Comedian Harmonists* die Kompositionen von Carl Orff? *Die Singphoniker* laden das Publikum bei der chor.com dazu ein, die spannende Verbindung der weltberühmten Musiker zu entdecken. Zu seinen Lebzeiten beteuerte Orff immer wieder, dass er ein großer Anhänger der *Comedian Harmonists* sei. Und wenn man ihren Liedern Szenen aus Orffs „Carmina Burana“ oder den Märchenstücken „Der Mond“ und „Die Kluge“ gegenüberstellt, wird deutlich, welch prägenden Einfluss das Ensemble auf Orffs Kompositionen zwischen 1934 und 1942 hatte. Im Programm der *Singphoniker* lässt sich das unmittelbar erleben: Hier stehen Orff-Werke neben Songs der *Comedian Harmonists* wie „Wochenend“ und „Sonnenschein“ oder „Maskenball im Gänsestall“. In kurzen Moderationen wird im Konzert zudem der zeitgeschichtliche Kontext beleuchtet.

Programm:

Comedian Harmonists, arr. B. Hofmann: Ouverture zu Wilhelm Tell; Carl Orff (1895–1982): Vor Zeiten gab es ein Land (aus: Der Mond); Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Guter Mond, „Wochenend“ und „Sonnenschein“; Carl Orff: Sonnengesang des Hl. Franziskus von Assisi; Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Veronika der Lenz ist da; Carl Orff: Si puer cum puellula (aus: Carmina Burana); Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Gitarren spielt auf; Carl Orff: Alles ging die Kreuz und Quer (Szene der drei Strolche aus: Die Kluge); Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Bar zum Krokodil; Carl Orff: Als die Treue ward gebor'n (Lied der drei Strolche aus: Die Kluge); Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Maskenball im Gänsestall; Carl Orff: Olim lacus colueram (aus: Carmina Burana); Comedian Harmonists, arr. Harry Frommermann: Creole Love Call

1.10. | 18.30 Uhr | Philippuskirche

D

Der Hype um Leipzig – Contemporary Choir Music mit Lype

Leitung: Daniel Barke

Bei *Lype* wird Chorklang zum Erlebnis! Der neue Contemporary Choir vereint als innovative Fusion aus seiner Heimatstadt Leipzig und dem Hype zeitgenössischer Musik knapp 70 Sänger:innen zwischen 20 und 50 Jahren. Musikalisch lässt sich der Chor mit den Worten „cinematic“ und „Fantasy“ charakterisieren – zu hören in ausgeklügelten Vokalarrangements von Pop-Koryphäen wie James Rose,

Rob Dietz, Ben Bram oder auch aus der Feder von Chorleiter Daniel Barke selbst. Dabei reicht das Repertoire von einer imposanten Neufassung des Chorklassikers „And So it Goes“ bis hin zu einer rhythmisch eindrucksvollen Werk-Kreuzung, bei der sich mit „Shir Avoda“ und „Die Lorelei“ jüdisches und deutsches Liedgut miteinander verbinden. Ob Jazz-Ikone Jacob Collier oder Contemporary Classic Komponist Alec Roth – die Bandbreite von *Lype* ist so groß wie seine Amplitude.

Programm:

Songs und Werke unter anderem von Jacob Collier, Billy Joel, Nemo, Joachim Rust und Alec Roth in Vokalarrangements von James Rose, Rob Dietz, Ben Bram, Daniel Barke und weiteren

3.10. | 21.00 Uhr | Kupfersaal

E / F

From the Past to the Future

Latvian Voices

Die international gefragten *Latvian Voices* verbinden in ihren A-cappella-Arrangements von baltischen Volksliedern Tradition mit moderner Harmonik und schlagen so eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Im Dialog mit deutschen Liedern decken sie viele Gemeinsamkeiten in der jeweiligen Folklore auf und zeigen eindrucklich, wie Singen über Grenzen hinweg verbindet und Gemeinschaft stiftet. Das Programm knüpft auch Verbindungen zwischen den *Latvian Voices* und dem Publikum. Die Zuhörer:innen sind eingeladen, aktiv mitzumachen und an dieser einzigartigen gemeinsamen musikalischen Erfahrung teilzuhaben: durch Flüstern, Wind- und Regengeräusche, das Mitsummen bekannter Melodien und viele andere Klanggesten.

Programm:

Laura Jēkabsons (*1985): Ik vakara es dziedāju; Lettisches Volkslied, arr. Laura Jēkabsons: Jumalo; Laura Jēkabsons: Kad es guoju tautēnos; Deutsches Volkslied aus Schwaben, arr. Laura Jēkabsons: Widele, Wedele; Laura Jēkabsons: Totari; Laura Jēkabsons: Pūti, pūti, Ziemlīti; Una Stāde: Gula Meitīna; Deutsche Volksweise, arr. Laura Jēkabsons: Im schönsten Wiesengrunde; Lettisches Volkslied, arr. Laura Jēkabsons: Rotā; Litauisches Volkslied, arr. Laura Jēkabsons: Tititi Tatatoj; Deutsches Volkslied, arr. Laura Jēkabsons: Es tönen die Lieder; Improvisation mit dem Publikum: Līgo; Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803–1869), arr. Laura Jēkabsons: Kein schöner Land; Lettisches Volkslied, arr. Zane Stafecka-Tene: Nāc ar mani paklusēt

2.10. | 18.30 Uhr | Kupfersaal

G / H

Half my Voice is Human

Sjaella

In ihrem Konzert verbinden die Sängerinnen von *Sjaella* Alte mit zeitgenössischer Musik und ziehen die Zuhörer:innen mit Stimmen und Bewegungen in ihren Bann. Sie lassen die Natur hörbar werden: In Caroline Shaws „Dolce cantavi“ sprechen die Vögel in farbenreichen Lauten, im minimalistischen „Crystallized“ von Meredi kommunizieren Eis und Wasser knackend und gurgelnd miteinander und die Jahreszeiten treten in Henry Purcells Semioper „The Fairy Queen“ in einen barocken Wettstreit. Herzstück des Programms ist das nachdenklich stimmende, 2025 uraufgeführte Werk „What Would Circe Do?“ des australischen Komponisten Wally Gunn mit einem Libretto von *Sjaella* Altistin Felicitas Erben. Circe, die griechische Göttin und Pflanzenalchemistin mit menschlicher Stimme, wird um Rat gefragt: Wie findet das Wesentliche in unser verstummtes Herz zurück? Mit Klang und körperlichem Ausdruck lenkt *Sjaella* den Blick auf die Kraft der Natur.

Programm:

Henry Purcell (1659–1695), arr. Sjaella: A Bird's Prelude (aus: The Fairy Queen); Clément Janequin (ca. 1485–1558), arr. Susanne Blache (*1962): Le Rossignol (aus: Le chant des oiseaux); Caroline Shaw (*1982): Dolce cantavi; Henry Purcell, arr. Gregor Meyer (*1979): Thus the ever grateful spring (Spring), Here's the Summer, Sprightly, Gay (Summer), See My Many Coloured Fields (Autumn), Now Winter Comes Slowly (Winter) (aus: The Fairy Queen), Texte nach A Midsummer Night's Dream von William Shakespeare; Meredi (*1992): Crystallized; Wally Gunn (*1971): What Would Circe Do?

2.10. | 21.00 Uhr | Philippuskirche

I

Indische Tempelklänge um Heinrich Schütz

Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti

Instrumentalist:innen: Continuo-Gruppe; Violin Sisters (Indien)

Leitung: Jochen Arnold

Christentum und Hinduismus treffen sich an diesem Abend inhaltlich und musikalisch: Gedanken zu Geburt und Sterben, Tod und Erlösung; Tonalitäten, Skalen, Rhythmen – einander so fremd und doch so nah. Im Programm werden den barocken „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz, einem frühen protestantischen Requiem in deutscher Sprache, Improvisationen karnatischer Musik gegenübergestellt. Die über 1.000 Jahre alten Gebete Südindiens erklingen in melodischen Phrasen, modalen Tonalität (Ragas) und zyklischen Rhythmen (Talas). Beide Musiktraditionen eint die menschliche Stimme mit all ihren Fähigkeiten und Raffinessen zwischen Tonhöhen, Harmonien und

Artikulationen – eine besondere Begegnung von historisch inspirierter Aufführungspraxis des Barock und authentisch indischer Tempelmusik zur Frage: Was durchbricht den Kreislauf des Todes?

Programm:

Heinrich Schütz (1585–1672): Musikalische Exequien (SWV 279–281) und Karnatische Tempelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten (Texte in Sanskrit): Prelude: Kreislauf des Lebens (Nada Brahma); Musikalische Exequien (Teil Ia, Kyrie); Interlude (Bitte an Gott Shiva um Erlösung); Musikalische Exequien (Teil Ib und Teil II; Interlude (Erhöhung – Verwandlung durch Shiva); Musikalische Exequien (Teil III); Postlude

3.10. | 18.30 Uhr | Philipuskirche

J / K / L

Let Him Kiss Me – Vertonungen aus dem Hohelied Salomos

Vocalforum Graz

Leitung: Franz M. Herzog

Akkordeon: Stefan Heckel

Jüdischer Synagogengesang: Aron Saltiel

Das „Schir Ha-Schirim“, auch „Lied der Lieder“ oder „Hohelied Salomos“, gehört zu den ganz besonderen Texten der Bibel. Es ist ein lyrisches Drama, dessen Sprecher und Episoden wie in einem Traum aufeinandertreffen und fantasievoll erotische Sehnsucht und himmlische Glückseligkeit zweier Liebender beschreiben. In diesem Konzert mit dem *Vocalforum Graz* erklingen unterschiedliche Vertonungen dieser faszinierenden biblischen Liebeslieder. Kompositionen aus der Renaissance und dem Frühbarock werden Werken der Gegenwart gegenübergestellt. Traditionelle jüdische Gesänge und rezitierende Abschnitte verleihen den Texten eine ganz besondere Farbe. Außerdem verbinden Akkordeon-Interludien die Programmabschnitte.

Mit freundlicher Unterstützung der Dieter Fuchs Stiftung.

Programm:

Ralph Vaughan Williams (1872–1958): aus Flos Campi I; Traditioneller Synagogengesang aus Thessaloniki; Pablo Casals (1876–1973): Nigra sum; John Barber (*1980): Sicut lilium; Ralph Vaughan Williams: aus Flos Campi IV; Traditioneller Synagogengesang aus Thessaloniki; Claudio Monteverdi (1537–1643): Pulchrae sunt genae tue; Traditioneller Synagogengesang aus Izmir; Ola Gjeilo (*1978): Pulchra es; Rezitation; Ralph Vaughan Williams: aus Flos Campi III; Francis Grier (*1955): Dilectus meus; Münir Nurettin Selçuk (1901–1981) trad. Sufi; Patrick Hadley (1899–1973): My Beloved Spake; Sven David Sandström (1942–2019): Let Him Kiss Me; Rabbi Zalman Schachter (1924–2014): Traditionell hassidisch; Ralph Vaughan Williams: aus Flos Campi VI; Jean-Yves Daniel Lesur (1908–2002): Eptithalame (aus:

Le Cantique des Cantiques, Nr. 7)

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur mitgeschnitten.

3.10. | 18.30 Uhr | Thomaskirche

Life Could Be a Dream

German Gents

„Life Could Be a Dream“ – unter diesem Motto nehmen die *German Gents* aus Berlin ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise zwischen Traum und Wirklichkeit. Die aufregendsten Newcomer der Vokalszene verschmelzen in ihrem Konzert Evergreens, Jazzstandards, französisches Chanson-Flair, deutschsprachige Kultsongs, Klassiker der goldenen Zwanziger und eine Auswahl ihrer viralen Social-Media-Songs zu einem unverwechselbaren A-cappella-Erlebnis. Das Konzert bildet den Abschluss des chor.com-Workshops der *German Gents* und zeigt auch, wie Musik kreativ mit TikTok- und Instagram-Trends kombiniert werden kann, um neue Zielgruppen zu erreichen. Mit ihrem einzigartigen Klang präsentieren die vier Herren Lieder der letzten 100 Jahre bis zur Gegenwart und verbinden musikalische Nostalgie mit frischer Energie und Charme – ein Abend voller musikalischer Highlights!

Programm:

Lieder und Songs der Comedian Harmonists, Pop- und Rock'n'Roll-Hits von Elvis Presley, The Beatles und Simon & Garfunkel, Jazz von Nat King Cole bis Frank Sinatra, Chansons von Edith Piaf und aktuelle Social-Media-Hits

2.10. | 21.00 Uhr | Kupfersaal

M / N

Naht zur Nacht

Zürcher Sing-Akademie

Leitung: Florian Helgath

Am chor.com-Samstag hat das Publikum die Gelegenheit, sich von den Klängen des Schweizer Spitzenensembles *Zürcher Sing-Akademie* vom Abend in die musikalische Nacht tragen zu lassen. Das Ensemble entführt die Zuhörer:innen jedoch nicht in den Schlaf, sondern in einen Dialog der Kulturen und Chormusik zwischen Tradition und Moderne. Eines der zentralen Werke des Programms ist das Titelstück „Naht zur Nacht“, ein Auftragswerk des Schweizer Komponisten Beat Vögele. Mit einem Geflecht aus Frequenzen im Mikrintervallbereich werden die Zuhörer:innen hier in die besondere Magie der hereinbrechenden Dunkelheit gehüllt. Umrahmt wird Vögeles Stück von weiteren Kompositionen, die sich Motiven wie Nacht und Vergänglichkeit widmen, darunter Johann Sebastian Bachs „Komm, o Tod, du Schlafes Bruder“, Johannes Brahms' „Nachtwache I“ oder Heinz Holligers „Winter 1“.

Programm:

Heinz Holliger (*1939): Winter 1 (aus: Jahreszeiten);
Johann Sebastian Bach (1675–1750): Komm, o Tod, du
Schlafes Bruder (Choral aus: Ich will den Kreuzstab gerne tragen
BWV 56); Beat Vögele (*1978): Naht zur Nacht (Nokturnal);
Johannes Brahms (1833–1897): Nachtwache I (aus: Fünf Gesänge
opus 104); Francis Poulenc (1899–1963): Un soir de neige;
Caroline Shaw (*1982): And the Swallow (Psalm 84);
Caroline Shaw: Hematite (No. 5 aus: Ochre); Johannes Brahms:
Nachtwache II; Hans Koessler (1853–1926): Hymne an die
Nacht; Per Nørgård (1932–2025): Wiigenlied (aus: Wie ein Kind);
Einojuhani Rautavaara (1928–2016): Die erste Elegie

3.10. | 21.00 Uhr | Peterskirche

O / P / Q / R

Rising

Lyyra

Die sechs Frauenstimmen von *Lyyra* aus den USA präsentieren ein beeindruckendes Klangspektrum und Repertoire – von William Byrds Renaissance-Musik bis hin zu besonderen Soul- und Pop-Arrangements von Stevie Wonder, Billie Eilish und Laura Mvula. Das Programm „Rising“ vereint dabei Werke aus verschiedenen Jahrhunderten, Stilrichtungen und Kulturen – von der Renaissance bis zur Gegenwart. Alte und neue Klangwelten, geistliche und weltliche Themen treten in Dialog und zeigen, wie durch Musik Brücken über Zeit, Genre und Sprache hinweg entstehen können. Die Stücke handeln von Gemeinschaft, Hoffnung, Freiheit und Mitgefühl und spiegeln damit wider, wie Chormusik Menschen verbindet – emotional, kulturell und menschlich.

Mit freundlicher Unterstützung der Dieter Fuchs Stiftung.

Programm:

William Byrd (1540–1623): Sing Joyfully; Emily King (*1985), arr. Tehillah Alphonso: Medal; Don MacDonald (*1966): When the Earth Stands Still; Paul Simon (*1941), arr. Clyde Sechler, bearb. Lyyra: Bridge Over Troubled Water; Leslie Savoy Burrs (*1952): Rise up My Love; Manning Sherwin (1902–1974), arr. Gene Puerling: A Nightingale Sang in Berkeley Square; trad. Appalachian, arr. J. David Moore: Will the Circle Be Unbroken; Donny Hathaway (1945–1979), arr. Isaiah Carter: Someday We'll All Be Free; Stevie Wonder (*1950), arr. Isaiah Carter: You are the Sunshine of My Life; Billie Eilish (*2001), Finneas O'Connell (*1997), arr. Anna Crumley: What Was I Made For?; Laura Mvula (*1986), Steve Brown (1954–2024), arr. Michael Brisentine: She; Dolly Parton (*1946), arr. Cecille Elliott: Light of a Clear Blue Morning

1.10. | 18.30 Uhr | Kupfersaal

S

She

Chorwerk Ruhr

Leitung: Florian Helgath

Sie sind viele. Sie sind beeindruckend. Sie sind stark: Sie sind allesamt Frauen, die an der Musikgeschichte mitgeschrieben haben und deren Stücke *Chorwerk Ruhr* gewohnt exzellent im Konzertprogramm „She“ in klingende Verbindung bringt. Im Zentrum steht Caroline Shaw mit ihrer „Partita for 8 Voices“. Inspiration dafür fand die US-amerikanische Komponistin in Sol LeWitts Gemälde „Wall Drawing 305“, das aus 100 zufällig gesetzten Punkten ein neues Ganzes vor dem Auge des Betrachters entstehen lässt. Und so, wie die Punkte zu Linien und Formen wachsen, gruppieren sich um Caroline Shaw internationale Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart. Ihre Lebenslinien treten über ihre Werke in klangvolle Beziehungen und eröffnen neue Bezüge und Horizonte in den Ohren aller Zuhörer:innen.

Programm:

Hildegard von Bingen (1098–1179): O virtus sapientiae;
Caroline Shaw (*1982): Partita for 8 Voices; Maddalena Casulana (1544–1590): Morir non puo; Vittoria Raffaella Aleotti (1575–1620): Surge, proper amica mea; Fanny Hensel (1805–1847): Nacht liegt auf den fremden Wegen; Florence B. Price (1887–1953): Resignation; Alice Tegner (1864–1943): En hymn till stjärnan; Clara Schumann (1819–1896): Gondoliera; Imogen Holst (1907–1984): Hallo, my fancy; Nana Forte (*1981): ein neues Auftragswerk für Chorwerk Ruhr

1.10. | 18.30 Uhr | Peterskirche

Stimmdimensionen – Werke von Homilius, Mendelssohn und Hosokawa

Kammerchor Stuttgart

Leitung: Frieder Bernius

Der *Kammerchor Stuttgart*, einer der renommiertesten Chöre Deutschlands, schlägt in seinem Programm klangliche Brücken zwischen solistischer und größerer Chorbesetzung. Mendelssohns „Te Deum“ ist hierfür ein ideales Werk: Es verbindet Passagen für kleinere Ensembles mit eindrucksvollen Tutti-Stücken. Das chor.com-Konzert in der Mendelssohn-Stadt Leipzig ist ein perfekter Rahmen, um das immer noch eher wenig bekannte Stück einem breiteren Publikum vorzustellen. Zudem ist Toshio Hosokawas „Kuraki yori“ zu hören. Das auf ein japanisches Gedicht aus dem 10. Jahrhundert komponierte Werk für acht Vokalsolist:innen zeugt einmal mehr von den klanglichen Dimensionen eines Projektensembles wie dem *Kammerchor Stuttgart* – und ist in seiner Vielstimmigkeit auch ein klingendes Symbol der Verständigung.

Programm:

Gottfried August Homilius (1714–1785): Fünf Motetten;
Knut Nystedt (1915–2014): Immortal Bach für fünf vierstimmige
Chöre; Johann Sebastian Bach (1685–1750): Der Geist hilft unserer
Schwachheit auf; Toshio Hosokawa (*1955): Kuraki yori (Aus der
Dunkelheit); Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847): Te Deum
für acht Vokalist:innen und achtstimmigen Chor (mit Orgelbegleitung)

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur mitgeschnitten.

1.10. | 18.30 Uhr | Thomaskirche

T

The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music

Gustaf Sjökvists Kammarkör

MDR Sinfonieorchester

Leitung: Florian Benfer

Orgel: Leon Tscholl

Der renommierte schwedische *Gustaf Sjökvists Kammarkör* entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Klangwelt schwedischer Chormusik vom späten 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart – ein spannungsvolles Wechselspiel zwischen Tradition und Moderne. Arrangements des Volksliedes „Kristallen den fina“ von Gunnar Eriksson und Arne Lundmark bilden den klanglichen Rahmen für ein facettenreiches Programm geistlicher und weltlicher A-cappella-Werke. Im zweiten Teil des Konzerts öffnet sich der Raum zu einem großen klanglichen Panorama und einer Deutschlandpremiere: Mit „The Sanctuary Mass“ des amerikanisch-schwedischen Komponisten Matthew Peterson erklingt ein Werk von rhythmischer Kraft und leuchtender Klangschönheit, hier zum ersten Mal in der Übersetzung von Florian Benfer.

Mit freundlicher Unterstützung der Dieter Fuchs Stiftung.

Programm:

Gunnar Eriksson (*1936): Kristallen den fina; Anna-Karin Klockar (*1960): Limu limu lima; Agneta Sköld (*1947): Där blåklinten slog en bro; Anna Cederberg-Orreteg (*1958): Minnena ser mig; Fredrik Sixten (*1962): Oh, Do Not Fear the Darkness; Staffan Storm (*1964): Am Rheine; Arne Lundmark (*1955): Kristallen den fina; Matthew Peterson (*1984): The Sanctuary Mass

Dieses Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur mitgeschnitten.

3.10. | 21.00 Uhr | Thomaskirche

Traum und Sehnsucht – neue Arrangements zum Deutsch-Jüdischen Liederbuch

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Leitung: Robert Göstl

Klavier: Christine Goldstein

In diesem chor.com-Konzert präsentiert der einzigartige *Rundfunk-Jugendchor Wernigerode* die neun preisgekrönten Chorarrangements aus der Edition „Traum und Sehnsucht“, die aus dem internationalen Arrangement-Wettbewerb des Deutschen Chorverbands zur chormusikalischen Erinnerungskultur hervorgegangen sind. Der Chor führt hebräische und deutsche Liedtraditionen aus dem „Deutsch-Jüdischen Liederbuch“ von 1912 in einen berührenden Dialog und zeigt, wie zeitgenössische Komponist:innen Brücken zwischen Geschichte und Gegenwart schlagen – ein klingendes Plädoyer für lebendige deutsch-jüdische Kultur und gemeinsames Erinnern. Die Werke werden ergänzt durch Chorrepertoire, das die Jugendlichen selbst als dazu passend vorgeschlagen haben.

Programm:

Henning Wölk (*1994): Heimweh; El-Hatsipor; Jutta Michel-Becher (1965–2026): Träume der Nacht; Ohad Stolarz (*1989): Abendgrüße; Der 122. Psalm; Yonatan Harari, Yonatan Yochay: Wandrers Nachtlid; Ha-dagim; Yannick Wittmann (*1996): Evening Scene; Jens Klimek (*1984): An meinen Engel; sowie weitere Stücke, die die Sänger:innen passend zum Programm ausgewählt haben

2.10. | 18.30 Uhr | Philippuskirche

U

Uplifted Voices

Reine Frauensache

Leitung: Jochen Stankewitz

Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig

Leitung: Bernhard Steiner

Klavier: Aya Kugele

Uplifted Voices – erhobene, erhabene Stimmen – erwarten das Publikum in diesem Konzert. Stimmgewaltig präsentieren das Ensemble *Reine Frauensache* und der *Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig* einen Querschnitt aus dem Schaffen von Komponistinnen, die mit ihren Werken für Frauenstimmen einen wichtigen Platz in der Frauenchorbewegung einnehmen. Angefangen in der Romantik mit Emilie Zumsteeg, einer der ersten Komponistinnen, die einen Frauenchor leitete, spannt sich der Bogen über Chorwerke des frühen 20. Jahrhunderts aus dem anglo-amerikanischen Raum bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Das Publikum ist eingeladen, diese überwiegend unbekannten Werke und in Vergessenheit geratenen Komponistinnen neu zu entdecken. Durch den Abend führt Marleen Hoffmann vom Archiv Frau und Musik mit allerlei Wissenswerten rund um die Schöpferinnen und ihre Stücke.

Programm:

Emilie Zumsteeg (1769–1857): Auf ihr Schwestern; Fanny Hensel (1805–1847): Frühzeitiger Frühling; Julia Schwartz (*1963): Mein Tanzlied; Yudania Gómez Heredia (*1994): Sanctus (aus: Missa Brevis); Laura Sheils (*1995): Jubilate Deo; Agathe Backer Grøndahl (1847–1907): De røde Roser I Lunden stå; Vitezslava Kaprálová (1915–1940): Potpolis; Marie-Claire Saindon (*1984): De ce Roseau; Ethel Smyth (1858–1944): March of the Women; Agnes Tyrell (1846–1883): Mondnacht; Florence Price (1887–1953): The Moon Bridge; Louise Adolpha Le Beau (1850–1927): Sanctus

2.10. | 21.00 Uhr | Peterskirche

V

Verleih uns Frieden – A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig

Thomanerchor Leipzig

Musikalische Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Orgel: Thomasorganist Johannes Lang

Violoncello: Anna Reisener

Kontrabass: Frithjof-Martin Grabner

Der *Thomanerchor Leipzig* blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück. Komponist:innen aus allen Epochen haben Werke für den berühmten Chor geschrieben. Die Motetten von Johann Sebastian Bach, dem bekanntesten Thomaskantor in der langen Geschichte, gehören ebenso zum Kernrepertoire des *Thomanerchores* wie viele Chorwerke anderer Thomaskantoren. In diesem A-cappella-Konzert präsentieren die *Thomaner* einen Querschnitt aus Chormusik aller Epochen mit Werken von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Johann Walter und anderen.

Programm:

Orlando di Lasso (1532–1594): Deus in adiutorium meum intende (Psalm 70, Florilegium Portense I); Heinrich Schütz (1585–1672): Aus der Tiefe, ruf ich, Herr zu Dir (Psalm 131 aus: Psalmen Davids, SWV 25); Johann Walter (1496–1570): Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen (Psalm 1); Heinrich Schütz: Wie lieblich sind deine Wohnungen (Psalm 84 aus: Psalmen Davids, SWV 29); Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847): Mitten wir im Leben sind (nach: Media vita in morte sumus, Strophe 2 bis 3 von Martin Luther); Orgelzwischenspiel; Johannes Brahms (1833–1897): Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen (Hiob 3, 20–26; 7, 16–19); Johann Walter: Magnificat Tertii Toni (aus: Magnificat Octo Tonorum 1557); Heinrich Schütz: Verleih uns Frieden, Erster Theil, (SWV 372), Gib unsern Fürsten und aller

Obrigkeit – Ander Theil (SWV 373); Orgel; Hans Leo Hassler (1564 – 1612): Pater noster (Florilegium Portense I); Georg Christoph Biller: Verleih uns Frieden; Johann Sebastian Bach (1685–1750) Fürchte Dich nicht (BWV 228)

2.10. | 18.30 Uhr | Peterskirche

W

Walls and Bridges

Pop-Up

Leitung: Anne Kohler und Tine Fris-Ronsfeld

In seinem Konzertprogramm „Walls and Bridges“ erzählt das preisgekrönte Vokalensemble *Pop-Up* von trennenden und verbindenden Elementen zwischen einzelnen Menschen und Gemeinschaften. Es geht um soziale Kontrolle, Ablehnung, Respekt, Mitgefühl und die Kraft, im Nächsten das zutiefst Menschliche zu sehen, um eine heilsame Brücke aus Empathie und Liebe zu errichten. Songs wie „Runaway“ von Aurora und „Everglow“ von *Coldplay* laden zum Nachdenken ein, während „World, o World“ von Jacob Collier oder „Evergreen“ von Yebba das Publikum musikalisch sogar über die Brücke ins Jenseits führen. Durch den Abend, an dem auch der Humor nicht zu kurz kommt, tragen Arrangements von Isabella Champion, Tine Fris-Ronsfeld, Manuel Grunden, Oliver Gies, Leonard Hoepner und Stefan Flügel.

Programm:

Stacey Ryan (*2000), arr. Manuel Grunden: Fall in Love Alone; Aurora (*1996), arr. Tine Fris-Ronsfeld: Runaway; Coldplay, arr. Tine Fris-Ronsfeld: Everglow; Half Alive, arr. Leopold Hoepner: Still Feel; Demi Lovato (*1992), arr. Oliver Gies: Sober; Sia (*1975), arr. Leopold Hoepner: Chandelier; Jacob Collier (*1994): World o World; Jebba (*1995), arr. Isabella Champion: Evergreen; Trousdale, arr. Stefan Flügel: Wouldn't Come Back; Trousdale, arr. Manuel Grunden: Point Your Finger

3.10. | 18.30 Uhr | Kupfersaal



*Herzlich Willkommen
in Leipzig!*

**Klangvoll durch Leipzig –
auf den Wegen der Leipziger Notenspur**

Bach, Mendelssohn, Wagner, die Schumanns und viele mehr – Leipzig weist eine weltweit einmalige Dichte original erhaltener Wirkungsstätten berühmter Komponisten auf. Die Leipziger Notenspur macht dieses musikalische Kulturerbe erlebbar und verbindet auf 5,3 km Länge die wichtigsten Originalschauplätze im Leipziger Stadtzentrum.



Tauchen Sie ein in den Sound der Musikstadt! An den Stationen der „**Notenspuren-App**“ werden Klangbeispiele und Infos vermittelt, die für spannende Einblicke in die Musikgeschichte Leipzigs sorgen.

Inspiration & Reiseangebote gibt es auf www.leipzig.travel/musikstadt

Rundfunkchor Berlin



**Richtig
ein-
tauchen?**

Saison 26/27

Das klingt nach uns.

www.rundfunkchor-berlin.de

**DOZENT:INNEN
UND
KÜNSTLER:INNEN**

Stephan Ahrends



Seit über 45 Jahren beschäftigt sich Stephan Ahrends mit Musik – sowohl als Sänger und Instrumentalist an Gitarre, Bass, Schlagzeug und Pferdekopfgeige als auch als Tontechniker. Seit frühester Kindheit singt er im Chor, aktuell beim Münchner Männerchor *Herrenbesuch*. Von 2019 bis 2020 absolvierte er das „Advanced Diploma in Music Production and Sound Engineering“ am Abbey Road Institute in Frankfurt. Danach folgten eine C- und D-Ausbildung zum Kirchenmusiker mit Fachrichtung Bandleitung. Seit 2020 arbeitet Stephan Ahrends als freiberuflicher Toningenieur im Bereich Audio-Produktion und Beratung.

Veranstaltungen mit Stephan Ahrends:

Vortrag Choraufnahme in Audio und Video – Setups für jedes Budget

Felicitas Ammer



Felicitas Ammer ist Sängerin, Pädagogin und Chorleiterin. Derzeit absolviert sie ihren Master in Kinder- und Jugendchorleitung an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Während sie durch ihr künstlerisches Gesangsstudium exzellent in den verschiedensten Stilen des Jazz ausgebildet ist, legte sie in ihrem pädagogischen Studium den Schwerpunkt insbesondere auf Pop-Stimmbildung. Neben ihrer Lehrtätigkeit, unter anderem an der Universität Osnabrück, wirkte sie in spezialisierten Ensembles von Barock bis Jazz mit und sang dabei zum Beispiel mit dem *World Youth Choir* und dem *Beethoven Orchester Bonn*. Auch ihr kompositorisches Schaffen wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit Felicitas Ammer:

Workshop Vode Academy – das Chor macht Schule-Projekt

Johannes Antoni



Johannes Antoni ist ein junger vielseitiger Dirigent mit Erfahrungen sowohl im Konzert- als auch im Musiktheaterbetrieb. Er ist Künstlerischer Leiter des *Baden-Württembergischen Kammerchors* und des Jazz- und Popvokalensembles *Offbeats* sowie der jährlich stattfindenden „Kraichtaler Kirchenmusiktage“. Darüber hinaus unterrichtet er als Dozent für Chor-

leitung und Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik Karlsruhe und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine Dirigiertätigkeit führte ihn bereits an die Alte Oper Frankfurt, zu den Schlossfestspielen Ettlingen und ans Theater Pforzheim, wo er von 2021 bis 2024 als Chordirektor mit Dirigierverpflichtung engagiert war.

Veranstaltungen mit Johannes Antoni:

Workshop Mehr als nur Noten pauken – vielfältige Ansätze zur Erarbeitung neuer Chorliteratur

Isabelle Arnold



Isabelle Arnold leitet die Akademie der Amateurmusik (AdAM) Baden-Württemberg. Als Mediatorin und Konfliktmanagerin begleitet sie Menschen und Organisationen bei der konstruktiven Lösung von Spannungen und bringt umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung von Vereins- und Verbandsstrukturen sowie in der internen und externen Kommunikation mit.

Ergänzt durch ihre Kompetenz in PR und Marketing unterstützt sie dabei, Klarheit zu schaffen und Wirkung nach innen wie nach außen zu stärken.

Veranstaltungen mit Isabelle Arnold:

Workshop Konfliktmanagement und Vertrauensbildung im Verein

Jochen Arnold



Jochen Arnold ist evangelischer Theologe und A-Kirchenmusiker. Von 2004 bis 2024 leitete er das Michaeliskloster Hildesheim. 2008 wurde er mit einer Arbeit über Bachs Kantaten habilitiert und lehrt seither an der Universität Leipzig Systematische und Praktische Theologie. Seit 2014 ist er Honorarprofessor für Musikvermittlung an der Universität Hildesheim.

Er leitet den Universitätschor *Unicanto* sowie das Sinfonieorchester *Collegium Musicum Hildesheim*. Seine künstlerische Tätigkeit mit dem Ensemble *Gli Scarlattisti* dokumentieren unter anderem zwölf CD-Einspielungen. Zu seinem Repertoire gehören sinfonische und oratorische Werke von Bach bis Jenkins. Zudem ist er Komponist zahlreicher Kirchenlieder und zugleich Grenzgänger zu Pop und Gospel. Er ist Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche von Westfalen und seit über zehn Jahren im interreligiösen Dialog engagiert.

Veranstaltungen mit Jochen Arnold:

Workshop Interreligiöse Konzertformate mit südindischer Musik entwickeln

Konzert Indische Tempelklänge um Heinrich Schütz

Johann Sebastian Bach



Johann Sebastian Bach wurde 1685 in Eisenach geboren und verstarb 1750 in Leipzig, wo er als Thomaskantor und Musikdirektor wirkte. Seine Werke beeinflussten spätere Komponist:innengenerationen und inspirieren bis heute Musiker:innen in aller Welt. Das Bach-Archiv Leipzig lässt ihn für die Virtual Bach Experience virtuell auferstehen.

Veranstaltungen mit Johann Sebastian Bach:

Special Virtual Bach Experience – das größte Comeback der Musikgeschichte

Daniel Barke



Der studierte Jazzsaxophonist Daniel Barke hat mit seinen Vokalensembles (darunter *Voxid*) bereits internationale Wettbewerbe gewonnen und diverse Preise eingesammelt. Als Arrangeur schreibt er für *amarcord*, *Sjaella* oder die *Vivid Voices*; als Gastmusiker singt er mit Größen wie *The New York Voices*, *Accent* oder *The Flying Pickets*.

Als Künstlerischer Leiter dirigiert er *Lype* oder die *Young Voices Brandenburg*. Er ist Dozent an den Musikhochschulen in Leipzig und Weimar und präsentiert auf der chor.com 2026 sein erstes Buch „Pimp Your Choir“, welches seine Erfahrungen von zwei Dekaden moderner Chormusik kondensiert. Mit seinem YouTube-Kanal „All-You-Can-Eat-Musiktheorie“ serviert er Wissen in verdaulichen Portionen. Als Musiker, der Klassik und Jazz gleichermaßen beherrscht, gibt er beide Genres innovativ und mit ansteckender Begeisterung weiter.

Veranstaltungen mit Daniel Barke:

Workshop Der letzte Schliff – die Generalprobe von Lype

Workshop How to Shape Intonation ...

Workshop Two Become One Sound

Vortrag Neue Bücher für den Pop- und Jazzchor ...

Konzert Der Hype um Leipzig – Contemporary Choir Music mit Lype

Sophie Bauer



Sophie Bauer wirkt seit 2005 als Leiterin des Kinderchores an der Oper Leipzig, 2007 gründete sie dort den Jugendchor. Sie entwickelte für die Oper Leipzig ein umfangreiches Ausbildungskonzept, aufgrund dessen das Ensemble zu den Leistungstärksten im deutschsprachigen Raum zählt. Unter ihrer Leitung entstanden in den vergangenen Jahren spannende Musiktheaterproduktionen sowie Konzertformate, die ein breites Publikum begeistern. Über ihr Klavier- und Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig hinaus, studierte sie Germanistik und Erziehungswissenschaften sowie Orchesterleitung. Seit 2010 hat sie einen Lehrauftrag für Kinderchorleitung an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater inne.

Veranstaltungen mit Sophie Bauer:

Workshop Ganzheitliche Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Florian Benfer



Florian Benfer ist Dirigent, Sänger und Organist mit einer ausgeprägten Neugier für Musik aller Epochen und Stilrichtungen. Er ist Künstlerischer Leiter des renommierten *Gustaf Sjökvists Kammarkör* in Stockholm und seit 2025 des *Philharmonischen Chores Berlin*. Mit dem von ihm gegründeten *Arton Ensemble* widmet er sich vor allem der Vokalmusik des 20.

und 21. Jahrhunderts. Tief verwurzelt in der skandinavischen A-cappella-Tradition arbeitet er eng mit dem *Eric Ericsons Kammerchor* zusammen und gastiert regelmäßig bei führenden europäischen Ensembles und Festivals. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert er sich leidenschaftlich in der Chorleitungsausbildung sowie der Förderung junger Sänger:innen. Er unterrichtet an der Musikhochschule Örebro und leitet seit 2024 den *Schwedischen Jugendchor*. Für seine Verdienste um die schwedische Chormusik erhielt er 2016 die Johannes-Norby-Medaille.

Veranstaltungen mit Florian Benfer:

Reading Session A New Anthology of Swedish Choral Music

Reading Session Singing Peterson's Sanctuary Mass with the Gustaf Sjökvists Kammarkör

Konzert The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music

Ilka Berger



Ilka Berger studierte Schulmusik und Kulturmanagement an den Hochschulen für Musik und Theater Hannover und Hamburg und gehört seit 2018 zum Team der Elbphilharmonie Education. Hier konzipiert und koordiniert sie unter anderem Projekte wie „Die Elbphilharmonie singt“ und „Klangzeit – Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz“, Sonderformate wie „Inuksuit“

von J.L. Adams oder Terry Rileys „In C“ mit 450 Mitwirkenden. Den *Chor zur Welt* betreut sie von Beginn an und verfasste auch eine Counselor-Arbeit zur Thematik des Heimatgefühls in diesem Chor.

Veranstaltungen mit Ilka Berger:

Workshop Klänge der Vielfalt

Frieder Bernius



Den Grundstein für seine außergewöhnliche Karriere legte Frieder Bernius 1968 mit der Gründung des *Kammerchores Stuttgart*. Daneben leitet er das *Barockorchester Stuttgart*, die *Hofkapelle Stuttgart* und die *Klassische Philharmonie Stuttgart*. Ob Vokalwerke von Bach, Schauspielmusiken von Mendelssohn oder Sinfonien von Haydn – stets zielt die Arbeit

von Bernius auf einen unverwechselbaren persönlichen Ton. Wiederentdeckungen von Opern des 18. und des frühen 19. Jahrhunderts widmet er sich dabei ebenso wie Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Bisher hat Frieder Bernius rund 120 Einspielungen vorgelegt, die mit über 50 internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet wurden. Neben vielen weiteren Ehrungen erhielt er für seine Verdienste um das deutsche Musikleben das Bundesverdienstkreuz am Bande und die Bach-Medaille der Stadt Leipzig.

Veranstaltungen mit Frieder Bernius:

Workshop Clytus Gottwalds Bearbeitungen von Werken Franz Schuberts, Clara Schumanns und Edvard Griegs

Konzert Stimmdimensionen – Werke von Homilius, Mendelssohn und Hosokawa

Ann-Kathrine Bilic



Ann-Kathrine Bilic ist stellvertretende Vorsitzende der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband. In dieser Funktion engagiert sie sich insbesondere für die Förderung von Kinder- und Jugendchören sowie die Interessen junger Sänger:innen. Zudem ist sie innerhalb der Chorjugend Ansprechpartnerin für Themen rund um Kindeswohl und Schutzkonzepte. Sie studiert Schulmusik, ist in der kulturellen und musikalischen Bildungsarbeit aktiv, leitet verschiedene Chöre und wirkt bei Projekten und Seminaren mit. Ihr Engagement verbindet organisatorische Arbeit, musikalische Praxis und Jugendarbeit im Bereich der Chormusik.

Veranstaltungen mit Ann-Kathrine Bilic:

Workshop Kinderschutz ist kinderleicht! Vom Vorhaben zum Konzept

Christine Blanken



Christine Blanken studierte Historische und Systematische Musikwissenschaften sowie Germanistik an den Universitäten Göttingen und Wien. 1999 wurde sie über das Thema „Franz Schuberts Oratorium Lazarus und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts“ promoviert. Seit 2005 ist sie am Bach-Archiv Leipzig tätig und übernahm im Oktober 2011 die

Leitung des Referats Forschung II „Die Bach-Familie“. In dieser Funktion betreut sie die Ausgaben von Dokumenten und musikalischen Editionen sowie das Datenbank- und Digitalisierungsportal „Bach Digital“. Nebenamtlich ist sie seit 1990 als Kirchenmusikerin tätig.

Veranstaltungen mit Christine Blanken:

Führung Ein Blick ins Bach-Archiv – Kantaten zwischen Pflichtprogramm und musikalischer Kür

Maria Bliklen



Maria Bliklen ist zertifizierte Mediatorin und Seminarleiterin für Themen rund um authentische und Verbindung fördernde Lebensgestaltung. Sie gibt unter anderem Workshops in Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, in Personenzentrierter Gesprächsführung nach Carl Rogers und in Achtsamkeit und persönlicher und sozialer Resilienz. Ausgebildet

wurde sie unter anderem im Bildungszentrum für Nachhaltigkeit Gaia Ashram in Thailand.

Veranstaltungen mit Maria Bliklen:

Workshop Im Takt bleiben – Selbstfürsorge für Chor- und Ensembleleitende

Winnie Brückner



Winnie Brückner ist Sängerin, Arrangeurin und Komponistin an der Schnittstelle von Klassik, zeitgenössischem Jazz und Vokalmusik. Mit ihrem preisgekrönten Vokalquartett *niniwe*, den Projekten *Vind* (Barock Crossover) und dem *Duo Wander-müd* (Cello und Gesang) bewegt sie sich zwischen Präzision und Freiheit. Sie arbeitet regelmäßig mit verschiedensten Ensembles,

Orchestern und Formationen im In- und Ausland zusammen, darunter das *Sinfonieorchester Aachen*, *Concerto Stella Matutina* und das *Vocalconsort Berlin*. Als Künstlerische Leiterin des „be kind festival for contemporary music“ erkundet sie Berührungspunkte zwischen Genres, Formaten und Hörgewohnheiten. Neben ihrer künstlerischen Arbeit ist sie Gastprofessorin für Jazzgesang an der Universität der Künste Berlin, Dozentin an der Bundesakademie Trossingen und als Referentin bei zahlreichen Workshops tätig.

Veranstaltungen mit Winnie Brückner:

Workshop Barock In:Fusion – lebendiges Crossover

Workshop Easy Arranging für Chor

Reading Session Arrangements für Oberstimmenchor

Inga Brüseke



Inga Brüseke ist Dirigentin mit Schwerpunkt Kammerchor. Sie ist bundesweit und international als Dozentin tätig und leitet aktuell unter anderem den von ihr gegründeten semiprofessionellen *Jungen Kammerchor Lucente*. Einstudierungen für namhafte Dirigenten und Künstler wie Kristjan Järvi, Sven Helbig, Michael Alber, Andreas Herrmann, Martin Berger ergänzen

ihre Vita. Seit 2020 ist sie hauptamtliche Kirchenmusikerin in München, von 2021 bis 2023 war sie Künstlerische Leiterin der Chorakademie Baden-Württemberg. Ihre Projekte verbinden künstlerische Qualität mit innovativen Konzertformaten, darunter die von ihr initiierte Reihe chormusikPlus sowie das Festival vokalSinn. vokalSinn und der *Junge Kammerchor Lucente* wurden 2023 für den Opus Klassik nominiert.

Veranstaltungen mit Inga Brüseke:

Reading Session VocaTre: Kleine Chöre, große Wirkung!

Leichte bis mittelschwere Arrangements für SAB

Ilka Brüser



Ilka Brüser ist Kulturmanagerin und PR-Expertin mit Schwerpunkt Chor. Nach ihrem Studium der International Communication in Groningen (NL) und einem Master in Kulturanalyse und Kulturvermittlung in Dortmund arbeitet sie an der Schnittstelle von Musik und Kommunikation. Berufliche Stationen führten sie unter anderem zum *WDR Rundfunkchor*,

zur *Philharmonie Essen* und seit 2017 zur Chorakademie am Konzerthaus Dortmund. Seit 2025 ist sie zudem für den Chorverband NRW im Management des *Landesjugendchores NRW* tätig. Darüber hinaus ist sie als Sängerin in verschiedenen Chören aktiv, unter anderem im *Konzertchor Westfalica* der Chorakademie Dortmund.

Veranstaltungen mit Ilka Brüser:

Workshop Chormusik im Dialog – Wege interdisziplinärer Praxis

Tamar Buadze



Die studierte Sängerin und Chorleiterin Tamar Buadze gilt als eine der profiliertesten Vermittlerinnen georgischer Gesangskultur in Europa. Seit über 15 Jahren leitet sie Seminare in Deutschland und der Schweiz und schlägt dabei Brücken zwischen der jahrhundertealten, mündlich überlieferten Polyphonie ihrer Heimat und westlichen Ensembles. In ihrer Arbeit geht

es ihr nicht nur um musikalische Präzision, sondern um den tiefen kulturellen Dialog und die Frage, wie die archaische Kraft georgischer Lieder heute Menschen über Grenzen hinweg berührt.

Veranstaltungen mit Tamar Buadze:

Workshop Kulturaustausch Georgien-Deutschland – im Fremden sich selbst begegnen

Vortrag Mravalo Netzwerkchor – Weltkulturerbe online singen

Adrian Büttemeier



Adrian Büttemeier ist Domkantor an der Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin. Er studierte Kirchenmusik und das Hauptfach Dirigieren/Chorleitung bei Anne Kohler an der Hochschule für Musik Detmold. Als Austauschstudent besuchte er für zwei Semester die Chorleitungsklasse von Fredrik Malmberg an der Königliche Musikhochschule Stockholm. Im April 2023

schloss er das Aufbaustudium Konzertexamen Chorleitung bei Georg Grün an der Hochschule für Musik Saarbrücken mit Auszeichnung ab. Ehrenamtlich ist er Vorsitzender des Chorverbandes in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und Mitglied der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Nebenamtlich leitet er die Servicestelle Chor & Zukunft des Chorverbandes in der Evangelische Kirche in Deutschland. Er unterrichtet im Rahmen eines Lehrauftrages in der Chorleitungsausbildung des C-Seminars an der Universität der Künste Berlin.

Veranstaltungen mit Adrian Büttemeier:

Reading Session Mini Majors – großartige kleine Chorwerke für die Passionszeit

Jan Martin Chrost



Jan Martin Chrost studierte katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. 2016 gründete er als Regionalkantor die Musica Cantorum – kath. Singschule Heidenheim. Es folgte ein Chorleitungsstudium an der Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart bei Professor A. Burda. Seit 2020 ist er Regionalkantor im Bistum Lim-

burg und verantwortet alle Gruppierungen des *St.-Martins-Chores Bad Ems*. Als Chorsänger, Ensemble-Coach sowie Chor- und Ensembleleiter ist er sehr aktiv. Meisterkurse bei F. Bernius, F. Benfer, A. Kohler und J. Schumacher prägten ihn. Er ist stellvertretender Musikdirektor im Jugendvorstand des Schwäbischen Chorverbands. Dort leitet er u. a. die Kinderchorleitungsausbildung (KC3). Als Carusos-Fachberater des Deutschen Chorverbands und Leiter der Sing-Pause Bad Ems setzt er sich für die Nachwuchsarbeit ein.

Veranstaltungen mit Jan Martin Chrost:

Workshop Kinderschutz ist kinderleicht! Vom Vorhaben zum Konzept

Gerald Cohen



Der Komponist Gerald Cohen wurde für seine „sprachliche Gewandtheit und sein melodisches Talent“ (Gramophone) gelobt. Zu seinen zahlreichen Werken für Chor zählen Auftragswerke der *New York Virtuoso Singers*, des *Western Wind Ensemble*, des *Syracuse Children's Chorus*, der *Zamir Choral Foundation* sowie im Rahmen des „Faith Partners“-Residenz-

programms des American Composer Forum. Seine Oper „Steal a Pencil for Me“, die auf einer wahren Liebesgeschichte aus einem Konzentrationslager basiert, wurde von der Opera Colorado uraufgeführt und für seine Ausdrucksstärke gelobt. Cohen unterrichtet am Jewish Theological Seminary und am Hebrew Union College. Er ist ein bekannter Synagogalkantor und Bariton, dessen Erfahrung als Sänger seine dramatischen, lyrischen Kompositionen prägt.

Veranstaltungen mit Gerald Cohen:

Reading Session New Liturgical and Concert Choral Music

Tuna Dağdelen



Tuna Dağdelen ist Chorleiter und Musiktheoretiker. Er kommt aus der Türkei und studiert seit 2023 an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig (HMT) Chor- und Ensembleleitung und Musiktheorie als Hauptfach sowie Orchesterdirigieren als Nebenfach. Er ist Gründer und Künstlerischer Leiter des *Leipziger Madrigalchores* und des *Erasmus*

Ensembles der HMT Leipzig sowie Chorleiter des *Stadtsingechor Döbeln*. Ab 2014 studierte er in Istanbul und Ankara und absolvierte einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften sowie einen Master in Kulturwissenschaften. Zudem studierte er Komposition am Staatlichen Konservatorium Ankara. Parallel dazu leitete er den Chor der Boğaziçi Universität, absolvierte einen Chorleitungslehrgang an der Bahçeşehir Universität und nahm regelmäßig an den jährlichen Chorleitungsmeisterkursen des *Turkish State Choir* teil.

Veranstaltungen mit Tuna Dağdelen:

Workshop 100 Jahre türkische Chormusik

Hilde Daniel



Hilde Daniel studierte Musikwissenschaft, Spanisch und Geschichte. Nach ihrem Studium arbeitete sie in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Veranstaltungsorganisation, von 2010 bis 2023 war sie für den Deutschen Chorverband tätig. Von 2017 bis 2022 absolvierte sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Feldenkrais-

Pädagogin. Bereits 2021 begann sie, Gruppen in der Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ zu unterrichten, seit 2023 erteilt sie als freiberufliche Feldenkrais-Lehrerin auch Einzelunterricht in „Funktionaler Integration“. Ihr Fokus liegt auf der Verbindung von Feldenkrais und Musik. Sie selbst spielt Klavier und singt als Altistin in drei Chören.

Veranstaltungen mit Hilde Daniel:

Workshop Gelöster Kiefer – freier Nacken

Dominik J. Dieterle



Dominik J. Dieterle arbeitet bereits seit vielen Jahren als Komponist und Performer von elektronischer Musik mit Chören und Vokalensembles zusammen. So entstanden unter anderem „Songs of Darkness“ (2019/21) mit dem *Jungen Kammerchor Rhein-Neckar*, „Mensch & Maschine“ (2020) mit dem *Neuen Kammerchor Berlin*, „KugelSieben“ (2022) mit dem

Kollektiv Klangdreist und „Through the looking glass“ (2023) mit *Luminous Voices Calgary*. Für den *Hochschulchor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg* entwickelte er eine mobile Performance-App, welche bei einem Konzert des interdisziplinären Symposiums „Zwischenräume“ 2023 zum ersten Mal zum Einsatz kam. Dominik J. Dieterle studierte Tontechnik am SAE Institute Stuttgart sowie Schulmusik und Musiktheorie an der Musikhochschule Mannheim.

Veranstaltungen mit Dominik J. Dieterle:

Workshop Chorimprovisation, Choreographie und Live-Elektronik

Reading Session Neue Chormusik aus Baden-Württemberg

Benedikt Dolderer



Benedikt Dolderer ist seit der fünften Klasse Mitglied der *Regensburger Domspatzen*. Er lebt im Internat in Regensburg und gehört zum Abiturjahrgang 2026. Mit dem Chor hat er bereits zahlreiche Konzerte in Deutschland und weltweit gestaltet. Neben seinem musikalischen Engagement übernimmt er als Schülersprecher und Admin der Schul-EDV Verantwortung im schulischen Alltag. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ ist er für die Videoproduktion, den Austausch mit anderen Chören sowie für Organisation und Verwaltung zuständig.

Veranstaltungen mit Benedikt Dolderer:

Workshop Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Stephan Doormann



Stephan Doormann studierte in Stockholm Chordirigieren, arbeitet als Musikpädagoge am Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium Celle und verantwortet dort eine umfangreiche Jugendchorarbeit. 2007 gründete er den *Kammerchor Hannover*, den er bis zum Herbst 2019 leitete, und 2014 den *Juventus Jugendchor* am KAV-Gymnasium Celle, dessen Leiter er bis heute ist. Als Kantor an der Celler Stadtkirche St. Marien leitete er außerdem von 2017 bis Ende 2025 die *Celler Stadtkantorei*. Für die Einspielung zweier Kantaten mit dem *Kammerchor Hannover* für die Gemeinschafts-Produktion „Glaubenslieder“ erhielt er den Echo Klassik 2010. Als Künstlerischer Leiter der chor.com trägt Stephan Doormann seit 2020 die inhaltliche Verantwortung für diese Großveranstaltung des Deutschen Chorverbands (DCV). Auch die Arbeit des DCV rund um die chormusikalische Erinnerungskultur verantwortet er inhaltlich mit.

Veranstaltungen mit Stephan Doormann:

Workshop Repertoire im Spiegel seiner Zeit – zwischen Verantwortung und künstlerischem Potenzial

Mathias Drechsler



Mathias Drechsler kommt aus Marienberg im Erzgebirge. Schon während des Besuchs der Musikschule in Annaberg-Buchholz erhielt er Klavierunterricht an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. Dort studierte er von 1991 bis 1998 Klavier im Hauptfach bei Professor Winfried Apel. Von 2002 bis 2006 studierte er ebenfalls in Dresden Dirigieren bei Professor Hans-Christoph Rademann. Parallel arbeitete er freischaffend. Seit 2008 ist Mathias Drechsler Chordirektor der Musikalischen Komödie.

Veranstaltungen mit Mathias Drechsler:

Workshop Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Matthias Drude



Matthias Drude studierte Schulmusik, Musiktheorie und Komposition bei Diether de la Motte und Ulrich Leyendecker an den Musikhochschulen in Hannover und Hamburg. Danach folgten Lehraufträge für Musiktheorie an den Musikhochschulen Hannover und Lübeck und 1993 die Berufung zum Dozenten und 2001 zum Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Von 1995 bis 2003 hatte er zudem einen Lehrauftrag für Musiktheorie an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden inne. Seit 2001 ist er 1. Vorsitzender des Landesverbands Sachsen/Sachsen-Anhalt im Deutschen Komponist:innenverband. Seine Schaffensschwerpunkte als Komponist sind geistliche Chorsinfonik (unter anderem „Weihnachtsoratorium“) sowie Klavier- und Kammermusik.

Veranstaltungen mit Matthias Drude:

Workshop Kompositionskurs für Chorleitende

Thomas Eitler-de Lint



Thomas Eitler-de Lint studierte Musikpädagogik in Wien. Noch vor seinem Abschluss wurde er als stellvertretender Chordirektor an der Wiener Volksoper engagiert. Es folgten weitere Stationen unter anderem als Chordirektor am Bremer Theater, als Künstlerischer Leiter des Chores der Nationalen Oper in Amsterdam und als Chordirektor am Staatstheater Darmstadt.

Er dirigierte die Rundfunkchöre des WDR, NDR und MDR und den *Niederländischen Rundfunkchor* in Hilversum. Zudem war er Chorassistent bei den Bayreuther Festspielen und Gast-Chordirektor an den Opernhäusern Zürich, Hannover und an der Oper in Shanghai. Daneben arbeitete er als Dirigent mit Orchestern wie der *Neubrandenburger Philharmonie* und dem *Sinfonieorchester Göttingen*. 2008 bis 2014 hatte er einen Lehrauftrag für Orchesterdirigieren an der Hochschule für Künste in Bremen inne. Seit 2017 ist er Chordirektor an der Oper Leipzig, seit 2025 Chordirektor der Bayreuther Festspiele.

Veranstaltungen mit Thomas Eitler-de Lint:

Workshop Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Johannes Euler



Der Countertenor Johannes Euler studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover Gesang und Gesangspädagogik. Seit 2014 ist er Mitglied des Münchener Ensembles *Die Singphoniker*. Internationale Konzertreisen führten ihn unter anderem auch nach Japan, Taiwan und Singapur. In seiner solistischen Tätigkeit stellt neben dem barocken

Repertoire die Musik der Moderne einen wichtigen Schwerpunkt seiner Arbeit dar – er war an zahlreichen Uraufführungen beteiligt (beispielsweise von Alfred Koerppen und Wilfried Hiller oder Oscar Strasnoy). Etliche CD-Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehsendungen runden sein künstlerisches Schaffen ab. Johannes Euler ist Lehrbeauftragter für Gesang an der Universität Kassel und der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Veranstaltungen mit Johannes Euler:

Workshop Komponieren und Arrangieren für Vokalensemble und Chor mit Klavier

Susanne Faatz



Susanne Faatz ist studierte Diplom-Musikpädagogin mit langjähriger Schulpraxiserfahrung sowie eine international qualifizierte Chorleiterin, speziell für den Bereich Popular- und Weltmusik. Sie ist in der Berliner Chorszene vor allem als Leiterin der *JazzVocals* (1991 bis 2016) und anderer Chöre wie aktuell *Jazz'n'Oldies* in Berlin-Köpenick bekannt und erhielt

2014 für ihre Verdienste im Berliner Chorwesen die Geschwister-Mendelssohn-Medaille. Nachdem sie mit den *JazzVocals* bei nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen hat, ist sie nun auch als Vocalcoach, Jurorin und Arrangeurin tätig. Sie leitet regelmäßig Workshops in der Musikakademie Rheinsberg und im Bildungs- und Begegnungszentrum Schloss Trebnitz und bietet seit 2018 das Offene Singen in Berlin-Köpenick an.

Veranstaltungen mit Susanne Faatz:

Workshop (L)Ost Songs? Ostrock für Chöre

Florentine Faber



Florentine Faber lebt in Berlin und arbeitet als Chorleiterin, Stimmbildnerin und Sängerin. Sie studierte Lehramt Musik für Gymnasien an der Hochschule für Musik Würzburg und legte 2019 ihr erstes Staatsexamen ab. Parallel dazu belegte sie 2018 bis 2019 die Weiterbildung Pop- und Jazzchorleitung Stufe B an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Sie erhielt Unterricht in Chorleitung unter anderem bei Franny Fuchs, Christoph M. Gerl und Juan Garcia sowie Gesangsunterricht bei Maximiliane Kindhäuser, Felix Powroslo, Sascha Cohn und Alexandra Ziegler-Liebst. An der Royal Academy of Music in Aalborg (Dänemark) studierte sie Chorleitung im Master (Innovative Choirleading) unter anderem bei Prof. Jim Daus Hjerrnøe, Jesper Holm, Malene Rigrup und Peder Karlsson. Von 2020 bis 2023 war sie Sängerin der mehrfach ausgezeichneten Vocal Band *baff!*.

Veranstaltungen mit Florentine Faber:

Vortrag Neue Bücher für den Pop- und Jazzchor – Knowhow aus erster Hand

Michael Forster



Michael Forster ist Professor für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Würzburg. Er studierte Katholische Kirchenmusik und Elementare Musikpädagogik und verfügt über langjährige Erfahrung in der musikpädagogischen Praxis. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf Musik für ältere Menschen. Seit 2014 leitet er das Zertifikatsprogramm Musikgeragogik und wirkt regelmäßig bei Fortbildungen und Fachveranstaltungen mit. Außerdem kooperiert er seit vielen Jahren mit dem Fränkischen Sängerbund.

Veranstaltungen mit Michael Forster:

Aufbruch Moderne Singen und Musizieren mit älteren Menschen – ein praktischer Exkurs in die Musikgeragogik

Agnieszka Franków-Żelazny



Agnieszka Franków-Żelazny zählt zu den bedeutendsten Chordirigentinnen Polens. Sie ist Professorin für musikalische Künste und lehrt an den Musikuniversitäten in Wrocław und Warschau. Ihre Ausbildung absolvierte sie in Gesang und Dirigieren sowie ergänzend in Biologie und Kulturmanagement. Sie leitete unter anderem den von ihr gegründeten Chor *Medici Cantantes* sowie von 2006 bis 2021 den *Chor des Nationalen Forums für Musik* in Wrocław. Zudem ist sie Initiatorin des *Polnischen Nationalen Jugendchores* und prägte als Programmdirektorin die Choral Academy. Von 2022 bis 2024 war sie Generaldirektorin der *Sudetischen Philharmonie Wałbrzych*, seit 2025 ist sie Generaldirektorin der Oper Wrocław. Sie erhielt zahlreiche Preise und arbeitete mit renommierten Orchestern und Dirigenten weltweit.

Veranstaltungen mit Agnieszka Franków-Żelazny:

Reading Session Singing Techniques in Polish Choral Music through the Ages

Konzert Aufbruch Moderne

Christian Fris-Ronsfeld



Christian Fris-Ronsfeld ist Künstlerischer Leiter und Dirigent des dänischen Pop-Mädchenchores *Mariagerfjord Pigekor*. Für seine innovative pädagogische Arbeit mit dem Chor wurde er 2022 mit dem European Voices Award ausgezeichnet. Der Chor tritt im In- und Ausland auf und konzertiert mit bekannten dänischen Künstlern wie Oh Land oder Hjalmer und Steffen Brandt. Fris-Ronsfeld dirigierte zudem die preisgekrönten dänischen Chöre *Syng Selected* und *Naura* und leitet derzeit den Frauenchor *ignis*. Seine Chorarrangements werden von Ensembles in ganz Europa aufgeführt. Er ist Vorstandsmitglied und Workshop-Coordinator des Aarhus Vocal Festival (AAVF), eines der renommiertesten Vokalfestivals weltweit.

Veranstaltungen mit Christian Fris-Ronsfeld:

Workshop Mariagerfjord Pigekor – Moderne Methoden für die Arbeit mit Pop-Jugendchören

Workshop Poparrangements für Jugendchöre, leichtgemacht

Tine Fris-Ronsfeld



Tine Fris-Ronsfeld ist in der internationalen Chorszene für ihre künstlerische Arbeit mit den Chören *Postyr*, *Lyt*, *Syng Selected* und *Vocal Line*, als Leiterin des Aarhus Vocal Festivals und als leidenschaftliche Pädagogin bekannt. Als professionelle Sängerin und Chorleiterin ist sie auf großen Bühnen und bei Festivals auf der ganzen Welt aufgetreten. Im Herbst 2025 gründete sie den Chor *VoA – Voices of Aarhus*, den sie seither als Künstlerische Leiterin und Dirigentin prägt. Tine Fris-Ronsfeld hat mehr als 1.000 Workshops und Coachings auf allen Niveaus geleitet und zusammen mit Kristoffer Fynbo Thorning mehrere Bücher über Eisbrecher und Chor-Aufwärmübungen veröffentlicht. Ihre Arrangements und Kompositionen erscheinen bei dänischen und internationalen Verlagen.

Veranstaltungen mit Tine Fris-Ronsfeld:

Masterclass Chordirigieren

Workshop Icebreakers – Because Music is Something We Play

Workshop Warming Up – a Playful Learning Space

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Walls and Bridges

Andreas Fulda



Andreas Fulda ist stellvertretender Chorleiter und musikalischer Assistent beim *Windsbacher Knabenchor*. Er übernimmt dort unter anderem Probenarbeit, Korrepetition, eigene Auftritte sowie die Leitung des Stimmbildungsbereichs und hatte 2023 die künstlerische Leitung der Frankreichtournee inne. Mit dem 2024 gegründeten *Sonoris Vokalensemble* war

er beim Deutschen Chorfest 2025 dreifacher Preisträger. Er ist Chorleitungsdozent im Fränkischen Sängerbund und für die Chor- und Ensembleleitung Deutschland (CED) als Supervisor für Ensembleleitende tätig. 2021 erhielt er einen Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Er singt in (semi-)professionellen Ensembles und ist pianistisch mit seiner Schwester Katharina Fulda im Duo *Unsinn* unter anderem am Staatstheater Meiningen aktiv.

Veranstaltungen mit Andreas Fulda:

Reading Session Traum und Sehnsucht – Deutsch-Jüdische Lieder als chormusikalische Erinnerungskultur

Jonathan Gable



Jonathan Gable studierte Gesang und Betriebswirtschaft und arbeitete jahrelang als Manager. Nebenher lernte er weiter privat Gesang und absolvierte die C-Chorleiterausbildung. Im Jahr 2019 machte er sich selbstständig als Gesangslehrer, Chorleiter und Sänger und schloss 2021 eine Fortbildung in Stimmpädagogik am Lichtenberger Institut ab. 2024

absolvierte er die B-Prüfung in Chorleitung bei Professor Cornelius Trantow an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Zurzeit gibt Jonathan Gable regelmäßig Stimmworkshops für Chöre, Firmen, Hochschulen und Behörden. Er leitet vier Chöre im Hamburger Raum und singt im Ensemble und solo. Zusätzlich engagiert er sich beim Chorverband Hamburg als Verbandschorleiter.

Veranstaltungen mit Jonathan Gable:

Workshop Schön singen, ein Leben lang!

Katharina Gärtner



Katharina Gärtner ist Dirigentin, Pianistin und Musikpädagogin und lehrt klassisches und schulpraktisches Klavierspiel an der Universität Vechta. Im Rahmen ihres Schulmusikstudiums an der Hochschule für Musik Detmold wurde sie von Anne Kohler, Fritz ter Wey und Joachim Harder im Dirigieren ausgebildet. Weitere wichtige

Impulse im Leiten von Vokalensembles bekam sie unter anderem durch Kurse bei den *New York Voices*, Jesper Holm und Kerry Marsh. Seit vielen Jahren leitet sie Vokalensembles mit unterschiedlichen Schwerpunkten, unterrichtete an verschiedenen Hochschulen in Ensembleleitung und gibt regelmäßig Fortbildungen und Workshops in Pop- und Jazz-Chorleitung.

Veranstaltungen mit Katharina Gärtner:

Workshop Vode Academy – das Chor macht Schule-Projekt

Carsten Gerlitz



Carsten Gerlitz ist Chorleiter, Musiker, Videobastler sowie Arrangeur und Autor. Seine Klavier- und Chorarrangements sind in über 250 Publikationen erschienen. Seit 1985 leitet er die *Happy Disharmonists*, einen der ältesten Popchöre Deutschlands. Darüber hinaus war er mehrfach als musikalischer Leiter beim Fernsehen sowie an Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Er arrangierte u. a. für *Max Raabe & das Palast Orchester*, Ralph Siegel oder Reinhard Mey und dirigierte mehrfach die *Playa Pops Symphony* beim Burning Man Festival. Als gefragter Dozent und Coach für Popchorleitung veröffentlichte er die Bücher „Just sing it!“ und „Popchor – fast 1001 Tipps zur Chorleitung“. Für einige Musicals schrieb, textete und arrangierte er die Musik und vertonte mit seinen Kindern mehrere Conni-Abenteuer.

Veranstaltungen mit Carsten Gerlitz:

Workshop Popchor!

Workshop Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe ...

Reading Session Alles das kann nur Musik ...

Reading Session K-Pop, Musicals und internationale Klänge für moderne Chöre

Reading Session Sing Together! Ein frisches und unterhaltsames Repertoire für Kinder- und Jugendchöre

Gudrun Luise Gierszal



Gudrun Luise Gierszal ist Kinder- und Jugendchorleiterin und künstlerische Mitarbeiterin beim *Staats- und Domchor Berlin* an der Universität der Künste Berlin. Als Leiterin des Nachwuchsbereichs liegt ihr besonderer Schwerpunkt in der Verbindung von vokalem Musizieren und auditionsbasiertem Musizieren sowie der Entwicklung von Konzepten der Teilhabe von kultureller Bildung. In ihrem Podcast „Resonanz Junge Stimmen“ bespricht sie regelmäßig Themen rund um stimmpädagogisch und lerntheoretisch fundiertes Singen mit jungen Stimmen. Sie hat u. a. mit dem Staatstheater Cottbus, dem Konzerthaus Berlin, dem Nikolausaal Potsdam und dem Jazzfest Berlin zusammengearbeitet. 2023 wurde sie mit der Geschwister-Mendelssohn-Medaille für herausragende Verdienste um das Berliner Chorleben ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit Gudrun Luise Gierszal:

Workshop Think Music! Vom Methodenstress zu musikalischer Intelligenz

Robert Göstl



Robert Göstl ist Chorleiter, Hochschullehrer und Autor mit internationaler Tätigkeit. Seit 2021 leitet er den *Rundfunk-Jugendchor Wernigerode* und koordiniert die chorische Spezialausbildung am Landesgymnasium für Musik Sachsen-Anhalt. Zuvor dirigierte er unter anderem den *Deutschen Jugendkammerchor* (2010-2014) und den *Landesjugendchor Nordrhein-Westfalen* (2019-2022). Von 2008 bis 2021 war er Professor für Singen mit Kindern und Kinder- und Jugendchorleiter an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Gastdirigate, Workshops und Jurytätigkeiten führten ihn durch Europa sowie nach Asien und Amerika. Göstl ist Gründer des Kammerchores *vox animata*, Mitglied im Artistic Council des europäischen Profichor-Netzwerks Tenso und Autor mehrerer Publikationen zur Chor- und Kinderchorpädagogik.

Veranstaltungen mit Robert Göstl:

Workshop Erinnerung hörbar machen – das Deutsch-Jüdische Liederbuch von 1912 in der Jugendarbeit
Konzert Traum und Sehnsucht ...

Andreas Haberl



Andreas Haberl ist seit der ersten Klasse Regensburger Domspatz. Mit dem Chor hat er über 250 Konzerte in Deutschland und weltweit bestritten – darunter Tourneen nach Israel, der Schweiz, Frankreich und Italien sowie solistische Auftritte in der Elbphilharmonie Hamburg und dem Herkulessaal München. Andreas Haberl gehört zum Abiturjahrgang 2026. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ entwickelt er die KI-Architektur und übernimmt das musikalische Postprocessing. Neben Chor und Code spielt er Cello.

Veranstaltungen mit Andreas Haberl:

Workshop Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Volker Hagemann



Volker Hagemann studierte Schulmusik und Katholische Theologie und absolvierte ein Masterstudium Chorleitung an der Hochschule für Musik Würzburg. Ab 2020 war er Dirigent an der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund und mitverantwortlich für rund 150 jugendliche Sänger:innen. Zudem leitete er den Universitätschor und das *Ensemble 22* der Universität Münster. 2024 eröffnete er die Ruhrfestspiele Recklinghausen mit einer interdisziplinären Produktion für Frauenchor und Akrobat:innen. 2025 wurde er als Professor für Chorleitung an die Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart berufen. Im Bereich der Chorsinfonik arbeitete er zuletzt mit den *Bochumer Symphonikern* und der *Nordwestdeutschen Philharmonie* zusammen. Mit dem *Vokalensemble Crescendo*, das er seit 2007 prägt, entwickelt er regelmäßig besondere Konzertformate.

Veranstaltungen mit Volker Hagemann:

Workshop Chormusik im Dialog – Wege interdisziplinärer Praxis

Matthias Held



Matthias Held ist Singer/Songwriter für Jazz/Pop, Arrangeur, Chor- und Ensemblecoach und als Vocal Coach an der Musikschule Lüdenscheid aktiv. Zudem ist er Absolvent des Artez Conservatoriums Arnhem/ Enschede und der Royal Academy of Music Aalborg (Dänemark). Seit 2002 arbeitet er mit zahlreichen Chören in Deutschland und war von Comedy bis Jazz-Improvisation a cappella mit verschiedenen Ensembles unterwegs. Ein von ihm entwickeltes methodisches Konzept heißt „Die 4 Elemente des Gesangs“, welches auch für Chorgesang vorliegt. Nach seinem Master-Abschluss in Innovativer Chorleitung und einem Zertifikat für JeKits-Kinderchöre arbeitet er an Methoden, um Chormusik auch für Kinder spannend zu gestalten.

Veranstaltungen mit Matthias Held:

Workshop Improvisieren und live arrangieren – Songs schreiben mit Kinderchören

Florian Helgath



Florian Helgath ist einer der gefragtesten Chordirigenten seiner Generation und ist regelmäßig zu Gast bei den führenden Chören Europas. Seit 2011 ist er Künstlerischer Leiter von *Chorwerk Ruhr* und seit 2017 der *Zürcher Sing-Akademie*. Erste musikalische Erfahrungen sammelte er bei den *Regensburger Domspatzen* und später an der Hochschule für Musik und Theater München. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Michael Gläser, Stefan Parkman und Dan Olof Stenlund. Er ist Preisträger des Eric Ericson Award 2006 sowie der Competition For Young Choral Conductors 2007. Von 2009 bis 2015 leitete er den *Dänischen Rundfunkchor* und von 2008 bis 2016 dirigierte er den *Via Nova Chor* München. Seit 2024 hat er eine Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München.

Veranstaltungen mit Florian Helgath:

Masterclass Chordirigieren

Workshop Sprache und Musik – vom Wort zum Klang

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Naht zur Nacht

Konzert She

Sophia Hemmert



Sophia Hemmert ist seit 2024 Teil der *Regensburger Domspatzen* und kam als Quereinsteigerin zum Chor. Die gebürtige Münchnerin wechselte vom Edith-Stein-Gymnasium München nach Regensburg, wo sie als Internatsschülerin lebt. Sie gehört zum Abiturjahrgang 2026. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ bringt sie ihre besondere Stärke im technischen Bereich ein: Sie verantwortet das Sound Engineering und sorgt mit geschultem Gehör und viel Feingefühl dafür, dass die Aufnahmen, wie zum Beispiel aus dem Dom, qualitativ höchsten Ansprüchen genügen.

Veranstaltungen mit Sophia Hemmert:

Workshop Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Thomas Hennig



Thomas Hennig studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Von 1992 bis 1998 war er Chordirektor und Dirigent am Brandenburger Theater. 1998 wurde ihm als Förderpreis Musik vom Land Brandenburg das Stipendium „Schloss Wiepersdorf“ zuteil. 2002 gelangte in der Berliner St. Hedwig Kathedrale zum 11. September sein „Requiem für alle Opfer von Krieg und Gewalt“ zur Uraufführung. Von 2004 bis 2005 war Thomas Hennig Chordirektor und Dirigent an der Staatsoper Antalya (Türkei), seit 2005 hat einen Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin inne. Daneben ist er Künstlerischer Leiter und Dirigent des *Berliner Oratorienchores* (seit 2008) sowie des *Konzertchores Schlachtensee* (seit 2022). Seit 2013 ist er Vizepräsident im Chorverband Berlin.

Veranstaltungen mit Thomas Hennig:

Reading Session Nie wieder ist jetzt – Lieder aus Sachsenhausen



Your ultimate choir companion

Everything your choir needs,
all in one beautifully simple app.

 Share sheet music and audio files
Access and organise your repertoire
anytime, anywhere.

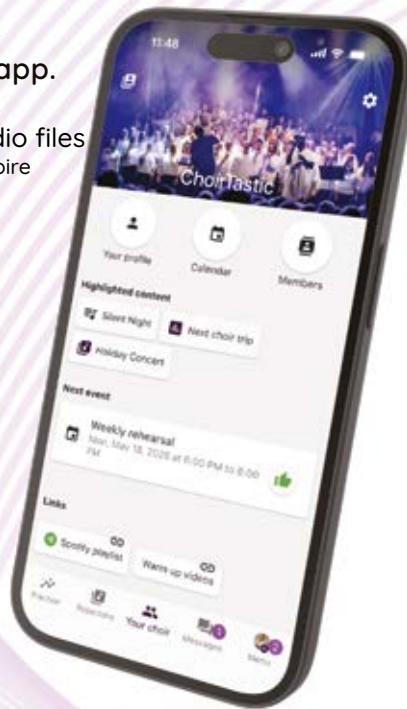
 Event scheduling
Plan rehearsals and events
with ease.

 Practice tracks
Learn faster with access to
practice tracks anywhere.

 Communications
Stay connected with
clear, easy messaging.

 Member management
Keep member information
organised and up to date.

 Attendance tracking
Quick and accurate attendance
at your fingertips.



“
With the app, songs are
learned more effectively,
and communication is
simpler and clearer.
★★★★★

“
A fully-fledged app for
managing my choir. Exactly
what I was looking for!
★★★★★

Get started today
Join thousands of choirs
singing smarter

 www.choirmate.com



Leipzig

28.5.–5.6.27

a-cappella-festival.de
#acfl #accl

Internationales Festival für Vokalmusik

a cappella

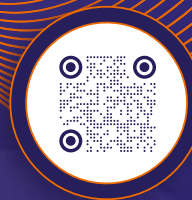
AmmaCord
präsentiert

Förderer



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltses.

Partner



Klara Hens



Klara Hens studierte unter anderem Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und schloss 2023 den Masterstudiengang Innovative Choir Directing Jazz/Pop an der Royal Academy of Music in Dänemark ab. Ihre künstlerische Arbeit ist geprägt von modernen pädagogischen Konzepten, partizipativen Methoden und einem diversitätsbewussten, feministischen Ansatz. Als queere und neurodivergente Künstler:in bringt sie eine intersektionale Perspektive in die chorische Praxis ein, die Fragen von Teilhabe, Zugänglichkeit und Machtverhältnissen im musikalischen Kontext reflektiert. Diese Perspektive prägt insbesondere ihre Arbeit mit marginalisierten Gruppen und ihr Engagement für diskriminierungssensible, barrierearme Probenräume. Sie leitet den FLINTA*-Chor *Nebula*, den *Projektchor Köln* sowie den trans*queeren *Chor Köln*. Neben der Ensemblearbeit ist Klara Hens als Dozent:in für Jazz/Pop-Chorleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln tätig.

Veranstaltungen mit Klara Hens:

Workshop Practice for the Future – Chor als Raum demokratischer Zukunftsgestaltung

Felix Herrmann



Felix Herrmann ist als Sohn eines Chorleiters von Kindheit an mit Chormusik verbunden. Beruflich arbeitet er als Business Development Manager in der IT-Security und verfügt über Ausbildungen als Anwendungsentwickler und IT-Projektleiter; seit 2022 liegt sein fachlicher Schwerpunkt auf generativer KI und Automatisierung. Ehrenamtlich engagiert er sich als

Vorsitzender der Chorstiftung NRW sowie als Vorstandsmitglied im Chorverband Siegerland.

Veranstaltungen mit Felix Herrmann:

Workshop Veranstaltungsmanagement und Marketing mit KI

Jan-Hendrik Herrmann



Jan-Hendrik Herrmann studierte Schulmusik und Latin Percussion an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als Bariton und Beatboxer der A-cappella-Band *Soundescape* gewann er Preise bei nationalen und internationalen A-cappella-Festivals und -Wettbewerben. Von 2018 bis 2019 war er musikalischer Berater und Coach der WDR-Sendung „Der beste Chor im Westen“. Als Chorleiter, Stimmbildner und Vocalcoach ist er für Workshops, Coachings und Fortbildungen bundesweit unterwegs und unterrichtet seit 2021 Chorleitung, Vocal-Arrangement und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seine Chor-Arrangements sind in verschiedenen Verlagen erschienen und werden von namhaften Chören wie dem *Bonner Jazzchor*, *Cantalooop*, *VoicesInTime*, *Vivid Voices* und dem *WDR Rundfunkchor* gesungen.

Veranstaltungen mit Jan-Hendrik Herrmann:

Workshop Das Chor-Mindset – gemeinsam wachsen und lernen

Reading Session Treble it up! Popchor-Arrangements für hohe Stimmen

Sebastian Herrmann



Sebastian Herrmann studierte Kirchenmusik, Schulmusik und Chordirigieren in Tübingen, Stuttgart und Trossingen und ist als vielseitiger Dirigent, Sänger und Pädagoge tätig. Er verbindet seine Leidenschaft und Neugier für Vokalmusik aller Epochen mit einem reflektierten pädagogischen Konzept. Mit dem von ihm gegründeten *collegium vocale Stuttgart* realisiert er anspruchsvolle A-cappella-Programme. Als Chordirigent des *Dresdner Kreuzchores* gestaltet er mit Kreuzkantor Martin Lehmann die musikalische Arbeit des traditionsreichen Knabenchores und ist mit ihm regelmäßig zu erleben. Als Dirigent arbeitete Sebastian Herrmann unter anderem mit dem Barockorchester *L'arpa festante*, dem Barockensemble *il capriccio*, dem Orchester *Sinfonia 02* aus Stuttgart und dem *Thomanerchor Leipzig*.

Veranstaltungen mit Sebastian Herrmann:

Workshop Clytus Gottwalds Bearbeitungen von Werken Franz Schuberts, Clara Schumanns und Edvard Griegs

Franz M. Herzog



Franz M. Herzog studierte Chor-dirigieren und Komposition. Als Künstlerischer Leiter des Kammerchores *Vocalforum Graz* und des steirischen Landesjugendchores *Cantanima* (2004-2013) erzielte er zahlreiche internationale Erfolge. 1994 gründete er *cantus*, ein Ensemble für zeitgenössische Musik und 2011 den *Gospel & Jazz Choir* am Johann Joseph Fux Konservatorium Graz (JJF). Von 2012 bis 2015 war er Künstlerischer Leiter des Chorverbands Österreich und gründete den *Jugendchor Österreich*. Er gehörte zu den Künstlerischen Direktoren der 5th World Choir Games 2008 und der World Choir Championships 2011 in Graz. Seit 2014 ist er Künstlerischer Leiter des internationalen Chorfestivals „Voices of Spirit“ in Graz. Herzog ist international als Dirigent, Komponist und Referent für Chordirigieren tätig und ist derzeit Leiter des außerordentlichen Studiengangs für Chorleitung und Gruppenstimm-bildung am JJF-Konservatorium.

Veranstaltungen mit Franz M. Herzog:

Reading Session Credo – Six Composers, Six Parts ...

Reading Session Let Him Kiss Me – das Hohelied Salomos

Konzert Let Him Kiss Me ...

Mareike Hilbrig



Mareike Hilbrig studierte Chor-leitung, Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier, Erzie-hungswissenschaft und Theolo-gie in Mainz, Frankfurt, Hydera-bad (Indien) und Marburg. Sie unterrichtet Klavier, leitet Chöre, gibt Chorworkshops und arbei-tet in Theaterproduktionen mit. Mit dem *Frauen*Kammerchor Marburg* führt sie seit 2017 Musik von Komponistinnen auf.

Hierfür wurde dem Chor 2021 der Gleichberechtigungspreis der Stadt Marburg verliehen. Im März 2026 erhielt sie von der Kurhessischen Landeskirche den Ehrentitel „Kantorin“. Als Mitglied des erweiterten Vorstands des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik koordiniert sie das Forum für vokale Vielfalt. Sie ist zudem Mitherausgeberin des Chorbuchs „Uplifted Voices. Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen“ (Edition Peters).

Veranstaltungen mit Mareike Hilbrig:

Reading Session Uplifted Voices ...

Marleen Hoffmann



Marleen Hoffmann studierte Kul-turwissenschaften und ästheti-sche Praxis in Hildesheim und wurde am Musikwissenschaft-lichen Seminar Detmold/Pader-born mit einer Arbeit über die englische Komponistin Ethel Smyth promoviert. Sie absolvierte den B-Chorleitungskurs an der Bundesakademie Wol-fenbüttel und war unter ande-rem als wissenschaftliche Mit-

arbeiterin am Archiv Frau und Musik Frankfurt am Main zuständig für den Sammlungsschwerpunkt Chormusik. Zudem war sie Redakteu-rin von „Chorzeit – das Vokalmagazin“. Sie schreibt für diverse Musikmagazine und Zeitungen, darunter „Berliner Morgenpost“, „nmz“ und „Das Orchester“, gibt Seminare an Universitäten und lebt mit ihrer Familie in Berlin. Als Mitglied des Internationalen Arbeits-kreis Frau und Musik ist sie im Forum für vokale Vielfalt aktiv.

Veranstaltungen mit Marleen Hoffmann:

Reading Session Uplifted Voices – Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen

Željka Hrestak



Željka Hrestak studierte Dirigie-ren an der Kunstuniversität Graz und arbeitet als Chorleiterin mit Chören und Ensembles im deutschsprachigen Raum. Seit 2002 ist sie Künstlerische Lei-terin des *graz gospel chor*, mit dem sie mehrere Goldmedaillen bei internationalen Chorwettbe-werben gewann. Zudem leitet sie den queeren *Regenbogen-chor Graz*. 2025 realisierte sie

mit diesem das Projekt „Queer Passion“ (gemeinsam mit dem Ensemble *Art House 17*) und trat unter anderem im Wiener Konzert-haus sowie an der Oper Antwerpen auf. In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sich Željka Hrestak mit Fragen von Stimme, Identität und inklusiver Chorarbeit.

Veranstaltungen mit Željka Hrestak:

Workshop Queere Stimmen im Chor – Identität, Klang und Inklusion

Workshop Stimm-bildung für queere Stimmen – Körper, Klang und Wandel

Andréa Huguenin Botelho



Die deutsch-brasilianische Dirigentin, Chorleiterin, Pianistin, Komponistin und Forscherin zum Thema „Frau und Musik“ Andréa Huguenin Botelho ist eine herausragende Persönlichkeit der aktuellen Musikszene. Sie ist seit über 10 Jahren Leiterin des *Brasil Ensemble Berlin* und steht seit 2019 dem Frauenchor *Ayabás Berlin* vor. Als Komponistin veröffentlichte sie prämierte Alben sowie Werke bei renommierten Verlagen wie dem Hofmeister Musikverlag. So erschien ihr Werk „Odo yá, Yemoja“ bei Edition Peters im Album „Uplifted Voices“. Neben unzähligen Arrangements für verschiedenste Chor- und Orchesterbesetzungen, wie der „Cantata Ayabás“, werden ihre eigenen Chorwerke regelmäßig weltweit aufgeführt.

Veranstaltungen mit Andréa Huguenin Botelho:

Workshop Interkulturelle Brückenbauer:innen

Caroline Jacob



Caroline Jacob wurde in Frankfurt am Main geboren und war während ihrer Schulzeit Mitglied mehrerer Chöre und Vokalensembles im Rhein-Main-Gebiet. Nach erstem Gesangsunterricht bei Simone Schwark studiert sie seit 2022 an der Musikhochschule in Leipzig Historischen Gesang bei Yosemite Adjai und Florian Sievers. Besonders begeistert von geistlicher Barockmusik singt sie regelmäßig als Solistin in Gottesdiensten und Konzerten. Im Jahr 2024 war sie Finalistin beim XXIV. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig.

Veranstaltungen mit Caroline Jacob:

Workshop Praller, Prunk und Port du voix – Aufführungspraxis französischer Barockmusik

Mårten Jansson



Der schwedische Komponist und Dirigent Mårten Jansson ist für seine tief bewegende Musik bekannt. Er hat im Fach Komposition an der Universität Aberdeen promoviert und sich mit seinen Werken einen Namen gemacht wie beispielsweise dem „Requiem Novum“ für Sopran, Chor und Orchester – einem Stück, das das gesamte Spektrum menschlicher Emotionen auslotet –, der „Missa Popularis“ für Chor und Streichorchester, die bald zum 350. Mal aufgeführt wird, sowie einer Vielzahl von A-cappella-Chorwerken. Seine Musik wurde von zahlreichen renommierten Ensembles aufgeführt, darunter *Voces8*, die *Philharmonia*, die *San Francisco Opera*, das *Stockholm Saxophone Quartet* und das *Rimsky-Korsakov Quartet*. Mårten Janssons Musik wird vom Bärenreiter Verlag, Walton Music und Notfabriken verlegt.

Veranstaltungen mit Mårten Jansson:

Reading Session Credo – Six Composers, Six Parts, One Christian Faith

Reading Session Ein erweiterter Dialog mit Bach – neue Magnificat-Einlagesätze von Mårten Jansson

Tom Johnson



Tom Johnson ist Chorleiter, Dirigent und Geiger aus Antwerpen (Belgien) und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen durch Musik zusammenzubringen. Er dirigiert den Kinderchor *Lambertijnen*, den Jugendchor *Carmina*, und das Vokalensemble *Viermaliks*. Außerdem unterrichtet er Chorleitung an der Podiumacademie in Lier. Er ist international als Dirigent und

Workshopleiter bei Festivals wie Europa Cantat Junior, Festival di Primavera und Choralies aktiv. Als Künstlerischer Leiter der Organisation Zuidgeluid leitet er Projekte, die barrierefreies Singen für alle fördern. Er dirigiert außerdem das *OpMaatOrkest* des *Antwerpener Symphonieorchesters*, mit dem Grundschulkinder im schulischen Umfeld Instrumente lernen.

Veranstaltungen mit Tom Johnson:

Workshop Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon ... für Kinder

Workshop Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon ... für Teenager

Christel Kanneberg



Christel Kanneberg ist Projektleiterin im Chorverband Sachsen-Anhalt und Musikvorständin der Deutschen Chorjugend. Als Vorsitzende des Jazz- und Popchores *Vivid Voices* aus Hannover sowie Gründerin des *Popchores Magdeburg* (2025) verbindet sie künstlerische Praxis mit struktureller Verbandsarbeit. Ihr Schwerpunkt liegt auf partizipativen, poplarmusikalischen

Chorformaten und neuen Zugängen zum gemeinsamen Singen. In ihrer Arbeit und ihrem Ehrenamt beschäftigt sie sich mit Fragen von Teilhabe, Nachwuchsgewinnung und der Weiterentwicklung der Chorszene im Spannungsfeld von Tradition und Innovation.

Veranstaltungen mit Christel Kanneberg:

Workshop Sensibel auswählen, gemeinsam singen – Kinderlieder, die bestärken statt ausschließen

Workshop Vom Singtreff zum One-Day-Choir – Praxis und Potenzial offener Chorformate

Anne Karrenbrock



Anne Karrenbrock studierte Industriedesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Ihren Master in Produktdesign absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin. Sie arbeitete in Forschung und Lehre unter anderem im Bereich Social Design der Folkwang Universität, am Lehrstuhl für Ubiquitous Design der Universität Siegen sowie am Kom-

petenzzentrum Social Urban Design der Hochschule Niederrhein. Weitere Stationen waren das Wuppertal Institut und die Flieðner Fachhochschule Düsseldorf. Seit 2022 lehrt und forscht sie an der Technischen Hochschule Köln zu Gestaltung, Partizipation und Transformation. Ihre Arbeiten untersuchen, wie co-kreative Praktiken kollektive Handlungsfähigkeit und demokratische Aushandlung stärken können.

Veranstaltungen mit Anne Karrenbrock:

Workshop Practice for the Future – Chor als Raum demokratischer Zukunftsgestaltung

Micha Keding



Micha Keding ist Jazz- und Kirchenmusiker und gilt seit vielen Jahren als einer der wesentlichen Wegbereiter der deutschen Gospelszene. Er leitet mehrere Chöre, ist als Komponist und Arrangeur tätig und gibt Chor- und Klaviernoten heraus. Als Leiter zahlreicher Workshops ist er in ganz Deutschland unterwegs und gab unter anderem Workshops beim

Norddeutschen Gospelchortreffen und beim Internationalen Gospelkirchentag. Micha Keding hat Lehraufträge für Chorleitung und Musiktheorie im Studiengang B-Kirchenmusiker für Populärmusik in Hamburg sowie an der Evangelischen Popakademie unter dem Dach der Kirchenmusikhochschule Herford-Witten inne. Seit 2019 bekleidet er die Stelle des Popkantors im Kirchenkreis Verden und ist Studienleiter beim C-Popkurs der Landeskirche Hannovers.

Veranstaltungen mit Micha Keding:

Workshop Der Spontanchor – einfaches mehrstimmiges Singen ohne Noten

Workshop Gospel – Einstieg für klassische Chöre

Jean Kleeb



Jean Kleeb ist ein deutsch-brasilianischer Komponist, Kantor, Chorleiter und Weltpianist. Seine künstlerische Vision besteht darin, einen Dialog zwischen musikalischen Traditionen verschiedener Kulturen und Epochen zu schaffen. Seine Kompositionen schlagen Brücken zwischen geistlicher Chormusik, sinfonischen Werken, Weltmusik, Jazz, Klassik sowie den Kul-

turen Lateinamerikas, Afrikas und Asiens. Seine Chorwerke, darunter „Missa Brasileira“, „Terra Est“, „Canta Brasil“, „Canta Navidad“ oder das „Luther-Oratorium“, werden weltweit aufgeführt. Er gab bereits Chorworkshops und Konzerte in Deutschland, Brasilien, Österreich, der Schweiz, Portugal, Spanien, Italien, den USA, der Türkei und Argentinien. Zudem ist er regelmäßig Jurymitglied beim Chorfest-Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbands.

Veranstaltungen mit Jean Kleeb:

Workshop Terra Est – eine transkulturelle Umwelt-Kantate

Julian Knörzer



Julian Knörzer ist Chorleiter und Schulmusiker mit Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg und am Rama Vocal Center (Dänemark). Er leitet Ensembles wie den *Jazzchor Freiburg* und *Twäng!* und ist als Dozent und Workshopleiter im In- und Ausland tätig. Neben seiner Arbeit als Dirigent ist er als Sänger, Beatboxer und Arrangeur aktiv, unter anderem bei *Unduzo* und

Acoustic Instinct. 2015 veröffentlichte er das Fachbuch „Beatbox Your Choir – Chöre und Vocal Groups perfekt begleiten“ (Schott), das mittlerweile als Standardwerk gilt. Julian Knörzer unterrichtet Pop/Jazz-Chorleitung und Beatboxing an der Musikhochschule Freiburg und war 2019 Mitgründer des Vokalmusikfestivals Black Forest Voices.

Veranstaltungen mit Julian Knörzer:

Workshop Beatbox Your Choir

Workshop Dirigat und Körpersprache im Pop, Rock und Jazz

Workshop Groove-Workout für den Chor

Kai Koch



Kai Koch studierte Schulmusik und Chemie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen in Detmold und Paderborn sowie Orgel und Chorleitung in Münster und Berlin. Nach der Promotion in Musikpädagogik an der Universität Paderborn war er von 2013 bis 2018 Studienrat. Es folgten Professuren für Musikpädagogik in der Sozialen Arbeit an der Katholischen

Stiftungshochschule München und an der Universität Vechta. Seit 2024 ist er Professor für Musik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Musikpädagogik, Musikgeragogik sowie Chor- und Amateurmusik. Er gründete das Netzwerk „Singen im Alter“, ist seit 2022 Mitglied im Bundesverband Musikunterricht und seit 2024 erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik.

Veranstaltungen mit Kai Koch:

Workshop Singen kennt kein Alter – Impulse für die Chorarbeit mit älteren Menschen

Anne Kohler



Anne Kohler ist Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Detmold und Künstlerische Leiterin des *Bundesjugendchores*. Sie betreut in Detmold eine Hauptfachklasse Chordirigieren und leitet das Vokalensemble *Pop-Up* sowie den Kammerchor der Hochschule, welche beide erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewannen. Anne Kohler studierte Schulmusik, Dirigieren und Gesang und vertiefte die Ausbildung in Meisterkursen bei Eric Ericsson, Frieder Bernius und Tönu Kaljuste. Im Bereich Jazz/Pop-Chor bekam sie wichtige Impulse durch die Zusammenarbeit mit Oliver Gies, Jens Johansen, Morten Vinter, Sascha Cohn, Peder Karlsson und Thierry Lalo. Als Dozentin für Kurse zu den Themen Dirigieren, Stimmführung und Jazzchorleitung sowie als Jurorin ist sie international tätig.

Veranstaltungen mit Anne Kohler:

Masterclass Chordirigieren

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Walls and Bridges

Bernd Koska



Bernd Koska ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bach-Archiv Leipzig. Er studierte Musikwissenschaft, Slavistik und Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und wurde dort 2015 mit einer Arbeit über „Bachs Thomaner als Kantoren in Mitteldeutschland“ promoviert. Am Bach-Archiv war er bislang in verschiedenen Projekten zu

Bachs Schülern, Zeitgenossen und weiterem Umfeld tätig und betreibt ausgedehnte Quellenstudien. Im Moment beschäftigt er sich verstärkt mit Originaldokumenten aus Bachs Wirkungsorten und deren digitaler Edition im Rahmen des „Forschungsportal Bach“.

Veranstaltungen mit Bernd Koska:

Führung Ein Blick ins Bach-Archiv – die rätselhafte Matthäus-Passion

Jonas Kraft



Jonas Kraft ist ein Dirigent und Hochschullehrer aus Leipzig. Er studierte ab 2018 Chor- und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Roland Börger und im Anschluss in der Klasse von Prof. Tobias Walenciak an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Dort ist er seit seinem Masterabschluss im April 2025 als Dozent für

Alte Musik/Chordirigieren tätig. 2021 gründete er das *Ensemble Lachrymae* (Kammerchor und Barockorchester) in Leipzig. Mit diesem spezialisiert er sich auf die authentische Aufführung französischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und deren Verbreitung im deutschsprachigen Raum. Er setzt sich leidenschaftlich für die Verbindung Alter und Neuer Musik in innovativen Konzertformaten ein und möchte damit ein junges Publikum für Klassik begeistern.

Veranstaltungen mit Jonas Kraft:

Workshop Praller, Prunk und Port du voix –
Aufführungspraxis Französischer Barockmusik

Stefan Kugler



Stefan Kugler ist Lehrer für Deutsch als Fremdsprache und seit über 40 Jahren Chorsänger. Er stammt aus Hessen und lebt seit 1992 in Sachsen. Seit über 20 Jahren ist er Mitglied im Präsidium des Leipziger Chorverbands, einem der vier Regionalverbände des Sächsischen Chorverbands mit rund 90 Chören. Hauptaufgabe des Leipziger Chorverbands ist die Organisa-

tion von Gemeinschaftskonzerten sowie die Vermittlung weiterer Auftrittsmöglichkeiten. Darüber hinaus hat Stefan Kugler die „Woche der offenen Chöre“ erfunden und richtet seit 2011 die deutschlandweit einmalige interkulturelle Chorkonzertreihe „Gesang ist bunt“ aus. Alle zwei Jahre veranstaltet er in Leipzig das internationale Frauenchorfestival „Women only!“.

Veranstaltungen mit Stefan Kugler:

Vortrag Mentimeter-Konzert – wenn das Publikum bestimmt, was gesungen wird

Johannes Lang



Johannes Lang studierte Kirchenmusik, Historische Tasteninstrumente/Cembalo sowie Konzertfach Orgel an der Musikhochschule Freiburg. Nach Stationen als Kirchenmusiker in Freiburg und als Stadtkantor in Lörrach war er ab 2016 fünf Jahre lang Kantor an der Friedenskirche Potsdam-Sanssouci sowie Lehrbeauftragter für

Künstlerisches Orgelspiel, Orgel-improvisation und Cembalo am Institut für Kirchenmusik der UdK Berlin. 2022 wurde Johannes Lang in sein Amt als Thomasorganist eingeführt und ist seither in Gottesdiensten, Motetten, Konzerten und Orgelführungen in der Thomaskirche zu erleben. Ein Schwerpunkt bildet seine Beschäftigung mit dem Continuo-Spiel nach historischen Quellen an großer und kleiner Orgel sowie die Improvisation. Besondere Beachtung fand seine Initiative zum Projekt „Gravity Bach“, das am Reformationstag 2025 in 22 Stunden Bachs gesamtes Orgelwerk aufführte.

Veranstaltungen mit Johannes Lang:

Konzert Verleih uns Frieden – A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig

Dieter Lein



Dieter Lein absolvierte sein Musikstudium an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Sein Studium der Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier und Musikalische Früherziehung schloss er mit dem Diplom ab. Dazu belegte er den Studiengang Chorleitung bei Prof. Volker Hempfling als aktiver Gasthörer. Dieter Lein ist freiberuflich als Klavierlehrer

und Chorleiter tätig. Er leitet den Kirchenchor an St. Dionysius in Monheim-Baumberg. Dort wurde auch der junge Chor *Ars Cantandi* von ihm mitbegründet. Seit 2019 leitet er den *Madrigalchor Millrath*. Mit den Chören führten ihn Konzerte durch Deutschland und in umliegende europäische Staaten. Das Komponieren begann er zunächst mit Chorsätzen für den Messgebrauch. Inzwischen liegen auch größere Werke vor, wie Messen oder Kantaten wie „Der Himmel ist in dir“.

Veranstaltungen mit Dieter Lein:

Reading Session Der Himmel ist in dir – religionsübergreifende Kantate

Assaf Levitin



Assaf Levitin ist Kantor im egalitären Minjan der jüdischen Gemeinde Stuttgart. Ursprünglich aus Israel stammend, begann er seine musikalische Entwicklung in den Fächern Schlagzeug, Saxophon und Klarinette, sang im *Rinat National Choir of Israel* und schloss sein Studium mit einer Arbeit über Alberto Hemsi ab. Seit 2014 ist er mit seinem Ensemble *Die*

Drei Kantoren Teil des offiziellen Kulturprogramms des Zentralrats der Juden in Deutschland. Im Jahr 2017 gründete er das *Kolot Vocal Quintet*, ein Ensemble für jüdische und israelische Musik, dessen Repertoire auf seinen eigenen Arrangements basiert. Für die Edition Peters ist er Herausgeber der Edition Hashivenu, einer Reihe synagogaler Musik aus Deutschland in der Zeit 1838 bis 1938.

Veranstaltungen mit Assaf Levitin:

Reading Session Die Renaissance der Synagogenmusik – Neuedition eines verschollenen Kulturerbes

Franziska Lieske



Franziska Lieske studierte Kulturwissenschaft der Künste und Philosophie an der Universität Potsdam. Seit März 2024 ist sie Projektmanagerin der Carusos-Initiative des Deutschen Chorverbands. Sie organisiert die bundesweit offenen Erzieher:innen-Fortbildungen in vier Bundesländern sowie die Fortbildung für fachfremd unterrichtende Musiklehrkräfte in Berlin.

Zudem ist sie Ansprechpartnerin für die Carusos-Zertifizierungen und betreut die Website sowie den Instagram-Kanal der Carusos.

Veranstaltungen mit Franziska Lieske:

Workshop Mehr Gesang in die Kitas – mit der Carusos-Initiative!

Martin Lorenz



Martin Lorenz liebt alles, was mit Stimme zu tun hat. Er ist Sänger, Sprecher, Gesangspädagoge, Chorleiter und Arrangeur. Nach seinem Studium im Fach Jazz- und Populargesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig gründete er die Vocal Band *Quintense*, mit der er weltweit tourt, sowie das *One-Day Choir Collective*, um deutschlandweit mehr Men-

schen zum Singen zu bewegen. Er wirkte in verschiedenen Musical- und Theaterproduktionen mit, unter anderem in „Hair“ am Theater Rostock sowie bei „Luna Luna“ am Schauspiel Leipzig. Neben seiner Bühnentätigkeit unterrichtet er seit 2023 Chorleitung für Pop/Jazz an der Hochschule für Musik Weimar und ist seit über zehn Jahren leidenschaftlicher Gesangspädagoge im Bereich Jazz-, Pop- und Rockgesang.

Veranstaltungen mit Martin Lorenz:

Workshop Two Become One Sound

Maximilian Lörzer



Maximilian Lörzer ist ein Chorleiter und Chormanager aus Jena. Während seines Studiums an der Musikhochschule in Weimar führten ihn Konzertreisen in zahlreiche europäische Länder, nach Asien, Nord- und Südamerika, ins EU-Parlament und ins Hauptquartier der Vereinten Nationen nach New York. Seit 2019 ist er Vizepräsident des Chorverbandes Thüringen und saß zwischen 2020 und 2025 im Projektbeirat „Chorwettbewerb“ des Landesmusikrats Thüringens. Er unterrichtete an den Musikhochschulen in Weimar und Leipzig und erhielt zwei Künstlerstipendien der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen. 2011 gründete er den *Psycho-Chor der FSU Jena*, den er seitdem zusammen mit dem dazugehörigen eingetragenen Verein leitet und zu einer bekannten Marke der deutschsprachigen Chorszene weiterentwickelte.

Veranstaltungen mit Maximilian Lörzer:

Workshop Chor-Finanzierung – professionelle Strukturen ohne professionelle Förderung?

Vortrag Der Chor als Marke – über Youtube zum Millionenpublikum

Rudolf Lutz



Rudolf Lutz ist ein international gefragter Pianist, Organist, Cembalist, Komponist, Dirigent und Improvisator. Nach langjähriger Tätigkeit als Dozent für Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis und als Organist an der Stadtkirche St. Laurenzen in St. Gallen widmet er sich heute der Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seine interdisziplinäre Erfahrung

macht ihn zum prädestinierten musikalischen Leiter der Gesamtauführung von Bachs Vokalwerk, dem gigantischen Projekt der J. S. Bach-Stiftung. Von 2016 bis 2025 war Rudolf Lutz Mitglied des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig. Für sein Lebenswerk wurde Rudolf Lutz vielfach geehrt, im April 2021 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Zürich verliehen. Im Februar 2024 fand die Uraufführung seiner Markus-Passion statt. Diese Komposition entstand als eine Art „Feldforschungs-Dissertation“ zum Ehrendokortitel.

Veranstaltungen mit Rudolf Lutz:

Reading Session Komponiert zu Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium: An English Christmas von Rudolf Lutz

Jeff Mack



Jeff Mack ist Trompeter, Sänger (Countertenor) und Chorleiter. Seine musikalische Ausbildung begann er am Conservatoire du Nord in Ettelbruck (Luxemburg). Er studierte anschließend Trompete und Gesang an der Hochschule für Musik Mainz. Insbesondere zieht es ihn zur Musik des Barock sowie zur zeitgenössischen Musik. Er vertiefte seine Kenntnisse in verschiedenen Meisterkursen unter anderem bei Gabriele Lechner, Philippe Jaroussky, Andreas Scholl, Hans-Martin Rux und den *King's Singers*. Chorerfahrung sammelte Jeff Mack im transnationalen Jugendchor *Chœur Robert Schuman* sowie bei den Vokalensembles *Barock Vokal Akademie*, *Mainzer Bachsolisten* und *The Duke's Singers*. In Luxemburg dirigierte er diverse Chöre und Vokalensembles, wie das *Ensemble Vocal du Luxembourg*.

Veranstaltungen mit Jeff Mack:

Reading Session Lëtzebuerger Lidder nei arrangéiert – wie Luxemburg seine Liedtradition neu belebt

Jörg Mall



Jörg Mall studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, zudem absolvierte er den Aufbaustudiengang Chorleitung am Musikseminar Hamburg. Seine weitere sängerische Ausbildung erhielt er durch Wilfried Jochens, Ulla Groenewoldt und Jörn Dopfer. Wichtige Anregungen für seine eigene Tätigkeit bekam er

durch Dirigierkurse bei Prof. Wolfgang Schäfer sowie durch seine Mitgliedschaft beim *Kammerchor Stuttgart* (2008-2011) und beim Vokalensemble *vOkabile* (2002-2015). Seit 2001 leitet er den *TrinitatisChor Hamburg* und seit 2016 den multikulturellen *Chor zur Welt*, eines der fünf Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie. Von 2011 bis 2021 war er Künstlerischer Leiter der *Hamburger Singakademie* und von 2021 bis 2024 beim *Großen Chor der Universität Hamburg*.

Veranstaltungen mit Jörg Mall:

Workshop Klänge der Vielfalt

Frederic Mattes



Frederic Mattes absolvierte ein Studium der Schulmusik mit Verbreiterungsfach Jazz/Populärmusik sowie den Studiengang Chordirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. 2020 erhielt er einen Kompositionsauftrag für das Stipendium „Beyond – Studierende komponieren für St. Eberhard“. 2023 war er Stipendiat

des Europäischen Chorforums für junge Komponisten und 2025/26 im Förderprogramm von *Voces8* (UK). Für das von ihm mitgegründete *calens vocalensemble* schreibt er Arrangements und Kompositionen.

Veranstaltungen mit Frederic Mattes:

Reading Session Neue Chormusik aus Baden-Württemberg

Michael Maul



Michael Maul ist Senior Scholar am Bach-Archiv, seit 2018 Intendant des Bachfestes Leipzig und seit 2020 außerordentlicher Professor am Institut für Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er ist Autor von fünf teils preisgekrönten Büchern und zahlreichen Aufsätzen. Sein letztes Buch „Bach – Wie wunderbar

sind Deine Werke! Eine Liebeserklärung an die Musik des Thomaskantors Bach“ war 2023 für mehrere Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste. Schlagzeilen machte er unter anderem mit der Entdeckung der unbekannten Bach-Arie „Alles mit Gott und nichts ohn' ihn“ (2005) und der frühesten Notenhandschriften Bachs (2006). Ein zentrales Anliegen ist ihm die anschauliche Vermittlung von Musikforschung – regelmäßig in seiner Sendereihe „Universum JSB“ auf Deutschlandfunk Kultur und im Podcast „Die Bach-Kantate mit Maul und Schrammek / Der Bach-Kanal“.

Veranstaltungen mit Michael Maul:

Vortrag Gebrauchsanweisung zur Matthäus-Passion

Tristan Meister



Tristan Meister arbeitet als freischaffender Dirigent und Dozent für Chordirigieren an den Musikhochschulen Mannheim und Frankfurt am Main. Er gründete den Kammerchor *Vox Quadrata*, das Ensemble *Vocapella Limburg* und ist seit 2024 Artistic Director des *Chamber Choir of Europe*. Mit dem *Beethovenchor Ludwigshafen* führt er oratorische und chorsinfonische Werke

sämtlicher Epochen auf und arbeitet mit renommierten Orchestern zusammen. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine musikalische Arbeit. Er ist Herausgeber, Wettbewerbsjuror sowie regelmäßig als Workshop- und Kursleiter bei nationalen und internationalen Chorfestivals zu Gast.

Veranstaltungen mit Tristan Meister:

Workshop Die Stimmbildungs-Schatzkiste – neue Impulse für die Chorarbeit

Reading Session Ein erweiterter Dialog mit Bach – neue Magnificat-Einlagesätze von Mårten Jansson

Reading Session Neue Chormusik von Boosey & Hawkes

Konzert Barock trifft Gegenwart ...

Donka Miteva



Donka Miteva studierte Chor- und Orchesterleitung in Sofia und Düsseldorf. Von 2007 bis 2011 war sie Chordirektorin an den Städtischen Bühnen Münster, bevor die Mitglieder des *Collegium Musicum Berlin* sie an ihre Spitze wählten. Seitdem leitet sie die zwei Chöre und zwei Orchester des Collegiums. Daneben lehrt Donka Miteva

Dirigieren an der Universität der Künste Berlin. Sie ist Preisträgerin mehrerer Dirigierwettbewerbe und wird regelmäßig als Jurorin zu Wettbewerben im In- und Ausland eingeladen.

Veranstaltungen mit Donka Miteva:

Vortrag Building Bridges in Academia and Beyond – Universitätsmusik in Deutschland

Lea Morris



Als Lea Morris zum ersten Mal öffentlich sang, war sie drei Jahre alt. Bei dem Lied handelte es sich um „Sweet Sweet Spirit“. Die First Baptist Church in Baltimore war der Ort, an dem die zukünftige Troubadourin die Heiligkeit und Kraft der Musik kennenlernte. Ihr dynamisches Gitarrenspiel, ihre sinnliche Stimme und ihr preisgekröntes Songwriting sind vielseitig und

reichhaltig. Lea Morris lebt derzeit in Deutschland und ist zugleich in ihrer Heimatstadt Washington DC als eine der besten Komponistinnen und Aufnahmekünstlerinnen der Region anerkannt. Ihre Chorwerke werden von Chören auf der ganzen Welt gesungen.

Veranstaltungen mit Lea Morris:

Workshop Interkulturelle Brückenbauer:innen

Stephanie Mündel-Möhr



Stephanie Mündel-Möhr ist Deaf Performerin, SchauspielerIn und Regisseurin. Geboren in Kanada, studierte sie Schauspiel an der Oltner Schauspielschule in der Schweiz sowie Theaterpädagogik an der University of Victoria (Kanada). Seit 2022 co-leitet sie den Gebärdensprachen-Chor *Singende Hände Freiburg*. Sie inszeniert inklusives Theater, unter anderem „In 80 Tagen um die Welt“ (Comedia Köln, 2024) und „Gelb ist die Farbe der Sonne“ (Badische Landesbühne Bruchsal, 2024). Ihr aktuelles Stück „Gebärden der Geschichte“ wurde 2025 an der Rampe Stuttgart gezeigt. Zudem gibt sie inklusive Theaterworkshops und arbeitet als Beraterin für inklusive Kulturarbeit. Stephanie Mündel-Möhr ist Teil der Initiative Interakt, einer Produktionsplattform für spartenübergreifende Kunstprojekte.

Veranstaltungen mit Stephanie Mündel-Möhr:

Workshop Gebärdn im Chor – inklusives Singen

Salome Niedecken



Salome Niedecken ist Künstlerische Leiterin des *Chores der TU Darmstadt*, gründete das Chorwerk Frankfurt mit und leitet den dazugehörigen *Moenus Kammerchor*. Sie war mehrmals Teil des künstlerischen Leitungsteams des überregionalen Cantare-Projekts und 2024 bei der Neo Chorakademie zu Gast. Sie leitet den *Frauenchor Hochtannus* und ist am Schauspiel Frankfurt als musikalische Leitung für die Produktion „Publikumsbeschimpfung“ engagiert. Sie gründete zudem das *Klang:Voll Ensemble* und ist als freiberufliche Chorleiterin in Frankfurt am Main und Umgebung sowie als Mitglied im Bundesmusikausschuss des Hessischen Sängerbunds aktiv.

Veranstaltungen mit Salome Niedecken:

Workshop Die Stimmbildungs-Schatzkiste – neue Impulse für die Chorarbeit

Michael Ostrzyga



Michael Ostrzyga erhielt Kompositionsaufträge vom Schleswig-Holstein Musik Festival, MDR, World Symposium on Choral Music 2023 in Istanbul und 2020 in Neuseeland, dem *Kammerchor Stuttgart* und der Alten Oper Frankfurt. 2025 wurde er mit dem Chorprijs der GEMA-Stiftung ausgezeichnet. Zu den Interpreten seiner Werke zählen *Raschèr Saxophon Quartet*, *Jenaer Philharmonie*, *Freiburger Barockorchester*, *Chorwerk Ruhr*, *Kammakören Pro Musica*, *Ylioppilaskunnan Laulajat* und der *Australian Chamber Choir*. Seit 2008 ist er Universitätsmusikdirektor in Köln, von 2007 bis 2019 leitete er den *Oratorienchor Brühl*. Als Gast dirigierte er die *Kölner Vokalsolisten*, die *Bochumer Sinfoniker*, die *Neue Philharmonie Westfalen* und das *Boston Modern Orchestra Project*. Seit Februar 2024 ist er Präsident des Netzwerks Universitätsmusik in Deutschland.

Veranstaltungen mit Michael Ostrzyga:

Workshop Ein Blick in die Werkstatt – Michael Ostrzyga und seine Chormusik

Workshop Von der Partitur zur Probe – Chormusik praxistauglich komponieren und arrangieren

Vortrag Building Bridges in Academia and Beyond – Universitätsmusik in Deutschland

Tanja Pannier



Tanja Pannier ist Sängerin, Komponistin, Arrangeurin und Gesangspädagogin aus Berlin und gibt landesweit sowie international Workshops für Sänger:innen, Chöre und Ensembles. Sie ist Gründungsmitglied des vielfach international ausgezeichneten A-cappella-Ensembles *Klangbezirk* und hat unter anderem Theatermusik für das Grips-Theater und das Schauspielhaus Düsseldorf geschrieben. An der Universität der Künste Berlin ist sie seit 2021 als Dozentin und Abteilungsleiterin für Jazz/Pop Gesang in den pädagogischen Studiengängen tätig. Seit 2022 ist sie Künstlerische Leiterin des Black Forest Voices Festivals.

Veranstaltungen mit Tanja Pannier:

Workshop Vocal Wellness and Health

Natalya Pasichnyk



Die ukrainisch-schwedische Pianistin Natalya Pasichnyk gilt mit ihrer außergewöhnlichen Technik und Ausdruckskraft als eine der führenden Musikerinnen ihrer Generation. Ausgebildet in Lwiw, Warschau und Stockholm konzertierte sie in Europa, den USA, Japan und Argentinien, unter anderem in der Suntory Hall Tokio, der Berwaldhalle Stockholm und dem Teatro

Colón Buenos Aires. Sie arbeitete mit renommierten Orchestern und Dirigenten wie Christopher Hogwood und Jewgenij Swetlanow zusammen und beherrscht den modernen Flügel wie auch historische Tasteninstrumente. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, Gründerin des Ukrainian Institute in Sweden und Trägerin der Global Music Awards Goldmedaille 2024. Daneben promovierte sie 2021 an der Stanislaw-Moniuszko-Musikakademie Danzig und 2023 in Künstlerischer Forschung an der Grieg-Akademie der Universität Bergen.

Veranstaltungen mit Natalya Pasichnyk:

Workshop Rethinking Bach ...

Konzert Bach im Dialog – Rethinking the Well-Tempered Clavier



Felix Powroslo



Felix Powroslo ist Experte für Bühnenpräsenz und Konzertregie. Seine Workshops zeichnen sich durch ihre berührende, erlebnisorientierte Atmosphäre aus. Mit einfühlsamer Art hilft Felix Powroslo Vortragenden, innere Grenzen zu überwinden und ihr Potenzial auf der Bühne zu entfalten. Als Coach, Regisseur und systemischer Kommunikationstrainer arbeitet er mit

Bühnenprofis, Speakern und Führungskräften und lehrt an mehreren Hochschulen, unter anderem der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Nach seinem Studium an der Bayerischen Theaterakademie stand er rund zehn Jahre als Schauspieler und Sänger an Stadt- und Staatstheatern auf der Bühne und war als Blue Man in der *Blue Man Group* in Berlin engagiert. Parallel begann er zu unterrichten und Regie zu führen, unter anderem für Bodo Wartke, *Maybeop* oder *Mnozil Brass*.

Veranstaltungen mit Felix Powroslo:

Workshop Charismatisch auf der Bühne ...

Workshop Chorleitungspräsenz ...

Workshop Lampenfieber und was man dagegen tun kann ...

Workshop Lieblingsübungen ...

Workshop Konzertmoderation ...

Workshop Viel mehr als nur Noten ...

Workshop Wenn der Funke überspringt: Popchor mit Tiefe ...

Vera Prantl-Stock



Vera Prantl-Stock ist Chorleiterin, Sängerin, Musikpädagogin und Referentin aus Vorarlberg. Sie spielt Violine, Klavier und Gitarre und bringt diese musikalische Vielfalt in ihre Arbeit mit ein. Sie leitete mehrere Kinder- und Jugendchöre und wurde 2016 mit dem Förderpreis des Chorverbands Vorarlberg ausgezeichnet. Als Lehrerin an der Volksschule Bregenz-Weidach sowie Referentin an Pädagogischen Hochschulen in Österreich vermittelt sie praxisnahes Singen, Body-Percussion und Tanz. Seit 2023 leitet sie den *Männerchor Götzis* und ist Musikbeirätin des Chorverbands Vorarlberg.

Veranstaltungen mit Vera Prantl-Stock:

Reading Session Kinder singen grenzenlos

Susette Preißler



Susette Preißler studierte an der Universität Potsdam Lehramt für die Primarstufe Musik und im Anschluss Diplom-Musik-Pädagogik mit den Schwerpunkten Chor- und Ensembleleitung, Elementare Musikpädagogik (EMP), Klavier und Ton-satz. Aktuell ist sie, neben der freiberuflichen Tätigkeit als Chorleiterin, Referentin der Carusos-Initiative des Deutschen Chorverbands und Dozentin in der Evaluierung von Kindertagesstätten und der musikalischen Qualifizierung von Kitas. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Weiterbildung von fachfremd Musik unterrichtenden Grundschullehrer:innen und Kita-Erzieher:innen im Blick auf das kindgerechte Singen und auf der Ausbildung von Carusos-Fachberater:innen.

Veranstaltungen mit Susette Preißler:

Workshop Mehr Gesang in die Kitas – mit der Carusos-Initiative!

Valentin Raab



Valentin Raab gehört seit der fünften Klasse zu den *Regensburger Domspatzen*. Ursprünglich aus dem Landkreis Bamberg stammend, lebt er heute als Internatsschüler in Regensburg. Mit dem Chor hat er bereits über 200 Konzerte im In- und Ausland gestaltet. Er gehört zum Abiturjahrgang 2026. Neben dem Singen begeistert er sich besonders für das Cellospiel. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ kümmert er sich um Kommunikation und organisatorische Abläufe.

Veranstaltungen mit Valentin Raab:

Workshop Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Marcel Radtke



Marcel Radtke ist Logopäde, Fachtherapeut für Musikermmedizin und Gesangspädagoge mit Schwerpunkt auf funktioneller und präventiver Stimmarbeit. In seiner Praxis Stimmwerk in Magdeburg arbeitet er mit Sänger:innen, Musiker:innen und Menschen mit Stimmstörungen. Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt auf der Schnittstelle zwischen Stimmtherapie und Chorarbeit. Marcel Radtke ist selbst aktiver Sänger (Tenor) sowie Chorleiter und beschäftigt sich intensiv mit gesunder Stimmfunktion im Ensembleklang. Als Referent gibt er regelmäßig Workshops und hält Vorträge zu Stimmgesundheit, funktionellem Stimmtraining und chorbezogener Stimmbildung. Seine Arbeit verbindet therapeutische Expertise mit Erfahrung aus Chor- und Konzertpraxis.

Veranstaltungen mit Marcel Radtke:

Workshop Blubbern, Summen, Klingen – SOVTE für Stimme, Klang und Chorarbeit

Vortrag Keep Your Choir Healthy – musikermmedizinische Strategien für Stimme und Körper

Judith Reitelbach



Als Vorsitzende der Deutschen Chorjugend engagiert sich Judith Reitelbach besonders für die Interessen ehrenamtlich engagierter junger Menschen. Verurzelt ist sie durch ihre Tätigkeit als Präsidentin der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund von 2019 bis 2022 im fränkischen Chorleben. Sie ist ausgebildete Logopädin und Studentin der Neurorehabilitation / Neurorehabilitationsforschung. Judith Reitelbach singt seit ihrer Kindheit in Chören, aktuell ist sie im Chor der Technischen Hochschule Rosenheim aktiv.

Veranstaltungen mit Judith Reitelbach:

Workshop Erfolgreich Chorprojekte finanzieren – Fördermittelakquise und Fundraising

Workshop Wertschätzen, was trägt – Strategien für gelingendes Ehrenamt

Andreas Reize



Andreas Reize studierte in Bern, Zürich, Luzern, Basel und Graz Kirchenmusik, Orgel, Klavier-Pädagogik und Cembalo sowie Chor- und Orchesterleitung. Von 2007 bis 2021 leitete Andreas Reize die *Singknaben der St. Ursen Kathedrale Solothurn*, den ältesten Knabenchor der Schweiz, und von 2011 bis 2021 zudem den *Zürcher Bach Chor* und den *Gabrielchor Bern*.

Seit August 2021 bekleidet Andreas Reize als Thomaskantor der Stadt Leipzig und 18. Nachfolger Johann Sebastian Bachs ein musikalisches Amt mit weltweiter Ausstrahlung. An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig leitet er seit 2022 eine Klasse für Chorleitung und wurde 2023 zum Professor ernannt. Mit dem *Thomanerchor* gastiert er regelmäßig in den Musikzentren weltweit und bei Festivals im In- und Ausland. Dazu kommen zahlreiche Fernseh- und CD-Produktionen.

Veranstaltungen mit Andreas Reize:

Konzert Verleih uns Frieden – A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig

Emma Reynaud



Emma Reynaud begann ihre frühe musikalische Ausbildung zunächst auf der Blockflöte in ihrer Heimatstadt Lyon. Durch eine Tanzsuite hatte sie im Alter von 15 Jahren ihre erste Begegnung mit dem Repertoire der französischen Barockmusik, das seitdem zu ihren Vorlieben zählt. 2019 zog sie nach Leipzig, um an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ zu studieren. Anschließend spezialisierte sie sich im Masterstudium im Bereich Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Als Zinkenistin und Blockflötistin tritt sie mit Ensembles wie dem *Neuen Bachischen Collegium Musicum*, dem *Gewandhausorchester* und *Musica Fiata* auf europäischen Bühnen auf und wirkt bei CD-Aufnahmen mit. Außerdem gehört sie zu den Gründungsmitgliedern des Leipziger *Ensembles Lachrymae*.

Veranstaltungen mit Emma Reynaud:

Workshop Praller, Prunk und Port du voix – Aufführungspraxis Französischer Barockmusik

Andi Richter



Andi Richter ist Community-Organisator:in und leitet das Projekt „ChorYOUgend – Vol. 2“ der Deutschen Chorjugend. Mit einem Fokus auf Inklusion und Diversität unterstützt das Projekt die Gründung und Entwicklung von inklusiven Kinder- und Jugendchören. Mit langjähriger Erfahrung in der Initiierung und Leitung partizipativer Gestaltungsprozesse konzipiert und realisiert Andi Richter Räume, die spielerisch gesellschaftliche Teilhabe und kulturellen Ausdruck erkunden.

Veranstaltungen mit Andi Richter:

Workshop Kinderchor inklusiv! Wie öffne ich meinen Chor wirklich für alle?

Anne Riegler



Anne Riegler studierte Klavier, klassische Klavierimprovisation und Klavierpädagogik in Würzburg, Stuttgart, Sankt Petersburg und New York City. Die Pianistin konzertiert solistisch und kammermusikalisch im In- und Ausland und integriert in ihre Konzerte eigene Kompositionen und Improvisationen. An der Hochschule für Musik Würzburg ist sie als Dozentin für Klavier

und Klavierdidaktik tätig. Zu ihren Kompositionen zählen Kindermusicals in verschiedener Länge und Besetzung, deren Texte sie selbst verfasst. Ihr Fokus liegt auf der Verbindung von Textinhalten mit dem Affekt der Musik: Melodien und Arrangement sollen Kinder wie Erwachsene ansprechen und abwechslungsreich sein. Dabei berührt sie vielfältige Genres und Stilgattungen.

Veranstaltungen mit Anne Riegler:

Reading Session Rätsel lösen, Schätze finden, Freunde gewinnen – Abenteuer-Musicals für junge Chöre

Alexander Röhl



Alexander Röhl ist seit seiner Grundschulzeit Teil der *Regensburger Domspatzen* und blickt inzwischen auf über 250 Konzertauftritte im In- und Ausland zurück. Neben der Musik gilt sein Interesse besonders wirtschaftlichen und finanziellen Themen. Zusätzlich engagiert er sich aktiv in der Schülervertretung – unter anderem als bayrischer Bezirksschülersprecher

sowie als Männerchorsprecher des Konzertchores. Er gehört zum Abiturjahrgang 2026. In seiner Freizeit musiziert er auch instrumental und spielt sowohl Geige als auch Klavier. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ verantwortet er die künstlerische Konzeption.

Veranstaltungen mit Alexander Röhl:

Workshop Choral meets Machine Learning –
KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Bo Rosenkull



Bo Rosenkull ist Professor für Gesang und Gesangspädagogik an der Royal Academy of Music (KMH) in Stockholm sowie Professor für Schauspiel mit Schwerpunkt auf Musiktheater an der Academy of Music and Drama (HSM) der Universität Göteborg. Er war viele Jahre lang Präsident der Vereinigung der Gesangslehrer:innen Schwedens und ist derzeit Vizepräsident

der EVTA (European Voice Teachers Association). Er ist ein gefragter Lehrer für Masterclasses, die er beispielsweise an Musik- und Operninstitutionen in Südafrika, Aserbaidschan, auf den Seychellen, in Europa und in der Türkei gegeben hat. Als Sänger hat er Hauptrollen unter anderem an der Royal Stockholm Opera, der Folkoperan, den Opern in Göteborg und Malmö gesungen. Bo Rosenkull verfügt zudem über umfangreiche Erfahrung als Chorleiter und Musiklehrer.

Veranstaltungen mit Bo Rosenkull:

Workshop Bo Rosenkull: Come and Sing – Together!

Konrad Rubin



Konrad „Konjo“ Rubin kommt aus Weißenburg, arbeitet bei der Stiftung Regens Wagner Bayern und engagiert sich seit vielen Jahren in der Arbeit mit gehörlosen sowie mehrfach behinderten Menschen. Seit 2007 steht er mit der „Franken Deaf Show Nürnberg“ auf der Bühne. Nebenberuflich ist er als Schauspieler und Chorleiter tätig und setzt sich für inklusive

Bühnenformate mit gehörlosen und hörenden Menschen ein. Er selbst ist gehörlos; seine Sprache ist die Deutsche Gebärdensprache (DGS). Konjo Rubin ist Teil der Initiative Interakt, einer Produktionsplattform für spartenübergreifende Kunstprojekte.

Veranstaltungen mit Konrad Rubin:

Workshop Gebärdensprache im Chor – inklusives Singen

Carola Rühle-Keil



Die diplomierte Chorleiterin Carola Rühle-Keil ist Dozentin für Kinder- und Jugendchorleitung und Kinder- und Jugendstimmführung an der Dresdner Musikhochschule. Sie ist künstlerische Leiterin des Kinderchores der Staatoperette Dresden und seit 2018 als musikpädagogische Leiterin für das Bildungsprogramm „Sing!“ des Rundfunkchores Berlin tätig.

Veranstaltungen mit Carola Rühle-Keil:

Workshop Sing! Bildungsprogramm des Rundfunkchores Berlin

Aron Saltiel



Aron Saltiel aus Istanbul ist Nachkomme von 1492 aus Spanien vertriebenen sefardischen Juden, deren mittelalterliches Spanisch in der Familie gesprochen wird. Schon früh kam er in Kontakt mit traditioneller sefardischer und türkischer Musik, später beschäftigte er sich intensiv mit jüdischen Gemeinden sowie Sufi Gemeinschaften am Balkan. Er nahm Gesangsunterricht bei Hedda Szamosi (Wien) und war Gründungsmitglied der Gruppe *Alondra*. Zahlreiche Solo- und Ensemblekonzerte mit jüdischer und islamischer Musik führten ihn zu renommierten Festivals wie steirischer herbst, Wiener Festwochen, Semana de Musica Antigua (Burgos), Festival des Arts Traditionnels (Rennes), Syriarte, Psalm (Graz), Klezmore (Wien) sowie in weitere Städte Europas und der USA.

Veranstaltungen mit Aron Saltiel:

Reading Session Let Him Kiss Me – das Hohelied Salomos

Konzert Let Him Kiss Me – Vertonungen aus dem Hohelied Salomos

Karina Samuel



Karina Samuel ist Chorsängerin – unter anderem bei den *Singfrauen Berlin* – und ehrenamtlich im Chormanagement tätig. Seit 15 Jahren widmet sie sich intensiv der georgischen Musik, wobei Tamar Buadze ihr als Lehrerin und Wegbegleiterin zur Seite steht. Aus ihrer Perspektive als westliche Sängerin reflektiert sie die besondere Anziehungskraft „fremder“ Tonssysteme und die persönliche Suche nach musikalischer Heimat. Sie setzt sich leidenschaftlich mit der Frage auseinander, wie interkulturelles Singen als Spiegel für die eigene Identität dienen kann.

Veranstaltungen mit Karina Samuel:

Workshop Kulturaustausch Georgien-Deutschland – im Fremden sich selbst begegnen

Vortrag Mravalo Netzwerkchor – Weltkulturerbe online singen

Anna Schaefer



Anna Schaefer ist promovierte Musikwissenschaftlerin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Sie forscht unter anderem zur Musik-, Vereins- und Erinnerungskultur im Nationalsozialismus, insbesondere zu Chorkultur und ihrer Funktion innerhalb der NS-Volksgemeinschaft. Ihre Promotion widmete sich dem Deutschen Sängerbund in Mitteldeutschland.

Sie arbeitet zu sozialen Praktiken, Emotionsgeschichte und Aushandlungsprozessen innerhalb lokaler musikalischer Gemeinschaften.

Veranstaltungen mit Anna Schaefer:

Workshop Ab ins Archiv! – Vereinsgeschichte erforschen und lebendig machen

Workshop Erinnerung singen – Repertoire zwischen Geschichte und Gegenwart

Workshop Repertoire im Spiegel seiner Zeit – zwischen Verantwortung und künstlerischem Potenzial

Patrick Schauermann



Patrick Schauermann ist Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Chorjugend und dort seit 2024 als Politikvorstand tätig. Zuvor engagierte er sich über viele Jahre in der Verbandsarbeit der Hessischen Chorjugend, deren Vorsitzender er seit 2023 ist. Er arbeitet als Chorleiter, Arrangeur und Workshop-Dozent und leitet mehrere Chöre mit Schwerpunkt auf moderner Chormusik. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert er sich besonders für die Förderung der Kinder- und Jugendchorarbeit sowie für die Weiterentwicklung der Chorszene in Deutschland.

Veranstaltungen mit Patrick Schauermann:

Workshop Wertschätzen, was trägt – Strategien für gelingendes Ehrenamt

Henrike Schauerte



Henrike Schauerte ist Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf musikalischer Bildungsarbeit, sowie ausgebildete Atem-, Stimm- und Sprechlehrerin. Als Geschäftsführerin der Deutschen Chorjugend engagiert sie sich besonders für kindgerechtes Singen, Partizipation und Kinderschutz in der Chorarbeit.

Veranstaltungen mit Henrike Schauerte:

Workshop Kinderschutz ist kinderleicht!

Vom Vorhaben zum Konzept

Workshop Sensibel auswählen, gemeinsam singen – Kinderlieder, die bestärken statt auszuschließen

Mirko Schelske



Der gebürtige Bremer Mirko Schelske ist als A-cappella-Sänger und Chorleiter mittlerweile weit über die Grenzen seiner Wahlheimat Hannover hinaus bekannt. Bereits seit seinem Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover mit Hauptfach Gesang (Jazz/Rock/Pop) bei Prof. Ute Becker ist er als freiberuflicher Sänger sowie

Dozent für Chorleitung, Vocal Percussion und Ensemblecoaching aktiv. Seit 2019 ist er Mitglied der Band *basta*, die zu den bekanntesten A-cappella-Gruppen in Deutschland gehört.

Veranstaltungen mit Mirko Schelske:

Workshop Vom Singtreff zum One-Day-Choir – Praxis und Potenzial offener Chorformate

Cornelia Schlemmer



Cornelia Schlemmer ist Malerin und Musikerin. Seit 20 Jahren leitet sie im Team des *Mädchenchores der Sing-Akademie zu Berlin* diverse Nachwuchsgruppen und entwickelt in Zusammenarbeit mit Komponist:innen und Choreograf:innen interdisziplinäre Konzertformate, in denen Chor, Bild, Bewegung und Medienkunst zusammenwirken. Ähnliche transdisziplinäre Ansätze verfolgt sie in der bildenden Kunst, oft zu gesellschaftlichen Themen. Sie kooperiert häufig mit Institutionen wie dem Jüdischen Museum, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten oder dem *Staats- und Domchor Berlin*. Sie studierte Musikwissenschaft sowie Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, war Meisterschülerin von Katharina Grosse und erwarb den B-Abschluss in Chorleitung an der Bundesakademie Trossingen.

Veranstaltungen mit Cornelia Schlemmer:

Workshop Wie Klang zu Bild wird – interdisziplinäre Chorperformances

Renja Schmkeit



Renja Schmkeit aus Springe bei Hannover singt seit seiner Kindheit im Chor. Beim Kinder- und Jugendchor *Quilisma* unter der Leitung von Stephan Doormann sang und spielte er über mehrere Jahre in verschiedenen Musiktheaterproduktionen im Raum Hannover mit. Nach seinem Umzug nach Berlin stand er 2023 im Musical „Kopfkino“ als Theo auf der Bühne und entwickelte dabei aus dem eigenen Probenbedarf heraus „ChordChaos“, eine Rehearsal-App zum Üben einzelner Chorstimmen. Heute singt er im *Staats- und Domchor Berlin* unter Kai-Uwe Jirka und verbindet als Software-Entwickler seine Chorerfahrung mit der Arbeit an digitalen Tools für Sänger:innen.

Veranstaltungen mit Renja Schmkeit:

Workshop Allein zu Hause Stimmen üben – Rehearsal Apps im Praxistest

Christian Schmid



Christian Schmid studierte Dirigieren, Kirchenmusik, Orgel und Musikpädagogik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) in seiner Heimatstadt Stuttgart. Im Anschluss wurde er zunächst Domkantor am Dom St. Eberhard in Stuttgart und anschließend Domkapellmeister am St. Kiliansdom in Würzburg. Heute lehrt er als Professor für

Chorleitung an der Musikhochschule in Regensburg, zuvor in gleicher Funktion an der HMDK Stuttgart und an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg. Konzertreisen mit seinen Ensembles führten ihn durch ganz Europa und in die USA, wo er für die Teilnahme am International Conductors Exchange Program (ICEP) der American Choral Directors Association ausgewählt wurde.

Veranstaltungen mit Christian Schmid:

Workshop Schuberts sakrale Meisterwerke –
Praxisworkshop zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2028

Janette Schmid



Janette Schmid ist passionierte Chorleiterin, Chorleitungsdozentin, Gymnasiallehrerin und Clownschauspieler. Sie liebt es, außergewöhnliche Konzert-Konzepte und neue Werke zu entwickeln. Im Juni 2023 gewann sie mit dem 2017 von ihr gegründeten Frauenchor *Carré Chanté* den ersten Preis beim Deutschen Chorwettbewerb und 2018 ein Golddiplom

beim internationalen Chorwettbewerb in Assisi. Sie studierte Chorleitung im Rahmen ihres Schulmusikstudiums an der Musikhochschule Mannheim und im Master Kinder- und Jugendchorleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Von 2022-2023 unternahm sie eine Studienreise, um die Chormusik der Balkanstaaten und Südafrikas kennenzulernen. Als ausgebildete Theaterpädagogin und Clownschauspieler. lässt sie Elemente des Schauspieltrainings mit in ihre Arbeit einfließen.

Veranstaltungen mit Janette Schmid:

Workshop Chorimprovisation, Choreographie und Live-Elektronik

Eric Schmidt



Eric Schmidt ist Gastprofessor für Chorleitung an der University of Utah in Salt Lake City (USA) und ist dort für das Chorprogramm der Musikhochschule verantwortlich. Zuvor lehrte er Chorleitung als Professor an der DePauw University im US-Bundesstaat Indiana. Er leitet regelmäßig Choreinstudierungen – zum Beispiel beim Grand Teton Music Festival – und Studioauf-

nahmen mit Chor und Orchester, darüber hinaus ist er als Juror bei US-amerikanischen Chorwettbewerben aktiv. Seine musikalische Ausbildung absolvierte er an der University of Utah (Doctor of Musical Arts in Chorleitung) und in seinem Heimatland Deutschland an der Universität Osnabrück (Lehramt Musik/Mathematik). Hier ist er auch als Dozent für den Internationalen Arbeitskreis für Musik aktiv.

Veranstaltungen mit Eric Schmidt:

Vortrag Chorsingen als Brückenbauer zu marginalisierten Gemeinschaften
Vortrag Einblicke in die Chorszene der USA

Jörg Schmidt



Jörg Schmidt ist Jurist und war in unterschiedlichen öffentlichen Leitungsfunktionen in Baden-Württemberg tätig, unter anderem als Oberbürgermeister von Radolfzell am Bodensee, als Amtschef des Kultusministeriums und zuletzt als Regierungspräsident in Tübingen, ehe er im September 2016 in den einstweiligen Ruhestand trat. Neben seiner juristischen Lauf-

bahn hat er sich zum Mediator und systemischen Coach ausbilden lassen. Seit 2016 steht er als Präsident an der Spitze des Schwäbischen Chorverbands und ist Vizepräsident des Landesmusikverbands Baden-Württemberg; seit 2018 gehört er zudem dem Präsidium des Deutschen Chorverbands als Vizepräsident an.

Veranstaltungen mit Jörg Schmidt:

Workshop Konfliktmanagement und Vertrauensbildung im Verein

Gero Schmidt-Oberländer



Gero Schmidt-Oberländer studierte Schulmusik, Chordirigieren und Jazz in Freiburg, Stockholm und Trossingen. Seit 1996 ist er Professor für Schulpraktisches Klavierspiel und Musikdidaktik an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Dort gründete er unter anderem die *Schulmusik Big Band*, initiierte eine musikalische Kinderuniversität und leitete eine schulische Versuchsklasse. Als Musikpädagoge prägte er mit dem Konzept des „Aufbauenden Musikunterrichts“ Lehrpläne in Deutschland und Österreich. Er leitete Projekte wie „Primacanta“, veröffentlichte vielfach ausgezeichnete Lehrwerke wie „Musix“ und „Singsation!“ und ist international als Fortbildner in Musikpädagogik, Schulpraktischem Klavierspiel und Chordirigieren tätig. Zudem engagiert er sich in Fachverbänden und musikpädagogischen Netzwerken.

Veranstaltungen mit Gero Schmidt-Oberländer:

Workshop Sicher singen, mehrstimmig klingen – Singkompetenz und Mehrstimmigkeit im Schulchor

Alexander Schmitt



Alexander Schmitt, seit 2018 Künstlerischer Leiter des *MDR-Kinderchores*, pflegt ein breit gefächertes Repertoire, engagiert sich für Musikvermittlung und entwickelt neue Formate für den einzigen Kinderchor der ARD. Seine Projekte verlassen oft herkömmliche Konzertformen und beziehen verschiedenste musikalische Genres ein. Dazu gehört auch die Entwicklung neuer kindgerechter Digitalangebote für die ARD Audio- und Mediathek: 2022 entstanden hierfür die „Schlaflieder“ und animierte „Grusellieder“. Alexander Schmitt war unter anderem musikalischer Assistent des Domkapellmeisters der Kölner Dommusik, Stimmbildner des *Aalto Kinderchores* an der Oper Essen und arbeitete als Assistent des Universitätsmusikdirektors am Collegium musicum der Universität Köln.

Veranstaltungen mit Alexander Schmitt:

Workshop Die Kunst des Dazwischen – Chorimprovisation als Teil der Konzertgestaltung

Bernhard Schrammek



Bernhard Schrammek studierte Musikwissenschaft und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist seit mehr als 25 Jahren als freiberuflicher Autor, Redakteur und Rundfunkmoderator tätig. 2011 veröffentlichte er das Buch „Die Musikwelt der Klassik“. Jeden Montag sendet er auf radio3 (RBB) eine neue Ausgabe der Serie „Meine Musik“ und jeden Sonntag gibt es im Bach-Kanal auf MDR Klassik einen neuen Podcast gemeinsam mit Michael Maul. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn auch mit Deutschlandfunk Kultur, wo er regelmäßig verschiedene Sendungen moderiert. Darüber hinaus schreibt er Einführungstexte, hält Vorträge und entwirft Konzertprogramme. Seit 2023 ist er gemeinsam mit Heidi Gröger Künstlerischer Leiter des Festivals SPAM – Spandau macht Alte Musik. Seine Hauptmission bei allen beruflichen Aktivitäten ist und bleibt die lebendige und begeisternde Vermittlung von Musik und Musikgeschichten.

Veranstaltungen mit Bernhard Schrammek:

Vortrag Gebrauchsanweisung zur Matthäus-Passion

Elisabeth Schubert



Elisabeth Schubert arbeitet als Gesangslehrerin und Chorleiterin in Berlin und Stendal. Sie studierte Musikwissenschaften sowie Anglistik/Amerikanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und ist diplomierte Sängerin und autorisierte Lehrerin für Complete Vocal Technique (CVT). Unter anderem gehörte sie dem *Jungen Ensemble Berlin* (JEB) an. Von 2013 bis 2022 sang unter ihrer Leitung der *Postchor Berlin*. Im Jahr 2023 gründete sie den Frauenchor *Chora*, der ausschließlich Werke von Komponistinnen singt. Sie ist Teil des Forums für vokale Vielfalt.

Veranstaltungen mit Elisabeth Schubert:

Reading Session Uplifted Voices – Chormusik von Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen

Lydia Schubert



Lydia Schubert studierte Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaftslehre in Chemnitz und arbeitete zunächst als Assistentin der Verwaltungsleitung im Städtischen Theater Chemnitz. 2008 wurde sie Verwaltungsleiterin im Theater der Jungen Welt in Leipzig und ein Jahr später Verwaltungsdirektorin. Dies blieb sie für 13 Jahre bis zu ihrer Wahl zur Verwaltungsdirektorin der Oper Leipzig 2021. Ihre Verwaltungsaufgaben an der Oper Leipzig umfassen neben der wirtschaftlichen Solidität des größten künstlerischen Eigenbetriebs der Stadt auch die Verantwortung für gleich drei denkmalgeschützte Standorte: das Opernhaus, die Musikalische Komödie und die Theaterwerkstätten. Seit 2019 ist sie zudem die stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands Sachsen im Deutschen Bühnenverein. 2022 wurde sie vom Ministerpräsidenten des Freistaats zur Kultursenatorin ernannt.

Veranstaltungen mit Lydia Schubert:

Workshop Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Roland Schubert



Roland Schubert ist ein renommierter Bassist und Gesangspädagoge. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig (HMT) bei Hermann Christian Polster. Nach Stationen am Opernhaus Leipzig und der Wiener Staatsoper gehört er seit 2000 zum Ensemble der Deutschen Oper Berlin. Der 2001 zum Kammersänger ernannte Künstler gastierte an Weltbühnen wie der Mailänder Scala und der Semperoper. Sein Repertoire umfasst über 100 Partien, die er mit bedeutenden Regisseuren – darunter Götz Friedrich und Peter Konwitschny – erarbeitete. Als Konzertsänger musizierte er mit Orchestern wie den *Wiener Philharmonikern* und dem *Gewandhausorchester*. Seit 2004 gibt er sein Wissen als Professor für Gesang an der HMT Leipzig weiter. Zahlreiche CD- und TV-Aufnahmen dokumentieren sein Schaffen.

Veranstaltungen mit Roland Schubert:

Workshop Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Reiner Schuhenn



Reiner Schuhenn gehört zu den profilierten Chorpädagogen und Dirigenten in Deutschland. Von 1999 bis 2021 war er Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT) und von 2009 bis 2013 Rektor. Er war Künstlerischer Leiter verschiedener Ensembles, unter anderem des *Madrigal- und Hochschulchores* der HfMT Köln, des

Essener Domchores, des *Aachener Studentenorchesters* und des *Bonner Figuralchores*. Darüber hinaus engagierte er sich als Vizepräsident des Allgemeinen Cäcilienverbands für Deutschland, Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrats und Jurymitglied bei mehreren Wettbewerben. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher (Chor-)Bücher und leitet Workshops für Chorleiter:innen und Chöre. Seit 2021 ist er Mitglied der Geschäftsführung von Rieger Orgelbau.

Veranstaltungen mit Reiner Schuhenn:

Vortrag Lust am Singen – eine Handreichung für Chorsänger:innen und alle, die es werden wollen

Jan Schumacher



Jan Schumacher ist Universitätsmusikdirektor der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Dirigent der *Camerata Musica Limburg*. Er unterrichtet seit über 20 Jahren Anfänger:innen und Fortgeschrittene im Fach Chorleitung, leitet regelmäßig internationale Dirigierkurse und Meisterklassen und ist als Gastdirigent, Juror und Seminarleiter weltweit tätig. Er ist Vorsitzender des Beirats Chor im Deutschen Musikrat, Vizepräsident der International Federation for Choral Music (IFCM) und als Autor und Herausgeber dem Carus-Verlag seit vielen Jahren verbunden.

Veranstaltungen mit Jan Schumacher:

Workshop Klare Zeichen – starker Klang: Wege zur Dirigiertechnik
Vortrag Building Bridges in Academia and Beyond ...

Reading Session Beethoven für alle Chöre ...

Reading Session Contemporary Choral Music...

Reading Session Weihnachts Carols for Choirs ...

CHORWOCHE IN SÜDITALIEN

HERBST 2026

2. – 7. NOVEMBER

FRÜHLING 2027

17. – 22. MAI

HERBST 2027

11. – 16. OKTOBER

Singe und tauche ein ...
in die Welt eines kleinen,
kalabrischen Bergdorfes.
Ob in der Kapelle, den
verwinkelten Gassen, der
Piazza oder der Bar – mit
erfahrenen Chorsänger*innen
erarbeiten wir ein
abwechslungsreiches
Programm.
Eine Reise für alle Sinne.

CHORLEITUNG
Sophia Forck



CHORLEITUNG
Uwe Martin



STIMMBILDUNG
Dobrochna Payer



Anerkennung als Bildungsurlaub möglich

ANMELDUNG & INFO

dolcecantare.eu
dolcecantare@posteo.eu

SINGEN. SÜDEN. SONNE.



SINGEN IM KRANKENHAUS?

Und überall dort,
wo Menschen
Gemeinschaft
brauchen.

**Weiterbildung
zur Singleitung**

Einstieg jederzeit möglich.



**Singende
Krankenhäuser e.V.**
Internationales Netzwerk
für gesundheitsförderndes Singen

www.singende-krankenhaeuser.de



Sechs Tage Faszination Chorgesang mit
Spitzenchören aus Amerika, Afrika, Asien & Europa!

8. Internationales
Chorfestival
26. bis 31. Mai 2027
Baden

www.chorfestival-baden.de



Emanuel Scobel



Emanuel Scobel studierte Musikwissenschaft, Buchwissenschaft und Rechtswissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Danach arbeitete er als freier Autor für verschiedene Verlage, wie Schott Music und Bärenreiter sowie für das Lexikon „Musik in Geschichte und Gegenwart“. Von 2007 bis 2016 leitete er das CD-Label Carus beim gleichnamigen Musikverlag in Stuttgart, dessen internationalen Vertrieb des Gesamtprogramms er zudem seit 2012 ausbaute und später auch als Bereichsleiter verantwortete. 2017 wechselte er als Geschäftsführer zu den *Stuttgarter Hymnus-Chorknaben*. Seit 2019 ist er Geschäftsführender Leiter des *Thomanerchores Leipzig*, einem der bekanntesten Kna-benchöre der Welt mit einer über 800-jährigen Chortradition.

Veranstaltungen mit Emanuel Scobel:

Führung Blicke hinter die Kulissen – ein Besuch beim Thomanerchor Leipzig

Amnon Seelig



Amnon Seelig ist Kantor der Jüdischen Gemeinde in Mannheim, zuvor bekleidete er das gleiche Amt in Berlin und Düsseldorf. Er studierte an der Jerusalem Academy of Music and Dance sowie an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Als Gastkantor und Solist trat er in zahlreichen Synagogen in Deutschland und Israel auf. Er ist Mitglied mehrerer Vokalensembles und war zwischen 2013 und 2021 Gründungsmitglied des Gesangstrios *Die Drei Kantoren*. Zudem ist er Gründungsmitglied des Ensembles *Mannheimer Vokalquintett Q5*. Seit 2022 ist er erster Vorsitzender des Verbandes Jüdischer Kantoren. Er unterrichtete am Abraham-Geiger-Kolleg und am Louis-Lewandowski-Seminar für Kantorenausbildung in Potsdam.

Veranstaltungen mit Amnon Seelig:

Reading Session Die Renaissance der Synagogenmusik – Neuedition eines verschollenen Kulturerbes

Martin Seiler



Martin Seiler ist seit mehr als 20 Jahren fester Bestandteil der süddeutschen A-cappella-Szene und wurde unter anderem als Gründer, Arrangeur und Sänger mit A-cappella-Gruppen wie *SixPäck*, *Cash-n-go* und *Magpie Alley* bekannt. Im Jahre 2011 erfüllte er sich einen langgehegten Wunsch und gründete mit *Greg is Back* einen kompromisslosen Pop-Chor. Mittlerweile hat *Greg is Back* den internationalen Chorwettbewerb in Budapest und dreimal den Bayerischen Chorwettbewerb in der Pop-Kategorie gewonnen und war Zweiter beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar und 2018 in Freiburg. Kernstück seiner Arbeit ist das Arrangieren und die konsequente Verwendung von Teach-Tracks für das komplette Repertoire seiner Projekte.

Veranstaltungen mit Martin Seiler:

Workshop KI als Problemlösung bei der Erstellung von Übungstracks
Workshop Moderne A-cappella-Arrangements im Stil von Magpie Alley

Luca Siede



Luca Siede studierte Lehramt für Musik an Gymnasien an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Bereits während seines Studiums engagierte er sich intensiv als Chorleiter in verschiedenen Ensembles in Weimar und Erfurt und sammelte früh umfassende praktische Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Gruppen. Seit April 2025 ist er Vorsitzender der Chorjugend Thüringen und verantwortet in dieser Funktion die inhaltliche Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit des Chorverbands Thüringen.

Veranstaltungen mit Luca Siede:

Workshop Chorcamp – die Jugendfreizeit der Chorjugend Thüringen als Erfolgsprojekt

Paul Smith



Paul Smith ist ein Performer, Komponist, Dirigent, Pädagoge und Redner. Als Mitbegründer des Grammy-nominierten Ensembles *Voces8*, Autor der *Voces8-Methode* und CEO der *Voces8 Foundation* führt ihn sein Programm in renommierte Konzertsäle, zu Festivals und an Schulen und Universitäten weltweit. Die von ihm verfasste *Voces8-Methode* erscheint bei

Edition Peters in vier Sprachen und wird inzwischen an Tausenden von Schulen auf der ganzen Welt eingesetzt. Sie verknüpft gezielte musikalische Aktivitäten mit einer Verbesserung mathematischer, sprachlicher und literaler Kompetenzen. Als Komponist schreibt Paul Smith regelmäßig für Vokalensembles, Chöre, Orchester und Solist:innen. Als Pädagoge und Redner hält er Vorträge und entwickelt Formate zu Themen wie Musik und Leadership, Teamarbeit, Kreativität, Gesundheit und Wohlbefinden sowie zur *Voces8-Methode*.

Veranstaltungen mit Paul Smith:

Workshop America in Our World Today

Workshop From London to the World

Erik Sohn



Erik Sohn wuchs in Friedrichshafen am Bodensee auf und studierte in Köln Musik und Deutsch. Nach dem Staatsexamen nahm er ein klassisches Gesangsstudium auf und begann seine Tätigkeit als Konzertsänger. Parallel dazu begann er in der Populären Vokalmusik als Chorleiter und Coach für Vokalensembles zu arbeiten. Im Bereich Chor- und Ensembleleitung für Populäre Musik ist er seit 2006 Dozent und seit 2011 Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Dort ist er zudem Leiter des Pop-Chores *Vocal Journey* und Initiator des jährlich stattfindenden Festivals *voc.cologne*.

Veranstaltungen mit Erik Sohn:

Workshop Sound und Resonanz

Jochen Stankewitz



Jochen Stankewitz studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Musik für Lehramt. 1993 schloss er erfolgreich ein Studium als Instrumentalpädagoge an der Wiesbadener Musikakademie ab. Er leitet seit über 30 Jahren erfolgreich mehrere Chöre im mittelhessischen Raum. Seit 2005 ist er Mitglied im Bundesmusikausschuss des Hessischen Sängerbundes, dessen Vorsitzender er 2019 wurde. Seit 2011 ist er Dozent an der Hessischen Fachschule für Chorleitung, die er seit 2021 auch leitet. Viel beachtete Veröffentlichungen im Bereich gleichstimmige Chormusik bei Edition Peters, die unter anderem eine Auszeichnung mit dem Deutschen Musik-editionspreis 2017 bedeuteten, sowie im Bereich dreistimmige Chormusik mit einer Männerstimme (auch im Bosse-Verlag) runden sein Profil ab.

Veranstaltungen mit Jochen Stankewitz:

Reading Session Kinder singen grenzenlos

Reading Session Uplifted Voices – Chormusik von

Komponistinnen für Sopran- und Altstimmen

Konzert Uplifted Voices

Bernhard Steiner



Bernhard Steiner studierte an der Wiener Musikhochschule Musik- und Gesangspädagogik sowie Chor- und Orchesterdirigieren und begann seine Laufbahn als Stimmbildner und Kapellmeister bei den *Wiener Sängerknaben*. Es folgten erste Festengagements als Chordirektor und Kapellmeister an deutschen Theatern sowie Lehrtätigkeiten an Universitäten

in Essen und Graz. Bernhard Steiner war Gast bei über fünfzig Orchestern, Chören und Opernhäusern in Deutschland und weltweit. Seit 2001 ist er musikalischer Leiter des *Kölner Männer-Gesang-Vereins*. Von 2011 bis 2020 war er Chefdirigent der *Bayer-Philharmoniker Leverkusen*. Seit 2021 ist er Künstlerischer Leiter der Schola Cantorum der Stadt Leipzig.

Veranstaltungen mit Bernhard Steiner:

Konzert Uplifted Voices

Ariane Stern



Ariane Stern studierte Musik- und Theaterwissenschaften in Berlin, Paris und Köln und sammelte als Referentin für Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit des *Gürzenich-Orchesters Köln* erste Berufserfahrungen in der Szene. Von 2001 bis 2023 war sie Dramaturgin und leitende Konzertpädagogin der Tonhalle Düsseldorf, wo sie das Musikvermittlungsprogramm maßgeblich prägte. Parallel arbeitete sie als Moderatorin an weiteren Konzerthäusern und lehrte als Dozentin Musikvermittlung an der Hochschule für Musik Detmold. Seit 2023 ist sie Chormanagerin von *Chorwerk Ruhr* und verantwortet gemeinsam mit dem Künstlerischen Leiter Florian Helgath die Programmplanung und Organisation des renommierten Profi-Vokalensembles aus NRW.

Veranstaltungen mit Ariane Stern:

Workshop Sprache und Musik – vom Wort zum Klang

Matthias Stubenvoll



Matthias Stubenvoll ist studierter Schulmusiker, langjähriger Kirchenmusiker, promovierter Musikpädagoge und zertifizierter Gesangspädagoge. Als Referent für Kinder- und Jugendchorleitung ist er bundesweit gefragt, seine Publikation „Mehrstimmigkeit im Kinderchor“ entwickelte sich zu einem Standardwerk. Seit mehr als zwei Jahrzehnten leitet er erfolgreich mehrere Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchorer quer durch alle Alters- und Leistungsstufen. Derzeit dirigiert er unter anderem innerhalb der Pachelbel-Chorakademie an St. Sebald in Nürnberg einen Kinderchor und einen gleichstimmigen Jugendchor. Beim Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ist er als Referent für Musikpädagogik und Kirchenmusik tätig. Im Mai 2025 wurde er von der bayerischen Landeskirche zum Kirchenmusikdirektor ernannt. An der Universität Erlangen-Nürnberg unterrichtet er seit vielen Jahren in den Lehramtsstudiengängen Ensemblepraxis/Kinderchorleitung.

Veranstaltungen mit Matthias Stubenvoll:

Workshop Einführung von Mehrstimmigkeit im Kinderchor

Martin Sturm



Martin Sturm ist Chorleiter, Arrangeur und Musikvermittler. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Musiktheorie, Gehörbildung sowie die Vermittlung des Notenlesens und Vom-Blatt-Singens. Er gibt regelmäßig Workshops zu diesen Themen und ist Autor des Buches „Singen auf den ersten Blick“. Auf seinem YouTube-Kanal „capella academy“ vermittelt er Grundlagen und Hintergründe zu musikalischen Themen. Außerdem wirkt er in der C-Ausbildung für Chorleiter:innen sowie in der D-Ausbildung der Deutschen Chorjugend mit.

Veranstaltungen mit Martin Sturm:

Workshop Viele Wege führen zum Vom-Blatt-Singen – ein praktischer Methodenvergleich

Indra Tedjasukmana



Indra Tedjasukmana hat Jazzgesang mit Schwerpunkt Komposition/Arrangement studiert und ist in Stimmtherapie zertifiziert. Er hat nationale und internationale Preise gewonnen und hunderte von Arrangements für Vokalensembles, A-cappella-Gruppen, Chöre aller Art und Ensembles mit Stimmen aus der LGBTQ+ Community geschrieben. Seine Arrangements wurden weltweit mit Preisen, Chartplatzierungen und einer goldenen Schallplatte ausgezeichnet und von verschiedenen Verlagen veröffentlicht. Die Ensembles variieren dabei zwischen internationalen Top-Gruppen mit TV-, Radio- und Interneterfahrung bis hin zu örtlichen Schulchören. Seine Arrangements wurden einem Millionenpublikum präsentiert.

Veranstaltungen mit Indra Tedjasukmana:

Vortrag Neue Bücher für den Pop- und Jazzchor – Knowhow aus erster Hand

Jürgen Terhag



Jürgen Terhag ist Chorleiter, Komponist und Autor. Zudem ist er emeritierter Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und Ehrenpräsident des Bundesverbands Musikunterricht. Seit 2010 leitet er den von ihm gegründeten Chor *Queer ImproVoices Cologne*. Von Jürgen Terhag liegen zahlreiche Publikationen vor, die Schwerpunkte

liegen dabei auf Warm-up, Popmusikvermittlung, Klassenmusizieren und hier insbesondere auf dem Erlernen von Live-Arrangements.

Veranstaltungen mit Jürgen Terhag:

Workshop Fantasiervolle Arbeit mit Kinderliedern

Workshop We are Family – notenfrees Arrangieren für einen improvisierenden Chor

Henrike Thies-Gebauer



Henrike Thies-Gebauer ist Komponistin, Texterin, Chorleiterin und leidenschaftliche Musikpädagogin. Schon früh hat sie eigene Songs geschrieben und in verschiedenen Bands gespielt. Für ihre Kompositionen ist sie unter anderem mit dem Ernst-Bader-Preis für deutschsprachiges Lied ausgezeichnet worden. Nach ihrem Studium der Sonderpädagogik

und Musik war sie in verschiedenen Kirchengemeinden in Deutschland und den USA als haupt- und ehrenamtliche Musikerin aktiv. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Kantorin in Schenefeld bei Hamburg und leitet dort mehrere Chöre für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Kinder- und Jugendmusicals sind bei ZebeMusic erschienen und werden regelmäßig mit großem Erfolg in Schulen, Kirchengemeinden und auf Kirchentagen aufgeführt.

Veranstaltungen mit Henrike Thies-Gebauer:

Reading Session Was geht ab! Musicals für Kids und Teenager

Kristoffer Fynbo Thorning



Kristoffer Fynbo Thorning ist professioneller Sänger, Lehrer und Kreativproduzent. Er hat an der Königlichen Musikakademie in Dänemark ein Solistendiplom in Stimmführung mit Spezialisierung auf elektronische Stimmen erworben und unterrichtet derzeit neben seinen Auftritten und internationalen Lehraufträgen an der Brandbjerg Højskole.

Kristoffer Fynbo Thorning ist bekannt für seine Innovationen im Bereich E-Cappella (elektronische A-cappella-Musik) und sein Songwriting sowie seine Performances mit der elektronischen Vokalgruppe *Postyr*. Gemeinsam mit Tine Fris-Ronsfeld hat er die weit verbreiteten „Icebreaker“-Bücher und weitere Aufwärm-Handbücher veröffentlicht. Thorning ist stellvertretender Vorsitzender des Aarhus Vocal Festival und hält regelmäßig Vorträge über Gesang, Kreativität und das skandinavische Konzept des „Fællesskab“ – die Idee von Gemeinschaft und gemeinsamer musikalischer Erfahrung.

Veranstaltungen mit Kristoffer Fynbo Thorning:

Workshop E-cappella – A Look Inside the Lab

Workshop Icebreakers – Because Music is Something We Play

Workshop Warming Up – a Playful Learning Space

Georges Urwald



Georges Urwald ist Pianist, Sänger, Komponist, Arrangeur und Musiklehrer. Zudem ist er Leiter des privaten Kleinkunsttheaters Stued und Herausgeber von didaktischen Materialien zum Thema Musik sowie von Büchern mit luxemburgischen Liedern. Er studierte an der Kölner Musikhochschule Schulmusik und Jazzinstrumentalpädagogik. Musikalisch ist er genre-

übergreifend tätig und spielt(e) sowohl in Jazz-, Klassik- und Tangoensembles als auch in Popprojekten und Produktionen für Kinder und Jugendliche. Seit Jahren setzt er neuartige Interpretationen des Luxemburger Liederguts in unterschiedlichsten Formaten um und komponiert und arrangiert Lieder, Chor-, Bühnen- und Orchesterwerke.

Veranstaltungen mit Georges Urwald:

Reading Session Lëtzebuenger Lidder nei arrangéiert – wie Luxemburg seine Liedtradition neu belebt

Johann van der Sandt



Johann van der Sandt studierte Musik an der University of Pretoria in Südafrika und spezialisierte sich anschließend im Fach Chordirigieren am Instituut voor Dirigenten Educatie in den Niederlanden. Er ist international als Dirigent, Pädagoge, Komponist und Juror tätig und wird regelmäßig zu Festivals, Wettbewerben und Symposien eingeladen. Er arbeitete mit

zahlreichen Ensembles – von Kinder- und Jugendchören bis hin zu professionellen Vokalensembles. Als Leiter des Chores *University of Pretoria Camerata* gewann er mehrere internationale Preise. Ab 2009 war er Musikdirektor an der Drakensberg Boys Choir School, heute ist er Professor für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Freien Universität Bozen. Er dirigiert unter anderem den *Landesjugendchor Südtirol*, das *Südtiroler Vokalensemble*, den *Männerchor Brummet* sowie das Universitätsensemble *unibzVoices*.

Veranstaltungen mit Johann van der Sandt:

Workshop Südafrikanische Chormusik

Panda van Proosdij



Panda van Proosdij studierte an der Dance Academy in Rotterdam (Niederlande) und ist seit über zehn Jahren Lehrerin am Codarts Musiktheater Rotterdam. Seit 2006 ist sie zudem Bewegungscoach und Chorleiterin und arbeitete als solche bereits mit dem *Niederländischen Kinderchor*, dem *Niederländischen Frauen-Jugendchor* und mit Wilma ten Wolde. Seit

20 Jahren arbeitet Panda van Proosdij an Ihrer Methode und Philosophie „Voice & Physique“, die sich mit dem unterstützenden Zusammenspiel von Körper, Bewegung und Stimme auseinandersetzt.

Veranstaltungen mit Panda van Proosdij:

Workshop Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon – Kanons mit Choreografie für Kinder

Workshop Celtic Calendar Wheel: Sun and Moon – Kanons mit Choreografie für Teenager

Susanne Veeh-Eckstein



Susanne Veeh-Eckstein ist seit 2022 festes Mitglied des *MDR-Rundfunkchores*. Sie ist Finalistin und Preisträgerin diverser Wettbewerbe und deutschlandweit gefragte Konzertsolistin. Nach ersten Studien bei Gabriele Czerepan und Jan Hammar vollendete sie ihre Ausbildung in der Klasse von Marina Sandel und in der Liedklasse von Jan Philip Schulze in Hannover. Im

letzten Jahr beendete sie zudem den Masterstudiengang Musikpädagogik in Nürnberg mit Auszeichnung. In ihrer Abschlussarbeit ging sie der Frage nach dem idealen Weg in den Rundfunkchor nach und führte dazu eine Studie unter Sänger:innen mehrerer deutscher Rundfunkchöre durch. Das Thema der professionellen Chorausbildung liegt ihr sehr am Herzen, weswegen sie sich auch in einer Fachkommission der Unisono für die Stärkung der Ausbildungsangebote in Rundfunkchören einsetzt.

Veranstaltungen mit Susanne Veeh-Eckstein:

Workshop Zwischen Klischee und Karriere – Mythen und Wahrheiten rund um den professionellen Chorgesang

Janna Vettergren



Janna Vettergren ist eine begeisterte Liebhaberin der Chormusik und eine treibende Kraft im Musikleben ihrer Heimatstadt Stockholm. Als Mezzosopranistin tritt sie mit den großen Orchestern in Schweden und Norwegen auf. Sie ist Mitglied des Vokalensembles *VoNo* sowie langjährige Gastsängerin in den führenden nordischen Chören wie dem *Schwedischen Rundfunkchor*, dem *Norwegischen Solist:innenchor* und dem *Eric Ericsons Kammarkör*. Sie studierte Sprachen, Literatur, Musikwissenschaft, Pädagogik und Gesang und hat sich zum Ziel gesetzt, all diese Leidenschaften in ihrem Berufsleben zu vereinen. Sie leitet die Kommunikations- und Marketingabteilung beim schwedischen Verlag Gehrmans, der sich auf Vokalmusik spezialisiert hat.

Veranstaltungen mit Janna Vettergren:

Workshop Singing in Swedish – Att sjunga på svenska

Viktoriia Vitrenko



Viktoriia Vitrenko ist eine ukrainische Sängerin, Dirigentin und Kuratorin. Sie tritt international auf und realisiert interdisziplinäre, sozial engagierte Kunstprojekte, unter anderem im Rahmen der von ihr mitbegründeten Initiative Interakt. Ihr Debütalbum „Scenes“ (audite, 2019) mit Musik von György Kurtág wurde mehrfach ausgezeichnet und nominiert. Als Artist-in-Residence arbeitete sie 2020/2021 an der Cité internationale des arts in Paris sowie 2023/2024 an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart.

Veranstaltungen mit Viktoriia Vitrenko:
Workshop Gebärdn im Chor – inklusives Singen

Koen Vits



Koen Vits ist Chorleiter, Komponist, Organist und Musiklehrer. Als Chorleiter ist er an der Universität Leuven (Belgien) und beim *Mannenkoor Terpander* in Leuven tätig. Außerdem unterrichtet er Chorleitung an der Musikakademie von Tienen. Darüber hinaus gibt er regelmäßig Workshops und arbeitet als Chorcoach. Die meisten seiner Kompositionen sind Chorwerke

und im Verlag Euprint erschienen.

Veranstaltungen mit Koen Vits:
Reading Session Christmas Greetings from Belgium
Reading Session Flemish Romanticism –
 Choral Treasures from Belgium

Ekkehard Vogler



Ekkehard Vogler ist für den *MDR-Kinderchor*, die musikalische Bildungsarbeit und Publikumsaktionen bei MDR Klassik verantwortlich. Seine musikalische Laufbahn führte ihn nach dem Musikstudium als Sänger zum *MDR-Rundfunkchor*. Hier begann er 2006, neben seiner Tätigkeit im Ensemble, musikalisch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. 2012 verlagerte er seinen beruflichen Schwerpunkt auf die Educationarbeit für die MDR-Ensembles. Seitdem wurden mehrere seiner Projekte mit Preisen gewürdigt, zuletzt 2024 durch die Verleihung eines ICPA-Awards. Die Radiokampagne MDR-Sommergesang, die Ekkehard Vogler seit 2024 als Projektleiter verantwortet, hat sich zu einer exemplarischen Publikumsaktion im MDR-Sendegebiet entwickelt.

Veranstaltungen mit Ekkehard Vogler:
Vortrag Chor im Kontext – die Brücke zum Publikum

Uta Walther



Uta Walther ist studierte Pianistin und konzertiert im In- und Ausland. Sie produziert Rundfunk- und CD-Einspielungen, besonderes Augenmerk richtet sie auf Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts. 2022 wurde sie ins Präsidium des Fränkischen Sängerbundes gewählt. Für dessen Mitgliederzeitschrift „inTakt“ schreibt sie eine Kolumne über Komponistinnen und ihre Chorwerke. Zudem organisiert sie Chorseminare mit Komponistinnen. Seit 2021 ist sie Mitglied im erweiterten Vorstand des Internationalen Arbeitskreises Archiv Frau und Musik. Sie unterrichtet an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und am musischen Zweig der Pachelbel-Realschule Nürnberg.

Veranstaltungen mit Uta Walther:
Workshop Interkulturelle Brückenbauer:innen

Lina Weber



Lina Weber ist Projektmanagerin des Music Swap Lab – ein Projekt des Zukunftslabors und eine Initiative der *Deutschen Kammerphilharmonie Bremen*. Als Musikvermittlerin und ausgebildete Lehrkraft untersucht sie insbesondere die Schnittstelle zwischen Schule, Vermittlung und Kulturinstitutionen. Dabei versucht sie nachhaltige Synergien aufzubauen und

gemeinsame Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Gemeinsam mit den Musiker:innen der *Deutschen Kammerphilharmonie Bremen* wird beim Music Swap Lab klassische Musik in verschiedensten Formen niedrigschwellig erlebbar. Im Angebot sind Video-Tutorials und verschiedene Mitmachangebote mit und ohne Instrument wie Workshops, Schul- und Probenbesuche sowie Konzerte. Zusätzlich ist das Music Swap Lab bundesweit auf Festivals und Straßenfesten mit Workshops und Instrumentenbastelangeboten vertreten.

Veranstaltungen mit Lina Weber:

Vortrag Music Swap Lab – digitale Tools für fachfremden Musikunterricht in EMP und Gesang

Burkard Wehner



Burkard Wehner absolvierte ein Studium der Germanistik und Theologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Zudem studierte er Vokalmusik des Mittelalters und der Renaissance und Musikwissenschaft am Brabant Konservatorium in Tilburg (Niederlande). Er ist musikalischer Berater für zahlreiche Ensembles mittelalterlicher Musik, lehrt im Bereich der

Musiksoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und gibt Workshops und Seminare zu Interpretation und Aufführungspraxis der Vokalmusik des Mittelalters. 2008 übernahm er die Regiearbeit für die Barockoper „Zenobia“ von Tommaso Albinoni für die syrische Nationaloper Damaskus im Rahmen der Kulturhauptstadt Damaskus 2008. Umfangreiche wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich der Quellenforschung mittelalterlicher Musikhandschriften gehören ebenso zu seinem Profil wie solistische Auftritte als Sänger bei zahlreichen internationalen Festivals.

Veranstaltungen mit Burkard Wehner:

Workshop Gregorianik – Singen nach Neumennotationen ...

Dörte Wehner



Dörte Wehner ist Chorleiterin und Prozessbegleiterin für Teams und Führungskräfte. Sie studierte Chorleitung in Hannover bei Gudrun Schröfel und Wolfram Wehnert sowie in Malmö bei Dan-Olof Stenlund. Nach einem Aufbaustudium der Erwachsenenbildung arbeitete sie zehn Jahre im Freiwilligenmanagement von UNICEF Deutschland. Als ausgebildete

Facilitatorin schafft sie seit 2019 Räume für gute Dialoge und partizipative Prozesse in sozialen und gemeinnützigen Organisationen. Dörte Wehner wohnt in Weimar und Lüneburg, leitet einen überregionalen Projektchor und ist seit mehr als 20 Jahren als Musikerin bei der im Sommer stattfindenden Deutschen Schüler Akademie tätig. Ihre Augen leuchten besonders, wenn sie ihre beiden Tätigkeitsfelder miteinander verbindet.

Veranstaltungen mit Dörte Wehner:

Workshop Macht, Musik, Miteinander – Führung im Chor neu denken

Sebastian Weidenhagen



Sebastian Weidenhagen ist Chorleiter, Pädagoge und Supervisor für Chor- und Ensembleleitende mit rund zwanzig Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor – besonders auch mit kleinen Ensembles und solchen mit wenig Vorerfahrung. Sein Schwerpunkt liegt auf prozessorientierter Probenarbeit, lebendiger Klangentwicklung

und dem Aufbau von Mehrstimmigkeit in heterogenen Gruppen. Er verbindet musikalische Präzision mit einer warmen, humorvollen Probenkultur und begleitet Chöre in musikalischen und strukturellen Entwicklungsprozessen in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Veranstaltungen mit Sebastian Weidenhagen:

Reading Session VocaTre: Kleine Chöre, große Wirkung!
Leichte bis mittelschwere Arrangements für SAB

Klaus K. Weigele



Klaus K. Weigele ist seit April 2002 Direktor der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Chorleiter und Stimmbildner an der Landesakademie, bei Workshops, Werkwochen und Fortbildungen für Lehrkräfte tätig. Für seine Arbeit wurde er 2014 mit dem Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis der Stiftung Singen mit Kindern ausgezeichnet. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Lieder- und Chorbücher, von Artikeln und Schriften zum Thema Musik, Musikvermittlung und Musikpädagogik und hauptverantwortlicher Herausgeber der chorpädagogischen Reihe „chorissimo!“.

Veranstaltungen mit Klaus K. Weigele:

Workshop Hilfe, der Baum brennt! Mit chorissimo in sechs Proben zum Weihnachtskonzert

Reading Session Christmas A Tre – weihnachtliche Vielfalt mit chorissimo

Yuval Weinberg



Seit Beginn der Spielzeit 2020/2021 steht Yuval Weinberg als Chefdirigent an der Spitze des *SWR Vokalensembles*. Er studierte Gesang und Dirigieren in Tel Aviv, danach setzte er seine Ausbildung bei Jörg-Peter Weigle an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und bei Grete Pedersen in Oslo fort. Er war Stipendiat des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats und errang zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben: 2013 den Jurysonderpreis beim Wettbewerb für junge Chordirigenten in St. Petersburg, darunter 2015 und 2016 den Gary Bertini Nachwuchspreis und 2017 den ersten Preis beim Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf. Von 2015 bis 2017 war er Chefdirigent des Osloer Kammerchores *Nova* und des *Nationalen Jugendchores Norwegen* und von 2019 bis 2023 Künstlerischer Leiter des *EuroChoir*. Seit 2019 ist er zudem erster Gastdirigent des *Norske Solistkor*.

Veranstaltungen mit Yuval Weinberg:

Masterclass Chordirigieren

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Aufbruch Moderne

Diana Weindel



Diana Weindel studierte Schulmusik und Ensembleleitung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendchor. Nach einigen Jahren im Schuldienst an Grundschulen und Gymnasien und parallel freiberuflicher Chorleitungstätigkeit leitete sie bis 2025 die Katholische Singschule Backnang und ist derzeit bei den *Stuttgarter Hymnus-Chorknaben* unter anderem für die Nachwuchsarbeit zuständig. Darüber hinaus unterrichtet sie im Rahmen eines Lehrauftrags für Ensembleleitung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und arbeitet projektweise mit verschiedenen Chorensembles.

Veranstaltungen mit Diana Weindel:

Workshop Kurzmusicals für die Grundschule – von der ersten Probe zur Aufführung in wenigen Wochen

Christine Wetzel



Christine Wetzel studierte Schulmusik an der Musikhochschule Trossingen mit Schwerpunkt auf den Fächern Gesang und Chorleitung sowie Englisch an der Universität Stuttgart. Von 2010 bis 2019 arbeitete sie als Musikpädagogin am Pestalozzi Gymnasium Biberach. Seit vielen Jahren ist sie als Chorleiterin bei verschiedenen Chören aktiv, wirkt als Stimmbildnerin und Dozentin bei Workshops überregional mit und singt in zahlreichen Ensembles. Seit 2017 ist sie Leiterin der *Mädchenkantorei St. Johannes Baptist Bad Saulgau* und seit August 2019 Akademie-dozentin an der Landesakademie Ochsenhausen.

Veranstaltungen mit Christine Wetzel:

Workshop Hilfe, der Baum brennt! Mit chorissimo in sechs Proben zum Weihnachtskonzert

Reading Session Christmas A Tre – weihnachtliche Vielfalt mit chorissimo

Jan Wilke



Jan Wilke, geboren in Darmstadt, lebt als freischaffender Komponist und Musiker in Heidelberg. Er studierte Schulmusik, Musiktheorie und Kirchenmusik (A) in Mannheim und Heidelberg sowie Chorleitung an der University of Birmingham (UK). Er arbeitete als Leiter verschiedener Chöre und unterrichtete Chorleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg. Ein starkes Interesse für Filmmusik führte ihn nach Sofia (Bulgarien), wo er von 2022 bis 2023 an der Film Scoring Academy of Europe studierte. Seine Kompositionen wurden bei internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet und werden regelmäßig von renommierten Ensembles im In- und Ausland aufgeführt.

Veranstaltungen mit Jan Wilke:

Reading Session Neue Chormusik aus Baden-Württemberg

Johannes David Wolff



Johannes David Wolff ist ein in Berlin tätiger Chordirigent, Dirigent und Pianist. Er ist Künstlerischer Leiter des Kinder- und Jugendchorprogramms Vokalhelden. Seine Arbeit umfasst Kooperationen mit führenden Orchestern und Opernhäusern sowie große Mitsingkonzerte mit Ensembles wie dem *Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin*. Er lehrt an der Universität der Künste Berlin, arbeitet als musikalischer Leiter an Theatern wie dem Berliner Ensemble und ist zudem in der Education-Abteilung der *Berliner Philharmoniker* tätig.

Veranstaltungen mit Johannes David Wolff:

Reading Session Raise their Voices – Repertoire to inspire Young Singers

Sabine Wüsthoff



Sabine Wüsthoff lebt als freischaffende Dirigentin und Komponistin in Berlin. Bis 2023 leitete sie die Chorschule Berliner Mädchenchor, mit deren Konzertchor und Vokalconsort sie vielfach erste Preise bei Chorwettbewerben gewann. Sie arbeitet als Dozentin mit den Themenschwerpunkten Kreative Probenmethodik im Kinder- und Jugendchorbereich sowie Körpersprache für Chordirigent:innen und ist außerdem international als Jurorin tätig. Der Chorverband Berlin zeichnete sie 2015 mit der Geschwister-Mendelssohn-Medaille für ihre Verdienste um das Berliner Chorleben aus. 2024 verlieh ihr der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Veranstaltungen mit Sabine Wüsthoff:

Workshop Neue Musik für Kinder- und Jugendchöre

Reading Session Voices of Influence – fünf Konzerte führender Komponistinnen

Lukas Zapf



Lukas Zapf ist seit der fünften Klasse Mitglied der *Regensburger Domspatzen* und tritt seitdem regelmäßig auf nationalen und internationalen Bühnen auf. Geboren in Schwandorf, lebt er heute als Internatsschüler in Regensburg. Er gehört zum Abiturjahrgang 2026. Neben seiner musikalischen Ausbildung interessiert er sich für Informatik und Programmierung und spielt Klavier. Im Projekt „Choral meets Machine Learning“ wirkte er maßgeblich an der Beschaffung und Aufbereitung der Trainingsdaten für die KI mit.

Veranstaltungen mit Lukas Zapf:

Workshop Choral meets Machine Learning – KI-Gregorianik mit den Regensburger Domspatzen

Michael Zaugg



Michael Zaugg ist ein innovativer Dirigent, Pädagoge und Kliniker. In seiner 14. Saison leitet er als Managing and Artistic Director den professionellen Kammerchor *Pro Coro Canada* in Edmonton. Als Chorleiter des *Orchestre Symphonique de Montreal* arbeitete er eng mit Maestro Kent Nagano zusammen. Frühere Leitungspositionen umfassen die Chöre *voces*

boreales (Montreal) und *Cantata Singers of Ottawa*. Als Gastdirigent arbeitete er unter anderem mit dem *Vancouver Chamber Choir* und den *BBC Singers*. 2018 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Aberdeen (Schottland). Michael Zaugg hat über 200 Werke uraufgeführt, wovon 70 von seinen Chören in Auftrag gegeben wurden. Als Förderer kanadischer Choraliteratur hat er über 80 kanadische Komponist:innen präsentiert. Mit seinem Männerchor *Axios* wurde er für das Album „Ukrainian War Requiem“ für den Juno Award nominiert.

Veranstaltungen mit Michael Zaugg:

Vortrag Canadian Connections

Reading Session Neue Musik im Fokus

Reading Session Sing and Listen – New Canadian Choral Music

Khadija Zeynalova



Khadija Zeynalova ist eine deutsch-aserbaidzhanische Komponistin, Musikwissenschaftlerin und Organistin. 2017 gründete sie das interkulturelle Ensemble *Bridge of Sound* sowie 2021 das internationale Musikfestival *Harmony of Sound*, dessen Künstlerische Leiterin sie ist. Sie studierte Komposition und Musiktheorie an der Musikakademie in Baku, anschließend

Komposition an der Hochschule für Musik Detmold und promovierte in Musikwissenschaft an der Universität Paderborn. Ihre Werke werden international aufgeführt und sind bei verschiedenen Verlagen erschienen. 2024 wurde sie als „Artist in Residence – Künstlerin des Jahres“ der Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe ausgezeichnet. 2025 erhielt sie eine Ehrenurkunde der Republik Aserbaidzhan, 2026 die staatliche Tərəqqi-Medaille der Republik Aserbaidzhan.

Veranstaltungen mit Khadija Zeynalova:

Workshop Interkulturelle Brückenbauer:innen

Ilka Zinkel



Ilka Zinkel ist Kulturmanagerin sowie Gründerin und Geschäftsführerin des Unternehmens „Natürlich. Kultur. – Kultur und Bildung auf dem Land“. Sie berät Kulturinitiativen, Vereine und Kommunen insbesondere in ländlichen Räumen bei Kulturkonzepten, Projektentwicklung und Förderstrategien. Zuvor war sie in der Kulturellen Bildung selbstständig tätig,

arbeitete als Projektleiterin und als Geschäftsführerin eines Kulturverbandes. Ihre Schwerpunkte liegen in der Strukturentwicklung durch Kultur, in Kooperationen sowie in der Verbindung von dezentraler Kulturarbeit, regionaler Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Veranstaltungen mit Ilka Zinkel:

Workshop Finanzierung sichern, Brücken bauen – Chorarbeit in ländlichen Räumen stärken

Claudia Zschoch



Claudia Zschoch ist seit 2010 Chormanagerin des *MDR-Rundfunkchors*. Bereits vor Ihrer Tätigkeit im Management betreute die studierte Musikwissenschaftlerin in der damaligen Hauptabteilung Klangkörper des Mitteldeutschen Rundfunks vorrangig die programmatischen Vorhaben des *MDR-Rundfunkchors*. In ihrer erfolgreichen Funktion als Chormanagerin

gelang es ihr, die Reputation dieses Ensembles stetig weiterzuentwickeln. Der *MDR-Rundfunkchor* ist der größte und traditionsreichste Chor des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und ein international gefragtes Ensemble.

Veranstaltungen mit Claudia Zschoch:

Vortrag Chor im Kontext – die Brücke zum Publikum

BR Chor

80 Jahre 1946–2026

cOHRwürmer

Ein Konzert zum Mitsingen!

Sonntag, **22. November 2026**

10.30 Uhr – ca. 18.30 Uhr

Bamberg, Konzerthalle

Joseph-Keilberth-Saal

Konzertbeginn: 17.30 Uhr

Bis zu 1000 Mitwirkende – seien Sie mit dabei!

Chor des Bayerischen Rundfunks

Max Hanft Korrepetition / Orgel

Bamberger Symphoniker

Howard Arman Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem

für Soli, Chor, Orchester

und Orgel d-Moll, KV 626



Alle Infos und Rest-Tickets hier! Tickets nur noch in den Stimmgruppen Tenor und Bass verfügbar!

Es geht weiter! Mitsingen im Advent

Mitsingkonzert zur
Einstimmung auf die
Vorweihnachtszeit

Sonntag, **13. Dezember 2026**

16.00 Uhr, **Landshut**,

Jesuitenkirche St. Ignatius

Max Hanft Klavier

Gerald Huber Lesung aus

»12.000 Jahre Weihnachten«

Chor des Bayerischen Rundfunks

Howard Arman Leitung

Weitere Infos unter

br-chor.de

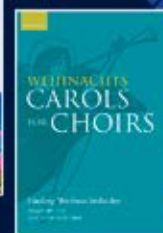
BR
KLASSIK



Jetzt zum **cOHRwürmer-Newsletter**
anmelden und kommende Mitsingprojekte
nicht verpassen!

OXFORD
UNIVERSITY PRESS

Visit Oxford at Chor.com



- Discover **Weihnachts Carols for Choirs** – favourite Oxford carols presented in German for the first time, edited by Jan Schumacher
- Explore **accessible collections** including Voices as One and Accessible and Beautiful
- Browse **German translations** of music by John Rutter, Bob Chilcott, and Sarah Quartel
- Discuss your **repertoire requirements** with **knowledgeable** Oxford University Press staff

Take part in our workshops

Voices of Influence – Fünf Konzerte
Führender Komponistinnen

2 Oktober | 09:00 Uhr
Volkshochschule Leipzig | Raum 315

Weihnachts Carols for Choirs –
New German Translations

2 Oktober | 14:15 Uhr
Kongreshalle am Zoo | Lessing-Saal

Raise Their Voices – Repertoire to
Inspire Young Singers from
Rehearsal to Performance

4 Oktober | 11:30 Uhr
Kongreshalle am Zoo | Bach-Saal

CHÖRE UND ENSEMBLES



Calmus Ensemble

Getragen von Innovation, Hingabe und Freundschaft begeistert das Leipziger *Calmus Ensemble* seit über 25 Jahren mit stilistisch vielseitiger Vokalmusik. Die fünf Sänger:innen verbinden klassische Werke von Renaissance bis Romantik mit Neuentdeckungen, Uraufführungen und Arrangements aus Pop, Jazz und Folk. Ihr Markenzeichen: reiche Klangfarben, Homogenität, Liebe zum Detail und eine textnahe Interpretation der Musik. Einen Teil seiner Zeit widmet *Calmus* der Nachwuchsförderung: Workshops und Jurytätigkeiten gehören zum Alltag der Sänger:innen, in Leipzig und unterwegs, so als Pat:innen des *Rundfunk-Jugendchores Wernigerode* oder bei der Internationalen Masterclass für Chordirigieren in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Konzerte in der Elbphilharmonie und im Konserthuset Stockholm sowie das gemeinsame Musizieren mit Sir John Rutter und Dozieren vor 1.500 Sänger:innen beim Chortag im Mainzer Dom.

Veranstaltungen mit dem Calmus Ensemble:

Workshop Rethinking Bach – the Well-Tempered Clavier meets Bach's Vocal Music

Konzert Bach im Dialog – Rethinking the Well-Tempered Clavier



Chor zur Welt

Leitung: Jörg Mall

Neugierde, Offenheit und die gemeinsame Freude an der Musik prägen den *Chor zur Welt* und seine Mitglieder. Die internationale Formation führt unter der Leitung von Jörg Mall kulturelle Traditionen zusammen und vereint derzeit 70 Sänger:innen aus 20 Kulturen. Der *Chor zur Welt* der Elbphilharmonie wurde im Herbst 2016, wenige Monate vor der Eröffnung des neuen Konzerthauses, mit Blick auf das Elbphilharmonie-Festival Salām Syria gegründet. Seitdem probt der Chor im Wochenrhythmus und widmet sich jede Saison einem neuen kulturellen oder thematischen Schwerpunkt. So stehen 2026/27 die Themen Freundschaft, Frieden und Zusammenleben im Mittelpunkt des gemeinsamen Musizierens. Im Programm „At Home Anywhere“ widmet sich das Ensemble den Lieblingsliedern der einzelnen Chormitglieder.

Veranstaltungen mit dem Chor zur Welt:

Workshop Klänge der Vielfalt



Chorwerk Ruhr

Leitung: Florian Helgath

Das 1999 gegründete Vokalensemble *Chorwerk Ruhr* zählt zu den bedeutendsten Kammerchören in Deutschland. 2011 hat der mehrfach ausgezeichnete Dirigent Florian Helgath die Künstlerische Leitung übernommen. Er sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit darin, neue Chormusik in Bezug auf traditionelle Musikformen zu beleuchten und somit für die Zuhörer:innen vor dem Hintergrund der reichen Musikgeschichte neu wirken zu lassen. In Konzerten mit renommierten Dirigent:innen und Orchestern mit Musik aus allen Epochen bis zur Gegenwart begeistert *Chorwerk Ruhr* immer wieder sein Publikum und erntet herausragende Kritiken. Für die Einspielung von Karlheinz Stockhausens „Carré“ und Maurice Kagels „Chorbuch“ erhielt das Ensemble 2022 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Häufige Aufnahmen durch WDR, BR und DLF sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Musikfestivals spiegeln die Beliebtheit des Chores wider. Alljährlich kooperiert *Chorwerk Ruhr* in besonderer Form mit der Ruhrtriennale.

Veranstaltungen mit dem Chorwerk Ruhr:
Konzert She



Die Singphoniker

Die Singphoniker gehören zum kleinen Kreis der wenigen weltweit aktiven und unverwechselbaren Vokalensembles – und das seit über 40 Jahren. Souverän beherrschen sie ein enormes Repertoire von der Renaissance bis in die Gegenwart – egal ob U- oder E-Musik, weltlich oder geistlich. In ihren Konzerten verbinden sie verschiedene Musikrichtungen zu einer spannenden neuen Einheit, immer stilsicher gesungen und ohne jemals beliebig zu werden. In den vergangenen Jahren waren *Die Singphoniker* regelmäßig bei bedeutenden Konzertreihen und Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika zu Gast. Zahlreiche Preise und beinahe 40 preisgekrönte CD-Einspielungen dokumentieren ihre besondere Qualität, stilistische Vielfältigkeit und künstlerische Flexibilität. Ihr einzigartiger Ensembleklang gilt als warm, fein ausbalanciert bis geschlossen kraftvoll. Vom tiefsten Dunkel bis zum strahlendsten Licht verschmelzen alle Facetten der männlichen Stimme zu einem homogenen Ganzen.

Veranstaltungen mit den Singphonikern:

Workshop Komponieren und Arrangieren für Vokalensemble und Chor mit Klavier
Konzert Carl und Veronika – Orff und die Comedian Harmonists



Ensemble Nobiles

Das Vokalquintett *Ensemble Nobiles* erobert seit 2006 die Konzertbühnen weltweit. Wandlungsfähig und stilsicher bewegen sich die fünf Sänger zwischen spätmittelalterlicher Messe, Renaissance-Madrigal, romantischem Lied, Schlagern der 1920er- und 30er-Jahre und zeitgenössischer Kirchenmusik. Während das Publikum sich vom Charme und musikalischen Witz mitreißen lässt und seiner Begeisterung regelmäßig hör- und sichtbar Ausdruck verleiht, lobt die Fachpresse auch die hintersinnige Programmgestaltung und die spannungsreiche Pianokultur. Nachdem die Sänger in Masterclasses selbst viele Anregungen von weltberühmten Formationen und profilierten A-cappella-Experten:innen erhalten haben, geben sie mittlerweile ihre Erfahrungen an andere Chöre und Ensembles aller Altersklassen und Leistungsstufen weiter. Ausdruck dieses Engagements für Musik ist auch die Tätigkeit von *Ensemble Nobiles* als Botschafter für den musikalischen Bildungscampus forum thomanum Leipzig.

Veranstaltungen mit dem Ensemble Nobiles:

Workshop Two Become One Sound

Konzert Bridges – Klassik trifft Pop



German Gents

Das A-cappella-Quartett *German Gents* ging 2018 aus ehemaligen Sängern des Staats- und Domchors Berlin – einem der renommiertesten Knabenchöre Deutschlands – hervor. Längst gehören sie zu Deutschlands führenden Vokalensembles und bringen die A-cappella-Musik ins digitale Zeitalter. Mit über 900.000 Followern begeistern sie auf TikTok und Instagram ein Millionenpublikum. Ob auf namhaften Festivals, in TV-Shows oder auf internationalen Konzertbühnen: Die *German Gents* stehen für modernen A-cappella-Sound, stilvolle Performance und die perfekte Mischung aus Tradition und Moderne. Auf der Bühne verbinden sie den Charme amerikanischer Klassiker der 50er- und 60er-Jahre mit den funkelnden Melodien der Goldenen Zwanziger – und schlagen dabei mit Charme und Esprit zugleich den Bogen in die Gegenwart. Moderne Popsongs und selbst virale Social-Media-Trends finden bei ihnen ebenso Platz wie die Tradition romantischer Männerchormusik.

Veranstaltungen mit den German Gents:

Workshop Die digitale Bühne – Social Media für Chöre und Ensembles mit den German Gents

Konzert Life Could Be a Dream



Gustaf Sjökvists Kammarkör

Leitung: Florian Benfer

Der *Gustaf Sjökvists Kammarkör* ist ein unabhängiges Ensemble aus Stockholm, das 1994 vom renommierten Dirigenten und Kirchenmusiker Gustaf Sjökvist gegründet wurde. Der Kammerchor hat sich als Eckpfeiler der schwedischen Chorszene etabliert und ist auch außerhalb Schwedens ein gefragter Kooperationspartner und Gast bei Konzerten und Festivals. Das Ensemble aus 32 engagierten Sänger:innen hegt eine große Leidenschaft für A-cappella-Musik und das zeitgenössische Repertoire. Partnerschaften mit renommierten schwedischen Komponist:innen wie Sven-David Sandström, Karin Rehnqvist und Matthew Peterson haben die künstlerische Laufbahn des Kammerchors geprägt und das Repertoire um zahlreiche Uraufführungen bereichert. Seit 2018 glänzt das Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Florian Benfer.

Veranstaltungen mit dem Gustaf Sjökvists Kammarkör:

Reading Session A New Anthology of Swedish Choral Music

Reading Session Singing Peterson's Sanctuary Mass with the Gustaf Sjökvists Kammarkör

Konzert The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music



Jazz'n'Oldies

Leitung: Susanne Faatz

Jazz'n'Oldies entstand 2003 auf Anregungen einiger Eltern, deren Kinder bei den von Susanne Faatz geleiteten Chören *JazzVocals Berlin* und *Jazzchor der Musikschule Treptow-Köpenick* mitgesungen haben. Genau diese Eltern wollten ihre Songs der Jugend – ihre Oldies – nicht mehr nur hören, sondern auch selbst singen. Das war die Keimzelle der *Jazz'n'Oldies*. Der Chor ist so dynamisch wie der Gesang. Das Repertoire ist vielfältig. Die jazzigen und rockigen Songs der 1960er, 1970er und 1980er Jahre – eben Oldies – sind meist Lieblingssongs aus der Jugend vieler Chormitglieder. Besonders gerne singen sie Ostrockballaden, die oftmals speziell für *Jazz'n'Oldies* arrangiert wurden. Ebenso gerne singen sie Weltmusik, oft nordische Lieder.

Veranstaltungen mit den Jazz'n'Oldies:

Workshop (L)Ost Songs? Ostrock für Chöre



Kammerchor Stuttgart

Leitung: Frieder Bernius

In den fast 60 Jahren seines Bestehens hat Frieder Bernius den *Kammerchor Stuttgart* zu einer von Publikum und Presse gefeierten Ausnahmereise geformt. Früh erzielte der Chor internationale Erfolge und gewann 1982 auch den ersten Preis beim ersten Deutschen Chorwettbewerb. Es folgten Einladungen zu europäischen Festivals und renommierten Konzerthäusern. Das Repertoire des Chores reicht vom 17. bis zum 21. Jahrhundert – um die Neue Musik haben sich Frieder Bernius und sein Chor zudem mit vielen Uraufführungen verdient gemacht. Die weltweite Reputation dokumentieren regelmäßige Nordamerika- und Asientourneen. Als Aushängeschild des Landes Baden-Württemberg hat der Chor beständig Kooperations- und Austauschprojekte mit Orchestern in Kanada, Polen und Ungarn durchgeführt. Von den ca. 120 Schallplatten- und CD-Einspielungen wurden über 50 mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Diapason d'or, dem ICMA oder dem Edison Klassik ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit dem Kammerchor Stuttgart:

Workshop Clytus Gottwalds Bearbeitungen von Werken Franz Schuberts, Clara Schumanns und Edvard Griegs

Konzert Stimmdimensionen – Werke von Homilius, Mendelssohn und Hosokawa



Kammerphilharmonie Mannheim

Die *Kammerphilharmonie Mannheim* wurde 1995 von Gregor Herrmann und Jochen Steyer gegründet, um mit Kolleg:innen zusammenzuarbeiten, die ihre besondere Freude an Orchestermusik teilen. Nach kurzer Zeit folgten die ersten Rundfunk- und Fernsehmitschnitte (SWR, SR, ARD), CD-Aufnahmen sowie Konzertreisen nach Belgien, Luxemburg, Italien und Syrien. Seit 2000 konzertiert das Ensemble je nach Repertoire auch auf historischen Instrumenten. Im Januar 2007 wurde die *Kammerphilharmonie Mannheim* beim Midem Classic Award in Cannes mit dem Kammerchor Saarbrücken zusammen für „Michael Haydn: Requiem“ für die beste Ersteinstrumentierung des Jahres 2006 ausgezeichnet. Das Orchester ist mit etwa 30 Konzerten im Jahr fest im Konzertleben Süddeutschlands etabliert.

Veranstaltungen mit der Kammerphilharmonie Mannheim:

Konzert Barock trifft Gegenwart – Bachs Magnificat mit Sätzen von Mårten Jansson



Landesjugendchor Baden-Württemberg

Leitung: Agnieszka Franków-Zelazny

Der *Landesjugendchor Baden-Württemberg* ist ein Förderensemble des Landesmusikrats für etwa 70 junge Sänger:innen zwischen 15 und 25 Jahren. In einwöchigen Probenphasen während der Pfingst- und Herbstferien erarbeitet der Chor anspruchsvolle Programme, die anschließend landesweit aufgeführt werden. Das Repertoire reicht von A-cappella-Chormusik bis zu chorsinfonischen Werken. Prägende Projekte waren Verdis Requiem zum 40-jährigen Jubiläum 2019 sowie das im Frühjahr 2025 aufgeführte Brahms-Requiem mit der *Württembergischen Philharmonie Reutlingen*. Viele Ehemalige wirken später selbst als Musikpädagog:innen, Chorleiter:innen oder Sänger:innen weiter.

Veranstaltungen mit dem Landesjugendchor Baden-Württemberg:

Reading Session Singing Techniques in Polish Choral Music through the Ages

Konzert Aufbruch Moderne



Latvian Voices

Nach der Gründung 2009 traten die *Latvian Voices* elf Jahre lang als Frauen-Vokalensemble auf – bis sich 2020 der Bass Jānis Strazdiņš der Gruppe anschloss. Die Musik des Ensembles vereint das lettische Volkslied und den weltberühmten lettischen Chorklang mit Eigenkompositionen und Arrangements, insbesondere aus der Feder der Künstlerischen Leiterin Laura Jēkabsons. Die sechs Sänger:innen kleiden mit ihren glockenklaren und kraftvollen Stimmen das kulturelle Erbe Lettlands in moderne A-cappella-Klänge und tragen den Namen des singenden Lands in die Welt. 2014 waren die *Latvian Voices* die offiziellen musikalischen Botschafter:innen der Europäischen Kulturhauptstadt Riga. Das Ensemble ist weltweit in Kirchen, Konzertsälen, bei Musikfestivals, Wettbewerben und Meisterkursen zu Gast und hat bisher elf Alben und das Hörbuch „Sounds of Latvian Nature“ veröffentlicht. 2025 erschien die neueste CD „Rotā“ mit zehn der besten Volksliedarrangements sowie Eigenkompositionen von Laura Jēkabsons.

Veranstaltungen mit den Latvian Voices:

Workshop Uniting Tradition and Innovation

Konzert From the Past to the Future



Leipziger Madrigalchor

Leitung: Tuna Dağdelen

Der *Leipziger Madrigalchor* wurde im Herbst 2025 von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (HMT) unter der künstlerischen Leitung von Tuna Dağdelen gegründet. Der Chor verbindet den internationalen Charakter der HMT durch Mitwirkende aus Deutschland, Spanien, England, Italien, Brasilien, Lettland, Frankreich, Portugal, Island, Norwegen und der Türkei und bringt so eine Vielfalt an musikalischen und kulturellen Hintergründen zusammen. Das Ensemble widmet sich vorrangig der Madrigalkunst und der Vokalmusik der Renaissance, erforscht jedoch zugleich auch das Oratorienrepertoire.

Veranstaltungen mit dem Leipziger Madrigalchor:

Workshop 100 Jahre türkische Chormusik



Lëtzebuurger Lidderchouer

Leitung: Georges Urwald

Der *Lëtzebuurger Lidderchouer* (Luxemburger Liederchor) entstand 2014 als Nebenprodukt einer Initiative des Europäischen Gesangsinstituts Luxemburg (INECC), mit der luxemburgisches Liedgut in neuen Arrangements für Chöre aufbereitet und dadurch wieder populärer gemacht werden sollte. Im Rahmen dieser Initiative entstanden so über die Jahre über 100 Bearbeitungen und Neukompositionen für Chor (SATB, SABar, SSA, TTB) mit und ohne Begleitung. Als Showcase wurde eine Konzertreihe ins Leben gerufen, in der jedes Jahr die jeweils neuesten Werke aufgeführt und aufgenommen werden. Der Großteil der arrangierten Lieder ist in luxemburgischer Sprache verfasst, einige wenige auch in so genanntem „Luxemburger Deutsch“, das mit luxemburgischen Idiomen und Wendungen durchsetzt ist.

Veranstaltungen mit dem Lëtzebuurger Lidderchouer:

Reading Session Lëtzebuurger Lidder nei arrangéiert – wie Luxemburg seine Liedtradition neu belebt



Lype

Leitung: Daniel Barke

Der Leipziger Contemporary Choir *Lype* wurde 2025 von dem international renommierten Pop-Chorleiter und Arrangeur Daniel Barke gegründet. Ausgangspunkt war die Initiative zahlreicher Musikstudierender der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, die in einem von ihm geleiteten, ambitionierten Pop-Chor singen wollten. Der Name verbindet Leipzig mit dem Hype zeitgenössischer Chormusik. Mit über 70 Sänger:innen zwischen 20 und 50 Jahren zählt *Lype* seit seiner Gründung zu den größten Chören der Musikstadt. Musikalisch steht der Chor für cineastische und fantasievolle Klangwelten in komplexen, vielstimmigen Arrangements. Bach und Mendelssohn würden wohl ihr pinkes Wunder erleben, könnten sie *Lype* hören.

Veranstaltungen mit Lype:

Workshop Der letzte Schliff – die Generalprobe von Lype

Konzert Der Hype um Leipzig – Contemporary Choir Music mit Lype



Lyyra

Lyyra ist das neue, rein weibliche Vokalensemble der Voces8 Foundation mit Sitz in den USA. Mit dem Ziel, musikalische Erlebnisse auf Weltniveau zu schaffen und das Publikum zu inspirieren, möchte *Lyyra* das Genre der Oberstimmenmusik im Chorwesen neu definieren und dabei die erstaunlichen Möglichkeiten der gesamten Bandbreite des Frauengesangs hervorheben. Mit einer breiten Klangfülle und beeindruckendem Stimmumfang spezialisieren sich die Sängerinnen auf Klassik, Jazz, Pop und Folk aus vielfältigen Traditionen und Hintergründen. Im März 2026 erschien das Debüt-Album bei Warner Classics & Erato: Mit „Rising“ präsentiert *Lyyra* die gesamte Bandbreite seines Repertoires und gibt Einblick in die faszinierenden, von unterschiedlichsten Einflüssen geprägten Persönlichkeiten hinter der Musik. Daneben engagiert sich *Lyyra* leidenschaftlich für Musikvermittlung und setzt sich als Teil der Voces8 Foundation aktiv für „Music Education For All“ ein. In enger Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und gemeinnützigen Organisationen erreicht die Stiftung jährlich bis zu 40.000 Menschen.

Veranstaltungen mit Lyyra:

Workshop America in Our World Today

Konzert Rising



Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig

Leitung: Bernhard Steiner

Der Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig zählt zu den führenden gleichstimmigen Chören Deutschlands und beeindruckt sein Publikum im Inland wie auch im europäischen Ausland immer wieder mit anspruchsvollen, abwechslungsreichen Konzertprogrammen. Der Chor vereint unter dem Dach der Schola Cantorum Leipzig derzeit etwa 60 Mädchen und Frauen im Alter von 13 Jahren bis ins Erwachsenenalter. Für die umfangreiche musikalische und stimmliche Ausbildung der Sängerinnen trägt ein Team aus professionellen Gesangspädagog:innen und Chorleiter:innen Sorge. Das breitgefächerte Repertoire umfasst unter anderem Werke des Barock, der deutschen, französischen und osteuropäischen Romantik und Spätromantik sowie zeitgenössische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Veranstaltungen mit dem Mädchen- und Frauenchor der Schola Cantorum Leipzig:
Konzert Uplifted Voices



MDR-Kinderchor

Leitung: Alexander Schmitt

Der MDR-Kinderchor, gegründet 1948 von Hans Sandig, ist das einzige Ensemble seiner Art in Trägerschaft der ARD. Der Chor bietet mittlerweile etwa 180 jungen Sänger:innen eine musikalische Heimat. Die verschiedenen Chorgruppen, die ein Repertoire von Gregorianik bis Jazz erarbeiten, erhalten eine umfassende sängerische und chorische Ausbildung. Kinder können schon im Alter von drei Jahren in den Vorchor aufgenommen werden und bleiben dem Konzertchor bis zum Schulabschluss erhalten. Dabei wird auch den Jungen die Möglichkeit gegeben, nach dem Stimmwechsel weiter im Chor zu singen. Das vielfältige Repertoire des Chores umfasst Kinderlieder, anspruchsvolle A-cappella- und zeitgenössische Musik ebenso wie chorsinfonische Werke.

Veranstaltungen mit dem MDR-Kinderchor:
Workshop Die Kunst des Dazwischen – Chorimprovisation als Teil der Konzertgestaltung



MDR-Sinfonieorchester

Leitung: Dennis Russell Davies

Das *MDR-Sinfonieorchester* verbindet künstlerische Exzellenz mit dem öffentlich-rechtlichen Auftrag, kulturelle Bildung und musikalische Vielfalt einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Als ältestes Rundfunkorchester Deutschlands steht es in der traditionsreichen Musiklandschaft Mitteldeutschlands, die durch Komponisten wie Bach, Mendelssohn, Wagner, Schumann, Liszt und Weill geprägt wurde – ein kulturelles Erbe, das das Orchester aktiv pflegt und weiterentwickelt. Sein Profil verbindet die Interpretation klassischer Meisterwerke mit einem Fokus auf zeitgenössischer Musik, genreübergreifenden Konzertformaten und innovativen Programmansätzen. Zum Selbstverständnis gehören außerdem hochwertige Rundfunkproduktionen, die Entwicklung digitaler Formate, insbesondere im Education-Bereich, und die regelmäßige Einspielung von Musik für Fiktion und andere Medienprodukte. Das Konzert mit dem *MDR-Sinfonieorchester* bei der chor.com 2026 wird von Florian Benfer geleitet.

Veranstaltungen mit dem MDR-Sinfonieorchester:

Konzert The Sanctuary Mass – a Celebration of Swedish Choral Music



Pop-Up

Leitung: Anne Kohler

Pop-Up heißt das 30-köpfige Vokalensemble der Hochschule für Musik Detmold. Unter der Leitung von Anne Kohler sucht *Pop-Up* das musikalische Miteinander und ist stets auf der Jagd nach neuen, spannenden Arrangements, die überwiegend eigens für das Ensemble geschrieben werden. Jazzstandards, Popsongs, Gospels und Songwriter-Titel bilden das Repertoire der Gruppe. Es ist die Liebe zur A-cappella-Musik und die Suche nach der Verschmelzung der Stimmen in einem Klang, die die Sänger:innen verbindet. Das Ensemble ist über die Heimatregion hinaus aktiv und nahm unter anderem an der VocCologne und dem Aarhus Vocal Festival teil. 2017 gewann *Pop-Up* im Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den ersten Preis, 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb und 2025 beim Deutschen Chorfest. Im August 2023 wurde *Pop-Up* auch in Istanbul beim internationalen Festival VoiceUp vom Publikum gefeiert.

Veranstaltungen mit Pop-Up:

Masterclass Chordirigieren mit Anne Kohler und Tine Fris-Ronsfeld

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Walls and Bridges



Quintense

Die in Leipzig gegründete und mehrfach preisgekrönte Vokalformation *Quintense* zählt heute zu den führenden A-cappella-Ensembles ihres Genres. Die zwei Sängerinnen und drei Sänger verschmelzen ihre Stimmen zu einem harmonischen, farbenreichen Klangbild. Ihre eigenen Arrangements verbinden Pop, Soul und Jazz mit großer Leichtigkeit und begeistern mit raffiniertem Sounddesign. Mit groovigen Rhythmen und zugleich fragilen Emotionen entführen *Quintense* das Publikum in eine eigene Klangwelt. In ihren Konzerten schaffen sie durch humorvolle, persönliche Moderationen eine besondere Nähe zum Publikum. Sabrina Häckel, Katrin Enkemeier, Stefan Intemann, Jonas Enseleit, Martin Lorenz und Sounddesigner Daniel Barke sind gemeinsam weit mehr als nur die Summe ihrer einzelnen Teile.

Veranstaltungen mit Quintense:

Workshop Two Become One Sound

Konzert Bridges – Klassik trifft Pop



Reine Frauensache

Leitung: Jochen Stankewitz

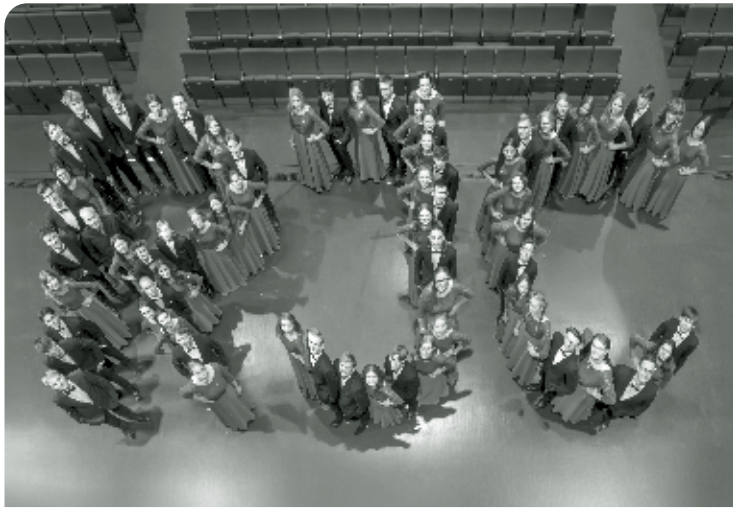
Eigentlich fing alles mit einem Chorbuch an. Da setzten sich mit Jochen Stankewitz, Jürgen Faßbender, Uwe Henkhaus und Ernie Rhein vier Herren hin und trugen 60 Stücke aus aller Welt zusammen – für Frauen! Dann sammelte Jochen Stankewitz einige Sängerinnen um sich, damit diese Stücke auch gesungen in die Welt kämen. Und so entstand das Gesangsensemble, das natürlich den gleichen Namen trägt, wie die schöpfende Idee: *Reine Frauensache*. Jetzt singen sie seit 2017 zusammen: Weil sie sich ein Leben ohne Singen nicht vorstellen können. Und weil sie es lieben, so lange an den Stücken zu arbeiten, bis sie für Gänsehaut sorgen. Mit ihren Konzerten möchte *Reine Frauensache* das Publikum ein kleines Stück an ihrem Glück teilhaben lassen.

Veranstaltungen mit Reine Frauensache:

Reading Session Uplifted Voices – Chormusik von Komponistinnen für

Sopran- und Altstimmen

Konzert Uplifted Voices



Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Leitung: Robert Göstl

Der *Rundfunk-Jugendchor Wernigerode* ist das Spitzenensemble des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode und wird seit 2021 von Robert Göstl künstlerisch geleitet. Im Chor singen Jugendliche aus ganz Deutschland, die hier neben dem Abitur eine intensive musikalische Ausbildung erhalten. Das Repertoire reicht von Renaissance bis Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt neuen Konzertformaten und thematischen Programmen. Konzertreisen im In- und Ausland sind bewusst als lebendige Begegnungsräume gedacht – zwischen Generationen, Kulturen und Lebenswelten. Der Chor verbindet künstlerische Präzision mit Offenheit, Neugier und der Überzeugung, dass Musik Menschen zusammenbringen kann.

Veranstaltungen mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode:

Workshop Erinnerung hörbar machen – das Deutsch-Jüdische Liederbuch von 1912 in der Jugendarbeit

Konzert Traum und Sehnsucht – neue Arrangements zum Deutsch-Jüdischen Liederbuch



Sjaella

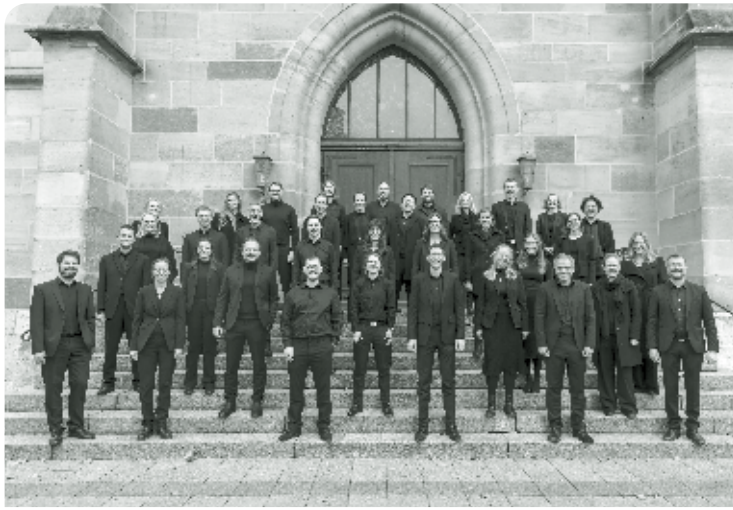
Die gemeinsamen Wurzeln reichen in ein Alter zurück, in dem Emotionen ungehindert fließen dürfen. *Sjaella* ist die Seele der Frauen, die gemeinsam auf der Bühne stehen und ihren kindlichen Erfahrungsraum nicht verloren haben. Im Jahr 2005 begann eine Entdeckungsreise, die die Künstlerinnen mittlerweile durch die ganze Welt führt. *Sjaella* hat seit Jahren einen festen Platz in der universalen Vokalmusik-Szene, konzertiert im Rahmen renommierter Festivals und wurde mit ersten Preisen zahlreicher Wettbewerbe ausgezeichnet. Seit vielen Jahren arbeiten die Sängerinnen eng mit internationalen Komponist:innen zusammen und erweitern ihr Repertoire stetig. Derzeit widmen sie sich verstärkt englischer und deutscher Barockmusik sowie zeitgenössischer Musik im minimalistischen Stil. Auch die Alben des Ensembles spiegeln die musikalische Vielfalt und wurden mehrfach von der Musikwelt honoriert. Zuletzt wurde das Album „Origins“ mit dem CARA Award (USA) ausgezeichnet.

Veranstaltungen mit Sjaella:

Workshop Das Auge hört mit!

Vortrag Eine Bühne für die Idee! Der Entstehungsprozess eines künstlerischen Werks

Konzert Half my Voice is Human



Sonoris Vokalensemble

Leitung: Andreas Fulda

Das *Sonoris Vokalensemble* ist ein semiprofessioneller Kammerchor aus Nürnberg, der sich im Januar 2024 gegründet hat. Beim Deutschen Chorfest 2025 wurde das Ensemble im Wettbewerb mit zwei ersten Preisen in der höchsten Leistungsstufe und dem Sonderpreis von Deutschlandfunk Kultur als „Bester Chor unplugged“ ausgezeichnet. Mit rund 36 begeisterten Sänger:innen widmet sich *Sonoris* der Aufführung geistlicher und weltlicher A-cappella-Musik verschiedener Epochen. Ein Schwerpunkt des Repertoires liegt auf der Musik der (Spät-)Romantik sowie auf zeitgenössischer Chormusik junger Komponist:innen. Das Ensemble kooperiert mit (semi-)professionellen Ensembles der Region, singt Uraufführungen und vergibt Auftragswerke, unter anderem im Rahmen des Deutschen Chorfests und für den Deutschen Chorverband.

Veranstaltungen mit dem Sonoris Vokalensemble:

Reading Session Traum und Sehnsucht – Deutsch-Jüdische Lieder als chormusikalische Erinnerungskultur



SWR Vokalensemble

Leitung: Yuval Weinberg

Der Rundfunkchor des SWR gehört zu den internationalen Spitzenensembles unter den Profichören. Die instrumentale Klangkultur und stimmliche wie stilistische Flexibilität des Ensembles suchen ihresgleichen und begeistern Publikum, Dirigent:innen und Komponist:innen im In- und Ausland. Mehr als 300 Werke sind in den vergangenen Jahrzehnten für das *SWR Vokalensemble* entstanden. Neben der zeitgenössischen Musik widmet sich das Ensemble vor allem den anspruchsvollen Chorwerken der Romantik und der klassischen Moderne. Von 2004 bis 2020 war Marcus Creed Chefdirigent – unter seiner Leitung wurde das Ensemble für seine kammermusikalische Interpretationskultur und seine stilsicheren Interpretationen vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Echo Klassik und dem Grand Prix du Disque. 2020 übernahm Yuval Weinberg die künstlerische Leitung. Er legte 2022 eine Gesamtaufnahme aller Chorwerke von György Ligeti vor, die unter anderem den Jahrespreis Diapason d'or sowie den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhielt.

Veranstaltungen mit dem SWR Vokalensemble:

Masterclass Chordirigieren mit Yuval Weinberg

Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren

Konzert Aufbruch Moderne



The Vocals

Leitung: Johannes David Wolff

The Vocals sind ein 2024 gegründetes Ensemble der Vokalhelden unter Leitung von Johannes David Wolff. Die zwölf Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren begeistern mit bekannten und neuen Pop-Arrangements. Sie traten unter anderem mit Jocelyn B. Smith im Berliner Dom, bei Konzerten der Vokalhelden in der Philharmonie Berlin und beim Festival Total Choral auf. 2025 gewannen sie beim Berliner Chortreff den ersten Platz mit Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb. Die Jugendlichen werden eingebunden in die Auswahl des Repertoires, in die Planung und die Öffentlichkeitsarbeit. Die Vokalhelden sind ein Chorprogramm mit insgesamt 15 Chören in Berlin. 2013 von den *Berliner Philharmonikern* auf Initiative von Sir Simon Rattle und Simon Halsey gegründet, ist das Programm seit 2021 in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins.

Veranstaltungen mit The Vocals:

Reading Session Raise their Voices – Repertoire to Inspire Young Singers



Thomanerchor Leipzig

Leitung: Andreas Reize

Der *Thomanerchor Leipzig* wurde 1212 gegründet, ist die älteste kulturelle Einrichtung der Stadt Leipzig und einer ihrer erfolgreichsten Kulturbotschafter. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Pflege der zumeist geistlichen Chormusik. Die Werke von Johann Sebastian Bach, der das Amt des Thomaskantors von 1723 bis 1750 innehatte, bilden dabei das musikalische Zentrum. Regelmäßige Auftritte in den „Motetten“ der Thomaskirche Leipzig sowie die musikalische Gestaltung der Sonntagsgottesdienste stehen im Fokus der intensiven Chorarbeit und erreichen Woche für Woche mehr als 2.000 Zuhörer:innen. Heute gehört der *Thomanerchor Leipzig* zu den Spitzenensembles des deutschen und europäischen Musiklebens und ist in Konzert- und Medienproduktionen weltweit gefragt. Seit 2021 ist Andreas Reize der 18. Thomaskantor nach Johann Sebastian Bach.

Veranstaltungen mit dem Thomanerchor Leipzig:

Konzert Verleih uns Frieden – A-cappella-Konzert mit dem Thomanerchor Leipzig



Violin Sisters

Hinter den *Violin Sisters* stehen Lalitha und Nandini Muthuswamy, die aus einer angesehenen Musikerfamilie im Bereich der karnatischen Musik stammen. Seit mehr als 45 Jahren bewahren sie ihre einzigartige südindische Musiktradition und entwickeln dabei einen ganz eigenen Stil – bereichert auch durch westliche klassische Musik, Musikethnologie, Trans-Global-Fusion-Musik und verschiedenste Traditionen der Weltmusik. Neben Tonaufnahmen weltweit zeugen sowohl das Zusammenspiel mit internationalen Künstler:innen und Ensembles als auch zahlreiche Preise von ihrer hohen Kunst. Als „Königinnen der Violine“ verbinden die beiden auf kunstvolle Weise Tradition und Innovation und erschaffen so eine faszinierende Symphonie, die Grenzen und Kulturen überwindet.

Veranstaltungen mit den Violin Sisters:

Workshop Interreligiöse Konzertformate mit südindischer Musik entwickeln

Konzert Indische Tempelklänge um Heinrich Schütz



Vocalforum Graz

Leitung: Franz M. Herzog

Das *Vocalforum Graz* wurde 1987 von Franz M. Herzog gegründet und gehört heute zu den renommierten Kammerchören Österreichs. Der Chor ist Preisträger internationaler Chorwettbewerbe und produzierte eine Reihe von CDs. Bevorzugt widmet er sich der geistlichen und weltlichen Musik des Frühbarock und der Gegenwart, wie auch zahlreiche Ur- und Erstaufführungen bei Festivals wie Liszt Festival Raiding, wien modern oder steirischer herbst bekunden. Mit dem *Raschèr Saxophone Quartet* erfolgte die international beachtete österreichische Uraufführung von „72 Angels“ von Lera Auerbach. Mit dem Projekt „Lumen“ wurde ein Gesamtkunstwerk mit A-cappella-Musik und Visual-Art geschaffen, bei „New Carmina“ erfolgten Uraufführungen international renommierter Komponist:innen. In den letzten Jahren hat das *Vocalforum Graz* im Rahmen des Festivals Voices of Spirit unter anderem mit renommierten Künstler:innen wie Voces8 sowie dem lettischen Komponisten Ēriks Ešenvalds zusammengearbeitet.

Veranstaltungen mit dem Vocalforum Graz:

Reading Session Credo – Six Composers, Six Parts, One Christian Faith

Reading Session Let Him Kiss Me – das Hohelied Salomos

Konzert Let Him Kiss Me – Vertonungen aus dem Hohelied Salomos



Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti

Leitung: Jochen Arnold

Das aus professionellen Musiker:innen bestehende Ensemble *Gli Scarlattisti* wurde 1995 von Jochen Arnold gegründet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Dies belegen unter anderem seine zwölf CDs bei unterschiedlichen Labels (wie Carus, Chrismon, Organum und Spektral Classics) mit Werken von Schütz, Praetorius, Monteverdi, Hammerschmidt, Rosenmüller, Bach, Händel und Scarlatti. Zuweilen werden bei Konzerten stilistische Grenzen in Richtung Romantik, Avantgarde und Pop überschritten. Die interkulturelle und interreligiöse Perspektive ist dabei ebenfalls im Blick. Konzertreisen und Festival-Auftritte führten das Ensemble unter anderem nach Nürnberg, Bern, St. Gallen, Frankfurt, Torgau, Erfurt, Berlin und Stuttgart. Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag war *Gli Scarlattisti* mehrfach live wie auch im Fernsehen präsent. Für die letzte Rosenmüller-Produktion erhielt das Ensemble den Supersonic Classic Award der internationalen Plattform Pizzicato.

Veranstaltungen mit dem Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti:

Workshop Interreligiöse Konzertformate mit südindischer Musik entwickeln

Konzert Indische Tempelklänge um Heinrich Schütz



Vox Quadrata

Leitung: Tristan Meister

Der Kammerchor *Vox Quadrata* wurde im Jahr 2015 von Tristan Meister in Mannheim gegründet. Das Ensemble besteht je nach Anforderungen des Repertoires aus bis zu 60 semiprofessionellen Sänger:innen aus dem Rhein-Neckar-Raum und darüber hinaus. Neben regelmäßigen Konzerten in der Region erfolgten Einladungen zu Konzertreihen und Festspielen wie den Weilburger Schlosskonzerten oder dem Abu Gosh Festival in Tel Aviv. Das Repertoire des Chores umfasst anspruchsvolle A-cappella- und chorsinfonische Literatur aller Epochen mit einem besonderen Schwerpunkt auf selten gehörter Musik. Dies belegen Erstaufnahmen von Werken des Wormser Komponisten Friedrich Gernsheim, bislang unbekannte Werke für Männerchor und Orchester von Max Reger sowie die Ersteinstrumentierung des Oratoriums „Palestrina“ von Carl Loewe, die in Zusammenarbeit mit dem SWR und der *Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz* entstand.

Veranstaltungen mit Vox Quadrata:

Reading Session Ein erweiterter Dialog mit Bach – neue Magnificat-Einlagesätze von Märten Jansson

Konzert Barock trifft Gegenwart – Bachs Magnificat mit Sätzen von Märten Jansson



Zürcher Sing-Akademie

Leitung: Florian Helgath

Für die *Zürcher Sing-Akademie* stehen klangliche Exzellenz und musikalischer Ausdruck an erster Stelle. Das Ensemble ist seit seiner Gründung im Jahr 2011 zu einer festen Größe der professionellen Chorwelt in Europa herangewachsen, seit der Saison 2017/18 formt Florian Helgath als Künstlerischer Leiter das Profil des Chores. Die Arbeit mit zahlreichen Spitzendiregent:innen haben die Qualität und die Flexibilität des Ensembles entscheidend mitgeprägt. Die *Zürcher Sing-Akademie* ist in Kooperation mit verschiedenen ausgezeichneten Klangkörpern in den großen Konzerthäusern Europas mit sinfonischem Repertoire zu erleben und legt mit ihren A-cappella-Programmen einen besonderen Fokus auf das Schweizer Chorgeschehen. Diese Vielfalt ist in einer spannenden Palette an CD-Einspielungen dokumentiert.

Veranstaltungen mit der Zürcher Sing-Akademie:
Masterclass Chordirigieren mit Florian Helgath
Abschlusspräsentation Masterclass Chordirigieren
Konzert Naht zur Nacht

VIRTUAL BACH EXPERIENCE

EXKLUSIV FÜR SIE
BEI DER CHOR.COM 2026!



1.10. / 16:00 UHR
UND

4.10. / 9:00 UHR

TREFFPUNKT:
BACH-ARCHIV
LEIPZIG

Sie wollen nach der chor.com
die Virtual Bach Experience besuchen?
Erhalten Sie **20% RABATT** unter www.virtual-bach.de
mit dem Gutscheincode: **VRBACH20**

AUSSTELLER

A

Archiv Frau und Musik

Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60582 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 95928685
info@archiv-frau-musik.de
www.archiv-frau-musik.de
Branche: Archive, Informationszentren

Präsenz- und Fachbibliothek mit dem weltweit größten Bestand an Noten, Literatur, Bild- und Tonmaterialien, Vor- und Nachlässe von Komponistinnen. Präsentiert werden Chorausgaben, u. a. die Beiträge des Komponistinnen-Wettbewerbs Females featured 2 für Kammerchor, Frauenvokalensemble und Jugendchor.

B

Baden-Württembergischer Sängerbund e. V.

Lenzkircher Straße 6
70569 Stuttgart
Telefon +49 172 8097303
info@bw-saengerbund.de
www.bw-saengerbund.de
Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Hochschulen, Akademien

Der bwsb, entstanden in der Arbeiterbewegung, ist Dachverband für 57 Vereine in Baden-Württemberg. Er vereint traditionsreiche und jüngere Chöre mit neuen musikalischen Ideen. Sein Vorstand steht ehrenamtlich in direktem Kontakt mit den Mitgliedern. Aushängeschild ist der Ich-kann-nicht-Singen-Chor Stuttgart mit dem Slogan „Auch Frösche können singen“.

Badischer Chorverband e. V.

Gartenstraße 56 a
76133 Karlsruhe
Telefon +49 721 8642608
info@bcvonline.de
www.bcvonline.de
Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Hochschulen, Akademien

Der Badische Chorverband ist die Dachorganisation für Chöre in Baden. Er fördert ca. 50.000 Sänger:innen nachhaltig in allen musikalischen, organisatorischen und gesellschaftlichen Aspekten des Singens. Ziele des Verbandes sind die Förderung der ca. 10.000 Kinder- und Jugendlichen sowie die Durchführung öffentlichkeitswirksamer Projekte rund um den Chorgesang.

Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co KG

Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
Telefon +49 561 3105177
jetter@baerenreiter.com
www.baerenreiter.com
Branchen: Musikverlage | Bücher, Zeitschriften, Magazine

Der Bärenreiter-Verlag ist einer der führenden Musikverlage für klassische Musik. Seine Notenausgaben und Musikbücher sind weltweit bei Profis und Laien geschätzt und erfüllen höchste Ansprüche. Der Schwerpunkt des vielfältigen Bärenreiter-Chorprogramms liegt auf den hochwertigen Urtext-Ausgaben der geistlichen und weltlichen Vokalmusik.

Breitkopf & Härtel KG

Walkmühlstraße 52
65195 Wiesbaden
Telefon +49 611 450080
info@breitkopf.com
www.breitkopf.com
Branche: Musikverlage

Breitkopf & Härtel wurde 1719 gegründet und ist der älteste Musikverlag der Welt. Chormusik ist eine tragende Säule seines Verlagsprogramms. Als Urtext-Verlag ist er besonders für seine Ausgaben für Chor und Orchester bekannt, die den letzten Stand der Forschung wiedergeben und gleichzeitig praxisorientiertes Aufführungsmaterial bereitstellen.

Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.

Hugo-Herrmann-Str. 24
78647 Trossingen
Telefon +49 7425 3288060
info@bundesmusikverband.de
www.bundesmusikverband.de
Branche: Verbände, Vereine

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ist der Spitzenverband der Amateurmusik in Deutschland und vertritt die 16,3 Mio. Menschen, die in ihrer Freizeit musizieren. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

C

Carus-Verlag GmbH & Co. KG

Sielminger Str. 51
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 711 7973300
info@carus-verlag.com
www.carus-verlag.com
Branche: Musikverlage

Carus zählt zu den führenden Verlagen für geistliche und weltliche Chormusik. Carus-Notenausgaben – erhältlich sowohl gedruckt als auch digital – bieten Chören weltweit eine verlässliche Grundlage für erfolgreiche Proben und Konzerte. Kindermusicals, Lieder- und Musikbücher, Audio-Einspielungen, Übehilfen wie carus music, die Chor-App, u. v. m. ergänzen das Programm.

Die Carusos! Jedem Kind seine Stimme

Karl-Marx-Straße 145
12043 Berlin
Telefon +49 30 847108921
carusos@deutscher-chorverband.de
www.die-carusos.de
Branche: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

Mit der Carusos-Initiative engagiert sich der Deutsche Chorverband dafür, dass das gemeinsame Singen für alle Kinder ein selbstverständlicher Bestandteil im Kindergarten- oder Kitaalltag wird. Informieren Sie sich am Messestand des Deutschen Chorverbands über die Inhalte, Kriterien und Projekte der bundesweit agierenden Initiative.

Chestnutoak Press LLC

Hoboken NJ, USA
Telefon +1 917 2971577
chestnutoak@gmail.com
www.karensiegel.com
Branche: Musikverlage

Chestnutoak Press publishes music by composer Karen Siegel, whose choral works have been commissioned, performed, and recorded across the US and internationally by ensembles including C4, The Crossing, The Danish National Girls' Choir, The Choir of Trinity College Melbourne, The Munich International Choral Society, and The Yale Glee Club.

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e. V.

Karl-Marx-Str. 145
12043 Berlin
Telefon +49 30 847108917
kontakt@chor-ensembleleitung.de
www.chor-ensembleleitung.de
Branchen: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Chöre, Orchester | Verbände, Vereine

Die CED ist die Interessenvertretung für Chor- und Ensembleleitende in Deutschland. Der Verband setzt sich für faire Honorare und Ausbildungen ein, bietet Weiterbildungen, Beratung und Service in Berufsfragen an, fördert Nachwuchs, Vernetzung und Austausch zwischen Amateur- und Profimusikszene. Die CED ist u. a. Mitglied im DCV, BMCO und DMR.

CHORALSPACE 2021 gGmbH

Parkviertelallee 53
14089 Berlin
Telefon +49 30 509316370
cs@choralspace.org
www.choralspace.org

Branchen: Veranstalter, Konzerte,
Festivals | Hochschulen, Akademien

Berlins Konzertveranstalter für Chormusik seit 2021. Wir bringen internationale Chöre, individuelle Sänger:innen und Ensembles zusammen und verwandeln Berlin in eine Bühne voller Klangmomente. Als Akademie für Chormusik trifft bei CHORALSPACE Leidenschaft auf höchste Professionalität, ob in der Philharmonie oder an anderen Orten auf der Welt.

Chorilo – Melanie Schneider

Tränkstraße 3
65558 Holzheim
Telefon +49 6432 9499198
info@chorilo.com
www.chorilo.com

Branche: Software, Online-Angebote

Chorilo – moderne Chorverwaltung für jeden Chor. Noten teilen, Proben planen, Anwesenheit verwalten, Kassenbuch führen, Tickets verkaufen – alles in einer Plattform. Mit Shop für lizenzierte Noten und Apps für iOS & Android. Perfekt für Chöre, Gesangsvereine und Ensembles. Alle Daten werden DSGVO-konform auf deutschen Servern gehostet.

ChorVerband Nordrhein-Westfalen e. V.

Reinoldstraße 7-9
44135 Dortmund
Telefon +49 231 5450560
geschaeftsstelle@cvnrw.de
www.cvnrw.de

Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung,
Fort- und Weiterbildung

Der ChorVerband Nordrhein-Westfalen e.V. (CV NRW) ist größter Landesverband innerhalb des Deutschen Chorverbands und größter Kulturverband in NRW. Er versteht sich als starke kulturelle Kraft, die das Singen in seiner ganzen Tradition, Vielfalt, Diversität und Interkulturalität ermöglicht und nachhaltig fördert, frei nach dem Motto: „Bewährtes bewahren und Innovatives initiieren“.

Chorverband Österreich

Opernring 11/10
1010 Wien, Österreich
Telefon +43 1 5869494
info@chorverband.at
www.chorverband.at

Branchen: Chöre, Orchester | Veranstalter,
Konzerte, Festivals | Verbände, Vereine

Der Chorverband Österreich ist der Dachverband der Chorverbände und Chöre in den Bundesländern und Südtirol und vertritt deren Interessen. Rund 3.900 Chöre mit ca. 115.000 Sänger:innen haben hier ihre aktive und erfolgreiche Interessenvertretung. Die Choralandschaft Österreichs und Südtirols ist geprägt von Vielfalt, Tradition, Inklusion, Innovation und Musikalität.

Chorverband Thüringen e. V.

Hummelstr. 4
99423 Weimar
Telefon +49 3643 8019084
info@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Branchen: Ausbildung, Fort- und Weiter-
bildung | Chöre, Orchester | Verbände,
Vereine

Der Chorverband Thüringen e.V. möchte gemeinsam mit den Partnerverbänden aus Sachsen und Sachsen-Anhalt die vielseitigen musikalischen Angebote, Fortbildungen sowie Kooperationsprojekte präsentieren.

Chorzeit – das Vokalmagazin

Deutscher Chorverband Verlags-
und Projektgesellschaft mbH
Karl-Marx-Straße 145
12043 Berlin
Telefon +49 30 847108971
redaktion@chorzeit.de
www.chorzeit.de
Branchen: Bücher, Zeitschriften,
Magazine | Kulturmedien

Chorzeit – das Vokalmagazin ist die einzige Fachzeitschrift für Chormusik in Deutschland und richtet sich an die Macher:innen der Chorszene sowie interessierte Sänger:innen. Mit Artikeln, Nachrichten, Tipps und Unterhaltsamem hält die Chorzeit ihre Leser:innen auf dem Laufenden – als Printausgabe, via Newsletter und das ganze Jahr über im Netz auf www.chorzeit.de.

cori – Die App für Chöre

Friedhofstr. 15
67378 Zeiskam
Telefon +49 1590 5314013
info@getcori.app
www.cori.music

Branchen: Software, Online-Angebote |
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung |
Chöre, Orchester

cori – die Chor-App zum Üben, Proben und Organisieren. Innovatives Üben mit Feedback zu Intonation und Rhythmus zum eigenen Repertoire, für den perfekten Konzertklang. Noten und Notizen immer synchronisiert. Vorbereitet proben. Sicher auftreten.

D

dawesys GmbH

Großdornberger Str. 61
33619 Bielefeld
Telefon +49 521 44816610
info@dawesys.de
www.dawesys.de

Branche: Software, Online-Angebote

Die dawesys GmbH aus Bielefeld vertreibt das Chorsystem Singste – das smarte System zur online-Verwaltung von deinem Chor. DSGVO-konforme Mitglieder- und Terminverwaltung, Repertoire, Messenger, Umfragen, Dateiablagen u. v. m. vereinfachen Chororganisation enorm. Geschäftsführer Stefan Pollpeter ist selbst Chorleiter und hat das System entwickelt.

Deutsche Chorjugend e. V.

Karl-Marx-Str. 145
12043 Berlin
Telefon +49 30 847108950
info@deutsche-chorjugend.de
www.deutsche-chorjugend.de

Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung,
Fort- und Weiterbildung

Am Stand der Deutschen Chorjugend e.V. erwartet Besucher:innen ein vielfältiges Informations- und Mitmachangebot: Die größte Interessenvertretung singender Kinder und Jugendlicher in Deutschland gibt Einblick in praxisnahe Arbeitshilfen und

Materialien zu Themen wie Kinderschutz im Kinderchor, Partizipation, internationalen Chorbegegnungen und der Chorleica – der Jugendleitungscard für den Chor.

Deutscher Chorverband e. V.

Karl-Marx-Str. 145
12043 Berlin
Telefon +49 30 84710890
info@deutscher-chorverband.de
www.deutscher-chorverband.de

Branchen: Verbände, Vereine | Veranstalter,
Konzerte, Festivals | Ausbildung, Fort- und
Weiterbildung

Der Deutsche Chorverband vertritt die Interessen von Chören in Deutschland und organisiert bundesweit ausstrahlende Projekte zur Förderung des gemeinsamen Singens – von der Singförderung im Kindergarten über Fachangebote für alle Alters- und Zielgruppen bis hin zum Deutschen Chorfest. Mitglieder sind 21 Landes- und Fachverbände sowie zahlreiche Einzelpersonen.

Deutscher Musikrat gGmbH

Weberstraße 59
53113 Bonn
Telefon +49 2228 20910
projektgesellschaft@musikrat.de
www.musikrat.de

Branchen: Veranstalter, Konzerte,
Festivals | Verbände, Vereine

Der Deutsche Musikrat engagiert sich für die Interessen von 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Bei der chor.com präsentieren sich zwei der 13 Projekte des Musikrats: Der Deutsche Chorwettbewerb, der im Mai 2027 in Leipzig ausgetragen wird, und der Bundesjugendchor.

DGfMG e. V. – Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik

Liebermannstr. 5
76133 Ludwigshafen
Telefon +49 1578 1916333
info@dg-musikgeragogik.de
www.musikgeragogik.de

Branchen: Ausbildung, Fort- und
Weiterbildung | Hochschulen, Akademien |
Verbände, Vereine

Die Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG e. V.) fördert die Ausbildung im Fach Musikgeragogik sowie die fachliche Weiterentwicklung dieser Disziplin im Bildungswesen, Sozialwesen, Gesundheitswesen und in der Pflege. Sie ist Gründungsmitglied der Bundesinitiative Musik & Demenz.

DJH Deutsches Jugendherbergswerk

Hauptverband für Jugendherbergen und Jugendwandern e. V.
Leonardo-Da-Vinci-Weg 1
32760 Detmold
Telefon +49 151 10653753
oliver.hagemann@jugendherberge.de
www.jugendherberge.de/dcv
Branche: Tourismus, Reiseveranstalter

Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) ist ein gemeinnütziger Verein und der größte deutsche Anbieter von Unterkünften für Gruppen, Familien und junge Menschen. Mit über 400 Häusern in Deutschland fördert es Völkerverständigung, Toleranz, Umwelt-erziehung und Bildung durch preiswerte, gemeinschaftsorientierte Übernachtungen sowie erlebnispädagogische Programme.

E

Faber Music GmbH/ Edition Peters Publications

Talstraße 10
04103 Leipzig
Telefon +49 341 33974812
sarolta.peter@fabermusic.com
www.fabermusic.com
Branche: Musikverlage

Faber Music ist einer der führenden britischen Musikverlage für klassische und zeitgenössische Musik, Popmusik sowie gedruckte Notenausgaben. Seit 2023 ergänzt der Printkatalog der Edition Peters das Angebot mit neuesten Urtextausgaben, bewährtem Kernrepertoire von klassischer Musik, musikpädagogischen Werken sowie bedeutender Chorliteratur.

Ejebý Förlag

Heurlins plats 1
413 Göteborg, Schweden
Telefon +46 70 6859147
kajsa@ejebý.se
www.ejebý.se
Branchen: Musikverlage | Musikalienhandel

Ejebý Förlag was established in 1991. We publish choral music and music literature.

Euprint bv

Parkbosstraat 3
3001 Heverlee, Belgien
Telefon +32 16 404049
info@euprint.be
www.euprint.be
Branche: Musikverlage

Great music from a small country. Meet our Belgian composers. This year we focus especially on young and/or female composers. For mixed choir, female or male voices. And do not forget the Christmas selection.

F

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH

Gallscheider Straße 4
56281 Emmelshausen
Telefon +49 6747 9511213
info@fidula.de
www.fidula.de
**Branchen: Musikverlage | Bücher,
Zeitschriften, Magazine**

Singen, tanzen, musizieren – dafür wurde FIDULA gegründet. Schwerpunkte des Programms sind Literatur und Hilfen für Kinderchöre und Chöre mit gemischten oder gleichen Stimmen, musikpädagogische Fachbücher für jede Altersstufe, Noten und CDs mit Kinderliedern, Schulmusicals, Tänze für jung und alt und Klassenmusizieren. Aus der Praxis für die Praxis.

Fränkischer Sängerbund e. V.

Bahnhofstraße 30
96450 Coburg
Telefon +49 9561 94499
info@fsb-online.de
www.fsb-online.de
**Branchen: Archive, Informationszentren |
Ausbildung, Fort- und Weiterbildung |
Verbände, Vereine**

Der Fränkische Sängerbund stellt sein umfangreiches Angebot vor. Sie erhalten Informationen über das in Weißenhohe entstehende Chorzentrum, den Valentin-Becker-Kompositions-Wettbewerb und unsere Aus- und Fortbildungen.

G

Gehrmans Musikförlag

Västerberga allé 5
126 307 Hägersten, Schweden
Telefon +46 72 7140312
karin.ekedahl@gehrmans.se
www.gehrmans.se
**Branchen: Musikverlage | Musikalien-
handel**

Gehrmans Musikförlag is Sweden's largest music publisher representing many of Sweden's foremost composers. The list includes, among others, Agneta Sköld, Ulrika Emanuelsson, Karin Rehnqvist, Rolf Martinsson, Thomas Jennefelt, Sven-David Sandström, Ingvar Lidholm and Nils Lindberg.

Goethe-Institut e. V.

Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München
Telefon +49 89 15921346
musikfoerderung@goethe.de
www.goethe.de
Branche: Verbände, Vereine

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Im Bereich Musik unterstützt das Goethe-Institut den Austausch zwischen Künstler:innen im In- und Ausland und bietet Förderprogramme an.

H

Hal Leonard Europe GmbH

Businesspark Friesland-West 15
8447 SL, Niederlande
Telefon +31 513 653053
bpanh@halleonardeurope.com
www.halleonardeurope.com
Branche: Musikverlage

Hal Leonard, which joined Muse Group in 2023, is the world leader in sheet music publishing and music education, enjoying a storied history of providing music learners with the very best arrangements of popular music for over 70 years. Hal Leonard also supplies books, instruments, gear, and software to millions of educators worldwide.

Helbling Verlag GmbH

Martinstraße 42-44
73728 Esslingen
Telefon +49 711 7587010
service@helbling.com
www.helbling.com
**Branchen: Musikverlage | Musikalien-
handel | Bücher, Zeitschriften, Magazine**

Im Programm des Helbling Verlags finden sich Chorbücher, geistliche und weltliche Chorsammlungen, Einzelausgaben aller Genres von Pop bis zu historischer und zeitgenössischer Musik für alle Chorgattungen, ebenso Fachbücher zur Stimmbildung.

Éditions musicales Henry Labatiaz SARL

Grand-Rue 46
1890 Saint-Maurice, Schweiz
Telefon +41 24 4852480
info@editions-henry-labatiaz.ch
www.editions-henry-labatiaz.ch
Branche: Musikverlage

Der Musikverlag Henry Labatiaz wurde 2023 im Wallis (CH) gegründet – blickt aber auf fast 150 Jahre Schweizer Verlagsgeschichte zurück. Spezialisiert auf Chormusik, verlegen wir sowohl Volks- als auch Kunstmusik – ganz gleich ob a cappella oder mit Begleitung.

Hessischer Sängerbund e. V.

Mauerweg 25
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 998144
hsb@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de
Branche: Verbände, Vereine

Wir sind Ansprechpartner der hessischen Laienchöre und Gesangsvereine, vertreten die Interessen von über 30.000 Singenden und leisten Lobbyarbeit. Wir vermitteln Fachleute in musikalischen, organisatorischen und rechtlichen Fragen. Regelmäßig richten wir Wettbewerbe, Chorstudios und Regionalkonferenzen aus. Nachwuchsarbeit und musikalische Aus- und Weiterbildung runden unser Leistungsspektrum ab.

I

Intercontact Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH

In der Wässerscheid 49
53424 Remagen
Telefon +49 2642 200915
info@ic-chorreisen.de
www.ic-chorreisen.de
Branche: Tourismus, Reiseveranstalter

IC-Chorreisen ist seit 1972 auf die Organisation von Chor- und Orchesterreisen weltweit spezialisiert. Vom Probenwochenende innerhalb Deutschlands bis zur Orchesterreise nach Sydney setzen die IC-Reisespezialist:innen jede Chorreise professionell um – 100% maßgeschneidert nach den individuellen Wünschen der Chorgruppe.

Förderverein INTERKULTUR e. V.

Ruhberg 1
35463 Fernwald
Telefon +49 6404 6974914
mail@interkultur.com
www.interkultur.com

Branchen: Veranstalter, Konzerte, Festivals | Verbände, Vereine

Als weltweit führender Veranstalter internationaler Chorwettbewerbe und -festivals steht INTERKULTUR für gelebten Kulturaustausch. Gemeinnützige und wirtschaftliche Partner verfolgen hier gemeinsam das Ziel, Chormusik auf der ganzen Welt zu fördern.

K

KAWAI Europa GmbH

Europark Fichtenhain A 15
47799 Krefeld
Telefon +49 2151 37300
verkauf.klaviere@kawai.de
www.kawai.de
Branche: Musikinstrumente

KAWAI ist eine japanische Firma mit Hauptsitz in Hamamatsu, die Flügel, Klaviere, Digitalpianos herstellt. KAWAI Instrumente sind aufgrund ihrer hohen Qualität und ihres nuancenreichen Klangs weltweit in großen Musikhäusern, Konzertsälen, bei internationalen Musikfestivals und Wettbewerben sowie an Konservatorien und Musikschulen etabliert. Das Unternehmen wurde mehrfach für sein Nachhaltigkeitsmanagement ausgezeichnet.

L

Linz Tourismus

Adalbert-Stifter-Platz 2
4020 Linz, Österreich
Telefon +43 732 70702926
office@linztourismus.at
www.linztourismus.at

Branche: Tourismus, Reiseveranstalter

Willkommen in Linz, wo Musik in der Luft liegt und Chöre eine besondere Bühne finden. Die Stadt, in der Anton Bruckner seine Spuren hinterlassen hat, lädt ein, ihre musikalische Seite kennenzulernen. Linz hat ein spezielles Programm für Chöre am Start, das genau auf die Bedürfnisse jeder Gruppe abgestimmt ist. Mit sorgfältig durchdachten Programmen wird ein Aufenthalt in Linz garantiert unvergesslich!

M

Musica Baltica

K. Barona iela 39
1011 Riga, Lettland
musbalt@musicabaltica.com
www.musicabaltica.com
Branche: Musikverlage

Based in Riga, Musica Baltica is the most important publisher of Latvian choral music. We publish the music of over 60 Latvian composers, including Ēriks Ešņvalds, Laura Jēkabsons, Rihards Dubra und Jēkabs Jančevskis.

Small World Musicfolder.com Inc.

103-8475 Ontario Street
V5X 3E8 Vancouver BC, Kanada
Telefon +1 604 7333995
sales@musicfolder.com
www.musicfolder.com

Branche: Zubehör (Chormappen, Chorkleidung)

Musicfolder.com manufactures high-quality choir, band, orchestra folders in Vancouver. Nearly 1 million have shipped to 40 countries since 1993. We partner with many resellers (and invite more), while customers willing to handle tariffs can order direct with fast customization options.

Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH

Bahnhofstraße 44-46
65185 Wiesbaden
Telefon +49 611 36038300
post@musikundbuehne.de
www.musikundbuehne.de
Branche: Musikverlage

Wir lizensieren Bühnenwerke im deutschsprachigen Raum für Profis und Amateure. Mit Hilfe unserer kostenlosen persönlichen Beratung finden wir auch für Euren Chor das passende Musical. Von Sondheim bis Webber – unser umfangreicher Katalog ist immer einen Blick wert. Oder darf es doch eine Operette sein? Sprecht uns gerne an!

N

Niedersächsischer Chorverband e. V.

Königsworther Str. 33
30167 Hannover
Telefon +49 511 7100832
office@ndschorverband.de
www.ndschorverband.de

Branchen: Verbände, Vereine | Veranstalter, Konzerte, Festivals

Der Niedersächsische Chorverband e. V. ist ein gemeinnütziger Interessenverband für niedersächsische Chöre und Gesangsembles. Er vertritt mehr als 20.000 Mitglieder aus etwa 350 Chören und Gesangsembles. Wir bieten Unterstützung und Begleitung bei Fragen zu Chormangement, GEMA, Versicherung, Aus- und Fortbildung, bei Chorprojekten oder Rechtsfragen.

O

Oxford University Press

Great Clarendon Street
OX2 6DP Oxford, UK
Telefon +44 1865 353103
gab.exhibitions.uk@oup.com
www.oup.com
Branche: Musikverlage

Oxford University Press (OUP) is the world's leading university press, and has been publishing choral, orchestral, instrumental, and educational titles since 1923. OUP publishes the much-loved "Carols for Choirs" Christmas anthologies, and the works of renowned composers including John Rutter, Cecilia McDowall, Sarah Quartel, and Bob Chilcott.

P

Peachnote GmbH

Büchnerstraße 7
86161 Augsburg
Telefon +49 176 20072829
contact@peachnote.de
www.peachnote.de
Branche: Software, Online-Angebote

Peachnote GmbH: Echtzeit-Assistenz für Chorproben. Während der Probe: private Hinweise im Ohr. Nach der Probe: Analysen und Zusammenfassungen für Chorleitung und Chormitglieder. Für schnelleres Einstudieren, sichere Einsätze, bessere Intonation und mehr Raum für musikalische Gestaltung.

ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Eisenbahnstr. 59
73207 Plochingen
Telefon +49 7153 9281680
info@pro-stimme.de
www.pro-stimme.de

Branchen: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Kulturmedien | Veranstalter, Konzerte, Festivals

Ihr Partner für Chormarketing, Kulturkommunikation und Medienproduktionen. Von Social Media über Printprodukte, Video- und Audioprojekte, Workshops bis hin zu Events unterstützen wir Ihren Chor mit unserer Expertise. Mehr Reichweite in der Chorszene, mehr Mitglieder für Ihren Chor und eine effektive Kommunikation Ihrer Botschaft.

R

Rondeau Production GmbH

Gleisstraße 6
04229 Leipzig
werner@rondeau.de
www.rondeau.de

Branchen: Label | Tontechnik

Rondeau Production – Tonstudio, Videoproduktion und Klassiklabel aus Leipzig. Wir stehen für erstklassige Einspielungen und lebendige Bild- und Tonaufnahmen von Chormusik, Orchesterwerken, Kammermusik, Lied und Jazz. Unsere erfahrenen Tonmeister und Videoproduzenten setzen künstlerische Visionen in außergewöhnlicher Klang- und Bildqualität um.

S

Sächsischer Chorverband e. V.

Moritzstraße 20
09111 Chemnitz
Telefon +49 371 27264444
geschaeftsstelle@s-cv.de
www.s-cv.de

Branchen: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Chöre, Orchester | Verbände, Vereine

Der Sächsische Chorverband e.V. möchte gemeinsam mit den Partnerverbänden aus Thüringen und Sachsen-Anhalt die vielseitigen musikalischen Angebote, Fortbildungen sowie Kooperationsprojekte präsentieren.

Schott Music

Weihergarten 5
55116 Mainz
Telefon +49 6131 2460
info@schott-music.com
www.schott-music.com
Branche: Musikverlage

Schott Music ist einer der ältesten und traditionsreichsten Musikverlage der Welt und stellt auf der chor.com eine Auswahl aus dem umfangreichen Chormusik-Repertoire vor. Mit zeitgenössischen Komponist:innen und Herausgeber:innen aus der praktischen Chorszene verfügt die Literatursammlung über Altbewährtes und Neues am Puls der Zeit.

Schwäbischer Chorverband e. V.

Eisenbahnstr. 59
73207 Plochingen
Telefon +49 7153 9281660
info@s-chorverband.de
www.s-chorverband.de

Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Hochschulen, Akademien

Der Schwäbische Chorverband ist Interessenvertreter und Unterstützer für über 53.000 Sängerinnen und Sänger in über 2.300 Ensembles und einer der größten Amateurmusikverbände Deutschlands.

Schweizerische Chorvereinigung

Haus der Musik
Gönhardweg 32
5000 Arau, Schweiz
praesidium@usc-scv.ch
www.usc-scv.ch

Branchen: Archive, Informationszentren | Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Verbände, Vereine

Die Schweizerische Chorvereinigung SCV ist die Dachorganisation der kantonalen und regionalen Gesangsvereine und -verbände weltlicher Ausrichtung der ganzen Schweiz. Heute umfasst sie rund 1.357 Chöre aller Gattungen mit etwa 38.000 Sängerinnen und Sängern. Der Verband fördert und entwickelt das Gesangswesen in der Schweiz in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Chorliteratur, Jugendförderung und Politik.

SFEC Schweizerische Föderation Europa Cantat

8000 Zürich, Schweiz
Telefon +41 76 3312948
gregoire.may@europa-cantat.ch
www.europa-cantat.ch

Branchen: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Veranstalter, Konzerte, Festivals | Verbände, Vereine

Die SFEC (Schweizerische Föderation Europa Cantat) ist eine Mitgliedsorganisation der European Choral Association – Europa Cantat „One Voice for Choral Music in Europe“. Sie entwickelt jedes Jahr zahlreiche Angebote für Chöre, einzelne Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten sowie Komponistinnen und Komponisten: Singwochen, Seminare, Meisterkurse und Wettbewerbe.

Stretta Music GmbH

Ochsenfurter Straße 6
97246 Eibelstadt
Telefon +49 9303 981710
info@stretta-music.com
www.stretta-music.de

Branchen: Musikalienhandel | Zubehör (Chormappen, Chorkleidung)

Stretta Music ist Dein Online-Fachhandel für Noten und Notendownloads. Ob Klassik, Jazz oder Pop: Hier findest Du alles, was Dein Chorherz begehrt – und alles darüber hinaus.

Aktive Musiker veröffentlichen Übetipps, Porträts sowie Empfehlungen und beraten Dich gerne bei Deiner Notensuche. Klingt gut? Wir freuen uns auf den Austausch mit Dir!

Swedish Music Publishers Association (Musikförläggarna)

Hornsgatan 103
117 28 Stockholm, Schweden
Telefon +46 70 7968977
tina.arvidsson@musikforlaggarna.se
www.musikforlaggarna.se

Branchen: Musikverlage | Musikalienhandel

Swedish music for choirs on all levels – sacred and profane.

T

TeamShirts

Gießerstraße 27
04229 Leipzig
Telefon +49 341 99659986
info@teamshirts.de
www.teamshirts.de

Branche: Zubehör (Chormappen, Chorkleidung)

Teamshirts.de ist die Plattform für individuell bedruckte Kleidung und Accessoires. Ob T-Shirts, Hoodies, Trikots oder Taschen – Teams können über 1000 Produkte einfach online gestalten, personalisieren und nach Hause liefern lassen. Ideal für Firmen, Vereine, Events oder Freizeit.

Tonstudio Mittelpunkt, Kaase & Pieper GbR

Gahlensche Straße 164
44809 Bochum
Telefon +49 172 6590025
info@tonstudio-mittelpunkt.de
www.tonstudio-mittelpunkt.de

Branche: Tontechnik

Tonstudio Mittelpunkt steht für hochwertige Aufnahmen direkt am Entstehungsort der Musik, mit Fokus auf mobile Choraufnahmen in vertrauter Atmosphäre. Gegründet von zwei erfahrenen Toningenieuren, bieten

wir zudem ein professionelles Studio. Unser Anspruch: präzise, individuelle Produktionen mit musikalischem Verständnis.

Tour Resource Consultants – Conceptio Network

6811 Shawnee Mission Parkway
KS 66202 Overland Park, USA
Telefon +1 720 2895696
maury@tourresource.com
www.tourresource.com

Branche: Tourismus, Reiseveranstalter

Tour Resource Consultants plans international tours for youth choirs, university choirs and adult community choirs. We have experience hosting European choirs for tours in the United States and Canada. We seek partner ensembles for exchange tours in Europe.

U

6K UNITED! music education & production GmbH

Triglawstr. 33
12589 Berlin
Telefon +49 30 232563990
info@6k-united.de
www.6k-united.de

Branche: Veranstalter, Konzerte, Festivals

6K UNITED! begeistert Kinder nachhaltig für Musik, mit dem Ziel, jedes Kind das besondere Gefühl erleben zu lassen, gemeinsam Musik zu machen und als Gemeinschaft etwas Großes auf die Beine zu stellen – mit vielseitigem Repertoire, das wertvolle Inhalte vermittelt. Als Höhepunkt werden die Kids für einen Abend zu Stars und singen im 6000-Stimmen-starken Chor ihr eigenes Arenakonzert!

Universal Edition AG

Hegelgasse 6 / Top 7-10
1010 Wien, Österreich
Telefon +43 1 337230
promotion-marketing@universaledition.com
www.universaledition.com

Branche: Musikverlage

Universal Edition wurde 1901 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Musikverlage in Österreich.

Sie verbreitet ihre Noten seit über 100 Jahren für Musikanfänger:innen und den professionellen Spielbetrieb der besten Orchester und Häuser weltweit. Das Verlagsprogramm umfasst derzeit über 32.000 Titel, digital und gedruckt.

V

Verband Deutscher KonzertChöre Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Eisenbahnstr. 59
73207 Plochingen
Telefon +49 174 699401
wahl@vdkc-bw.de
https://vdkc-bw.de

Branchen: Verbände, Vereine | Ausbildung, Fort- und Weiterbildung | Hochschulen, Akademien

Der Verband Deutscher KonzertChöre Landesverband Baden-Württemberg vertritt sowohl Chöre der Amateurmusik als auch semiprofessionelle Ensembles. Er unterstützt diese mit eigenen Projekten, vertritt sie in verschiedenen Gremien und kooperiert mit den anderen Chorverbänden im Land, u. a. in der Akademie der Amateurmusik.

W

Wessmans Musikförlag

Bingebygatan 11 B
621 41 Visby
Telefon +46 498 226132
orjan@wessmans.com
www.wessmans.com

Branchen: Musikverlage | Musikalienhandel

Wessmans Musikförlag offers a large catalogue of Swedish choral music. They are also a distributor of choral music from all over the world. Their large catalogue for digital sheet music is available on www.wessmansdirekt.se.

Wild Woods Music

[Matthew Mills t/a Wild Woods Music]

38-40 Belsize Park Gardens
NW3 4NA London, UK
Telefon +44 7 404849553
contact@wildwoodsmusic.store
www.wildwoodsmusic.store

Branche: Musikverlage

Wild Woods Music ist ein unabhängiger britischer Verlag für Chormusik, geleitet von aktiven Berufsmusiker:innen. Wir veröffentlichen künstlerisch anspruchsvolle und zugleich praxisnahe Werke für Chöre verschiedener Besetzungen und legen Wert auf klare Notengestaltung und persönliche Zusammenarbeit.

MUSIK BAUT BRÜCKEN

Wir liefern die Baupläne.

Dein Online-Notenshop
www.stretta-music.de

 **Stretta
Music**

Klingt gut.

BRANCHEN

Archive, Informationszentren

Archiv Frau und Musik

Frankfurt am Main
www.archiv-frau-musik.de

Fränkischer Sängerbund e. V.

Coburg
www.fsb-online.de

Schweizerische Chorvereinigung

Aarau, Schweiz
www.usc-scv.ch

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung

Baden-Württembergischer Sängerbund e. V.

Stuttgart
www.bw-saengerbund.de

Badischer Chorverband e. V.

Karlsruhe
www.bcvonline.de

Die Carusos! Jedem Kind seine Stimme

Berlin
www.die-carusos.de

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e. V.

Berlin
www.chor-ensembleleitung.de

Chorverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Dortmund
www.cvnrw.de

Chorverband Thüringen e. V.

Weimar
www.chorverband-thueringen.de

cori – Die App für Chöre

Zeiskam
www.cori.music

Deutsche Chorjugend e. V.

Berlin
www.deutsche-chorjugend.de

Deutscher Chorverband e. V.

Berlin
www.deutscher-chorverband.de

DGfMG e. V. – Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik

Ludwigshafen
www.musikgeragogik.de

Fränkischer Sängerbund e. V.

Coburg
www.fsb-online.de

ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Plochingen
www.pro-stimme.de

Sächsischer Chorverband e. V.

Chemnitz
www.s-cv.de

Schwäbischer Chorverband e. V.

Plochingen
www.s-chorverband.de

Schweizerische Chorvereinigung

Aarau, Schweiz
www.usc-scv.ch

SFEC Schweizerische Föderation Europa Cantat

Zürich, Schweiz
www.europa-cantat.ch

Verband Deutscher KonzertChöre LV Baden-Württemberg e. V.

Plochingen
www.vdkc-bw.de

Bücher, Literatur, Zeitschriften, Magazine

Bärenreiter-Verlag

Karl Vötterle GmbH & Co. KG

Kassel
www.baerenreiter.com

Chorzeit – das Vokalmagazin

Deutscher Chorverband Verlags- und Projektgesellschaft mbH
Berlin
www.chorzeit.de

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH

Emmelshausen
www.fidula.de

Helbling Verlag GmbH

Esslingen
www.helbling.com

Chöre, Orchester

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e. V.

Berlin
www.chor-ensembleleitung.de

Chorverband Österreich

Wien, Österreich
www.chorverband.at

Chorverband Thüringen e. V.

Weimar
www.chorverband-thueringen.de

cori – Die App für Chöre

Zeiskam
www.cori.music

Sächsischer Chorverband e. V.

Chemnitz
www.s-cv.de

Hochschulen, Akademien

Baden-Württembergischer Sängerbund e. V.

Stuttgart
www.bw-saengerbund.de

Badischer Chorverband e. V.

Karlsruhe
www.bcvonline.de

CHORALSPACE 2021 gGmbH

Berlin
www.choralspace.org

DGfMG e.V. – Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik

Ludwigshafen
www.musikgeragogik.de

Schwäbischer Chorverband e. V.

Plochingen
www.s-chorverband.de

Verband Deutscher KonzertChöre LV Baden-Württemberg e. V.

Plochingen
www.vdkc-bw.de

Kulturmedien

Chorzeit – das Vokalmagazin

Deutscher Chorverband Verlags- und Projektgesellschaft mbH
Berlin
www.chorzeit.de

ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Plochingen
www.pro-stimme.de

Label

Rondeau Production GmbH

Leipzig
www.rondeau.de

Musikalienhandel

Ejeby Förlag

Göteborg, Schweden
www.ejeby.se

Gehrmans Musikförlag

Hägersten, Schweden
www.gehrmans.se

Helbling Verlag GmbH

Esslingen
www.helbling.com

Stretta Music GmbH

Eibelsstadt
www.stretta-music.de

**Swedish Music Publishers Association
(Musikförläggarna)**
Stockholm, Schweden
www.musikforlaggarna.se

Wessmans Musikförlag
Visby, Schweden
www.wessmans.com

Musikinstrumente

KAWAI Europa GmbH
Krefeld
www.kawai.de

Musikverlage

**Bärenreiter-Verlag
Karl Vötterle GmbH & Co. KG**
Kassel
www.baerenreiter.com

Breitkopf & Härtel KG
Wiesbaden
www.breitkopf.com

Carus-Verlag GmbH & Co. KG
Leinfelden-Echterdingen
www.carus-verlag.com

Chestnut Oak Press LLC
Hoboken NJ, USA
www.karensiegel.com

**Faber Music GmbH /
Edition Peters Publications**
Leipzig
www.fabermusic.com

Ejeby Förlag
Göteborg, Schweden
www.ejeby.se

Euprint bv
Heverlee, Belgien
www.euprint.be

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH
Emmelshausen
www.fidula.de

Gehrmans Musikförlag
Hägersten, Schweden
www.gehrmans.se

Hal Leonard Europe GmbH
Heerenveen, Niederlande
www.halleonardeurope.com

Helbling Verlag GmbH
Esslingen
www.helbling.com

Éditions musicales Henry Labatiaz SARL
Saint-Maurice, Schweiz
www.editions-henry-labatiaz.ch

Musica Baltica
Riga, Lettland
www.musicabaltica.com

**Musik und Bühne
Verlagsgesellschaft mbH**
Wiesbaden
www.musikundbuehne.de

Oxford University Press
Oxford, UK
www.oup.com

Schott Music GmbH & Co. KG
Mainz
www.schott-music.com

**Swedish Music Publishers Association
(Musikförläggarna)**
Stockholm, Schweden
www.musikforlaggarna.se

Universal Edition AG
Wien, Österreich
www.universaledition.com

Wessmans Musikförlag
Visby, Schweden
www.wessmans.com

**Wild Woods Music
[Matthew Mills t/a Wild Woods Music]**
London, UK
www.wildwoodsmusic.store

Software, Online-Angebote

Chorilo – Melanie Schneider
Holzheim
www.chorilo.com

cori – Die App für Chöre
Zeiskam
www.cori.music

dawesys GmbH
Bielefeld
www.dawesys.de

Peachnote GmbH
Augsburg
www.peachnote.de

Tontechnik

Rondeau Production GmbH
Leipzig
www.rondeau.de

**Tonstudio Mittelpunkt,
Kaase & Pieper GbR**
Bochum
www.tonstudio-mittelpunkt.de

Tourismus, Reiseveranstalter

DJH Deutsches Jugendherbergswerk
Hauptverband für Jugendherbergen und
Jugendwandern e. V.
Detmold
www.jugendherberge.de/dcv

**Intercontact Gesellschaft für
Studien- und Begegnungsreisen mbH**
Remagen
www.ic-chorreisen.de

Linz Tourismus
Linz, Österreich
www.linztourismus.at

**Tour Resource Consultants –
Conceptio Network**
Overland Park, USA
www.tourresource.com

Veranstalter, Konzerte, Festivals

CHORALSPACE 2021 gGmbH
Berlin
www.choralspace.org

Chorverband Österreich
Wien, Österreich
www.chorverband.at

Deutscher Chorverband e. V.
Berlin
www.deutscher-chorverband.de

Deutscher Musikrat gGmbH
Bonn
www.musikrat.de

Förderverein INTERKULTUR e. V.
Fernwald
www.interkultur.com

Niedersächsischer Chorverband e. V.
Hannover
www.ndschorverband.de

**ProStimme Medien- und
Dienstleistungsgesellschaft mbH**
Plochingen
www.pro-stimme.de

**SFEC Schweizerische Föderation
Europa Cantat**
Zürich, Schweiz
www.europa-cantat.ch

**6K UNITED!
music education & production GmbH**
Berlin
www.6k-united.de

Verbände, Vereine

**Baden-Württembergischer
Sängerbund e. V.**
Stuttgart
www.bw-saengerbund.de

Badischer Chorverband e. V.
Karlsruhe
www.bcvonline.de

**Bundesmusikverband
Chor & Orchester e. V.**
Trossingen
www.bundesmusikverband.de

**Chor- und Ensembleleitung
Deutschland e. V.**
Berlin
www.chor-ensembleleitung.de

ChorVerband Nordrhein-Westfalen e. V.
Dortmund
www.cvnrw.de

Chorverband Österreich
Wien, Österreich
www.chorverband.at

Chorverband Thüringen e. V.
Weimar
www.chorverband-thueringen.de

Deutsche Chorjugend e. V.
Berlin
www.deutsche-chorjugend.de

Deutscher Chorverband e. V.
Berlin
www.deutscher-chorverband.de

Deutscher Musikrat gGmbH
Bonn
www.musikrat.de

**DGfMG e.V. – Deutsche Gesellschaft
für Musikgeragogik**
Ludwigshafen
www.musikgeragogik.de

Fränkischer Sängerbund e. V.
Coburg
www.fsb-online.de

Goethe-Institut e. V.
München
www.goethe.de

Hessischer Sängerbund e. V.
Oberursel
www.hessischer-saengerbund.de

Förderverein INTERKULTUR e. V.
Fernwald
www.interkultur.com

Niedersächsischer Chorverband e. V.
Hannover
www.ndschorverband.de

Sächsischer Chorverband e. V.
Chemnitz
www.s-cv.de

Schwäbischer Chorverband e. V.
Plochingen
www.s-chorverband.de

Schweizerische Chorvereinigung
Aarau, Schweiz
www.usc-scv.ch

**SFEC Schweizerische Föderation
Europa Cantat**
Zürich, Schweiz
www.europa-cantat.ch

**Verband Deutscher KonzertChöre
LV Baden-Württemberg e. V.**
Plochingen
www.vdkc-bw.de

**Zubehör (Chormappen,
Chorkleidung)**

Small World Musicfolder.com Inc.
Vancouver BC, Kanada
www.musicfolder.com

Stretta Music GmbH
Eibelstadt
www.stretta-music.de

TeamShirts
Leipzig
www.teamshirts.de

PROGRAMM AN DEN STÄNDEN DER AUSSTELLER

Einige der Aussteller, die sich im chor.com-Forum mit ihren Programmen und Produkten präsentieren, laden die Fachteilnehmer:innen und das Publikum außerdem zu Sonderaktionen und Events an ihrem Stand ein.

DO, 1. OKTOBER

15.30 Uhr

Wild Woods Music | Stand 30
*British Tea
mit Komponist Bernard Hughes*

16 Uhr

**Chor- und Ensembleleitung
Deutschland | Stand 23**
Feierabendbier

FR, 2. OKTOBER

13.15 Uhr

Carus-Verlag | Stand 4
Ludwig van der? Beethoven-Quiz

15.30 Uhr

Carus-Verlag | Stand 4
Meet and Greet mit Frieder Bernius

16 Uhr

**Chor- und Ensembleleitung
Deutschland | Stand 23**
Feierabendbier

SA, 3. OKTOBER

10.30 Uhr

Carus-Verlag | Stand 4
Ludwig van der? Beethoven-Quiz

13 Uhr

cori – Die App für Chöre | Stand I
Erlebe cori live!

13 Uhr

Gehrmans Musikförlag | Stand 13
*Festive Reception for the New Anthology
of Swedish Choral Music*

16 Uhr

**Chor- und Ensembleleitung
Deutschland | Stand 23**
Feierabendbier

Mehr dazu auch online unter www.chor.com/forum/aussteller-und-branchen

Foyer Süd

Foyer Nord

Großer Saal



Info-stand

Eingang Süd

Stand-

- Nr. 1** Breitkopf & Härtel KG
2 Euprint bv
3 Chorilo – Melanie Schneider
4 Carus-Verlag GmbH & Co. KG
5 Small World Musicfolder.com Inc.
6 CHORAL SPACE 2021 gGmbH
7 Musica Baltica
8 Universal Edition AG
9 Stretta Music GmbH
10 Schott Music
11 Tour Resource Consultants – Conceptio Network
12 Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co KG
13 Ejeby Förlag
13 Gehrman's Musikförslag
13 Swedish Music Publishers Association (Musikförläggarna)
13 Wessmans Musikförlag
14 Hal Leonard Europe GmbH
15 TeamShirts
16 Baden-Württembergischer Sängerbund e. V.
16 Badischer Chorverband e. V.
16 ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
16 Schwäbischer Chorverband e. V.
16 Verband Deutscher KonzertChöre
 Landesverband Baden-Württemberg e. V.
17 Fidula-Verlag Holzmeister GmbH
18 Förderverein INTERKULTUR e. V.
19 Oxford University Press
20 Chorverband Thüringen e. V.
20 Sächsischer Chorverband e. V.
21 Chorzeit – das Vokalmagazin
21 Die Carusoli Jedem Kind seine Stimme
22 ChorVerband Nordhein-Westfalen e. V.
23 Chor- und Ensembleleitung Deutschland e. V.
24 Deutsche Chorjugend e. V.
25 6K UNITED! music education & production GmbH
26 Chorverband Österreich
27 KAWAI Europa GmbH
28 Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.
29 Rondeau Production GmbH
29 Helbling Verlag GmbH
30 Wild Woods Music
 [Matthew Mills t/a Wild Woods Music]
31 ChestnutOak Press LLC
32 Deutscher Musikrat gGmbH
33 Peachnote GmbH
34 Schweizerische Chorvereinigung
34 SFEK Schweizerische Föderation Europa Cantat
34 Éditions musicales Henry Labatiaz SARL
35 Intercontact Gesellschaft für Studien- und Begegnungsreisen mbH
36 Faber Music GmbH/Édition Peters Publications
A Archiv Frau und Musik
B Goethe-Institut e. V.
C dawesys GmbH
D DGFMG e. V. – Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik
E Linz Tourismus
F DJH Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendherbergen und Jugendwanden e. V.
G Musik und Bühne Verlagsgesellschaft mbH
H Tonstudio Mittelpunkt, Kaase & Pieper GbR
I cori – Die App für Chöre
J Fränkischer Sängerbund e. V.
K Niedersächsischer Chorverband e. V.
L Hessischer Sängerbund e. V.

Ausstellerverzeichnis



VEREINFACHE DEINE CHORVERWALTUNG



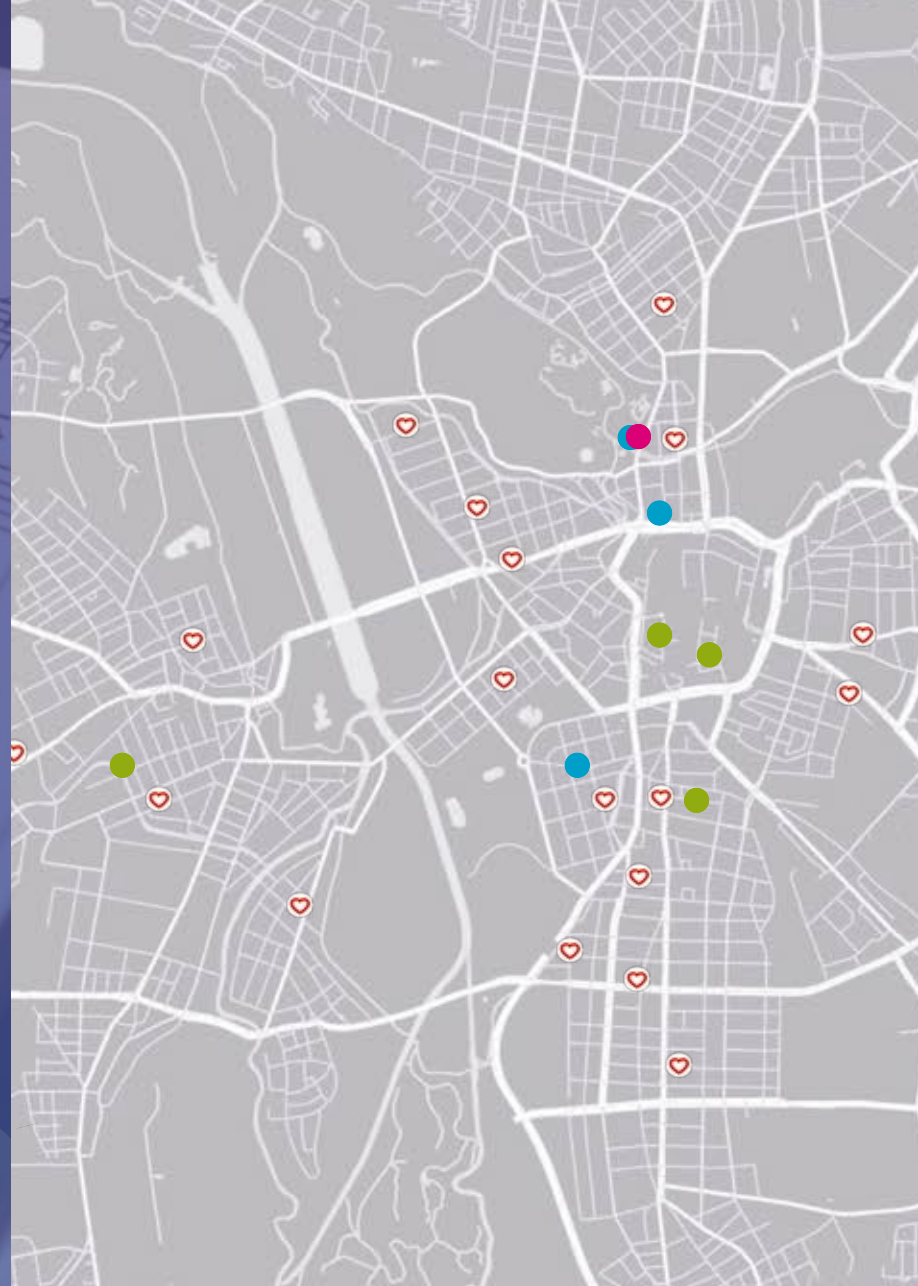
Jürgen Faßbender, Chorleiter und
ehemaliges Mitglied des World
Choir Council über Chorilo:

Als langjähriger Chorleiter kenne
ich den Aufwand, der neben der
eigentlichen musikalischen Arbeit

anfällt: Probenpläne abstimmen, Noten verteilen,
Anwesenheiten nachhalten, alle auf dem Laufenden
halten. Vor einiger Zeit bin ich auf Chorilo gestoßen und
war schnell überzeugt. Endlich eine Plattform, die
wirklich aus der Chorarbeit heraus gedacht ist und nicht
aus der Logik einer beliebigen Vereinssoftware.

Seit diesem Sommer arbeite ich als **offizieller Partner**
mit Chorilo zusammen, um das Team **bei der**
praxisnahen Weiterentwicklung zu unterstützen. Mein
Anspruch: Chorleitungen den Rücken freihalten für das,
worum es eigentlich geht: Die Musik und die Menschen,
mit denen wir sie machen.

Sichert euch auf www.chorilo.com eine **60 Tage**
Testversion – ganz ohne Abo-Zwang. Der Testzeitraum
ist **vollständig kostenfrei und endet**
automatisch. Oder aber, sprecht mich
direkt auf der chor.com an. Ich freue mich
auf den Austausch!



-  chor.com-Forum
-  chor.com-Workshops
-  chor.com-Konzerte



Filialen des **KONSUM Leipzig**

**Gut für dich.
Gut für die Kultur.**

KONSUM 

INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORTE

chor.com | Hauptveranstaltungsorte

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Grassistraße 8, 04107 Leipzig
+49 341 214455
www.hmt-leipzig.de

Haltestelle Wächterstraße (Ferdinand-Rhode-Str.)

Bus 89

Haltestelle Neues Rathaus

Tram 2, 8, 9

Alle Säle im Gebäude Grassistr. 8 sind barrierefrei zugänglich.



Die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (HMT) ging 1992 aus der Zusammenführung der jeweils ältesten deutschen Hochschulen für Musik (1843) und Theater (1953, mit Wurzeln in der 1875/1876 gegründeten Leipziger Schauspielschule) hervor. Die HMT realisiert in ihren eigenen Spielstätten und an anderen Orten in der Stadt Leipzig und der Region jährlich über 600 Konzerte, Aufführungen, Wettbewerbe, Vorträge, Symposien und andere Veranstaltungen von exzellenter Qualität. An der HMT studieren rund 1.200 junge Menschen aus der ganzen Welt.

Kongresshalle am Zoo Leipzig

Pfaffendorfer Str. 31, 04105 Leipzig
+49 341 6782649
www.kongresshalle.de

Haltestelle Zoo

Tram 12

Alle Veranstaltungsräume der chor.com sind barrierefrei erreichbar.



Die Kongresshalle am Zoo Leipzig ist ein hochmodernes Tagungszentrum, untergebracht in einem Gründerzeitgebäude mit bewegter Geschichte. Bis 2015 wurde die Kongresshalle umfassend restauriert und mit moderner Konferenz- und Medientechnik ausgestattet. Seit 2016 können die insgesamt 15 Räume unterschiedlicher Größe für Tagungen, Kongresse und Events aller Art genutzt werden.

Kupfersaal

Kupfergasse 2, 04109 Leipzig
+49 341 98994548
www.kupfersaal.de

Haltestelle Augustusplatz

Tram 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16

Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz

Tram 2, 8, 9, 10, 11, 14

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6

Haltestelle Leipzig Markt

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6

Der Kupfersaal ist barrierefrei für Rollstuhlfahrer:innen.

Der Kupfersaal ist ein Veranstaltungsort im Zentrum von Leipzig. Der historische Saal ist bekannt für die Vielzahl an Comedy-Shows, Podcasts, Poetry-Slams und Singer/Songwriter-Veranstaltungen, die hier regelmäßig stattfinden. Die Philharmonie Leipzig hat hier eine feste Spielstätte für Klassik, Crossover-Projekte und Tribute-Shows gefunden.



Peterskirche

Schletterstraße 5, 04107 Leipzig
+49 341 3012000
www.kirche-leipzig-sued.de/peterskirche.html

Haltestelle Hohe Straße

Tram 10, 11

Haltestelle Härtelstraße

Tram 2, 9, 16

Haltestelle Bayerischer Bahnhof

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5 | Tram 2, 9, 16 | Bus 60

Der Eingang am Kirchturm ist barrierefrei.

Die Peterskirche ist eine der größten Kirchen in Leipzig. Inmitten des lebendigen und vielfältigen Leipziger Südens ist sie ein Ort zum Ausruhen und Durchatmen. Seit ihrer Weihe 1885 ist die Peterskirche ein Ort der Spiritualität, der Kultur und des sozialen und geistlichen Engagements. Eine vitale Gemeinde und viele engagierte Menschen haben die Peterskirche immer wieder vor dem Abriss bewahrt. Heute steht die Peterskirchengemeinde für Welt-offenheit, musikalische Qualität und vielfältige geistliche und weltliche kulturelle Angebote.



VERANSTALTUNGSRORTE

chor.com | Hauptveranstaltungsorte

Philippuskirche

Aurelienstraße 54, 04177 Leipzig
+49 341 41375046
www.philippus-leipzig.de/kirche/philippuskirche

Haltestelle Felsenkeller

Tram 14

Haltestelle Henriettenstraße (barrierefrei)

Tram 15

Der Eingang zur Kirche ist barrierefrei, die Sanitäranlagen sind per Aufzug erreichbar.

Die über 100-jährige Philippuskirche wurde über ein Jahrzehnt nicht mehr für Gottesdienste genutzt. Seit 2012 finden hier christliche, kulturelle und soziale Veranstaltungen statt: Alle sind willkommen, auch ohne Kirchengliederung und meistens ohne Eintritt. Nach der Sanierung im Jahr 2019 steht die Philippuskirche mit moderner Technik und erkennbar altem Charme einer (noch) breiteren Nutzung zur Verfügung. Auch die 100-jährige Jehmlich-Orgel wurde fachgerecht überholt – sie füllt seit Mai 2021 die Philippuskirche wieder mit ihren Tönen. Zur Kirche gehört ein Inklusionsbetrieb mit Hotel und Catering, in dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten.



Thomaskirche

Thomaskirchhof 19, 04109 Leipzig
+49 341 222240
www.thomaskirche.org

Haltestelle Thomaskirche

Tram 9 | Bus 89

Haltestelle Markt

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6 | Bus 89

Der Eingang ist zugänglich für Rollstuhlfahrer:innen.

Die Thomaskirche ist eines der beiden zentralen Gotteshäuser in der Leipziger Innenstadt und geistlicher Mittelpunkt für über 4.500 Gemeindeglieder. Sie ist die Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs, Heimat des Thomanerchores und Spielstätte des Gewandhausorchesters. Menschen aus aller Welt kommen in die Thomaskirche, um einen Gottesdienst, eine Motette oder ein Konzert zu erleben. Mit seiner beeindruckenden Architektur und dem 68 Meter hohen Turm prägt die Thomaskirche das Leipziger Stadtbild. Von 1723 bis 1750 war Johann Sebastian Bach hier Thomaskantor; sein Grab befindet sich im Altarraum.



Volkshochschule Leipzig

Löhrstraße 3-7, 04105 Leipzig
+49 341 1236000
www.vhs-leipzig.de

Haltestelle Hauptbahnhof

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6

Tram 1, 3, 4, 7, 9, 12, 14, 15, 16

Haltestelle Goerdelerring

Tram 1, 3, 4, 7, 9, 12, 14, 15

Es gibt drei Zugänge zur VHS (einen nicht barrierefreien Haupteingang und zwei barrierefreie Seiteneingänge). Der Zugang zum Fahrstuhl ist über den Hof barrierefrei zu erreichen.

Die VHS Leipzig ist das kommunale Weiterbildungszentrum für alle Leipziger:innen. Sie verknüpft ihre Traditionen, die in die Aufklärung und Arbeiterbildung zurückreichen, mit Gegenwart und Zukunft. Dabei steht die VHS für lebensbegleitendes Lernen, vielfältige Bildungsangebote in hoher Qualität, individuelle Beratung sowie sozialverträgliche Entgelte. Die VHS Leipzig bietet Kurse zur allseitigen und beruflichen Entwicklung, interessante Freizeitangebote und Möglichkeiten, andere Menschen, ihre Ideen und Erfahrungen kennen zu lernen.



Tampereen Sävel

TAMPERE VOCAL MUSIC FESTIVAL 16.-20.6.2027

The biggest choral festival in Finland!

International Chorus Review
17-20 June 2027

Registration open in
February 2027

tamperevocal.fi/en



VERANSTALTUNGSRORTE

chor.com | weitere Veranstaltungsorte

Bach-Archiv

Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig
+49 341 91370
www.bach-leipzig.de

Haltestelle Thomaskirche

Tram 9 | Bus 89

Haltestelle Markt

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6

*Die meisten Ausstellungsbereiche sind für Rollstuhlfahrer:innen gut nutzbar.
Aufzüge und rollstuhlgerechte Toiletten sind vorhanden.*

Das Bach-Archiv Leipzig versteht sich als musikalisches Kompetenzzentrum am Hauptwerkungsort Johann Sebastian Bachs. Sein Zweck ist, Leben, Werk und Wirkungsgeschichte des Komponisten und der weit verzweigten Musikerfamilie Bach zu erforschen, sein Erbe zu bewahren und als Bildungsgut zu vermitteln. Im Bewusstsein der Bedeutung Bachs erfüllt es im historischen Böhsehaus am Thomaskirchhof einen umfassenden und vielfältigen Auftrag für eine breite internationale Öffentlichkeit. Im barocken Sommersaal findet das Special „Virtual Bach Experience“ statt. Bei zwei verschiedenen Führungen mit Fachvortrag können Besucher:innen zudem die Schatzkammer des Bach-Museums entdecken.



Oper Leipzig

Augustusplatz 12, 04109 Leipzig
+49 341 1261261
www.oper-leipzig.de

Haltestelle Augustusplatz

Tram 4, 7, 10, 11, 15, 16, 32

Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz oder Leipzig Markt

S-Bahn S1, S2, S3, S4, S5, S5X, S6

Der Zugang zum Opernhaus ist vom Augustusplatz aus barrierefrei über einen Treppenlift oder über den Rollstuhl-Eingang möglich.

Das Opernhaus am Augustusplatz, 1960 als einziger Opernneubau der DDR eröffnet und inzwischen unter Denkmalschutz stehend, besticht als geschlossenes Gesamtkunstwerk der Architektur und Innenraumgestaltung der 50er-Jahre. Als Spielstätte für Oper und Ballett steht das Opernhaus in der Tradition von mittlerweile über 330 Jahren Musiktheaterpflege in Leipzig. Im Konzertfoyer findet das Familienkonzert „Feuer, Wasser, Sturm“ statt.



Alumnat des Thomanerchor Leipzig

Hillerstraße 8, 04109 Leipzig
www.thomanerchor.de

Haltestelle Marschnerstraße

Tram 1, 2, 14

Haltestelle Westplatz

Tram 1, 2, 8, 14

Der Haupteingang ist in der Hillerstraße, der barrierefreie Zugang befindet sich in der Sebastian-Bach-Straße.

Die Thomaner leben, lernen und proben im Alumnat des *Thomanerchor Leipzig*. Seit 1893 befindet sich das Gebäude auf der Hillerstraße, im sogenannten Musikviertel. Zentraler und wichtigster Ort des Alumnats ist der große Probensaal in dem täglich musiziert wird. Von kleinen Stimmgruppen bis hin zu Gesamtchorproben mit Orchester finden alle Proben in dem 2011 neu gebauten Saal statt. Einen Einblick in den Lebens- und Lernort eines der ältesten Knabenchöre der Welt gibt die Führung „Blicke hinter die Kulissen – ein Besuch beim Thomanerchor Leipzig“.

Mehr zur jeweiligen Barrierefreiheit unter www.chor.com/service/veranstaltungsorte



Woche der offenen Chöre
AB IN DEN CHOR!
 1. bis 7. März 2027

Macht mit und ladet
 zwischen dem 1. und 7. März 2027
 zu eurer Chorprobe ein.

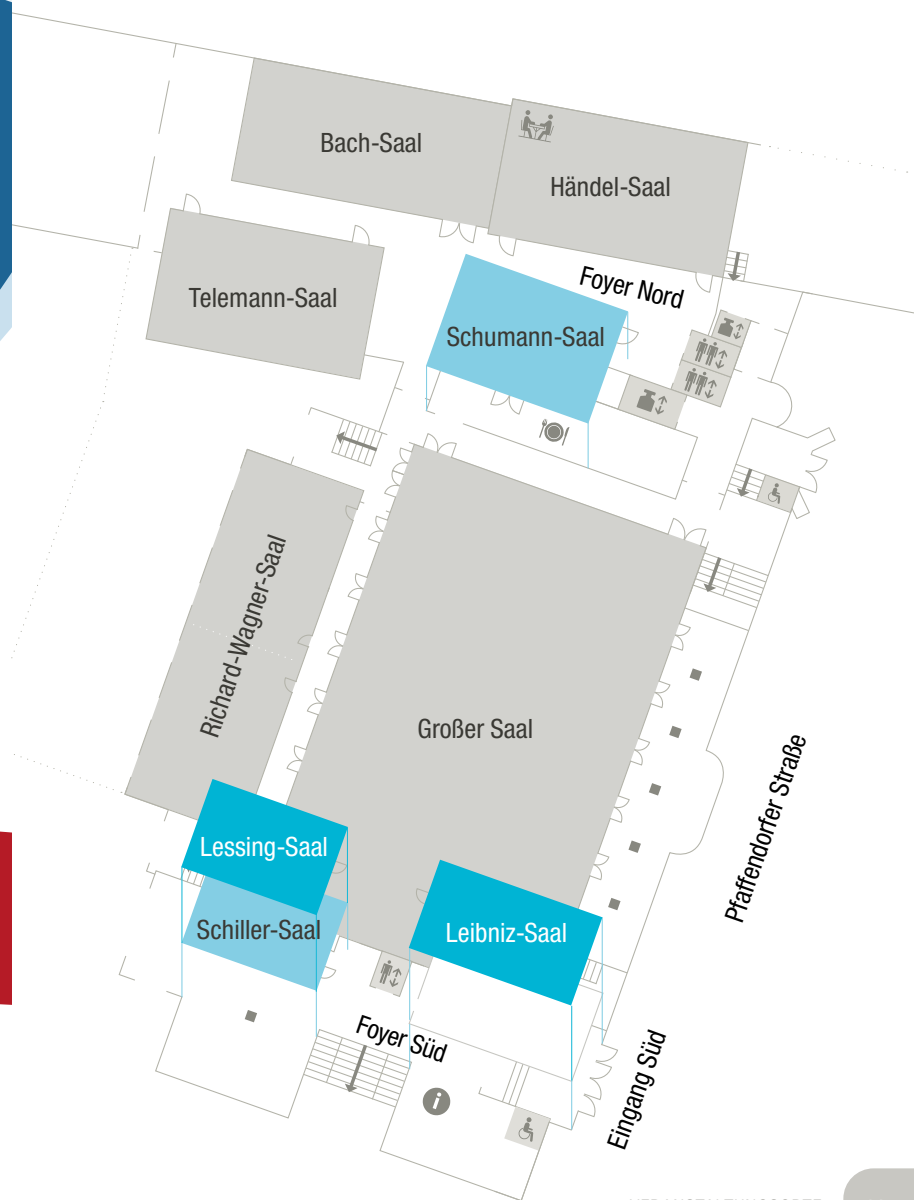
Eintragen unter:
www.deutscher-chorverband.de/chorwoche



Kongresshalle am Zoo Leipzig

-  Tagungsebene 0
-  Tagungsebene 1
-  Tagungsebene 2

-  Infostand
-  Verpflegung
-  Sitzgelegenheiten



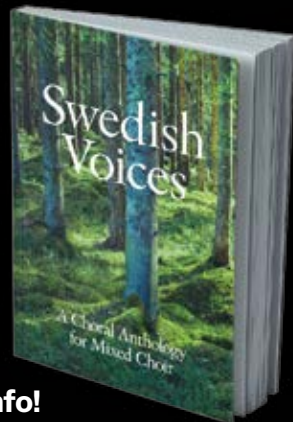
NEW ANTHOLOGY!

Swedish Voices

Experience the pioneering and distinctive musical language of Swedish choral music.

A newly published anthology with 75 pieces for mixed choir.

Visit swedishvoices.se for info!
Meet us at chor.com in booth 13



©Helge Krückeberg



**Deutscher
Chorwettbewerb**
DEUTSCHER MUSIKRAT

02. - 08. Mai 2027 in Leipzig

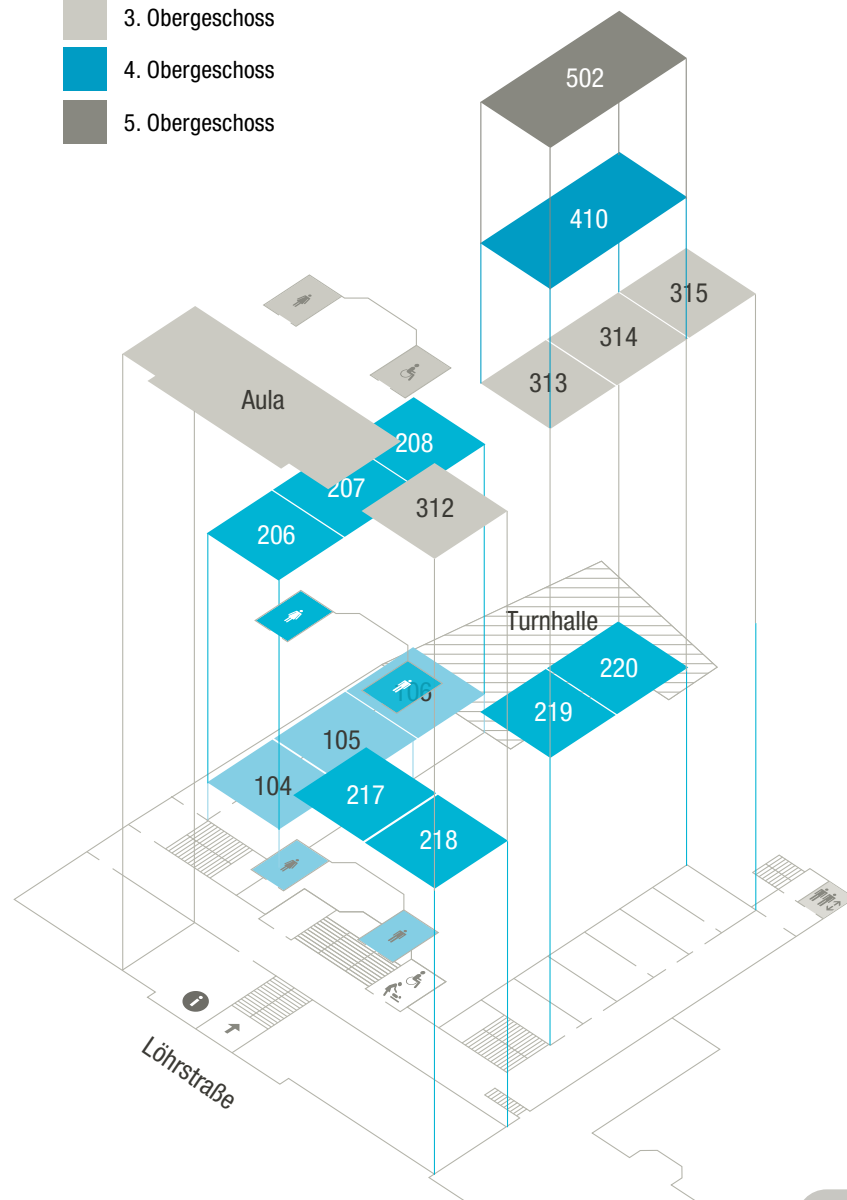
Mehr Infos unter:



Volkshochschule Leipzig

-  Erdgeschoss
-  1. Obergeschoss
-  2. Obergeschoss
-  3. Obergeschoss
-  4. Obergeschoss
-  5. Obergeschoss

Ausführliche Pläne



VERANSTALTUNGSORTE

327

TICKETS UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN

FACHTEILNEHMENDENTICKETS

Gesamtticket (1. bis 4. Oktober) 360 Euro

Gesamtticket DCV-Mitglieder* (1. bis 4. Oktober) 295 Euro

Gesamtticket ermäßigt (1. bis 4. Oktober) 180 Euro**

Die Gesamttickets gelten für alle Workshops (vorbehaltlich verfügbarer Plätze und nach vorheriger Buchung) und ermöglichen den Zugang zum Konzertangebot zum Preis von 5 Euro pro Ticket (nach Verfügbarkeit).

Tagesticket 110 Euro

Tagesticket DCV-Mitglieder* 90 Euro

Tagesticket ermäßigt 65 Euro**

Die Tagestickets gelten für alle Workshops am gewählten Veranstaltungstag (vorbehaltlich verfügbarer Plätze und nach vorheriger Buchung). Tagestickets berechtigen nicht zum Erwerb von Konzertkarten zum vergünstigten Preis von 5 Euro.

* Für DCV-Mitglieder ist pro Mitgliedsnummer (Chor/Einzelmitglied) der Kauf eines ermäßigten Tickets möglich.

** Gilt für Studierende, Schüler:innen und Erwerbslose, Auszubildende, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst, Wehr- und Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderung ab einem GdB von 50.

In allen chor.com-Fachteilnehmendentickets sowie den Dozent:innen- und Aussteller-Ausweisen ist ein ÖPNV-Ticket (MDV Fahrtberechtigung in Tarifzone 110 (Leipzig), außer Sonderlinien) enthalten. Gesamttickets und -ausweise gelten hierbei für den gesamten Veranstaltungszeitraum, die Tagestickets ausschließlich am jeweiligen Veranstaltungstag.



Alle Infos zu den Ticketkonditionen finden Sie unter www.chor.com/tickets.

ZUGANG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Jede Person, die an den Workshops, Masterclasses und Konzerten der chor.com teilnehmen möchte, benötigt ein Fachteilnehmendenticket. Die Buchung von Plätzen in den gewünschten Workshops erfolgt bis zum 31. August 2026 online. Die Konzerttickets sind gesondert über Reservix erhältlich (solange der Vorrat reicht, Konditionen siehe im übernächsten Abschnitt.)

Dozent:innen der chor.com-Workshops erhalten einen Dozent:innen-Ausweis, der den Zugang zu und die Buchung von Plätzen in Workshops und Masterclasses (passive Teilnahme) der chor.com ermöglicht sowie zum Erwerb von Konzertkarten zum vergünstigten Preis von 5 Euro berechtigt.

Aussteller können mit ihrem Ausweis Workshops und Masterclasses (passive Teilnahme) der chor.com (nach Verfügbarkeit vor Ort) besuchen, diese jedoch nicht vorab buchen. Der Aussteller-Ausweis berechtigt ebenfalls zum Erwerb von Konzertkarten zum vergünstigten Preis von 5 Euro.

TICKETS UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN

WORKSHOPBUCHUNGEN

Die Buchung von Workshops ist im Anmeldeprozess über das Online-Formular unter **www.chor.com/anmeldung** bis zum 31. August 2026 möglich. Angemeldete Fachteilnehmer:innen finden in ihrer Bestätigungsmail einen Link, über den sie in das Buchungsformular gelangen.

Für den Einlass zu den Workshops benötigen Sie neben Ihrem Fachteilnehmendenausweis auch einen Reservierungsnachweis, den Sie beim Einlasspersonal vorzeigen müssen. Dazu genügt Ihre Bestätigungsmail der Workshopbuchung, die Sie entweder auf Ihrem Smartphone oder ausgedruckt mitbringen können. Wir bitten alle Fachteilnehmer:innen, spätestens fünf Minuten vor Beginn des Workshops im Veranstaltungsraum zu sein.

KONZERTKARTEN

In den Gesamttickets ist eine Möglichkeit zum Erwerb von vergünstigten Konzerttickets zum Preis von 5 Euro pro Ticket inkludiert (nach Verfügbarkeit). Die Buchung dieser Konzertkarten erfolgt über Reservix unter **chorcom-ftn.reservix.de** (solange der Vorrat reicht). Bitte halten Sie dafür auch den Aktionscode bereit, den Sie bei der Buchung des Gesamttickets bzw. Ihrer Workshops mit der Bestätigungsmail erhalten haben. Pro Konzert können Sie maximal ein vergünstigtes Konzertticket über das Gesamtticket buchen. Beim Konzerteinlass ist die Konzertkarte zusammen mit dem Gesamtticket vorzuzeigen.

Weitere Konzertkarten sind im Vorverkauf unter **chorcom-reservix.de** sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Außerdem besteht an den Konzertorten die Möglichkeit zum Kauf von Karten (nach Verfügbarkeit) an den Abendkassen, die eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnen. Bei allen Konzerten gilt freie Platzwahl.

ÖFFNUNGSZEITEN DES CHOR.COM-FORUMS

1. Oktober	12.30–17.30 Uhr
2. Oktober	8.00–17.30 Uhr
3. Oktober	8.00–17.30 Uhr
4. Oktober	8.00–14.00 Uhr

Der Eintritt zum Forum, zu den Talks und anderen Forumsveranstaltungen ist kostenfrei.

ÄNDERUNGEN UND AKTUALISIERUNGEN DES PROGRAMMS

Änderungen und Aktualisierungen des Programms sowie der Veranstaltungsräume oder -zeiten finden Sie online unter **www.chor.com/news**.

Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Aushänge an den einzelnen Veranstaltungsorten und Spielstätten.

VERPFLEGUNG

In der Kongresshalle am Zoo Leipzig gibt es im Foyer Nord während der Öffnungszeiten des Forums (am Sonntag bis 15.30 Uhr) durchgängig ein breites Angebot an warmen und kalten Speisen und Getränken. Sitzgelegenheiten für eine entspannte Pause sind im Handel-Saal vorhanden.

TICKETS UND NÜTZLICHE INFORMATIONEN

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Deutscher Chorverband e. V.

Projektbüro +49 30 847108930

Während der Veranstaltung beantwortet das chor.com-Team am Info-Stand in der Kongresshalle am Zoo Leipzig Ihre Fragen.

Polizeidirektion Leipzig

Telefon +49 341 9660

Taxi-Dienste

Top Taxi +49 341 3338333

Funktaxi +49 341 4884

Servicenummer Deutsche Bahn

+49 30 2970 (Servicehotline)

+49 30 65212888 (Mobilitätsservice-Zentrale
für die Planung barrierefreier Reisen)

www.bahn.de

Leipziger Verkehrsbetriebe

+49 341 19449

www.l.de/verkehrsbetriebe

LeipzigMOVE

Mobilitäts-App für Leipzig inkl. ÖPNV, Flexa-Shuttle,
Bikesharing, E-Scooter und Taxi

www.leipzig-move.de

Tourist Information Leipzig

Katharinenstraße 8

04109 Leipzig

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 bis 18 Uhr | Sa – So 10 bis 15 Uhr

+49 341 7104260

www.leipzig.travel

BARRIEREFREIHEIT

Die Veranstaltungsorte der chor.com sind barrierefrei zugänglich. Die Workshop-Räume in der VHS und Kongresshalle am Zoo Leipzig in oberen Etagen sind mit einem Aufzug zu erreichen.

Mehr dazu und zu den einzelnen Veranstaltungsorten im Programmbuch ab Seite 318.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Maike Fiedler unter projektbuero@deutscher-chorverband.de, +49 30 847108930.

TON- UND BILDAUFNAHMEN

Die Herstellung von jeglichen kommerziellen Bild- und/oder Tonaufnahmen aller Art auf der Veranstaltung ist ohne eine Zustimmung und/oder die Akkreditierung durch den Veranstalter untersagt.

AKTUELLES VON DER CHOR.COM

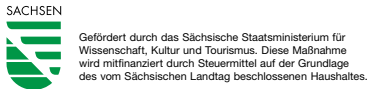
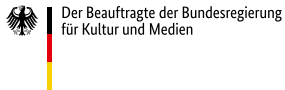
Über den Facebook-Account facebook.com/chor.com und bei Instagram unter instagram.com/deutscherchorverband erhalten Sie Einblicke in das Geschehen während der chor.com.

Teilen Sie unter dem Hashtag #chorcom auch gern Ihre eigenen chor.com-Eindrücke und taggen Sie uns in Ihren Fotos, Videos und Stories (@chor.com auf Facebook und @deutscherchorverband auf Instagram).

Daneben werden einzelne chor.com-Konzerte und -Talks von unserem Medienpartner Deutschlandfunk Kultur mitgeschnitten. Sendetermine unter: www.deutschlandfunkkultur.de und auf der chor.com-Website.

FÖRDERER UND PARTNER

Förderer



Partner



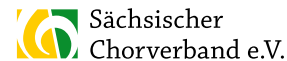
Medienpartner



Förderer und Partner einzelner chor.com-Veranstaltungen



Kooperationspartner



Veranstalter



KOOPERATIONSPARTNER



DEUTSCHER CHORVERBAND

Der Dank gilt allen Mitgliedsverbänden des Deutschen Chorverbands, insbesondere dem Sächsischen Chorverband für die gute Zusammenarbeit vor Ort.

**Baden-Württembergischer
Sängerbund e. V.**
www.bw-saengerbund.de

Badischer Chorverband e. V.
www.bcvonline.de

BinG! Barbershop in Germany e. V.
www.barbershop.de

**Chor- und Ensembleleitung
Deutschland e. V.**
www.chor-ensembleleitung.de

Chorverband Berlin e. V.
www.chorverband-berlin.de

Chorverband der Pfalz e. V.
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband Hamburg e. V.
www.chorverband-hamburg.de

Chorverband Nordrhein-Westfalen e. V.
www.cvnrw.de

Chorverband Sachsen-Anhalt e. V.
www.chorverband-sachsen-anhalt.de

Chorverband Schleswig-Holstein e. V.
www.chorverband.sh

Chorverband Thüringen e. V.
www.chorverband-thueringen.de

Deutsche Sängerschaft
www.deutsche-saengerschaft.de

**Fachverband Shantychöre
Deutschland e. V.**
www.shanty-fsd.de

Fränkischer Sängerbund e. V.
www.fsb-online.de

Hessischer Chorverband e. V.
www.hessischer-chorverband.de

Hessischer Sängerbund e. V.
www.hessischer-saengerbund.de

Maintal Sängerbund 1858 e. V.
www.maintal-saengerbund.de

Niedersächsischer Chorverband e. V.
www.ndschorverband.de

Saarländischer Chorverband e. V.
www.saarlaendischer-chorverband.de

Sächsischer Chorverband e. V.
www.saechsischer-chorverband.de

Schwäbischer Chorverband e. V.
www.s-chorverband.de

Deutsche Chorjugend e. V.
www.deutsche-chorjugend.de



**Dein nächstes
Date? Ein Chorevent.**

www.chordates.de

IMPRESSUM

Veranstalter

Deutscher Chorverband e. V.
Präsident: Christian Wulff
Geschäftsführung: Veronika Petzold

Künstlerische Leitung: Stephan Doormann
Organisatorische Leitung: Sarah Wulf
Veranstaltungsmanagement und Produktion: Katharina Blum,
Christoph Witte (in Elternzeit)
Projekt- und Teilnehmendenmanagement: Maike Fiedler
Helfer:innenmanagement: Sofia Permiakova
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Nicole Eisinger,
Christiane Ernst, Henriette Schwarz, Dr. Sandra van Lente
Messeorganisation, Ticketing, Marketing: Heike Hellebrand
Marketing und Kooperationen: Katharina Neubürger
Technisches Projektmanagement:
schwarzprojekt GmbH & Co. KG

DCV- und DCVG-Team: Daniel Frosch, Nika Gärtner,
Nele Gerloff (in Elternzeit), Dimitra Giannikouli, Tony Klemm,
Aleksandra Kotova, Franziska Lieske, Jelena Maywald,
Tom Meier, Susette Preißler, Birgit Raffelsberger,
Katharine Shephard, Friedrich Sprondel, Dr. Claudia Thorun

GRAFIK

helfferich | gestaltung

LAYOUT/SATZ

Corinna Märting, Berlin

DRUCK

PIEREG Druckcenter Berlin GmbH
Gedruckt auf Recycling-Papier.

KONTAKT

Deutscher Chorverband e. V.
Karl-Marx-Straße 145
12043 Berlin

Telefon +49 30 847108930
Fax +49 30 847108999

projektbuero@deutscher-chorverband.de

www.deutscher-chorverband.de
www.chor.com

PRESSEKONTAKT

Nicole Eisinger

Telefon +49 30 847108934
nicole.eisinger@deutscher-chorverband.de

Henriette Schwarz

Telefon +49 30 847108935
henriette.schwarz@deutscher-chorverband.de

Sandra van Lente

Telefon +49 30 847108944
sandra.vanlente@deutscher-chorverband.de

Während der chor.com finden Sie uns in der
Kongresshalle am Pressecounter im Foyer Süd.

BILDNACHWEISE

Titel

© iStock.com/Alex Potemkin

Grußworte

Christian Wulff © Ole Spata, Wolfram Weimer © Jesco Denzel, Barbara Klepsch
 © Christian Hüller, Dr. Skadi Jennicke © Kirsten Nijhof, Stephan Doormann © Ole Spata

Dozent:innen/Künstler:innen

Ahrends, Stephan © Stephan Ahrends; Ammer, Felicitas © Dominik Moos; Antoni, Johannes © Erin Neuschl; Arnold, Isabelle © Anja Just, Schwäbischer Chorverband; Arnold, Jochen © privat; Bach, Johann Sebastian © public domain; Barke, Daniel © Marcus Fröhner Photography; Bauer, Sophie © Kirsten Nijhof; Benfer, Florian © Linda Brostrom; Berger, Ilka © privat; Bernius, Frieder © Matthias Bumiller; Bilic, Ann-Kathrine © Edonita Berisha; Blanken, Christine © Bach-Archiv; Bliklen, Maria © Laura Kopold; Brückner, Winnie © Dovile Sermokas; Brüseke, Inga © Marian Wilhelm; Brüser, Ilka © CV NRW, Jeannine Moonens; Buadze, Tamar © Rahel von Gunten; Büttnermeier, Adrian © Katharina Weber; Chrost, Jan Martin © Ingrid Wendel; Cohen, Gerald © Katherine Emery; Dağdelen, Tuna © Héloïse Willand; Daniel, Hilde © Hilde Daniel; Dieterle, Dominik J. © Florian Böppler; Dolderer, Benedikt © Stefan Effenhauser; Doormann, Stephan © Ole Spata; Drechsler, Mathias © Kirsten Nijhof; Drude, Matthias © Antje Kunde; Eitler de Lint, Thomas © Kirsten Nijhof; Euler, Johannes © Jo Titzte; Faatz, Susanne © Katrin Holighaus; Faber, Florentine © Cedrik Lu; Forster, Michael © Hendrik A. Kley; Franków-Zelazny, Agnieszka © Karpati&Zarewicz; Fris-Ronsfeld, Christian © Johan Klitgård; Fris-Ronsfeld, Tine © privat; Fulda, Andreas © Katharina Gebauer; Gable, Jonathan © Studioline Photography; Gärtner, Katharina © Dominik Moos; Gerlitz, Carsten © Marc Secara; Gierszal, Gudrun Luise © Johannes Jost; Göstl, Robert © Wolfgang Koglin; Haberl, Andreas © Stefan Effenhauser; Hagemann, Volker © Bogdan Panchenk; Held, Matthias © Studioline; Helgath, Florian © Christian Palm; Hemmert, Sophia © Stefan Effenhauser; Hennig, Thomas © privat; Hens, Klara © privat; Herrmann, Felix © Schwäbischer CV; Herrmann, Jan-Hendrik © Dr. Christian Härtel; Herrmann, Sebastian © Beate Armbruster; Herzog, Franz M. © Herzog; Hilbrig, Mareike © privat; Hoffmann, Marleen © privat; Hrestak, Zeljka © Gesangsverein Fehring; Huguenin Botelho, Andréa © Igor Ogashawara Marçó; Jacob, Caroline © Daniel Maria Deuter; Jansson, Märten © Magnus Jansheden; Johnson, Tom © Jelle Jansegers Photography; Kanneberg, Christel © Fotowerk Fulda; Karrenbrock, Anne © Dominik Kolekowski; Keding, Micha © Micha Heding; Kleeb, Jean © privat; Knörzer, Julian © Dorothea Steiner; Koch, Kai © privat; Kohler, Anne © Wolfgang Kessler; Koska, Bernd © Bach-Archiv; Kraft, Jonas © Gheorghe Dima Competition; Kugler, Stefan © Uwe Winkler; Lang, Johannes © Gert Mothes; Lein, Dieter © Ines Benning; Levitin, Assaf © Alexander Kästel; Lieske, Franziska © Peter Fuchs; Lorenz, Martin © Lukas Diller; Lörzer, Maximilian © Ben Baumgarten; Jenpictures; Lutz, Rudolf © Tibor Nad; Mack, Jeff © privat; Mall, Jörg © Claudia Hoehne; Mattes, Frederic © Katharina Gebauer; Maul, Michael © Bach-Archiv Leipzig; Meister, Tristan © Dumitrita Gore; Miteva, Donka © Milena Andree; Morris, Lea © Roman Brodel; Mündel-Möhr, Stephanie © privat; Niedecken, Salome © Leander Eifers; Ostrzyga, Michael © KTD Photography, Keke Dombrowski; Pannier, Tanja © Caroline Pitzke; Pasichnyk, Natalya © Fredrick Francke; Powroslo, Felix © Frank Wölffing-Seelig; Prantl-Stock, Vera © Hartwig-Hellrigl; Preißler, Susette © Rüdiger Schestag; Raab, Valentin © Stefan Effenhauser; Radtke, Marcel © Kevin Schulz; Reitelbach, Judith © Fotowerk Fulda; Reize, Andreas © Stadt Leipzig; Jens Schlueter; Reynaud, Emma © Adriana Romero; Richter, Andi © DCJ; Riegler, Anne © Daniel Alexander Weiss; Röhl, Alexander © Stefan Effenhauser; Rosenküll, Bo © E. Kroon; Rubin, Konrad © privat; Rühle-Keil, Carola © Kerstin Einhorn; Salties, Aron © Aron Salties; Samuel, Karina © S. Klüh; Schaefer, Anna © David Buchholz; Schauerermann, Patrick © Fotowerk Fulda; Schauerte, Henrike © Fotowerk Fulda; Schelske, Mirko © Rainer Holz; Schlemmer, Cornelia © Alice Brendler; Schmackelt, Renja © Sebastian Blume Photography; Schmid, Christian © Ludmilla Parsyak; Schmid, Janette © Katrin Kern;

Schmidt, Eric © Fran Wycoff; Schmidt, Jörg © Schwäbischer CV; Schmidt-Oberländer, Gero © Alexander Burzik; Schmitt, Alexander © MDR, Kaupo Kikkas; Schrammek, Bernhard © Manuela Zydor; Schubert, Elisabeth © Barbara Dietel; Schubert, Lydia © Kirsten Nijhof; Schubert, Roland © Stefan Sabrautzky; Schuhenn, Reiner © Horst Schmeck Koeln; Schumacher, Jan © Resonans; Scobel, Emanuel © Eric Kemnitz; Seelig, Amnon © Alexander Kästel; Seiler, Martin © Schnee-Glückchen Fotografie; Siede, Luca © Luca Siede; Smith, Paul © Andy Staples; Sohn, Erik © Christian Nielinger; Stankewitz, Jochen © privat; Steiner, Bernhard © Eric Kemnitz; Stern, Ariane © Emilia Hauf; Stubenvoll, Matthias © Rainer Bittermann; Sturm, Martin © Martin Sturm; Tedjasukmana, Indra © Jörg Singer; Terhag, Jürgen © Hans Jürgen Wege; Thies-Gebauer, Henrike © photopoesia.de; Thorning, Kristoffer Fynbo © privat; Urwald, Georges © Lynn Theisen; van der Sandt, Johann © privat; van Proosdij, Panda © Solveig van Wijngaarden; Veeh, Susanne © Ronaldo Steiner; Vettergren, Janna © bokamusiken.se; Vitrenko, Viktoriia © Elza Loginova; Vits, Koen © Julien Lemmens; Vogler, Ekkehard © MDR, H. Wolf; Walther, Uta © Peter Becher; Weber, Lina © Therese Laser; Wehner, Burkard © Andreas Köhler; Wehner, Dörte © Dominique Wollniok; Weidenhagen, Sebastian © augenscheinlich foto&grafik Dresden; Weigele, Klaus K. © Landesakademie Ochsenhausen; Weinberg, Yuval © SWR, Lena Semmelroggen; Weinold, Diana © Bernd Eidenmüller; Wetzel, Christine © Landesakademie Ochsenhausen; Wilke, Jan © Susanne Lencinas; Wolff, Johannes © Katie Edwards; Wüsthoff, Sabine © Marcus von Amsberg; Zapf, Lukas © Stefan Effenhauser; Zaugg, Michael © Ryan Parker; Zeynalova, Khadija © Dirk Schelpmeier; Zinkel, Ilka © Anne Schönharting, Ostkreuz; Zschoch, Claudia © MDR, Andreas Lander

Chöre und Ensembles

Calmus © Anne Hornemann; Chor zur Welt © Claudia Höhne; Chorwerk Ruhr © Christian Palm; Die Singphoniker © Dora Drexel; Ensemble Nobiles © Anne Hornemann; German Gents © Clara Evens; Gustaf Sjökvists Kammarkör © Linda Brostrom; Jazz'n'Oldies © Stephan Röhl; Kammerchor Stuttgart © Musikpodium Stuttgart; Kammerphilharmonie Mannheim © Alijosa Wohlgenuth; Landesjugendchor Baden-Württemberg © Steffen Dietze; Latvian Voices © Kaspars Teilāns; Leipziger Madrigalchor © Héloïse Willand; Lëtzeburger Lidderchouer © INECC, Inês Rebelo di Andrade; Lype © Vico Forderer; Lyyra © Matthew Johnson; MDR-Kinderchor © MDR, Andreas Lander; MDR-Sinfonieorchester © MDR, Kaupo Kikkas; Pop-Up © Dirk Schelpmeier; Quintense © Jörg Singer; Reine Frauensache © privat; Rundfunk-Jugendchor Wernigerode © Wolfgang Koglin; Schola Cantorum © Eric Kemnitz; Sjaella © Lara Müller; Sonoris Vokalensemble © Felix Hacker; SWR Vokalensemble © Lena Semmelroggen; The Vocals © Stephan Rabold, Berliner Philharmoniker; Thomanerchor © Emanuel Scobel; Violin Sisters © privat; Vocalforum Graz © Karl Hierzberger; Vokalsolisten Ensemble Gli Scarlattisti © bilderraum; Vox Quadrata © Marion Krall; Zürcher Sing-Akademie © Zürcher Sing-Akademie

Spielstätten

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig © Jörg Singer; Kongresshalle am Zoo Leipzig © Leipziger Messe; Kupfersaal © Konrad Stör; Peterskirche © Johannes Neumüller; Philippuskirche © Philippus Leipzig; Thomaskirche © Carolyn Rau; Volkshochschule Leipzig © Andreas Dymke; Bach-Archiv © Jens Volz; Oper Leipzig © Kirsten Nijhof; Alumnat des Thomanerchor Leipzig © Thomanerchor Leipzig

Soweit nicht anders vermerkt, liegen alle weiteren Bildrechte in diesem Buch grundsätzlich bei den abgebildeten Dozent:innen, Künstler:innen und Ensembles. Die Nutzung und Vervielfältigung der Bilder bedürfen deren Zustimmung. Sollten wir trotz sorgfältiger Recherchen bei einzelnen Fotos versehentlich Copyrights verletzt haben, werden wir dem Rechtsanspruch der Inhaberin bzw. des Inhabers gerne nachkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Chorzeit

Das Vokalmagazin



Jetzt auch online lesen!

www.chorzeit.de



FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA!



@deutscherchorverband



@chor.com

#chorcom

WWW.CHOR.COM

Premiumpartner des Deutschen Chorverbands

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

VOLKSWAGEN GROUP

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE



DEUTSCHER CHORVERBAND